Nr. 130 Samstag, den 6. Juni 1914 28. Jahrgang

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)
mit der illustrierten Wochenschrift „Bergisch Land"

Elberfeld
Haupterpedition und Redaktion } Kaiserstraße 50.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr.
Fernsprecher für Expedition und Redaktion { 4601 4602 4603
Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und ... für telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung ... Manuskripten wird keine Gewähr übernommen.

Barmen
Hauptexpedition und Redaktion } Neuerweg 57.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr. — Fernsprecher 734.

Bezugspreis: Durch unsere Boten monatlich 60 Pfg.; durch die Post monatlich 70 Pfg., vierteljährlich Mk. 2.10 exkl. Bestellgeld (42 Pfg.) — Erscheint an allen Wochentagen nachm. 5 Uhr.
Anzeigenpreis: Die 7gespaltene Zeile 25 Pfg., außerhalb des Verbreitungsbezirks 35 Pfg.

Anzeigen- und Abonnements-Annahme:
Elberfeld: R. Strauch, Burgstraße 1.
Elberfeld-Mitte: A. Heine, Düppelerstraße 1.
Elberfeld-Nordstadt: Emil Lüdtweg, Marienstraße 1.
Elberfeld-Südstadt: Paul Herwarthpens, Brillenberg 99
Unter-Barmen: W. R. Langenbeck, Adler 171.
Ober-Barmen: M. Kuntze, Lortmannstraße 26.
Barmen-Wichlinghausen: W. Meyer, Wesselmannstraße 1.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld - Barmen - Beyenburg - Burscheid - Cronenberg - Dahlhausen - Gevelsberg - Gräfrath - Gruiten - Haan - Haßlinghausen - Hückeswagen - Langenberg - Langerfeld - Leichlingen - Lennep - Lüttringhausen - Mettmann - Neu-Altenvoerde-Neviges - Nierenhof-Ohligs - Opladen-Radevormwald - Remscheid - R.-Hasten-Ronsdorf - Schwelm - Solingen - Sonnborn - Sprockhövel - Tönisheide - Velbert-Bohwinkel - Wald - Wermelskirchen-Wiedenest-Wipperfürth-Wülfrath.

Die heutige Nummer umfaßt 36 Seiten

Herrenhaus gegen Abgeordnetenhaus.

Berlin, 5. Juni.

Noch ist die parlamentarische Saison in Preußen nicht beendet. Sowohl das Abgeordnetenhaus als auch das Herrenhaus werden in wenigen Tagen noch einmal auf kurze Frist zusammentreten. „Etatsablehnung", „Auflösung des Abgeordnetenhauses" — diese Worte stammen aus dem preußischen Herrenhause, wo man sonst wenig geneigt ist, ... verfassungsmäßige Gespenster an die Wand zu malen. ... Geschah in der wichtigsten Kommission des Herrenhauses, der Finanzkommission, wo der Unwille der ersten Kammer über das ausschweifende Selbstbedürfnis der zweiten Kammer, das die geordnete Erledigung der Geschäfte vielfach arg hindere, lauten Ausdruck fand. Denn Jahr für Jahr dauert die Etatsberatung im Abgeordnetenhause länger. An die verfassungsmäßige Verabschiedung des Etats zum 1. April wird überhaupt nicht mehr gedacht und nicht die geringste Rücksicht auf das Herrenhaus genommen, das den Etat bestimmungsgemäß erst behandeln soll, wenn er vom Abgeordnetenhaus erledigt worden ist. Da in diesem Jahre die Etatsverhandlungen im Abgeordnetenhause gar kein Ende nehmen wollten, machte die Finanzkommission des Herrenhauses einen kühnen Schritt und trat ihrerseits in die Beratung des Etats ein, ohne erst die endgültige Verabschiedung des Etats durch das Abgeordnetenhaus abzuwarten. Die allgemeine Erregung, die sich in der Kommission über das Verhalten des Abgeordnetenhauses geltend machte, war außerordentlich groß. Man bedauerte, daß das Herrenhaus stets in eine „unwürdige Zwangslage" gebracht würde. Man regte eine Änderung des jetzigen Diätenbezugs und der Handhabung der Freifahrten an. Dabei erklärte der Vorsitzende der Kommission, der Graf von Yorck-Schwerin, auch er wisse kein anderes Mittel, als höchstens die Ablehnung des Etats als äußerste Konsequenz. Denn der gegenwärtige Zustand sei tatsächlich eine Umgehung der Verfassung. Und man könne das Abgeordnetenhaus zur Rückkehr zu verfassungsmäßigen Zuständen vielleicht nur durch die Auflösung zwingen, wozu wohl keiner raten wolle. Aber irgend etwas müsse doch geschehen, um einen erträglichen Zustand wieder herbeizuführen.

Das Herrenhaus beschloß übrigens, daß die Regierung künftig die nötigen Maßnahmen treffen soll, damit der Etat dem Herrenhause bereits am 15. März zugeht. Das ist eine ernste Mahnung an die Vielredner im Abgeordnetenhause!

England auf den Fersen.

Berlin, 5. Juni.

Der Stapellauf des dritten und größten unserer Riesenschiffe der Imperator-Klasse in Hamburg steht bevor. Die Wahl des Namens für dieses glänzende Werk deutscher Schiffsbaukunst ist dem Kaiser überlassen, der auch zum Taufakt erscheinen wird. Möge sich an „Imperator" und „Vaterland" der Name reihen, der Siegel und Symbol zugleich ist zum Zeichen gesetzt der in machtvoller Entfaltung ausgebreiteten Seegeltung des Reiches. Der Geist der alten Hansa erstrahlt von neuem und in viel höherem Grade, nachdem unsere Großschiffahrtsgesellschaften die Streitaxt begraben und durch Zusammenschluß den Weg zur führenden Stellung in der Seewirtschaft freigemacht haben. Bekommen steht Englands Ozeanreederei das rapide Wachstum des deutschen Nebenbuhlers. Die Vorherrschaft der eigenen Handelsflotte auf dem Weltmeer erscheint ihr nunmehr ernstlich gefährdet. Nur existiert ja kein Paragraphenzaun eines Flottengesetzes, gilt keine bauproportionale Sicherung. Im freien Spiel rühren sich die Kräfte, und an nationalwirtschaftlichem Rückhalt, Unternehmungslust und Zielbewußtsein ist Deutschland dem Inselvolk jetzt mindestens gewachsen.

„Kaiser, Regierung und Volk stehen hinter der deutschen Handelsmarine. Wenn deutsche Handelsinteressen irgendwo in der Welt gefährdet sind, wird sich unfehlbar die starke Hand der deutschen Regierung fühlbar machen. Englands Handelsmarine hat keinen derartigen, gleichen Schutz." In diese sorgenvollen Worte klingt ein Warnungsruf des Präsidenten mehrerer englischer Schiffahrtsgesellschaften aus. Allzulange hat nach dessen Meinung die englische Nation den Blick ausschließlich auf das beunruhigende Wachstum der deutschen Kriegsflotte gerichtet und darüber die mächtige Entfaltung der deutschen Handelsmarine übersehen. Nun wird zum Sammeln, zum Zusammenschluß auch der 300 englischen Seereedereien geblasen, ehe der junge deutsche Riese dem sich zersplitternden Britentum über den Kopf wächst. Wir Deutsche dürfen uns dieses Anerkenntnisses freuen. Zweifellos ist es zum guten Teile den vertraulichen Verhandlungen des Kaisers zu danken, daß die beiden deutschen Großreedereien an der Nordsee den schädlichen Ratenkampf eingestellt und sich die Bundeshand gereicht haben. Nur Einigkeit kann zu dem großen Endziele maßgebenden Einflusses im maritimen Handel und Verkehr führen. Aber nicht nur die beiden Nordsee-Handelsmetropolen dürfen hier Operations- und Ausgangsstätten sein, auch die anderen am Seegeschäft namhaft interessierten deutschen Häfen müssen in den gewaltigen Ring einbezogen werden, den es immer weiter ins Weltmeer vorzuschieben gilt. Deshalb ist es zu begrüßen, daß zunächst auf Emden und den größten Ostseehafen Stettin Bedacht genommen wird.

Was Staatshilfe auszurichten vermag, ist seitens der preußischen Regierung für Emden geschehen. Brach auch der großzügige Plan des sogen. Fürstenkonzerns zusammen, diesem günstig gelegenen preußischen Nordseehafen eine stolze Zukunft durch Schaffung einer eigenen Auswandererlinie nach Amerika zu eröffnen, so hat doch die mächtigere freistaatliche Nordseekonkurrenz Emden nach Gebühr bedacht, indem sie diesen Hafen dem transatlantischen Auswandererverkehr angegliederte und ihm eine Frachtlinie nach Ostasien und Südamerika einrichtete. Das transozeanisch lange vernachlässigt gewesene Stettin wird auf Grund einer Vereinbarung der Hamburg-Amerika-Linie mit dem Norddeutschen Lloyd zwar der direkten Schiffsroute nach Neuseeland, die diesem Ostseehafen ursprünglich zugedacht war, verlustig gehen, weil der Lloyd diese Linie nach der Nordsee verlegt zu sehen wünscht, aber eine besondere Verkehrsgesellschaft, in enger Verbindung mit der Emdener, erhalten, damit das zu erwartende umfangreiche Frachtgeschäft auf dem Großschiffahrtswege Berlin—Stettin unmittelbar dem Seeverkehr nutzbar gemacht werden kann. Außerdem soll in Stettin die vor langen Jahren aufgegebene regelmäßige direkte Route nach Neuyork wieder eingerichtet werden, allerdings ausschließlich für Güterbeförderung. Diese kommerzielle Hebung Stettins wird sicherlich dem gesamten ostdeutschen Handel zugute kommen, die belebende Welle des Weltverkehrs hinfluten lassen zu den eingeengten altpreußischen Seestädten und auf den großen Strömen Oder und Weichsel tief hinein ins Binnenland.

So entrollt sich ein Bild vielseitiger, konzentrierter wasserwirtschaftlicher Neuentfaltung zum Ruhm der deutschen Handelsflagge. Aus allen, auch den kleinsten Quellen drängt es zum Meere. Auf seinen unermeßlichen Wogen aber kann es nicht ausbleiben, daß bei tiefdurchdachter Planmäßigkeit und restloser Zusammenfassung der nationalen Schaffenskräfte der deutsche Name je länger, um so mehr gewinnbringend und ehrenvoll genannt wird.

Reine Wäsche.

Die Behauptung des Abgeordneten Dr. Liebknecht über angeblich weitverbreiteten, sogar in feste Normen und Sätze gebrachten Titelschacher wird keineswegs mit den gerichtlichen Folgen ihr Bewenden haben, die im Landtag vom Regierungstisch angekündigt worden sind und bereits eingesetzt haben. Es hat sich — wie die „Mil.-pol. Korrespond." von wohlunterrichteter Seite hört — der Kaiser überaus scharf darüber ausgesprochen, daß in Preußen anscheinend auch nur ganz teilweise wahre Unterstellungen von der Art der Liebknechtschen Vorwärtskampagne gemacht werden konnten. Der im Fall Ludwig nachgewiesene Versuch der Titelbesorgung und behördlicher Beeinflussung auf Umwegen ist als etwas der amtlichen Würde Zuwiderlaufendes bezeichnet worden. Alle der Krone künftighin vorzuschlagenden Gnadenbeweise sollen in jedem, irgendwie zu Zweifeln Anlaß gebenden Fall nochmals in der letzten Thoninstanz genau auf die volle Einwandfreiheit ihres Anlasses geprüft werden. Allerdings ist man an den maßgebenden Stellen davon überzeugt, daß eine solche Nachprüfung nur ganz vereinzelt angebracht sein wird und kaum jemals gerechtfertigte Beanstandungen ergeben kann.

Die Kabinettskrise in Frankreich.

Viviani übernimmt die Kabinettsbildung.

Paris, 5. Juni. (Telegr.) Viviani hat heute dem Präsidenten Poincaré offiziell mitgeteilt, daß er die Kabinettsbildung übernehme. Léon Bourgeois hat es, hauptsächlich aus Gesundheitsrücksichten, abgelehnt, das Ministerium des Äußern zu übernehmen. Combes soll das Unterrichtsministerium, das Viviani ihm angeboten hatte, aus Familienrücksichten und um seine politische Freiheit zu bewahren, abgelehnt haben, ebenso Peytral das Finanzministerium, um Vorsitzender der Finanzkommission des Senates zu bleiben. Nach seinem Besuch bei dem Präsidenten Poincaré hatte Viviani im Ministerium des Innern mit den Parlamentariern eine Besprechung, denen er Ministerportefeuilles übertragen will. Samstag mittag wird er wahrscheinlich folgende Liste dem Präsidenten übergeben: Präsidium und Ministerium des Äußern: Viviani, Justiz: Bienvenu Martin, Inneres: Malvy, Krieg: Gauthier, öffentliche Arbeiten: Fernand David, Handel: Thomson, Ackerbau: Raynaud, Arbeit und soziale Fürsorge: Justin Godart, Kolonien: Lacroix, Unterricht: Renée Renoult.

Als Unterstaatssekretäre wird Viviani vorschlagen für das Ministerium des Äußern: Abel Ferry, Inneres: Jacquier, Schöne Künste: Ponsot, Krieg: Maunoury.

Viviani wird, wie sein Vorgänger Doumergue, an das Gesetz der dreijährigen Dienstzeit nicht rühren. Das Ministerium wird aber der Kammer in nächster Zeit Vorschläge über die militärische Vorbereitung der Jugend sowie über eine ausgiebigere Verwendung der Reserve unterbreiten.

Die Antrittsrede Deschanels.

Paris, 5. Juni. (Telegr.) In seiner Antrittsrede in der Kammer dankte Präsident Deschanel den den Frieden verbreitenden Soldaten, den Zivilbehörden und den Kolonisten für die glückliche Wandlung in Marokko. Er wünsche, daß überall, wo die französische Fahne wehe, die Eingeborenen als Glieder der französischen Familie betrachtet würden. Der Redner schloß mit einem Appell an die Pflicht der Kammer, bei ihren Beratungen stets nur die Macht Frankreichs im Auge zu behalten. Eine Schwächung Frankreichs zuzulassen, wäre ein Unglück für die Zivilisation und eine Gefahr für den Frieden. Der Schluß der Rede wurde von einem großen Teile der Linken, vom Zentrum und der Rechten mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

In der Kammer gab es bereits die erste Prügelei. In den Wandelgängen des Hauses kam es zwischen dem Abgeordneten für Alaier, Houbre, und dem zweiten Kabinettschef des Marineministeriums Le Moignic, der im Hause erschienen war, zu einem heftigen Auftritte, der zu Tätlichkeiten ausartete. Man trennte die beiden Gegner und verständigte den Kammerpräsidenten Deschanel. Dieser ließ nach Schluß der Sitzung die beiden Herren in sein Bureau rufen und verlangte von ihnen Aufklärung über den Zwischenfall. Der Präsident las den beiden Herren die Leviten, und sein Auftreten hatte den Erfolg, daß die beiden Gegner ihr Bedauern darüber aussprachen, daß sie sich in den Räumen der Volksvertretung zu Gewalttätigkeiten hatten hinreißen lassen.

Der Zar hat das Dreijahrs-Gesetz nicht verlangt.

Paris, 5. Juni. Gegenüber der jüngst von dem radikalen General Percin in einem radikalen Blatte aufgestellten Behauptung, daß der Zar im Jahre 1912 anläßlich der Petersburger Reise des damaligen Ministerpräsidenten Poincaré der französischen Regierung die Abschaffung des Zweijahrgesetzes aufgenötigt habe, meldet der Petersburger Korrespondent des „Temps", er sei zu der Erklärung ermächtigt, daß in der damaligen Unterredung Poincarés mit Kaiser Nikolaus niemals von der Verlängerung der militärischen Dienstzeit in Frankreich die Rede war. Ein Beweis dafür sei die Tatsache, daß nach der Rückkehr Poincarés der damalige Kriegsminister Millerand sich gegen eine Verlängerung der militärischen Dienstzeit ausgesprochen habe. Die französische Regierung habe erst zu Beginn 1913, als die Maßnahmen Deutschlands zur Vermehrung seiner Armee bekannt wurden, die Notwendigkeit der Einführung des Dreijahresgesetzes erkannt.

Die Lage in Albanien.

Wie lange noch?

Man schreibt uns:

Wo finden die stolzen Worte heute noch ein Echo, die der frühere albanische Minister des Auswärtigen, Mufid Bey, im September des vorigen Jahres gesprochen hat: „Wir fühlen uns als eine unteilbare Nation, der nationale Gedanke wird bei uns jeden Tag stärker, er hat bereits alle Herzen gewonnen. Wir Albanesen sind einig durch unser Blut. Das Rassenbekenntnis ist für uns maßgebend, nicht aber das Glaubensbekenntnis. Die Verschiedenheit der Religion wird uns nie entzweien, welcher Religion wir auch angehören." Diese Einigkeit war schon im Oktober des vorigen Jahres in denkbar krassester Weise durch die Sonderbündelei Essad Paschas illustriert worden; sie ist in der Zwischenzeit nie zur Tat geworden, und wer jetzt noch von Albanien als einer unteilbaren Nation sprechen wollte, in der der nationale Gedanke bereits alle Herzen gewonnen hätte, der würde sich einfach lächerlich machen. Etwas Unglücklicheres als dieses Fürstentum Albanien ist nie geschaffen worden. Man hat ihm wohl das Leben, nicht aber die Lebensmöglichkeit gegeben. Man hat ihm wohl einen Fürsten ausgesucht, nicht aber diesen mit jener Macht ausgestattet, die allein ihm die Durchführung seiner schweren Aufgabe ermöglicht hätte. Wenn jetzt Albanien in so viele feindliche Lager gespalten ist, wie es Sippen zählt, dann kann das denjenigen Politiker nicht weiter wundernehmen, der den Werdegang dieser Schöpfung einigermaßen wenigstens aufmerksam verfolgt hat. Meinungsverschiedenheiten über Meinungsverschiedenheiten haben vom ersten Tage an auf der ganzen Linie geherrscht, bei den Großmächten sowohl als auch bei den Albanern. Aber während die ersteren, wenn auch nach langen Bemühungen, endlich doch zu einer gewissen Einigung gekommen sind, sind die Wünsche und Bestrebungen der anderen niemals auf eine Formel zu bringen gewesen. Sie haben sich nicht über die Hauptstadt ihres Landes einigen können, und während die einen die Wahl des Fürsten, Durazzo, gutgeheißen haben, haben die anderen, die sich mit Ernst und Eifer für Stutari eingesetzt hatten, dieses Ergebnis als verhängnisvoll bezeichnet. Die einen haben die Autonomie Albaniens als den Anfang einer glücklichen Entwicklung bezeichnet; andere, wie die Mohammedaner in Liesch, haben versichert, daß Albanien diese Autonomie gar nicht wolle, und Europa werde etwas erleben, wenn es sich auf diese versteife. Und dann, hat denn wirklich ganz Albanien dem Prinzen zu Wied die Krone angeboten und sich damit moralisch zu seiner Unterstützung verpflichtet? In der Deputation, die im Schlosse Neuwied für Albanien vor den neuen Mbret getreten ist, war weder ein Malissore, noch ein Miridite, war kein katholischer Stadtalbanese, kein Unteralbanese, kein orthodoxer Oberalbanese, kein mohammedanischer Nordalbanese, sie setzte sich ausschließlich aus Mohammedanern aus Mittel- und Unteralbanien zusammen. Das aber bedeutete nach dem Grafen Gopcevic eine Vertretung von nur zwei Siebtel der Gesamtbevölkerung. Wenn demnach fünf Siebtel von ihr fernstanden, auf welche Kräfte konnte sich der neue Herr dann in seinem eigenen Lande stützen? Ein Heer, das etwaigen Unternehmungen zur Beruhigung Nachdruck verliehen hätte, war nicht vorhanden. Die albanische Gendarmerie reichte nur für kleinere Aufgaben aus; Zeit, disziplinierte Truppen zu schaffen, war kaum vorhanden, aber der Fürst hat dieses Werk nicht einmal begonnen. Die internationalen Mächte haben von vornherein eine Einmischung in die inneralbanischen Verhältnisse abgelehnt; sie wollten und wollen, wenn es not täte, höchstens den Prinzen und seine Familie schützen. Jetzt, da die Aufständischen schon vor den Toren von Durazzo stehen, soll eine Flottendemonstration, aber auch nur eine Demonstration, die verfahrene Lage wieder klären und retten, wobei die Aufständischen, die die internationale Kontrollkommission bereits sehr unsanft haben abfahren lassen, kaum so gut sein werden, vor dieser Demonstration haltzumachen. Der Endzweck ihrer Operation ist bekannt: der Fürst soll abdanken. Und sie werden dieses Ziel auch, wenn nicht alles trügt, erreichen. Denn der Fürst selber hat bisher nichts getan, um gegen diese Forderung ein Gegengewicht in die Wagschale werfen zu können. Jetzt erst sucht er die Fühlung mit seinem Volke, auf die er bislang, zu seinem Schaden, immer verzichtet hat. Jetzt erst zeigt er jene Festigkeit des Handelns, die er bis dahin völlig hat vermissen lassen. Er geht nicht, wie ihm geraten worden ist, nach Stutari, sondern bleibt in Durazzo und erwartet den Feind, — erwartet vielleicht sein Schicksal. Daß er es, wenn es zu Kämpfen kommen sollte, an persönlicher Tapferkeit nicht wird fehlen lassen, das bedarf keiner Frage: er ist preußischer Offizier und kennt seine Pflicht als solcher. Aber wer ist mit ihm in diesem Kampfe? So viele Schwierigkeiten, so viele Fragen! Da mehren sich die Stimmen in Österreich und in Italien, die im Sinne der Wiener Zeitungen den Standpunkt vertreten: „Die Adria und die Türkei sind uns wichtiger als die Dynastie Wied." Daß es zu solchen Auffassungen überhaupt hat kommen können, ist allein schon bedauerlich, daß sie ernsthaft diskutiert werden, ein Zeichen der Lage. Und schließlich, wenn sich die Wolken, die über Albanien dräuen, in diesem Augenblick auch noch einmal zerstreuen sollten — wo ist die Gewähr, daß sie ein paar Monde später nicht mit vielleicht doppelter Schwere auf dem jungen Fürstentume wieder lasten werden? Alles in allem — eine nüchterne Prüfung aller in Betracht kommenden Umstände und Verhältnisse ergibt nur Schwierigkeiten, aber keine Lösungen. Und wenn auch, wie wir schon gemeldet haben, der König von Rumänien im letzten Augenblick noch das ganze Gewicht seiner Persönlichkeit für eine Befestigung der Stellung des Fürsten bei den Großmächten einsetzt, so kann er sich für seine Aktion doch eben nur bei den Großmächten stark machen. Wenn das albanische Volk in seiner Mehrheit von dem jetzigen Mbret nichts wissen will und für eine Vereinigung mit der Türkei oder aber für eine Selbständigkeit unter einem mohammedanischen Fürsten ist, dann hilft alles Einsetzen, helfen alle Demonstrationen nichts. Die Eindrucksmächtigkeit derartiger europäischer Gesamtdemonstrationen dürfte ja wohl allenthalben noch gewärtig sein, wenn wir nur die Einschüchterungsversuche erinnern, die an dem widerhaarigen Montenegriner Nikita versucht

worden sind, als seine Truppen gegen den Willen Europas die Wälle von Skutari berannt haben.

Es bleibt dabei: unser Kaiser hat recht gehabt, als er dem Prinzen zu Wied eindringlich abgeraten hat, die Krone anzunehmen; denn die Schwierigkeiten, denen er begegnen würde, seien ungeheuer. Der Prinz hat diese Ermahnungen und Warnungen nicht gehört, und schneller, als alle Welt angenommen hat, haben sich die Prophezeiungen unseres Kaisers erfüllt. Über Durazzo ist der Belagerungszustand verhängt, und der Fürst befindet sich in einer splendid isolation, aus der ihn ein paar Malissoren nicht heraushauen werden, die er gegen die Aufständischen schicken wird (wobei noch fraglich bleibt, ob sie auch wirklich kämpfen werden!), und aus der ihn auch die Demonstration nicht befreien wird, in der sich die europäischen Großmächte wieder einmal gefallen. „Schade um den Wied, ich verliere an ihm einen tüchtigen Generalstäbler", soll der Kaiser nach der Abschiedsaudienz des Fürsten geäußert haben. „Schade um den Wied", es ist deutsches Prestige, das in dieser Sache vertan wird!

Ernste Lage in Durazzo.

Die internationale Kontrollkommission hat in ihren Verhandlungen mit den albanischen Aufständischen, wie gemeldet, nichts erreicht. In ihrem Wunsche, an Stelle des Fürsten Wilhelm einen mohammedanischen Herrscher im Lande zu haben, sind die Aufständischen fest geblieben. Mit der Feststellung dieses Mißerfolges ihrer Bemühungen hat die Kontrollkommission ihren Auftrag für erledigt erklärt und sich vom Schauplatz wieder zurückgezogen. Nach diesem Fehlschlag beginnen die Dinge in Durazzo natürlich eine immer ernstere Wendung zu nehmen. Die Verhängung des Belagerungszustandes über die Residenz beweist, daß man sich dort sehr unsicher fühlt.

Es wird darüber gemeldet:

Durazzo, 5. Juni. Der nach Abberufung des holländischen Majors Sluyß zum Platz-Kommandanten ernannte Oberstleutnant Thomson verhängte heute morgen über die Stadt den Belagerungszustand. Die Verhängung des Belagerungszustandes ist auf Beschluß des Ministerrats erfolgt, der ferner beschlossen hat, die Malissoren sofort gegen die Aufständischen zu schicken, die Ausführung dieses Beschlusses jedoch verschoben hat, um die Ereignisse abzuwarten und angesichts der Weigerung einiger Malissoren, die Insurgenten zu bekämpfen. — Die geängstigte Bevölkerung flüchtet auf den abfahrenden Dampfern. Die Lage ist fortgesetzt ernst.

Die Stimmung in Durazzo.

Paris, 6. Juni. (Spezialtelegramm.) Das „Journal" meldet aus Durazzo: 200 Kisten mit Kriegsmaterial wurden vom österreichischen Lloyd gestern nacht an Land gebracht. Die Wachtposten sind überall verstärkt worden. Malissoren, Gendarmen, Freiwillige und Nationalisten vereinigen sich gegen die Muselmanen. Sie singen die ganze Nacht hindurch Kriegslieder, und ihnen zu Liebe werden die wenigen Gasthäuser in Durazzo während der ganzen Nacht offen gehalten. Es ist sicher, daß die Rebellen Durazzo angreifen werden. Die Kanonen der internationalen Kriegsschiffe werden genügen, um ihre Kampfbegeisterung abzukühlen. Wenn sich wirklich ein Zusammenstoß ereignen sollte, werden die Kriegsschiffe sofort eingreifen. Der Korrespondent des „Journal" erfährt, daß nach einem Ministerrat, dem auch der deutsche Vertreter beiwohnte und auch ein rumänischer Abgesandter, der Fürst sich entschlossen habe, eine Proklamation an sein Volk zu richten, in der er den Wunsch ausdrückt, die Herrschaft niederzulegen. Die Fürstin stimme in dieser Beziehung vollkommen mit dem Fürsten überein. Es sind jedoch von Berlin und Bukarest Mitteilungen angelangt, die dahin gehen, daß der Fürst vorläufig noch auf seinem Posten verbleiben müsse. Der Korrespondent des „Journal" glaubt, daß die Abdankung des Fürsten in Berliner Hofkreisen einen peinlichen Eindruck machen würde.

Mexiko.

Eine englische Note an Wilson.

London, 6. Juni. (Spezialtelegramm.) Wie der „Daily Expreß" von diplomatischer Seite erfährt, hat Sir Edward Grey eine Note nach Washington gesandt, in der er erklärt, daß, falls General Villa in einem Kampfe gegen Carranza siege und sich der mexikanischen Präsidentschaft bemächtigen sollte, England diese nicht anerkennen würde. Die englische Regierung habe festgestellt, daß Villa eigenhändig den schottischen Züchter Benton getötet hat, und die englische Regierung wird bei der ersten besten Gelegenheit Villa persönlich zur Verantwortung ziehen. England könne nicht zugeben, daß ein Mann wie Villa, der ein gemeiner Verbrecher sei und der schon oft zu Zuchthausstrafen verurteilt wurde, sich auf den mexikanischen Präsidentenstuhl setze. Die Note schließt mit einer energischen Warnung an den Präsidenten Wilson, einen Mann wie Villa zu unterstützen, da die Vereinigten Staaten sonst in diplomatische Schwierigkeiten mit England geraten könnten. Die Note soll, dem „Daily Expreß" zufolge, einen sehr peinlichen Eindruck in Washington gemacht haben.

Amtlich wird jetzt mitgeteilt, daß die Geschichte von dem Geleit der beiden Hapagdampfer „Bavaria" und „Ypiranga" aus dem Hafen von Veracruz durch den deutschen Kreuzer „Dresden" in allen Teilen auf freier Erfindung beruht. Die beiden Dampfer waren in ihrer Bewegungsfreiheit überhaupt von keiner Seite behindert, mit Beschlag belegt oder ähnlichen Maßnahmen bedroht worden. Sie waren vielmehr nur mit einer Geldstrafe belegt worden, deren Berechtigung nach internationalem Recht noch der Prüfung der zuständigen Stellen unterliegt.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

— Zur Fürstenbegegnung in Konopischt meldet die „Frankf. Ztg." aus Berlin: Die Tatsache, daß gleichzeitig mit dem Kaiser der Staatssekretär des Reichsmarineamts, Großadmiral von Tirpitz, als Jagdgast beim Erzherzog-Thronfolger in Konopischt weilen wird, gibt Blättern zu Vermutungen Anlaß, daß bei dieser Gelegenheit marinepolitische Besprechungen gepflogen werden. An unterrichteten Stellen wird mit Entschiedenheit erklärt, daß jeder politische oder marinepolitische Zweck beim Jagdbesuch des Großadmirals in Konopischt ausgeschlossen ist. Wer die Einladung dieser Einladung kenne, wisse, daß es sich tatsächlich nur um eine Einladung zur Jagd handle.

— **Prinz Oskars Braut und Schwiegereltern beim Kaiserpaar.** Am Freitag waren der mecklenburgische Staatsminister Graf Bassewitz nebst Gemahlin und Tochter zur kaiserlichen Frühstückstafel hinzugezogen worden, an der außer dem Kaiserpaar noch die Kronprinzessin, Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin August Wilhelm und der Bräutigam der jungen Gräfin Bassewitz, Prinz Oskar, teilnahmen. Nachdem der Kaiser seine Genehmigung zu der Verlobung erteilt hat, zieht er auch alle Konsequenzen; die gräfliche Familie hatte sich der herzlichsten Aufnahme am Kaiserhofe zu erfreuen.

— **Eine Erklärung des Freiherrn v. d. Goltz.** Generalfeldmarschall Freiherr v. d. Goltz gab eine Erklärung, worin es heißt: Am 23. v. Mts. hat im Abgeordnetenhause der Abgeordnete Adolf Hoffmann an den Herrn Kultusminister die Frage gerichtet, ob es Tatsache sei, daß ich vom Jungdeutschlandbunde ein Gehalt von 20 000 Mk und daneben 35 Mk. tägliche Reisespesen nebst freier Fahrt erster Klasse bezöge. Da ich mich auf Reisen befand und nichts davon erfuhr, hat General Freiherr von Bissing im Herrenhause bereits die bündige Antwort erteilt, daß ich vom Jungdeutschlandbunde „keinen Pfennig Gehalt" erhielte, sondern nur Ersatz barer Auslagen (d. h. freie Fahrt und freien Aufenthalt in einem Hotel, falls ich nicht in einem Privathause wohne), daß ich dem Bunde bei der Gründung einen namhaften Beitrag überwiesen und sonstige Zuwendungen gemacht habe. Diese Angaben kann ich lediglich bestätigen und hinzufügen, daß ich auch einen Jahresbeitrag bezahle und daß mir aus meiner Stellung als 1. Vorsitzender des Jungdeutschlandbundes außerdem eine Reihe fortlaufender Unkosten erwächst.

— **Freiherr von Hammerstein-Loxten †.** In Osnabrück starb im Alter von 87 Jahren der frühere preußische Landwirtschaftsminister Freiherr von Hammerstein-Loxten. Er war zuerst in hannoverschen Staatsdiensten tätig. Preußischer Landwirtschaftsminister war er von 1894 bis 1901.

— **Der Verein für das Deutschtum im Auslande** beschloß die Begründung einer Bismarckstiftung. Auf derselben Grundlage sich aufbauend wie die Rosegger-Spende, soll sie im nächsten Jahre, wenn wir den hundertsten Geburtstag des Begründers der deutschen Einheit feiern, einen Fonds schaffen, aus dem dort, wo von den dreißig Millionen Deutschen im Auslande einige in Not sind, zu helfen. Der Verein hat die Bismarckstiftung mit 5000 Mark begründet.

England.

Eine Gewehrsendung für Ulster. Gestern bei Tagesanbruch lief ein Schoner mit 5000 Mauserbüchsen in die Bai von Belfast ein. Freiwillige schafften die Ladung in Karren fort. Die Behörden waren vollkommen unvorbereitet.

Rußland.

Rußland und der deutsche Holzhandel. Beim Etat des Verkehrsministeriums begründete der Referent Demtschenko (Nationalist) in der russischen Duma eine von der Budgetkommission beantragte Übergangsformel, worin die Notwendigkeit einer beschleunigten Ausarbeitung des Planes, das Weichsel-Bassin und den Njemen mit der Ostsee über Windau oder Libau zu verbinden, betont wird. Da ein Teil der russischen Flüsse und Wassersysteme in Deutschland münde, sei das russische Holz bei dem besonderen deutschen Schutzzoll für Rohmaterial von den deutschen Holzhändlern und Zellulosefabriken abhängig. Im Zusammenhange mit der bevorstehenden Revision des Handelsvertrages erscheine es notwendig, den russischen Flüssen freien Ausgang nach dem offenen Meere zu schaffen, um den russischen Handel von dem Einfluß der deutschen Holzindustrie zu befreien. Die Duma nahm die Übergangsformel einstimmig an.

Sport.

Der Sport am Sonntag.

Im Rennsport gibt es jetzt keinen freien Tag, ein bedeutendes Ereignis jagt das andere. Kaum hat sich die Erregung über die großen Berliner Renntage der letzten Woche etwas gelegt, als auch schon neue sportliche Genüsse besonderer Art winken. In Hamburg wird auf der Großborsteler Bahn das erste der drei 100 000-Mark-Rennen, das die deutsche Zucht zu vergeben hat, gelaufen. — In der Reichshauptstadt nimmt das Frühjahrs-Meeting in Hoppegarten seinen Fortgang, doch treten die Rennen durch die Kollision mit Hamburg stark an Bedeutung zurück. Im Mittelpunkt stehen am Sonntag eine Flieger- und eine Steherprüfung. Am Montag wird das Stuten-Derby, der Preis der Diana, gelaufen. — Ein gut besetzter Hindernisrenntag steht in Frankfurt am Main bevor. — In Horst-Emscher bildet ebenfalls eine Steeple-Chase, die Renanis, den Mittelpunkt. — Als zweites der großen, Vollblutzucht treibenden Länder wartet Österreich mit der Entscheidung seines Derby auf. Wenn auch diesmal keine deutschen Pferde an dem „Preis des Jockeiklub", dem offiziellen Namen des Wiener Derby, teilnehmen, so interessiert der Ausgang die deutsche Sportgemeinde doch insofern ungemein, als der Favorit des Rennens, Confusionarius, und außerdem noch Saint Denis, Varus und Sletyner ein Engagement im Deutschen Derby besitzen. — In Paris wird das französische Stuten-Derby, der Prix de Diane, gelaufen.

Aus dem reichen radsportlichen Programm ragt die Fliegermeisterschaft von Deutschland in Hannover hervor.

Mit vollen Kräften setzt jetzt die Leichtathletik ein. Ihr wichtigstes Ereignis ist der Stafettenlauf Potsdam-Berlin. Nicht weniger als 3000 Läufer treten, in viele Gruppen geteilt, zum Kampfe um die verschiedenen wertvollen Ehrenpreise an, als deren bedeutendster der Kaiserpreis dem ersten Sieger winkt. Die Riesenzahl der Berliner Läufer wird noch in München übertroffen, wo an dem Stafettenlauf Schleißheim-München etwa 3500 Läufer teilnehmen. Im Deutschen Stadion finden anläßlich seines einjährigen Bestehens zum ersten Male deutsche Armeewettkämpfe auf Befehl des Kaisers statt. Nachdem am Samstag und Sonntag die Vorkämpfe zum Austrag gelangt sind, fallen am Montag im Beisein des obersten Kriegsherrn die Entscheidungen. Gemeldet haben im ganzen 357 Offiziere, denen Ehrenpreise des Kaisers und anderer hoher Persönlichkeiten winken. Zugleich fällt am Montag die Entscheidung im Vierkampf. Auch die Deutsche Turnerschaft wird im Deutschen Stadion ihr Können zeigen. Auch diesen Vorführungen wird der Kaiser beiwohnen, der von dort traditionsgemäß zur Grünauer Ruder-Regatta fährt.

Das Armee-Jagd-Rennen auf der Grunewaldbahn.

Trotz des kalten, regnerischen Wetters hatte es sich der Kaiser nicht nehmen lassen, dem Großen Armee-Jagd-Rennen am Freitag auf der Grunewaldbahn beizuwohnen. Kurz vor der zweiten Programmnummer trafen er und die Kaiserin im Automobil auf der Rennbahn ein. Trug so der Armeetag das gewohnte höfische Gepräge, so ging doch in dem Regen das sonstige glänzende gesellschaftliche Bild verloren, wenn auch der Besuch recht gut war. Vor der „Armee" wurde das Prinz von Preußen-Erinnerungs-Rennen, ein von Offizieren zu reitendes Flachrennen, gelaufen. Der Favorit Daniel the Drake war frühzeitig geschlagen. Der ebenfalls viel gewettete Butterbird lag in der Distanz klar in Front, als ganz zuletzt Aeolian Collar von Leutnant v. Herder geschickt vorgeworfen wurde und noch leicht gewann. Auch in der Armee steuerte der jetzt von Erfolg zu Erfolg eilende 18. Ulan (Leipzig) den Sieger. 18 Pferde bewarben sich um den Ehrenpreis des obersten Kriegsherrn. Flying Hawk und Tory Hill II nahmen die Favoritenstellung ein. Gut geschlossen wie eine Schwadron kam das Feld über die ersten Sprünge. Nur Coral Wave steckte es gleich darauf auf und wurde angehalten. Scribo, Republican und Xytagan bildeten zunächst das Vordertreffen. Als die Pferde zum zweiten Male am Kaiser-Pavillon vorbeikamen, lagen Tory Hill II, Republican, Flying Hawk, Anonymus und Kanooni in Front. Auf dem Nachhausewege sonderten sich dann Anonymus, Tory Hill II, Flying Hawk und Scribo von den übrigen ab. Der führende Anonymus stürzte an der vorletzten Hürde. Zwischen den drei anderen todmüden Pferden entspann sich auf der Flachen noch ein scharfer Kampf, den Leutnant von Herder als der bessere Reiter zugunsten von Tory Hill II entschied. Die Reiter der ersten drei Pferde, Leutnant v. Herder, Leutnant Prieger und Leutnant v. Egan-Krieger, wurden dann in den Kaiser-Pavillon geleitet, wo ihnen die Kaiserin die Ehrenpreise überreichte. Auch der Kaiser gratulierte jedem seiner Offiziere, indem er ihnen die Hand reichte. Dann verließ das Kaiserpaar die Bahn. Im Silbernen Schild, der Hauptnummer unter den Flachrennen, erfocht Dolomit von neuem einen überlegenen Erfolg. Sein gefährlichster Gegner, der aus Österreich herübergekommene Laudanum des Fürsten Hohenlohe-Oehringen, war schon auf halbem Wege geschlagen und passierte als letzter das Ziel. Dolomit lag durchweg in Front und gewann fast im Schritt mit sechs Längen gegen Emperador. Freiherr S. A. v. Oppenheim empfing aus den Händen der Prinzessin August Wilhelm den Ehrenpreis des Kaisers.

Der Manchester-Cup,

die mit 60 000 Mark ausgestattete Hauptkonkurrenz der Rennen zu Manchester, wurde von zwölf Pferden bestritten und von Mr. Martins Junior (H. Hurley) gegen den favorisierten Th. Curragh (Clark) und den krassen Außenseiter The Guller gewonnen. Wetten 5:1, 3:1, 40:1.

Der Deutsche Radfahrer-Bund, e. V.,

plant für seine diessommerliche große Radwanderfahrt, anerkannt schöne Punkte Westdeutschlands zu durchfahren, und zwar größtenteils Gegenden, die, abseits vom großen Verkehr liegend, durch idyllische Reize auf Auge, Herz und Gemüt gleichmäßig wirkend, weit interessanter und für manchen Städter erfrischenderen Einfluß ausüben dürften wie eine sogenannte, übliche Badereise. Bei dieser Fahrt ist das Hauptaugenmerk nicht auf die Erledigung möglichst großer Strecken gerichtet, sondern die einzelnen Tagesleistungen sind ganz dem Terrain angepaßt, wobei in erster Linie die Zeit für die Besichtigung hervorragend schöner Aussichtspunkte, historischer Ruinen, Plätze, Burgen, Städte und Badeorte nebst deren näherer Umgebung berücksichtigt ist. Die Fahrt beginnt am 16. Juni ab Herdecke in Westfalen. Es geht durch das Sauer- und Siegerland, hinunter zur Mündung der Lahn, den Fluß hinauf über Ems, Nassau, Diez, der Schaumburg, Limburg, das Ahrtal hinunter nach Langenschwalbach und dann das Wispertal hinunter nach Lorch am Rhein. Nach Besichtigung des Niederwalddenkmals geht die Fahrt den Rhein hinunter nach Koblenz und dann die Mosel hinauf bis nach Trier. Nach Besichtigung der altrömischen Bauten etc. geht die Fahrt die Sauer hinauf in die Luxemburgische Schweiz, über die ehemalige Felsenfestung Luxemburg nach Metz. Nach Besichtigung der Schlachtfelder und Sehenswürdigkeiten geht's über das Schloß Urville nach Saarbrücken, Wörth, Hanauerweiher, Bitsch nach Straßburg, dann den Rhein hinunter, über Baden-Baden, durch den Schwarzwald nach Heidelberg-Schwetzingen, das Neckartal hinauf und hinunter nach Jugenheim (Melibokusberg Feldlager etc.) über Darmstadt, Frankfurt, Homburg nach der Saalburg, wo eine Schlußfeier die interessante Fahrt am 8. Juli beendet. Meldungen, auch für Teilstrecken, sind an den Leiter der Fahrt, Heinz Hattendorf in Bremen, Brokstraße Nr. 2, zu richten.

Deutsche Armee-Wettkämpfe.

Die zweite Konkurrenz des Vierkampfes, das Degenfechten, wurde am Freitag in der Militär-Turnanstalt in Berlin beendet. Von den 24 teilnehmenden Offizieren belegte Prinz Friedrich Karl von Preußen mit acht Siegen und einer Niederlage den ersten Platz vor Oberlt. Reichenau (1. Garde-Feld-Art.-Reg.) und Lt. Mahlkuch (Inf.-Reg. 157). Vierter wurde Lt. Schlange (Inf.-Reg. 166), der dem Prinzen die einzige Niederlage beibrachte, vor dem Sieger der ersten Konkurrenz, dem Pistolenschießen, Oberlt. Meyer (Fuß-Art.-Reg. 11). Im Gesamtklassement führt nunmehr Oberlt. Meyer mit 6 Punkten vor Prinz Friedrich Karl von Preußen mit 9 Punkten. Da Prinz Friedrich Karl von Preußen in den beiden noch ausstehenden Konkurrenzen, Schwimmen und Laufen, ausgezeichnete Fähigkeiten besitzt, so geht er als Favorit für den Kaiserpreis an den Start.

Auf dem letzten Sitzungstage des Haupt-Ausschusses der Deutschen Turnerschaft wurde ein Antrag des Stadtschulrats Professor Ruehl (Stettin) auf Anschluß an den Volksparteiverband abgelehnt. Die Anträge des deutschen Turnvereins Antwerpen, des deutschen Turnvereins von 1873, Brüssel, und des deutschen Turnvereins Jahn-Brüssel, auf dem anläßlich des 50jährigen Bestehens des belgischen Turnerbundes im Jahre 1913 in Antwerpen stattfindenden belgischen Bundesturnfest die deutsche Turnerschaft durch eine Musterriege vertreten zu lassen, wurden angenommen. Auf Antrag eines Kreisvertreters, Gymnasialdirektors Professors Berger (Provinz Sachsen), wurde für die Zukunft ein Tag des Jahres, nämlich der Himmelfahrtstag, als Wandertag der Deutschen Turnerschaft festgesetzt. Nach Erledigung der Tagesordnung überreichte der Maler Max Franke (Leipzig) dem Ausschusse ein Bild des greisen Goetz in Lebensgröße, das als Gegenstück zu dem Bilde des Turnvaters Jahn im Jahn-Museum in Freiburg Platz finden soll. Nach Dankesworten an den 88jährigen Vorsitzenden, Geheimrat Goetz, für die unvergleichliche Geschäftsführung und mit einem dreifachen Gut Heil! an ihn, schieden die Teilnehmer.

6. Rheinisches Turnfest in M.-Gladbach.
Militärturnen.

Für das Militärturnen sind folgende Übungen bestimmt: 1. 100-Meter-Hindernislauf (4 Hürden, welche 80 Zentimeter hoch sind). Der Lauf erfolgt auf Schuß. Anzug volles Gepäck mit Gewehr und Helm. 2. Bajonettfechten als Schau- und Wettkampf. 3. Wetturnen am Reck (drei Kürübungen). Tuchanzug mit Feldmütze. 4. Eilbotenlauf hin und her über 600 Meter von 6 Läufern. Statt der Eilbotenfahne wird ein Gewehr abgegeben.

Der Kaiser bei den Groß-Berliner Turnern.

Wie erinnerlich, wohnte der Kaiser bei seinem Aufenthalt in München auch dem Schauturnen des Münchener Männerturnvereins bei und sprach sich über den heutigen modernen Turnbetrieb in sehr anerkennenden Worten aus. Am 7. Juni wird er im Berliner Stadion auch das Turnen in der Reichshauptstadt aus eigener Anschauung kennen lernen. Naturgemäß wird diese Vorführung im Freien einen ganz anderen Charakter tragen als das Münchener Schauturnen, das in einem geschlossenen Raume stattfand und mehr den Charakter einer intimen Vorführung trug, als den einer größeren festlichen Veranstaltung. An dieser Turnvorführung werden alle Turnvereine Groß-Berlins mit ihren verschiedenen Abteilungen (Knaben-, Mädchen-, Frauen-, Jünglings-, Männerabteilungen) und die Kgl. Landesturnanstalt in Spandau beteiligt sein. Die Freiübungen der Männer und Frauen werden unter Musikbegleitung ausgeführt wie beim Leipziger Turnfest; sodann treten die Jugendturner mit rund tausend Teilnehmern zu einer Laufvorführung an; dann folgt die Turnvorführung der Kgl. Landesturnanstalt, das Turnen der Männer, die zunächst an zehn Barren ein Barrenturnen zeigen, sodann in zwei Gruppen Stoß- und Wurfübungen (Steinstoßen, Kugelstoßen, Speerwerfen) und Sprungvorführungen (Hochspringen, Stabhochspringen, Doppelbock und Tischspringen mit Federbrett) sowie schließlich an zehn Recken ein Reckturnen vorführen. Nach den Hantelübungen der Alten, Fechtvorführungen, Wasserspringen sowie gleichzeitigem Eilbotenlauf der Männer und Tauziehen der Jugendgruppen an zwölf Tauen wird die Vorführung mit dem Liede „O Deutschland, hoch in Ehren" und dem Ausmarsch aller Teilnehmer ihren Abschluß finden.

Sportabzeichen des Deutschen Reichs-Ausschusses.

Zur Belebung des Interesses für die Leibesübungen hat der Deutsche Reichs-Ausschuß für olympische Spiele im vorigen Jahre für vielseitige Leistungen das deutsche Sportabzeichen gestiftet. Das Jahr 1913 wies mehr als 1000 erfolgreiche Bewerber auf. Diese Zahl wird sicherlich im laufenden Jahre weit überholt werden, und zwar infolge Beteiligung der deutschen Turnerschaft, die sich bislang von den Prüfungen ferngehalten hatte. Die Auszeichnung kann nur erwerben, wer die deutsche Reichsangehörigkeit besitzt, das 18. Lebensjahr vollendet hat und einem vom Deutschen Reichsausschuß anerkannten Verbande angehört. Dieses ist für Schwimmen der Deutsche Schimmverband. Wer die Absicht hat, sich um die Auszeichnung zu bewerben, hat dieses durch seinen Verein dem Verbande, dem er angehört, anzuzeigen zur Beschaffung des vorgeschriebenen Urkundenheftes, wofür eine Gebühr von 1 Mark zu zahlen ist. Für die Ableistung auf den einzelnen Gebieten der Leibesübungen hat sich dann der Bewerber mit den Organen der betreffenden Verbände direkt in Verbindung zu setzen. Mit den Prüfungen im Schwimmen ist für Elberfeld und die umliegenden Orte Wilhelm Ochsemann vom Schwimm-Verein Elberfeld, e. V., beauftragt. Dieser nimmt Anmeldungen unter Beifügung des Prüfungsheftes nach Elberfeld, Kluserhöhe 25, entgegen, oder an den Dienstagabenden von 8 Uhr ab in der städtischen Badeanstalt. Die Prüfungstermine werden rechtzeitig in den Tageszeitungen bekanntgegeben.

Luftfahrt.

Auf dem Flugplatz Wanne-Herten

finden vom Donnerstag (Fronleichnam), 11. Juni bis 15. Juni 1914 einschließlich Sturz-, Kopf- und Rückenflüge der ersten deutschen Kunstflieger Fokker aus Schwerin und Sablatnig aus Johannisthal auf Militär-Eindecker, auf deutschen Apparaten, mit deutschen Motoren statt. (Näheres siehe Inserat in der heutigen Nummer.)

Lokales.

(Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Elberfeld, 6. Juni.

… Bergisch Land. An Landschaftlichem bringt … illustrierte Wochenbeilage Ansichten aus …auerland, und zwar eine solche von … und dem Schlosse Heeßen bei Hamm. …men von der Naturbühne in Bed… a. d. Erft sowie vom Festspielhause und …hause Wahnfried in Bayreuth dürften die …freunde interessieren, während die Anhän… des Sports an den Bildern vom Grunewalder …nisturnier, an dem das Kronprinzen…ilnahm, sowie vom Prinz-Heinrich-…und von der Bodensee-Motorboot-…asserflugzeug-Woche besonderen … finden dürften. Porträts vom Prinzen …nd seiner Braut, von Franz von Kossuth, …suche des Dürener Marinevereins auf …nd und vom Trachten-Festzuge in Mainz …n ebenfalls die jüngsten Zeitereignisse. …altende Erzählungen bestreiten den Lese…

… Aus der Polizeiverwaltung. Dem Poli…kommissar Heinrich Köster aus Boh… ist vom 1. Juni 1914 ab die Stelle eines …kommissars der Stadt Elberfeld übertragen …

… Zu den Sonderzügen zu der Werkbund…ung in Köln, die an den Sonntagen im …ahren, ist noch mitzuteilen, daß Ver… die diese Züge benutzen, Eintrittskarten …stellung zum ermäßigten Preise … Pfg. (statt 1,10 Mark) auf dem Bureau …erfelder Verkehrsvereins (Hofaue 80) er…nnen.

e.— Von der Tirolerreise des Deutschen Sänger… Der Männer-Gesangverein Deutscher Sän… hat gestern (Freitag) seine zehntägige … nach Tirol angetreten. In Frank…(Main) wurden die Elberfelder Sänger …n dortigen Reebschen Männerchor …grüßt, als der Extrazug in Sachsenhausen …ufenthalt nahm. Wir erhalten darüber … Bericht: Als gestern mittag zirka 12½ … Zug einlief, ertönte der Sang der „Reeber“ …ott mit hellem Klang, heil deutschem Wort …ng!“ Der zweite Vorsitzende des Reebschen …chors begrüßte auf das herzlichste die El…r Sangesfreunde und bedauerte den kurzen …alt. Er wünschte gute Reise und reiche … Dann lud er zu einem Glase frischen …wei“, dem Sachsenhäuser Nationalgetränk, …m eifrig von den Elberfelder Damen und … zugesprochen wurde. Die Elberfelder Sän… …n dann den Spruch erklingen: „Im Sange … frei im Wort, in Eintracht bleiben fort …“. Hierauf dankte Fritz Göricke herz… die Begrüßung und wechselte mit dem …ter Vorsitzenden die Abzeichen der Ver… Das Herz allzeit zum Lied bereit in deut… Treu' und Einigkeit“ klang es begeistert aus …hlen der Elberfelder Sänger. Die Reeber … alsdann noch „Wem Gott will rechte Gunst …, den schickt er in die weite Welt“ und der …kreis“ unter Leitung des Dirigenten Gust. …n die „Heimat am Rhein“, wofür ihnen …ter Beifall gespendet wurde. Nach kurzen …worten des Vorsitzenden Göricke mahnten … beamten zum Einsteigen, und unter den …-Klängen „Weh, daß wir scheiden müssen“, … der Zug gegen 1½ Uhr dem Bayerlande …gegen. Die kurze Spanne Zeit in Frankfurt, die erste Etappe auf der Sängerreise, wird den Elberfelder Sängern gewiß in angenehmer Erinnerung bleiben.

e.— Die nächste Jugendwanderung des Vereins für Körperpflege findet morgen, Sonntag, statt. Für Jünglinge ist eine Wieder…ung der Pfingstwanderung von Barmen nach … unter Führung von Max Römer vorgesehen. …punkt 6¾ Uhr vormittags vor dem Haupt…hof Döppersberg. Um 7 Uhr Abfahrt nach …hausen. Von dort Marsch über Forsthaus …pen, Ehrenberg, Dalhausen, Westerberg, …melsberg, Alhausen, Hasperssperre, Bismecke… Deert, Höhenweg nach Hagen, wo um 6,05 … nachmittags die Rückfahrt angetreten wird. … Marsch dauert zehn Stunden, die Kosten be…gen 65 Pfennig. Bei dieser Fahrt handelt es … um eine der herrlichsten Wanderungen in un… Umgegend. Stundenweite Fußpfade in des …enwaldes Einsamkeit, vorbei an rauschenden …en, dann wieder ebensolange Kammwege in … bis 350 Meter Höhe sind die besonderen Reize … Fahrt. Jeder wanderfrohe Naturfreund ist …mmen. Für Mädchen ist der Treffpunkt … vormittags auf dem Weidenplatz. Von …geht die Wanderung über Varresbeck, Dor…hahnerfurth, Mettmann, Neandertal, Win…gie, Gruiten, Osterholz nach Vohwinkel.

… Eine Versammlung der Schneider-…innung fand im Hotel Vereinshaus statt. Die Innungs-Geschäftsstelle berichtet darüber: Obermeister Trost nahm die Prämiierung der bei der letzten Gesellenprüfung mit „gut“ bezw. „recht gut“ bedachten Lehrlinge vor. Drei Lehrlinge erhielten eine Prämie von 20 Mark, fünf eine solche von 10 Mark in Form eines Sparkassenbuches über diesen Betrag. Außerdem wurden auch die Lehrmeister der prämiierten jungen Gesellen mit einer Prämie von 25 Mark ausgezeichnet. Unter den prämiierten Meistern haben namentlich Hobein und Jost schon mehrfach Lehrlinge ausgebildet, die bei der Prüfung mit „recht gut“ abgeschnitten haben. Der Obermeister sprach den Lehrmeistern den Dank der Innung für die hervorragende Ausbildung aus und gab der Hoffnung Ausdruck, daß auch die anderen Meister bestrebt sein möchten, ebenso Vorzügliches in der Lehrlingsausbildung zu leisten. Für die Folge soll gemäß einem Antrage des Gesellenausschusses und des Vorstandes im Interesse der Kasse die Prämiierung der Meister fortfallen. Die Lehrlinge, die mit „gut“ oder „recht gut“ die Gesellenprüfung bestehen, sollen für die Folge ein entsprechendes Diplom bezw. ein Diplom und eine Sparprämie von 15 Mark erhalten. Bezüglich der in anderen Städten eingerichteten Fachklassen bei den gewerblichen Fortbildungsschulen wurde beschlossen, wegen der grundsätzlichen Wichtigkeit der Frage eine Kommission zu wählen, die in den Städten sich an zuständiger Stelle, vor allem auch bei den dortigen Innungsmeistern, informieren soll, welche Erfahrungen man mit den Fachklassen gemacht hat und ob die Einführung auch für Elberfeld empfehlenswert ist. Unter „Verschiedenes“ wies der Geschäftsführer Dr. Offenbach auf die Bestrebungen einer gewissen Firma hin, Abonnenten für eine „schwarze Liste“ zu sammeln unter Ausstreuungen falscher Behauptungen über Empfehlungen des Instituts durch die Geschäftsstelle bezw. den Verstand. Die Mitglieder wurden gewarnt, für den besagten Zweck irgendwelche Geldmittel aufzuwenden. Bezüglich der Schädigungen, die das Publikum oft durch seine Unkenntnis des Unterschiedes zwischen Maßanfertigung und Maßkonfektion erleidet, wurde angeregt, vielleicht durch eine große Annonce im Interesse der Maßschneider das Publikum aufzuklären.

e.— Die Kaufmännische Krankenkasse für Rheinland und Westfalen kündigt ihre diesjährige Jahresversammlung für Montag den 6. Juli, abends 9 Uhr, an. Die Tagesordnung der Versammlung, die im Restaurant Burghof stattfindet, ist aus dem Inseratenteil dieser Nummer ersichtlich.

e.— Deutscher Radfahrer-Bund. Morgen (Sonntag): Morgenfahrt über Haan-Hilden-Benrath-Himmelgeist nach Grimmlinghausen zum 4. Gau-Mannschaftsrennen. Dann Weiterfahrt nach Köln, von wo Rückfahrt, ev. per Bahn. Abfahrt früh 6 Uhr ab Ecke König- und Breitestraße. Freunde des Radwandersports sind willkommen.

e.— Konzerte auf der Hardt. Die vom städtischen Orchester in den letzten Jahren auf der Hardt veranstalteten Konzerte haben sich einer großen Beliebtheit erfreut, so daß sie auch in diesem Jahre wieder stattfinden, und zwar an folgenden Montagabenden: 8. und 22. Juni, 6. Juli, 3. und 31. August. Die Konzerte finden bei schönem Wetter auf dem herrlich gelegenen Plateau vor dem Bergischen Hause und bei ungünstiger Witterung im großen Saale des Restaurants bestimmt statt. Die Stadthallenkonzert-Abonnenten haben freien Zutritt, während der Einzeleintrittspreis für Nichtabonnenten 55 Pfg. (einschließlich Billettsteuer) beträgt. Für das erste Konzert am kommenden Montag (8. ds. Mts.), abends 8 Uhr, hat Konzertmeister Gumpert ein gefälliges Programm aufgestellt.

e.— Im Salamander gibt Lelongs Operetten-Ensemble Vorstellungen. Morgen, Sonntag, finden nur nachmittags und abends Aufführungen statt. Siehe Inserat.

e.— Die U. T.-Lichtspiele, Elberfeld und Barmen, bringen von heute ab einen neuen Spielplan. Man schreibt uns dazu: Vor allem dürfte dem vieraktigen Abenteuer des englischen Detektivs Stuard Webbs, betitelt „Der Mann im Keller“, mit dem Hauptdarsteller Ernst Reicher, eine Anziehungskraft beschieden sein. Besondere Erwähnung verdient auch das dreiaktige Lebensbild „Tiska“. „Eine probate Kur“ und „Laß die Köchin in Ruh“ gehören zum humoristischen Teil. Eine Reise durch das Zillertal sowie die neue U. T.-Woche beschließen den Spielplan.

e.— Niedergelegter Schornstein. Gestern mittag wurde durch ein Pionierkommando der Schornstein der Ziegelei am Opphof niedergelegt, wobei die anliegenden Straßen auf längere Zeit abgesperrt werden mußten. Den Sprengarbeiten wohnte ein zahlreiches Publikum bei, das trotz des zeitweise strömenden Regens auf dem Platze blieb.

e.— Feuer in der Räucherkammer. Gestern mittag ist die Feuerwehr nach der Johannisstraße gerufen worden. In der Räucherkammer eines Metzgermeisters war auf bis jetzt noch nicht aufgeklärte Weise Feuer ausgebrochen. Es sind etwa 20 Seiten Speck verbrannt. Der Schuppen ist gänzlich niedergebrannt und die Untersuchung eingeleitet.

Barmen, 6. Juni.

e.— Statistische Aufnahme der Vorräte an Getreide und Erzeugnissen der Getreidemüllerei. Auf Grund eines kürzlich erlassenen Reichsgesetzes hat der Bundesrat für den 1. Juli ds. Js. eine statistische Aufnahme der im Deutschen Reiche im Groß- und Kleinhandel vorhandenen Vorräte von Getreide und Erzeugnissen der Getreidemüllerei für menschliche und tierische Ernährung angeordnet. Die Aufnahme erstreckt sich auf landwirtschaftliche Betriebe mit fünf und mehr Hektar landwirtschaftlich benutzter Fläche (Acker- und Gartenland, Wiese, reiche Weide und Rebland), auf Bäckereien, Konditoreien, Müllereien, Nahrungsmittelfabriken, Brauereien, Branntweinbrennereien, Meiereien, Molkereien, Mästereien, Züchtereien — auch ohne landwirtschaftlichen Betrieb —, auf Kolonialwarenhandlungen, Furage- und Futterhandlungen, auf alle Geschäfte, in denen Hülsenfrüchte, Getreide- und Mühlfabrikate gehandelt werden, Konsumvereine, Warenhäuser, Viehhandlungen, Fuhrgeschäfte, Reitinstitute, Speditionsgeschäfte, Leichenbestattungsgeschäfte usw. — mithin auf alle solche Betriebe und Geschäfte, in denen Getreide oder Mehl, Hülsenfrüchte usw. in kleineren oder größeren Mengen vorrätig gehalten werden. In Elberfeld wird jedem Inhaber derartiger Geschäfte und Betriebe am Ende dieses Monats durch den zuständigen Revier-Polizeisergeanten eine Zählkarte und ein Briefumschlag übergeben. In die Zählkarte sind sämtliche Vorräte an Weizen und Kernen, Roggen, Menggetreide, Mischfrucht, Hafer, Gerste, Mais, Mehl einschließlich des zur menschlichen Ernährung dienenden Schrots und Schrotmehls, Roggenmehl einschließlich des zur menschlichen Ernährung dienenden Roggenschrots und Roggenschrotmehls, anderen Mehlen (aus Gerste, Hafer, Reis oder Menggetreide), Graupen, Grieß, Flocken, Grütze, Futterschrot, Futtermehl und Kleie aller Art einzutragen, die sich in der Nacht vom 30. Juni zum 1. Juli ds Js. im Gewahrsam der zur Angabe Verpflichteten befinden. Von dem Geschäftsinhaber selbst ist die Zählkarte in den mitgelieferten Fensterbriefumschlag zu stecken und dieser zu verschließen. Diese Briefumschläge werden am 1. und 2. Juli von den Polizeisergeanten wieder abgeholt und durch das hiesige Statistische Amt an das Königlich Preußische Statistische Landesamt in Berlin eingesandt. Erst in Berlin werden die Briefumschläge geöffnet und die Fragebogen zu statistischen Auszählungen entnommen. Es ist also die Geheimhaltung der Angaben durchaus sichergestellt und ein Eindringen in die Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Geschäftsleute, sei es zu steuerlichen Zwecken, sei es sonstwie, vollständig ausgeschlossen. Andererseits wird jedermann, der die Ausführung der Zählkarten verweigert, mit Geldstrafe bis zu 200 Mark bestraft. Zudem hat eine Weigerung praktisch durchaus keinen Sinn, denn auf Grund der reichsgesetzlichen Bestimmungen wird im Falle der Weigerung die Schätzung der Vorräte durch die Verwaltungsbehörden unter Zuziehung von Sachverständigen vorgenommen und der betreffende Geschäftsinhaber mit den dadurch entstehenden Kosten belastet.

c.— Meisterkurse für Buchbinder. An der Gewerbeförderungsanstalt für die Rheinprovinz zu Köln findet auch in diesem Sommer ein achtwöchiger Meisterkursus für Buchbinder statt, der am 3. August beginnt und am 26. September schließen wird. Den Unterricht in den Fachgegenständen, im Zeichnen und der Materialkunde erteilt der Kunstbuchbinder und Fachlehrer Paul Adam aus Düsseldorf. In Gesetz- und Bürgerkunde sowie Buchführung unterrichtet Lehrer Schnorrenberg. Die Werkstätte ist mit den neuesten Maschinen und Werkzeugen versehen, Stoffverteilung und Unterrichtsplan sind so eingerichtet, daß der Kursus, obwohl er als eine Vorbereitung auf die Meisterprüfung zu gelten hat, doch auch denen, die bereits Meister sind, oder es später werden wollen, zur Weiterbildung und Ergänzung ihres Könnens dienen kann. Anmeldungen müssen baldigst bei dem Direktor der Anstalt, Geheimen Regierungsrat Romberg, Köln, Maternusstraße 9, erfolgen.

b.— Kunstverein, Ruhmeshalle. Außer den Werken der Galerie, die fast vollständig in vier Sälen untergebracht ist, sind seit einer Woche eine Kollektion monumentaler Gemälde des bekannten Tiroler Malers Albin Egger-Lienz, ferner Gemälde aus dem Oberengadin von Erich Erler-Samaden und eine Kollektion des der expressionistischen Richtung angehörenden Alexander Kanoldt-München ausgestellt. Außerdem wird eine Kollektion Radierungen von Hermann Struck gezeigt. Galerie und Ausstellungen sind Sonntags von 10 bis 6 Uhr gegen ein Eintrittsgeld von 25 Pfg., Wochentags von 10 bis 1 Uhr und von 2½ bis 6 Uhr gegen ein Eintrittsgeld von 50 Pfg. zu besichtigen.

b.— Fußballsport. Auf dem Platze an der Barmer Schützengilde spielt um 4½ Uhr die Fußballmannschaft der 3. Eskadron des Ulanen-Regiments Nr. 5 aus Düsseldorf gegen die 1. Mannschaft des Oberbarmer Turnvereins.

b.— Zwei Verkehrsunfälle waren gestern hier zu verzeichnen. In der Haspelerschulstraße brach an einer mit Sand beladenen Karre der Bremsbaum. Die Karre geriet infolgedessen auf der stark abschüssigen Straße ins Rutschen, wodurch das Pferd erhebliche Verletzungen davontrug. Im Kleinenwerth ging gestern vormittag ein Pferd durch und rannte mit einem ihm entgegenkommenden Fuhrwerk zusammen. Beide Pferde stürzten zu Boden und wurden verletzt. Der Kutscher des einen Gefährts wurde vom Bock geschleudert. Er erlitt leichtere Verletzungen.

(Fortsetzung dieser Rubrik in der 4. Beilage.)

Letzte Telegramme.

Reichstagsabgeordneter von Massow †

Wehlau, 6. Juni. Der Reichstagsabgeordnete des Wahlkreises Königsberg 2 (Labiau-Wehlau), Rittergutsbesitzer Oberst a. D. v. Massow, ist heute morgen nach längerem Leiden im Alter von 70 Jahren gestorben.

Viviani über das Militärgesetz.

Paris, 6. Juni. Viviani und seine Mitarbeiter haben die Form der Ministererklärung über das Militärgesetz vereinbart. Die Regierung wird darlegen, daß das Militärgesetz seinem Geist und Wortlaute nach angewendet werden muß. Das Kabinett wird in der militärischen Vorbereitung der Jugend fortfahren und Maßnahmen vorschlagen, die geeignet sind, die Stärke der Armee zu erhöhen. Erst wenn diese Maßnahmen durchgeführt worden sind und ihre Wirksamkeit bewiesen sein wird, wird man daran denken dürfen, ob die äußeren Umstände es gestatten, die Dauer des Militärdienstes herabzusetzen.

Albanien.

Wien, 6. Juni. Aus Durazzo wird hierher gemeldet, daß die Führer der Aufständischen angeblich nur mit Vertretern der Tripel-Entente verhandeln wollen. Man will hier darin den Beweis fremden Einflusses auf die Aufständischen erblicken.

Triest, 6. Juni. Hier ist das allem Anschein nach tendenziöse Gerücht verbreitet, daß in Kawaja eine eifrige Propaganda für den Herzog der Abruzzen als künftigen Fürsten von Albanien einsetzt. Der österreichische Lloyddampfer „Kaiser Franz Joseph“ meldete durch ein Radiotelegramm hierher, daß er beim Passieren der albanischen Küste heftigem Gewehrfeuer der Aufständischen ausgesetzt gewesen sei, doch sei das Schiff vollständig unbeschädigt geblieben.

Durazzo, 6. Juni. Gestern abend 7,45 Uhr wurden im Hause des Direktors der italienischen Post der italienische Oberst Muricchio und der italienische Professor Chinigo plötzlich unter der Anschuldigung verhaftet, mit den Aufständischen Licht-Signale auszutauschen. Das italienische Konsulat wurde um 8,30 Uhr von der Verhaftung benachrichtigt. Der Vertreter des Konsuls protestierte wegen der Verzögerung, mit der das Konsulat von der Verhaftung zweier italienischer Untertanen, die unter dem Schutze der Kapitulationen ständen, in Kenntnis gesetzt worden sei. Er protestierte ferner gegen die Verletzung des Hausrechts und ließ schließlich die beschlagnahmten Papiere prüfen und versiegeln. Unter ihnen fand der Oberst ein Notizbuch, das ihm gar nicht gehörte. Um Mitternacht wurden die beiden wieder freigelassen.

Mexiko und die Vereinigten Staaten

Neuyork, 5. Juni. (Reuter.) Die Abendblätter veröffentlichen folgendes Telegramm aus Washington: Präsident Wilson hat eine funkentelegraphische Depesche aus Niagara Falls erhalten, die einen entschiedenen Protest der Vermittler enthält, daß die Vereinigten Staaten nicht die Lieferung von Waffen und Munition an die mexikanischen Konstitutionalisten verhinderten. Es wurde sogar angedeutet, daß diese Haltung der Vereinigten Staaten der Vermittlerkonferenz ein Ende machen könnte.

Eine traurige Geburtstagsfeier.

Berlin, 6. Juni. Von den 26 Teilnehmern an der Geburtstagsfeier eines in der Schönhauser Allee wohnenden Dentisten sind 19, davon acht schwer erkrankt. Ein 5jähriges Mädchen ist heute gestorben. Für die übrigen besteht keine Lebensgefahr.

Die Belagerung des Wahnsinnigen.

Oedenburg, 6. Juni. Die Belagerung des wahnsinnigen Burschen Tomsics auf dem Kirchturm dauert noch an. Er hat zwei Gewehre und eine Pistole mit auf den Turm genommen und 300 Patronen, von denen er etwa 160 verschossen hat. Bis jetzt sind 14 Personen durch die Schüsse des gut zielenden Wahnsinnigen verwundet worden, von denen bisher vier gestorben sind. Eine Kompagnie Infanterie und 50 Gendarmen belagern den Turm. Nach jedem Schuß, den die Belagerer auf ihn abgaben, begann der Wahnsinnige zu läuten, womit er anzeigte, daß er nicht getroffen wurde.

Wien, 6. Juni. Nach einer weiteren Meldung aus Oedenburg ist der wahnsinnige Bauer Tomsics noch immer nicht in den Händen der Behörden. In der Nacht hatte er sein Schießen vom Turm eingestellt, doch wagte man keinen Angriff, da er sich in der Kirche sehr gut verbarrikadiert hatte, und man befürchtete, daß ein Angriff zu viele Opfer fordern würde. In der Nacht ertönten plötzlich aus der Kirche Orgelklänge. Tomsics spielte heilige Lieder. Als sich einige mutige Leute der Kirche näherten, erschien er wieder auf dem Plan und begann mit der Schießerei von neuem. Da er ein ausgezeichneter Schütze ist, der auch beim Militär Schieß-Auszeichnungen errungen hat, fordert fast jeder seiner Schüsse ein Opfer. 65 Gendarme sind um die Kirche postiert; sie schießen aus sicherer Deckung ein langsames Feuer gegen den Turm, ohne daß jedoch Tomsics bisher getroffen worden wäre. Der Ortsbewohner hat sich eine panische Furcht bemächtigt. Man will jetzt versuchen, den Wahnsinnigen auszuhungern.

Wiesbaden, 6. Juni. Eine neue vieraktige Komödie von Gustav Wied, „Die Eule“, hat gestern bei ihrer Uraufführung im hiesigen Königlichen Theater enttäuscht. Der Beifall war mehr als schwach.

Regensburg, 6. Juni. Hier wurde gestern der bekannte Frauenarzt Dr. Gößl unter dem Verdacht verhaftet, Verbrechen gegen das keimende Leben verübt zu haben. In die Angelegenheit ist eine große Anzahl von Frauen, darunter auch mehrere sehr angesehene Damen, verwickelt.

Schleiz (Reuß), 6. Juni. In der Metallwarenfabrik Holzschuher brach heute morgen ein großes Feuer aus, wodurch das Fabrikgebäude eingeäschert wurde. Der Schade ist bedeutend.

Güstrow, 6. Juni. Heute morgen wurde im Hofe des Landgerichtsgefängnisses der 1891 zu Ueltz geborene Schmiedegeselle Koch hingerichtet. Er hatte am 7. September 1913 in dem Forst von Pulverhof bei Hagenow seine Geliebte, die Arbeiterin Hamberger aus Luckenwalde, vorsätzlich ermordet. Das hiesige Schwurgericht hatte ihn am 11. Dezember zum Tode verurteilt.

Paris, 6. Juni. Bei dem Fort Frouard bei Nancy wurde ein gewisser Emil Bauer unter dem Verdachte der Spionage festgenommen. Der Verhaftete, der aus Böhmen stammt, erklärte, daß er in Nancy Arbeit suchen wollte, und lediglich, um den Weg abzukürzen, das Gebiet des Forts betreten habe.

Handels-Nachrichten.

(Schluß aus der 2. Beilage.)

Gewerkschaft Maria-Glück, Braunkohlen- und Brikettwerk in Brühl. Nach einem Auszug aus dem Geschäftsbericht für 1913-14 zeigt das abgelaufene Geschäftsjahr gegen das Vorjahr ein günstigeres Ergebnis. Durch den Einbau einer im Oktober 1913 dem Betrieb übergebenen Doppelpresse stieg die Brikettherstellung um 16 226 Tonnen. Sie betrug 168 270 (i. V. 152 044) Tonnen. Der Verkauf und Selbstverbrauch betrug 168 080 (152 144) Tonnen. Der Betriebsüberschuß stellte sich auf 638 890 (582 [illegible]) Mark; Zinsen erbrachten 22 986 (18 006) Mark. Einschließlich 3051 (640) Mark Vortrag und nach 260 763 (229 054) Mark Abschreibungen beträgt der Reingewinn 253 058 (238 052) Mark, wovon 250 000 Mark (235 000) Mark als Ausbeute verwandt und 3058 (3051) Mark vorgetragen werden. Der Vorrat von abgeräumter Kohle ist mit 265 262 (228 035) Mark bewertet. In dem Wertpapierbestand, der mit 332 062 (277 268) Mark eingesetzt ist, sind 303 000 Mark eigene Schuldverschreibungen enthalten, wovon 50 000 Mark im Berichtsjahre angekauft wurden. Dem Rheinischen Braunkohlenbrikett-Syndikat gehört die Gewerkschaft mit einer Beteiligung von 19 000 Doppelwaggons an. Die Gesellschaft erhofft von dem Beitritt zu dem Syndikat, dem sie bisher nicht angehörte, auch für ihr Werk eine weitere günstige Entwicklung.

Die Hamburg-Amerika-Linie ist bei dem Kriegsministerium in Washington wegen der hohen Geldstrafe, die über die Dampfer „Ypiranga“ und „Bavaria“ verhängt worden sind, vorstellig geworden.

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen und allgemeinen Teil: W. H. Thile, Chefredakteur; für Feuilleton: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Carl Sir; für Umgegend und Nachbargebiete: Otto Klein; für den sportlichen Teil: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Carl Weber; sämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von W. Girardet & Cie. in Elberfeld.
Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an die „Redaktion“, nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Ursprüngliche Schönheit
erhalten Ihre Kleider und Wäschestücke wieder, wenn Sie dieselben in Luhns Salm.-Terp.-Kernseifen-Lauge stecken.

Vordem Umzug billige Preise

Michels bekannter Wäsche-Verkauf beginnt Montag Morgen

Auslage gewaltiger Mengen:
Wäsche, Weisswaren, Waschstoffe, Gardinen, Schürzen, Taschentücher, Handarbeiten, Stickereien.
Weisse Konfektion.

Taschentücher

Engl. Damentücher mit farbigem Rand . . . . . Stück 8 ₰
Linontücher, volle Größe, gebrauchsfertig, Stück 12 ₰
Herren-Batisttücher mit farbigem Rand, extra billig, Stück 12 ₰
Herren-Zephirtücher mit eleg. farbigem Rand Stück 39 ₰, 18 ₰
Leinentücher, Ia Bielef. rein Leinen, z. T. mit kleinen Fehlern, darunter allerfeinste Qualitäten, St. 39 ₰, 29 ₰, 22 ₰
Hohlsaumtücher, rings gestickt und mit gest. Ecke, ... St. 39 ₰, 29 ₰
Hohlsaumtücher, rein Leinen, rings gestickt, . Stück 68 ₰
Echte Madeiratücher, reich gest., teils mit 4 Ecken, Stück 1.45, 98 ₰, 48 ₰

Tischwäsche

Tischtücher,
gute Jacquard-Qualität, . . . Stück 98 ₰
solide Damast-Qualität, . . . Stück 1.75
Ia rein Leinen-Qualität, . . . Stück 2.90
Servietten, Tee-Servietten, rein Leinen, mit Ziersaum, . . . Stück 29 ₰
solide Damast-Servietten, . . Stück 39 ₰
gute reinleinene Qualität, . . Stück 58 ₰

Ein Quantum elegante
Tafeltücher u. Servietten,
teils etwas angestaubt,
ganz bedeutend unter Preis.

Bettwäsche

Kissenbezüge, festoniert oder ausgenäht, extra billig, ... 88 ₰, 48 ₰
Kissenbezüge mit Stickerei-Einsätzen, St. 1.65, 1.25, 98 ₰
Paradekissen, elegante Teile, mit Stickereieinsatz u. Volant St. 3.90, 2.90, 1.95
Bettbezüge aus kräftigem Cretonne, festoniert, 130:200 und 160:200, durcheinander . . . . . Stück 3.90
Bettücher mit Hohlsaum, aus solidem Chiffon oder Halbleinen, besonders preiswert, ... Stück 3.90, 2.90, 1.95

Ganz unter Preis!
ca. 10000 Stück elegante
Taschentücher,
Hohlsaumtücher mit reich gestickter Schweizer-Stickerei-Ecke, etwas angestaubt, zum Aussuch, Stück 18 ₰, 10 ₰

Damen-Wäsche

Enorme Quantitäten: **Damen-Tag-** und **Nachthemden, Beinkleider, Nachtjacken, Untertaillen,** Herren-Tag- und **Nachthemden.**
4 Hauptserien:
Serie 1 **98** ₰ Serie 2 **1.45** Serie 3 **1.95** Serie 4 **2.90**
Die Wäsche ist aus gediegenen Stoffen, zum Teil aus hochfeinen Renforcé- und Batist-Qualitäten hergestellt und mit äußerst soliden Madeira-Stickereien, Feston und Valencienne-Spitzen reich garniert.

Muster-Kollektionen erster Wäsche-Fabriken, größtenteils
Ausstattungs- und Luxus-Wäsche
darunter Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Matinees, Morgenröcke, Stickereiröcke, Prinzeßröcke, Untertaillen, Garnituren,
ganz bedeutend unter Preis!

Nacht-Hemden

Großer Gelegenheitskauf!
Darunter hochelegante Teile aus feinsten Stoffen, mit kostbaren Madeira-, aparten Madapolam- und Mull-Stickereien.
Serie 1 **1.95** Serie 2 **2.90** Serie 3 **3.90**

Stickereiröcke

mit hohem Stickerei-Volant, teils mit Banddurchzug, **ganz bedeutend unter Preis.**
Serie 1 **2.65** Serie 2 **3.90** Serie 3 **6.75**

Ganz unter Preis:
Ein Quantum
Frisiermäntel und Matinees
einzelne Teile aus Musterkollektionen und angestaubte Lagerbestände mit eleganten Festons und Stickereien,
Serie 1 **2.90** Serie 2 **5.75** Serie 3 **9.75**

Prinzeß-Röcke

aus soliden feinfädigen Qualitäten, mit eleganten Feston-Garnituren, in allen Weiten, hervorragend billig!
Serie 1 **3.90** Serie 2 **5.75** Serie 3 **8.75**

Michel & Comp. Elberfeld

Weißwaren

Hemdentuch, ca. 80 cm breit, nur erprobte, solide Qual., Meter 48 ₰, 39 ₰, 29 ₰
Maccotuch, garantiert rein Macco, feine und feinste Qual., Meter 68 ₰, 58 ₰
Hemdennessel, ca. 80 cm breit, vorzügliche Ware, ... Meter 24 ₰
Bettuchnessel, ca. 160 cm breit, erprobte Qualität, ... Meter 48 ₰
Bettuchchiffon, ganz besonders preiswert, 160 cm breit 68 ₰, 130 cm breit 58 ₰
Bettuch-Halbleinen hervorragend gute Qualität . Meter 98 ₰
Bett-Damast, eleg. glänzende Ware, ca. 160 cm breit 98 ₰, ca. 130 cm breit 68 ₰
Bett-Damast, äußerst feinfädige Macco-Qual., ca. 130 cm breit, Meter 1.45

Badewäsche

Frottier-Handtücher solide Qualitäten in div. Größen . Stück 98, 78, 48 ₰
Badelaken diverse Größen, in nur Ia Qualitäten . . . Stück 4.90, 3.30, 2.25
Kinder-Badetücher schw. Frottierstoff, 100/100 cm groß, . Stück 1.45, 98 ₰
Bade-Mützen in Gummi u. imprägn. Stoffen, besonders billig, St. 98, 48, 18 ₰

Bademäntel, Badetrikots,
Kinder-Badeanzüge, Badehosen
in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Handtücher

Handtücher äußerst solide Gerstenkorn-Qualität, 60/100 cm, gesäumt und gebändert, ... Stück 48 ₰
Wischtücher, solide rein Leinen-Qualität . Stück 29 ₰
Wischtücher, kariert, hervorrag. preiswert, Stück 18 ₰
Handtuchgebild, erprobte Jacquard- und Gerstenkorn-Qual., Meter 48, 39, 29 ₰
Handtuchgebild rein Leinen, ca. 60 cm br., grau-weiß u. rot-weiß + u. gestr., Mtr. 58 ₰

Weit unter Preis!
Kinder-Wäsche
darunter Knaben- und Mädchen-Tag- und Nacht-Hemden, Kniehosen mit Feston und Einsatz, Unterröckchen mit Feston, zum Aussuchen:
Serie I **48** ₰ Serie II **78** ₰ Serie III **98** ₰ Serie IV **1.45**

Tagesspruch.

Die beste Frau ist die, von der man auswärts am wenigsten zu ihrem Lobe oder zu ihrem Tadel hört. Thukydides.

Berliner bunte Woche.

Vom Küssen. — Der „Schnüffelkuß". — Ehegezwitscher. — Geplatzte Trommelfelle. — Jung gefreit. — Was die Alten sagen. — Vom Berliner Bauschwindel. — Hausbesitzerschmerzen.

Seit Menschen auf unserem Planeten hoffen, irren und lieben, haben die Schriftsteller aller Zeiten und Zonen auch Gelegenheit gehabt, zum Kuß praktische und theoretische Stellung zu nehmen. Die Alten suchten mit der ihnen von emsigen Oberlehrern über Gebühr nachgerühmten Gründlichkeit den Kuß sogar zu ergründen. Plinius leitet ihn von der Neigung der römischen Frauen zum Weintrinken her. Plutarch hingegen tritt der Meinung bei, nach der die flüchtigen und nach Italien verschlagenen Trojanerinnen den Zorn ihrer Männer durch Umfangen und Küssen besänftigt haben sollen. Cato faßte den Kuß äußerst prosaisch und niederträchtig auf: Er gab den Römern den Rat, sich des Kusses als eines Mittels zu bedienen, um zu erfahren, ob ihre Weiber Wein getrunken hätten.

Die Gepflogenheit hat sich durch die Jahrhunderte erhalten, wenn auch ein Wechsel in der Ausführung eingetreten ist: Heute küssen die Frauen den braven Ehemann, der abends nach Hause kommt, nicht nur aus Zärtlichkeit. Sie verbinden das Erfreuliche mit dem Praktischen und geben dem Manne einen sogenannten „Schnüffelkuß". So nannte wenigstens mein Onkel Emil das Gebahren meiner Tante, die allabendlich bei der Heimkehr des Guten wissen wollte, ob er am Stammtisch von dem teuren Wein oder von dem billigeren Bier genascht habe.

Solch ein römischer Schnüffelkuß war nun Gegenstand einer gerichtlichen Auseinandersetzung, zu der sich ein Berliner Ehepaar genötigt sah. Der Mann, ein sonst ganz zahmer und hübsch frisierter Schlächtermeister, hatte anläßlich eines solchen Kusses seiner angeblich zärtlichen Ehefrau eine derartige Ohrfeige versetzt, daß das Trommelfell dem Druck nicht den nötigen Widerstand entgegensetzte und zum Leidwesen der Betrügten geplatzt war. Das kommt davon!

Wir alle wissen aus der Instruktionsstunde, daß man bei Knall, Schuß und Schlag den Mund aufzureißen hat, um den einseitigen Druck auf das Trommelfell aufzuheben. Aber, wer denkt beim Küssen an diese Notwendigkeit! Oder aber: wer kann ihr in küssendem Zustand gerecht werden!

Jedenfalls fand die überraschte Ehefrau ihre Geistesgegenwart schnell wieder, und sie schlug den erstaunten Ehemann mit einem plötzlich vorhandenen Besenstiel so heftig auf das Haupt, daß auch er sichtbare Wirkungen dieser Auseinandersetzung davontrug.

Es folgte, wie es in solchen Fällen manchmal geht, Scheidungsklage und Auseinandersetzung in breitester Öffentlichkeit. Die lieben Freunde und guten Nachbarn wollen doch auch etwas für Herz und Gemüt haben!

Vor Gericht sagte der Ehemann aus, daß sie schon immer wie Katz und Hund gelebt hätten. Seine Frau habe ihn von früh bis spät geärgert, und jener heimtückische, niederträchtige Kuß habe den sonst sehr starken Faden seiner Geduld zum Reißen gebracht.

Die Ehefrau schimpfte fürchterlich. Bekanntlich sprechen taube Menschen sehr laut; aber in diesem Falle, wo lediglich das linke Trommelfell perforiert war, schien nach Ansicht des Verhandlungsleiters jenes Aufgebot von Organ überflüssig zu sein. Sie sagte, sie hätte in letzter Zeit immer gemerkt, daß ihr Mann nach Wein und nach „Parfüng" gerochen habe; und woher man solche „Gerüche" mitbringe, wisse jeder. Und das habe „ihr so wild gemacht". Und dann habe ihr Mann sie auch im Laden einmal vor versammeltem Publikum mit einem nassen Scheuerlappen ins Gesicht geschlagen und ihr die ganze Frisur heruntergerissen . . .

Wenn ein sonst harmonisches Eheleben solche unliebenswürdigen Begleiterscheinungen zeigt, kann man es beiden Parteien nicht verargen, wenn sie, des Kampfes müde, das Glück der separierten, stillen Häuslichkeit suchen. In jeder Ehe gibt's kleine Auseinandersetzungen, sogenanntes Ehegezwitscher, wenn auch nasse Scheuerlappen und geplatzte Trommelfelle nicht immer die ausschlaggebende Rolle spielen. Daher kann man es den Junggesellen nicht verargen, wenn sie lange, recht lange prüfen, ehe sie sich an irdische Ketten binden, die nach der Ansicht eines reichlich optimistischen Dichters mit himmlischen Rosen bekränzt sein sollen. . . .

Nicht jeder hat den Mut des jungen Herrn Hans Battenberg, der sich in Budapest im blühenden Alter von 18 Jahren verlobt hat. Ist es notwendig, zu sagen, daß Battenberg aus Berlin stammt? Kaum! Denn nur ein Berliner hat so viel Glück und so viel —, na, wollen mal sagen: Kühnheit. Eine Zeitungsnotiz meldet:

„Die Gräfin Potocka, die reichste Erbin in Budapest, hat sich mit dem Sohn des aus Berlin stammenden Postrats Battenberg verlobt. Der Bräutigam ist 18 Jahre alt und steht unmittelbar vor dem Abiturientenexamen. Die Komtesse ist 16 Jahre. Die offizielle Verlobung soll verkündet werden, wenn der Bräutigam seine Reifeprüfung abgelegt haben wird."

Bei dieser Nachricht werden die Tanten die Brille zurechtrücken und auf die Verderbtheit der Welt schelten. Ernste Väter werden ihre 18jährigen Söhne mit prüfendem Blick betrachten und werden mahnende Worte sprechen. Werden vom Kampf des Lebens, von grünen Jungen und unglaublicher Eselei reden.

Keiner aber wird sagen:

Verliebt, verlobt! Und achtzehn Jahr!
Klingt auf, ihr Töne des Psalters!
Steigt auf, ihr Träume, so wunderbar,
Der Liebe schulpflichtigen Alters!
O, köstliche Zeit, da wir, jugendumtobt,
Dummselige Briefchen geschrieben;
Doch daß wir uns regelrecht verlobt,
So weit haben wir's nicht getrieben.

Wohl klagten auch wir der Liebsten das Leid
Und wagten ein schüchtern Bekenntnis;
Doch hatten die Alten zu jener Zeit
Für so 'was noch kein Verständnis.
Sie sahen, wie immer, die Jugend nicht gern
So brausend und ungezügelt . . .
Ich kenne sogar einen alten Herrn,
Der in solchen Fällen geprügelt.

Doch Hand auf's Herz, ihr im weißen Haar:
Heut seid ihr kühl und gemessen.
Doch, wie es einst in der Jugend war,
Das habt ihr klüglich vergessen.
Wie gerne hättet der Jugend Panier
Ihr getragen ins Land der Liebe . . .
Doch eure Alten machten's wie ihr:
Sie reagierten mit Hiebe!

Nur eines macht mir viel Verdruß,
Daß Hans, — man wurde sich schlüssig, —
Noch sein Examen machen muß!
Ich finde das überflüssig.
Ein Junge, der so viel Einsicht hat,
Was soll der noch büffeln und streben:
Das reichste Mädel aus der Stadt!
Was braucht man mehr zum Leben!

Und wenn einem, wie in diesem Falle, des Vaters Segen so gute Hauser baut, kann man den Schritt schon wagen. Es kommt noch hinzu, daß diese Häuser in Budapest und nicht in Berlin gebaut werden. Das ist ein starker Trost für das junge Paar.

Denn wie faul es auf dem Berliner Baumarkt aussieht, wie unglaublich verworren die Verhältnisse hier liegen, ersieht man aus der Regierungsdenkschrift, die veröffentlicht wurde. In Berlin wurden von 1909 bis 1911 6982 Gebäude mit 1154 Millionen Mark Bauwert errichtet. An 2818 Häusern sind Verluste von 21 Millionen der Neubauwerte zu verzeichnen, und 41 Prozent der gefährdeten Forderungen sind in Verlust geraten. 1378 Gebäude kamen in Zwangsversteigerung. Von diesen Häusern waren 5252 Mietskasernen, von denen rund 50 Prozent Verlust zu beklagen waren, während ebensoviel zwangsversteigert wurden.

Das heißt auf deutsch: Der Bau jeder zweiten Berliner Mietskaserne bringt den am Bau beteiligten Lieferanten, Handwerkern und Arbeitern schlimme Verluste; jede zweite Berliner Mietskaserne kommt unter den Hammer.

Das sind ja rein mexikanische Verhältnisse! Wir, in unserem gesitteten Deutschland, dürfen gegen solchen Bauschwindel kein kräftig Wörtlein sagen! Wie glücklich sind da die Mexikaner, bei denen selbst die Regierung wie eine Bettel schimpfen kann! Das mexikanische Regierungsblatt schrieb dem Gesandten der Vereinigten Staaten folgenden warmen Nachruf:

„Man hätte diese Bestie nicht frei abziehen lassen, sondern in einer Kloake ertränken sollen."

Diese herzerfrischende Vornehmheit des diplomatischen Verkehrs aus dem Lande der Strolche sollte man auf die Berliner Hypothekenschieber und Bauschwindler übertragen. Dann hörte die Zeit auf, in der ein Berliner Hausbesitzer seufzend sagen kann:

„Mensch, tuen Se mir eenen einzigen Jefallen: Nehmen Se mir mein Haus ab. Bezahlen Se 1500 M. für Umschreibegebühr und Stempelkosten, denn sind Sie Hausbesitzer. Wat drüber ist, schenke ich Ihnen." H. B.

Vermischtes.

Allgemeiner Deutscher Sprachverein.

Auf der weiteren Tagung des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins in Hamburg sprach Professor Sibellus über das Wirken des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, der ersichtlich wieder aufgenommen habe, was in vergangenen Zeiten schon mehrfach versucht worden ist. Die vorzüglichen Mittel des Sprachvereins seien seine Zeitschrift mit ihren wissenschaftlichen Beiheften sowie die Sprachecken in den deutschen Zeitungen. Durch sie dringe das sichere, besonnene Wirken des Sprachvereins in immer weitere Kreise des deutschen Volkes hinein. Den Festvortrag hielt Professor Dr. Borchling vom Kolonialinstitut in Hamburg über „Sprachcharakter und literarische Verwendung des sog. Missingsch". Missingsch sei wohl nur zu erklären im Zusammenhang mit Messing. Es bedeute eine Mischsprache, die sich zur reinen Sprache verhalte wie Messing zu Gold. Zuerst sei es oft der Übergang von Gebräuchen der Mundart, zu dem der Schriftsprache gewesen und zuweilen wurde es scherzhaft verwendet. Zuweilen war es auch das Bemühen eines Ungebildeten, gebildet zu sprechen. Es wurde daher nicht immer sehr hoch eingeschätzt, sondern schon im 18. Jahrhundert angefeindet, was ihm aber nichts geschadet hat. Zuweilen war es eine persönliche Sprache. Geheimrat Professor Dr. Pietsch (Greifswald) verkündete das neue Preisausschreiben. Die Aufgabe lautet: „Sammlung des Wortschatzes deutscher Handwerkssprachen". An Preisen stehen 3000 Mark zur Verfügung. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Peter Rosegger und Graf Zeppelin. Darauf wurde die Tagung geschlossen.

An der Spitze der Fachpresse aller Länder

marschiert, wie der soeben eröffnete „Tempel der Fachpresse" auf der Leipziger „Bugra" ausweist, Deutschland, das 5630 Fachzeitschriften besitzt. Die Zahl der Fachzeitschriften deutscher Sprache, also einschließlich derjenigen Österreichs und der Schweiz, beträgt rund 7000.

Lernen soll der Mensch

an dem, was er erlebt. Wer im vorigen Sommer während der großen Ferien die trostlose Regenzeit mitgemacht hat, wer frierend in der Sommerfrische saß und seinen Schnupfen pflegte, der wird auch die Nutzanwendung ziehen, daß man für alle Fälle sich versehen und zum Reisegepäck auch ein paar Schachteln Hays echter Sodener — man achte auf den Namen Hays — legen soll. Hays Sodener kosten 85 Pfg. die Schachtel und sind überall zu haben. b102

MODERNE STOFFE

IN WOLLE

MODERNE STREIFEN in hochaparten Ausführungen, für schicke Kostüm-Röcke besonders geeignet, 130 cm breit, 11.50 – 5.50

KLEINKARIERTE STOFFE in schwarz-weiß, braun-weiß und mit farbigen Durchzügen, die große Mode für praktische Jacken- und Reisekleider, 130 cm breit . . . . . 9.50 – 3.50

FOULÉ-COATING, RIPS, VELOURS-LONG UND GABARDINE hervorragende Qualitäten für solide und feine Jackenkleider, speziell marine, grün und schwarz, 130 cm breit . . . . . Mk. 10.50 – 3.90

WOLLENE U. HALBSEIDENE CRÊPES UND CRÊPONS begehrteste Artikel für garnierte Kleider in überaus reicher Farbauswahl, 100—110 cm breit . . . . . 12.50 – 1.90

EOLIENNE UND EOLIENNE-VELOURS große Sortimente in sämtlichen Modefarben, für elegante Straßenkleider, sowie breitgerippt, speziell marine und schwarz, für Jackenkleider und Mäntel, 110 bis 130 cm breit, 15.00 – 4.75

IN SEIDE

154

SEIDEN-CACHMIRE beste deutsche und französische Fabrikate, glanzreiche Stoffe, 100—110 cm breit . . . . . Mk. 8.50 u. 5.20

BENGALINE-SEIDENSTOFFE von der Mode besonders bevorzugt für garnierte sowie Jackenkleider in marine, schwarz u. dunklen Modefarben, ca. 110 cm breit, Mk. 16.50 – 10.50

SEIDE FÜR JACKENKLEIDER Regence in reiner Seide sowie schwerer Halbseide, Surah, Taffet-Seiden und Satin de Chine, ca. 100—110 cm breit . . . . . Mk. 16.50 – 5.25

APARTE CREPE- U. FOULARDSTOFFE für leichte, elegante Sommerkleider, in neuen aparten Dessins sowie mille fleurs Geschmack, doppelt breit . . . . . Mk. 12.00 – 4.75

LIBERTY Alleinverkauf der Fabrikate von „Liberty & Co. London". Hochaparte Muster für Kleider und Blusen und alle Liberty-Uni-Seidenstoffe. . . . . .

PH. FREUDENBERG

Elberfeld
Wall und
Herzogstraße.

Wohnungs-Anzeiger

Vermietungen

Häuser etc.

Grundstück
am Bahnhof Ottenbruch,
19 Ar 81 □Meter groß, bestehend aus Wohnhaus, Fabrikgebäude (Zinkschmelze) u. Lagerplätzen, mit **Bahnanschluß, ab 1. Juli** 1914 zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei Frau Justizrat Berthold, Elbf., Kasinogartenstraße Nr. 10.

Villa,
hochherrschaftlich, enthaltend gr. Diele, 10 Zimmer, Küche, Badezimmer u. Nebenräume, Zentralheizg., elektr. Licht, Speiseaufzug usw., ist per sofort oder später zu vermieten od. zu verkaufen. Das Haus liegt in einem hübschen Garten, in schönner, freier und gesundester Lage von Elberfeld. 16135
Alles Nähere Elbf., Neumarkt 3 (Hansahaus). Kölnische Immobilien-Gesellschaft.

Einfamilienhaus
am Toelleturm, Hohenstaufenstr. Nr. 19, 12 Zimmer, herrschaftl. eingerichtet, per sof. oder später zu verm. Näheres: Bergische Bodenverwertungs-Gesellschaft m. b. H., Moritz & Stahl, Barmen, Bahnhofstr. 11. Tel. 4446.

Geschäftshaus
Elbf., Kipdorf 33, vom 1. Juli cr. bis 1. Mai 1915 unt. Preis zu verm. Näh. im Hause. 16002

Einfamilienhaus,
enth. 8 Zimmer, 4 Mansarden, mit Veranden u. Garten, ganz od. geteilt sof. oder später zu vermieten o. zu verkaufen. Näh. Elbf., Adlerstr. 10. 16092

Einfamilienhäuser,
6 Zimmer u. 8 Zimmer, mit Mansarden, Bad, Zentralheizg., elektr. Licht, Linoleumbelag, in gesunder, sonniger Lage, schön. Garten, am Walde, 5 Min. v. Schwebebahnhaltestelle, per sof. zu verm. od. sehr billig zu verk. Off. u. E 819 an die Exp. g181

Das Einfamilienhaus
Elberfeld, Barmerstraße Nr. 56, enthaltend 9 Zimmer mit Zubehör und Garten, ist per Herbst zu vermieten oder zu verk. Näh. U.-Barmen, Kriestr. 14/16. 2509

Herrschaftliches
Einfamilienhaus
mit großem Hof und Einfahrt, in der Nähe d. Barmer Hauptbahnhofes, zu vermieten. Dasselbe eignet sich sehr gut für Arzt oder Rechtsanwalt. — Offerten unter B 1518 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57.

Ländliches, kleines
Häuschen
mit großem Gemüsegarten an ruhige, kleine Familie sofort zu vermieten. Näh. Hch. Betry, Elberfeld, Nützenbergerstr. 285.

Café-Restaurant
am Hauptbahnhof Remscheid, m. Verkaufsladen, per 1. Okt. d. J. oder später zu vermieten. f252
Jacob Becker,
Remscheid, Freiheitstraße Nr. 5.

Ländlich gelegene gute •
Wirtschaft
krankhh. sofort zu verm. 4000 Mark erford. Off. u. G 620 an die Exp. Elbf., Burgstraße 7.

Konditorei und Café,
neu errichtet, an sehr belebtem, konkurrenzl. Platze, zu vm. Näh. b. Aug. Hinsen, E., Siegfriedstr. *

Friseurgeschäft •
per sofort oder 1. Juli zu vm. Näh. Elbf., Hagenauerstr. 31.

Geschäftslokal
Brunnenstraße 6,
sehr geeignet für Kolonialw.- u. Gemüsegeschäft, Stallung, Abfüllraum, vollständige Einrichtung usw., sofort billig zu verm. Näh Elb., Wilhelmstr. 24. f4037

† Bess. Drogen-, Kolonial- u. Farbw.-Geschäft verhh. unter günst. Bed. sof. zu verm. oder zu verk. Off. u. B 8167 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Sch. Laden, als Metzgerfiliale oder auch für jed. and. Gesch. p., sof. b. zu v. Wilh. Schanenberg, Vohwinkel, Blumenst. 2.*

Jn Wülfrath, gegenüber d. Rathaus, ist ein Ladenlokal sof. od. später zu verm. Näh. Wülfrath, Springerstraße 6, 1. Etage. *

Großes Geschäfts- u. Wohnhaus Kipdorf 33
Frühjahr 1915 zu verm. In demselben ist seit 10 Jahren ein Möbelgeschäft. Fritz Bergmann, Elberfeld, Grifflenberg 22. *

Von meinen beiden
Ecklokalen,
Zentrum, beste Lage für jedes Geschäft,
mit oder ohne 1. Geschäfts-Etage u. Wohnung, habe eins zu vermieten. Greeff, Elberfeld, Island.

Laden
Barmen, Allee 209, mit oder ohne Wohnung sof. oder später zu verm. Gefl. Anfragen Barmen, Altermarkt 19. 9405

Elberfeld, Königstr. 104,
großer Laden mit Hinterzimm., auch für Bureauzwecke geeignet, sof. bill. zu vm. Näh. 2. Etg. *

Ladenlokal
für Friseur-Geschäft zu verm. Merkurhaus, Barmen. 9944a

Laden in bester Geschäftslage sofort zu vermieten. Näheres Elberfeld, Kasinostraße 15. *

Ladenlokal mit Wohnung,
für jedes Geschäft pass. (Parkstraße), zu vermieten. Näheres Elbf., Homdächelerstr. 31, 1. *

5 u. mehr Zimmer

8-Zimmer-Wohnung,
bestehend aus Part. u. 1. Etg., im Hause Gewerbeschulstr. 34 p. sofort zu vermieten. Näheres Bergische Bodenverwertungs-Gesellschaft Moritz & Stahl, Barmen, Bahnhofstr. Nr. 11. Telephon 4446. 2515

2. Etage, *
abgeschl., 8 Räume, per 1. Juli zu verm. Elektr. Licht vorhanden. Elberfeld, Eichenstraße 30.

Abgeschl. 1. Etage, *
8 Z. u. Mans., mit all. Bequ. sof. oder später zu verm. Näh. Elbf., Wortmannstr. 47, Kramer. f5979

7 Zimmer
mit Dampfheizung, elektr. Lichtanlage, für Bureaus, Schneideratelier u. a. sehr geeignet, sof. oder bald Altenmarkt 2, 2. Et., Elbf., billigst zu verm. Näheres dortselbst nachm. 3—4 od. 6—7.

Hochherrschaftl. 1. Etage,
7 große Zimmer, Badezimmer, Vorküche, Garderobenzimmer, 2 Mansarden, elektr. Licht u. Zentralheizung für längere Jahre sofort oder 1. Oktober zu verm. Elbf., Mäuerchen 26. f14

Schöne, abgeschlossene 9498
2. Etage,
(6 große und 3 kleine Zimmer) mit Gas und elektrischem Lichte in meinem Hause Brögelerstr. 3 zu verm. Barmen-U., Allee 30, Friedr. Strubelt.

In meinem Neubau 2972a
moderne 1. Etage,
6 Räume, mit allen Bequemlichkeiten, Badezimmer mit Badeeinrichtung, Speicherz., sof. od. später zu verm. G. Köllinghoff, Barmen, Wertherstraße Nr. 51.

6 Zimm. 3. Etg. in bess. Hause, neu renov., mögl. sof. zu vermieten. Elberfeld, Breitestr. 52.*

2. Et. 6 Zimmer mit od. ohne Mans. in bess. H. zu verm. † Barmen, Schönebeckerstraße 46.

5 Zimmer abgeschl. Etg. Näh. E., Humboldtstr. 58, I. 16158

Abgeschlossene Etage, 5 Räume, per 1. Juli zu verm. Elberfeld, Eichenstraße 30. *

Herrschaftl. 1. Etage,
Gewerbeschulstraße 64, bestehend aus 5 Räumen, mit oder ohne Mansardenz., sof. preiswert zu vermieten. Wünsche des Mieters betr. Tapeten, Anstrich, elektr. Licht können bei der Renovierung berücksichtigt werden. Näh. Alb. Schutte & Volmer, Architekten D. F. A., Barmen, Wertherstraße 28a. 3012a

Schöne 1. Etage,
bestehend aus 5 Räumen, sofort oder später zu vermieten. Näh. Elberfeld, Georgstraße 6, II. *

5 Z. abg. Etg. mit all. Bequ. Nh. E., Straßburgerst. 23. p. 16156

Juliusstr. 20, 3. Etg., prächtige 5-Z.-Wohn. mit Badez., Speisek., Winterg., elektr. Licht, 2 Keller, Bleichgl. usw. v. 1. 7. zu vm. Nr. 20a, Parterre u. 1. Etg., schöne Kontor- u. Geschäftsräume, sof. oder später zu verm. G. Spelmann, Elb., Jülicherstraße 8. Tel. 4197. 16132

1. Etage, f4003
5 Räume und 1 Mansarde, eine Minute v. Rathaus, per 1. Juli zu verm. E., Heubruch 7, 1. Et.

Abgeschl. 1. Et., 5 R., Veranda, vollst. renoviert, zu vm. Becker, Elbf., Spichernstr. 9, 3. Etg. *

Abgeschlossene 9895
3.=Etagen=Wohnung,
bestehend aus 5 Räumen und 1 Mansardenzimmer, sof. zu vm. Barmen, Gasstraße Nr. 18.

In herrsch., ruh. Hause Aue 90 schöne, abgeschl. 3. Etage, 5 Z., Erker, Veranda, Speisek. u. 1 Mans., elektr. Türöffner etc., per 1. Juli zu verm. Näh. Elberf., Aue 88, Kuhlmann. *

Herrschaftliche Wohnung
in U.-Barmen, Uniastr. 6, parterre und 1. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche, Bad u. 3 Mansarden, mit Garten per sofort oder später zu vermiet. Näh. Bergische Bodenverwertungs-Gesellschaft m. b. H. Moritz & Stahl, Barmen, Bahnhofstr. 11. Tel. 4446.

2. Etage, 3 durcheinandergehende herrschaftl. Z. mit Mans., zum 1. Okt. Elberf., Haubahn 9. *

4 Zimmer

B., Bruderstr. 1 (Hohenstrinanlagen), Nähe Adlerbrücke: Abgeschl. Etg.-Wohnung von 4 Zimmern, evtl. Speks. u. Lagerkeller od. Werks., zu verm. Hint. d. H. groß. Garten. Näh. b. A. Wiener, 2. Etage. 3365

4 Z. abg. Etg. mit allen Bequ. Nh. E., Straßburgerst. 23. p. 16157

Hofaue 76:
1. Et. 4 R., mit 2 Speicherz. u. 1 Mans. sof. zu verm. Näh. Elberfeld, Wasserstr. 18, part., 2X tg. v. 9—12 u. 3—7 Uhr.

* Südstadt, Nähe Hauptbahnhof u. Zentr., noch 4 schöne Zimmer 2. abgeschl. Etg. mit elektr. Treppenbeleuchtung an ruh. Mieter zu vermieten. Näheres Elberfeld, Sandstraße 11, 1. Etage.

* 4 schöne Zimmer mit Balkon sof. Näh. E., Hedwigstr. 24, pt.

In Zweifam.-Haus Elbf., Jägerhofstr. 154, g94
abgeschl. Parterre,
best. aus 4 Z., Bad, Diele, 1 od. 2 Mans., 2 Veranden, Garten, per 1. 7. od. später zu verm. Näh. Jägerhofstraße Nr. 152, Elberfeld.

4 Zimmer
u. Badez. mit Einricht., 1 Mansarde, g. Hühnervoliere mit Stall, Garten, im südwestlichen Stadtteil, 15 Min. v. Tal- u. Schwebebahn, sof. od. später zu vermieten. Preis 450 Mk. Off. u. B 2888 an die Exp. b3863

4—6 große Räume für Kontor oder Lager per 1. 4. 15 zu vm. Elberf., Uellendahlerstr. 26a. *

4 gr. Z. i. Einfamilienhaus mit Garten b. Frauenhoff. Grenze. *

Abgeschl. 4 Zimmer 1. Etg. per 1. Juli. E., Kölnerstr. 54, 1. *

4 sch. Zimmer, Mittelp. d. St., sehr geeign. f. Geschäftszw. (Maßgesch., Bureauräume), sof. oder später. E., Mühlenstr. 15, II. *

4 abgeschl. Mans.-Z. an kl. Fam. E., Straßburgerstr. 23. p. 16123

4 schöne Mans., auch geteilt, z. 1. Juli. Elb., Hermannstr. 35. *

3 Zimmer

3 Zimmer
mit Mans., 3. Etage, per 1. Juli zu vermieten. Elberfeld, Mittelstr. 10 od. 14. 16070

3 Zimmer
3. Et. sof. zu v. E., Baustr 69.*

Schöne 3-Z.-Wohng., Nordstadt, bill. Näh. E., Baudstr. 34, p. *

Stuttbergstr. 55, II. 3 sch. Z. m. Veranda an ord. Fam. sof. Näh. E., Weberstr. 41, pt. 16187

3 große Zimmer •
p. 1. Juli, E., Uellendahlerstr. 426

3 schöne, große Z. mit Veranda Umst. halb. per 1. Juli zu vm. Näh. E., Exerzierplatz 46, pt. *

* Schöne 3-Z.-Wohnung 3. Etg. in ruh., freier Lage per 1. Juli zu verm., evtl. mit Mansarde. Näh. Elb., Hochstr. 18a, 1. Etg.

Wegzugsh. 3 sch. Z. 1. Etage nebst Arbeitskeller zus. od. get. 1. Juli an ruh., kl. Fam. zu v. Elbf., Blumenstr. 10b, I., lks. *

3 Zimmer 1. Etg. mit Speicherz. an ruh. Familie 1. Juli oder später zu v. E., Eichenstr. 15. *

1. Etage 3 kleine Zimmer sofort an nur ordtl., ruh. Leute zu verm. Elberf., Krugmannsgasse 6. Nähe Rathaus. *

3 schöne Parterrezimmer in der Theodorstr. sof. zu vm. Näh. Fischer, Barmen, Berlinerstraße 75, III. 62b

3 Zimmer
1. Juli. E., Weißenburgstr. 27, 1 *

Schöne f4005
3-Zimmer-Wohnung
per sofort oder später zu verm. Näh. C. Cosman, Elberfeld, Kluserstraße 23.

3 Mansardenzimmer billig. Elb., Bachstr. 81. b5089

2 u. 1 Zimmer

2 Zim. sof. an kl. Fam. zu v. Rüger, E., Höchsten 58a

Wohnungen
von 2, 3, 4, 5 u. 6 Zimm., mit oder oh. Bad, a. Wichlingh. p. 1. Okt. od. sp. zu verm. Näher.: Barmen, Meyerstr. 28. 9775

Abgeschl. 2-Zimmer-Wohnung per 1. Juli Eichenstr. 28 zu vm. Näh. Elbf., Kluserhöhe 62. *

2 Zimmer 1. Etg. in bess. Hause an nur ruh. Familie 1. Juli. * Elb., Schleswigerstr. 49, 1. Etg.

2 schöne gr. u. 1 kl. Zimmer in ruhigem Hause zum 1. 10. 14 zu verm. Näheres: Elberfeld, Wolkenburgstraße 11, part. *

2 Zimmer mit Garten •
per 1. Juli. E., Ostersiepen 2.

E., Grünewalderb. 27: 2 Z. sof. z. 12 M. m. N. E., Ottenbrchst. 14, Erdg.*

2 Zimmer per 1. Juli zu verm. Elberfeld, Hedwigstr. 12, part.*

2 Zimmer sofort zu vermieten. Elberfeld, Brüderstraße 5. *

E., Königstr. 286, 2 Z. 1. 7. zu v. Oldsgumeit, Vogelsauerst. 60. *

2 Mansardenz.
per sofort an kinderl. Leute zu vm. E., Mittelstr. 10 oder 14.

Mansarden-Wohnung,
2 od. 3 Zimmer, an ruh. Mieter sofort oder bald zu verm. Elberfeld, Eichenstraße Nr. 30. *

2 Mansardenz. an kindl. Leute. E., Straßburgerstr. 23, p. 16122

E., Dorotheenstr.: Sch. Mans.-Wohn. v. 2 Z. f. Shed v. 70 □m z. v. N. E., Ernstst. 5, p.*

2 schöne Speicherzimmer an ruh. Leute per 1. Juli 1914 zu verm. E., Friedrichschulst. 30.

1 Zimmer sofort zu vermieten. Elberfeld, Schreinerstraße 4. *

Hell., frdl., leeres Zimmer mit Gas an einz. Person zu verm. Näheres in der Exped. [438*

1 gr. Z. 2. Et. mit K.- u. Lg. sof. zu verm. E., Hochstr. 32.*

Schönes Mansardenzimmer zu verm. Elbf., Kleeblatt 39. *

Schönes Mansz. sof. od. später. Stockmann, E., Wiesenstr. 87, II. *

1 Mansarde in bess. Hause an alleinst. Person sofort zu vm. Elberf., Ottenbruchstr. 48. *

1 Speicherzimmer in ruh. Hause sofort zu vermieten. Elberfeld, Untergrünewalderstr. Nr. 23. *

Verschiedene

In dem herrschaftlichen Hause Rheinischestraße 55 ist
Parterre
und 1. Etage
per sofort ganz od. geteilt abzugeben. Näh. E., Rheinischestraße 97/99. Tel. 1005. 15958

Langerfeld.
Nähe der Yorkstraße.
1100 □ mtr. helle, luftige **Shedräume** mit allen Bequemlichkeiten, für jeden Betrieb geeignet, per sofort oder später auf längeren Kontrakt ganz oder geteilt zu vermieten. Offerten unter B 1521 an die Expedition, Barmen, Neuerweg 57. †

In unserem Hause k3996
Hofaue 73 ist das **große Souterrain**
per 1. August cr. oder später preiswert zu vermieten.
Ganz & Sternberg, Elberfeld, Hofaue 73.

Im Nordsternhause
(Schwebebahn-Haltestelle Alexanderbrücke) ist noch ein großer, nach Bedürfnis teilbarer Saal im Erdgeschoß, ein Raum im dritten Stock und ein schöner, trockener Kellerraum, sämtlich mit Zentralheizung und elektr. Licht versehen, sofort oder später zu vermieten. Auskunft erteilt die Generalagentur des Nordstern, Lebens-, Unfall-, Haftpflicht- und Feuer-Versich.-Ges., Elberfeld, Brückenstraße Nr. 6. 16169

Langerfeld.
Ca. 4000 □ mtr.
Lagerplatz ev. mit Räumlichkeiten per sofort oder später preiswert zu vermieten. Offerten unter B 1520 an die Expedition, Barmen, Neuerweg 57. †

Langerfeld. †
Kleinere Etg. in ruh., freil. H., mod. eingerichtet, auf 1. 4. 15 b. nur an ruh. Leute zu vm. Off. u. 5428 Exp. B., Berlinerstr. 26

Im Zentrum Elbf., kl. Bleichstraße 4, part., links, 4 helle
Kontor- u. Geschäftsräume
1. Oktober, auch früher. Besichtigung daselbst. Näher. Adolf Breunig, Elberf., Wolkenburg Nr. 18. Fernspr. 1524. 16188

Verkaufskeller, einger. für Gemüse, Kart., Kolonialw., sof. b. zu verm. Elb., Hochstraße 32.*

Verkaufshalle,
f. Blumengeschäft geeignet, auch für and. Artikel pass., zu vm. Elberfeld, Hofkamp Nr. 9. *

Eierhalle, evt. mit Lagerr., zu verm. Elberfeld, Hochstr. 93. *

Lagerplatz,
Remise und Kontor, evt. auch Wohnung, Barmen, Allee 209, per sofort zu vermieten. Gefl. Off. B., Altermarkt 19. I. 9505

Schöner heller Raum,
ca. 100—120 □m, mit Heizung und Dampfkraft, eventuell mit Hofraum, per sofort zu vermiet. Näheres Barmen, Unterdörnen Nr. 96, Kontor. *

*100qm Raum m. el. Kraft, m. od. oh. Nebenräume in Flensburgerstr. zu v. N. Kampermann, E., U. Dorrenberg 9

Hellen, luftigen b3894
Fabrikraum,
ca. 140 qm groß,
in massivem Gebäude p. bald billigst zu vermieten. Off. unter E 2232 an die Exp. ds. Blattes.

Saal, ca. 100 □m, Hinterh., part., Toreinf., Kontor, ev. mit gr., trock. Kellerr., für jeden Zweck geeignet, Nähe Mirker Bahnh. sof. zu verm. Bescheid Elbf., Wiesenstraße 73, 2. Et. *

In der Nähe des Steinbecker Bahnh. gr. Lagerräume, groß. Hofraum, gr. Toreinfahrt, evt. mit Wohnung im Vorderhause, per 1. 4. 15 b. zu verm. Offert. unter E 5395 an die Exped. *

Mietgesuche

Wohnhaus oder Etage *
mit ca. 1—2 Morg. Gartenland sof. auf längere Jahre zu miet. ges. Off. u. E 5381 an die Exp.

Ein Häuschen,
enthaltend 4 od. 5 Zimmer, nebst Gemüsegarten v. Beamten sof. od. 1. Okt. zu mieten gesucht. * Off. unter E 5365 an die Exp.

Wirtschaft.
Wirtschaft wird zu mieten, ev. zu kaufen gesucht. Kaution vorh. Off. unt. E 5364 an die Exp. *

Gute ländl. Wirtschaft,
wo Nebenbeschäft. mögl. od. mit etwas Land u. Wiesen sof. od. spät. zu m. ges. Off. u. B 1484 an Exp. B., Neuerweg 57. †

Gutgehende b5072
Tageswirtschaft
mit Vorkaufsrecht zu miet. ges. Kaution kann gestellt werden. Off. u. Nr. 492 an Ann.-Exp. Ernst Becker, Langenfeld-Rhld.

Laden
für Obst u. Gemüse zu mieten gesucht. Off. u. B 8140 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Laden
oder Eckladen
in allerbester Geschäftslage für feineres Zigarrengeschäft von bed. Firma für bald od. später zu mieten ges. Off. u. Angabe des Mietpreises, möglichst mit Grundriß u. Photographie, unt. J B 7842 durch Rudolf Mosse, Berlin SW., erbeten. a158

Schönes Ladenlokal
mit Wohnung in Elberf., Nähe Rathaus-Wall, passend f. Herren-Konfektions- und Maß-Geschäft, per 1. April 1915 gesucht. Schr. Offerten mit Preis- und Größen-Angabe unter L 20 an die Filiale Barmen, Allee 171.†

Altes, eingeführtes Möbel-Geschäft in Elberfeld sucht passend. Lokal (auch ohne Schaufenster) für längere Jahre zu mieten, ev. zu kaufen. Off. mit Preis u. Lage u. E 5392 an die Exp. *

Schöne Etage
von 5 od. 6 Zimmern, mod. eingerichtet, bald zu mieten ges. Ruh. Lage bevorzugt. (Kinderl. Ehepaar.) Ausführl. Off. mit Preis u. E 895 an Exp. f3968

Abgeschl. Etage,
5 Z., Badez. u. Veranda, Nähe Landgericht per Okt. oder Nov. von Brautpaar gesucht. Gefl. Off. unt. E 5390 an die Exp. *

Abg. Etage, 4 Räume, in bess. Hause m. Ver. Nähe Rittersh. Bahnhof 1. Okt. ges. Preis-Off. nach E., Hamburgerstr. 34, II.*

4 od. 5 Zimmer mit oder ohne Mansarde per 1. 8. oder früher im Zentrum der Stadt ges. Off. E 867 an Exp. o. Tel. 5421. f3917

Kl. Familie, Erwachs., sucht p. 1. Oktober 3 oder 4 Zimmer m. Bequeml. Offerten mit Preis unter E 5436 an die Exped. *

Erstklass. Spezialgeschäft
sucht für sofort oder bis 1. April 1915
Ladenlokal
mit Nebenräumen. Offerten mit Angaben über Größe, Lage und Preisangabe unter E 914 an die Expedition dieses Blattes.

Einz. Herr sucht p. 1. 10 in bess. Hause 4-Z.-W. m. Bad u. Ver., mögl. Brill. Off. E 5406 Exp. *

Brautp. s. 3 Z., mögl. außerh. Elbf., Südst., od. U.-B. Preis-Off. u. B 8150 B., Neuerweg 57†

Alleinst. Dame sucht sof. o. sp. geräumige 3-Z.-Wohnung in freier Lage, auch außerhalb, mit Gas u. Veranda. Off. mit Preis u. E 5266 an die Exp. *

* Arrenb. o. Nähe Breitest. drei ger. Z. von kl. Fam. f. 1. 10 14 ges. Off. u. E 5429 an d. Exp.

* Kl. Fam., 4 erw. Pers., sucht 1. 10. 1914 3 Mansarden. Off. mit Preis u. E 5389 an Exped.

Fam., 2 Kind., s. 2 od. 3 kl. Z. p. sof. od. 1. 7. O. f. m. Pr. unt. K 249 Fil. E., Marienstr. 1. *

Für sofort od. 1. Juli 2 leere Zimmer in ruhig., saub. Hause Nähe H.-Bhf. in stiller Straße ges. Off. u. E 5421 an d. Exp.*

Brautpaar sucht per 1. August 2-Zimmer-Wohnung. Preis-Off. unter E 5387 an die Exped. *

Beaml. o. Fam. s. 2-Z.-W., ev. m. Speich. Ruh. Str., R.M.Bhf. o. Ztr. Pr.-Off. E 5446 Exp.*

2-Zimmer-Wohnung mit Gas, evtl. Veranda (Südstadt) f. Juli von alleinsteh. Dame ges. Off. unter E 5347 an die Exped. *

Geräumiges Zimmer
z. Unterbringung besserer Möbel auf längere Zeit zu mieten gesucht. Offerten unter E 918 an die Expedition ds. Bl. erb.*

Für Bureauzwecke
4 Räume mit größerer Werkstelle, part., im Mittelpunkt der Stadt per 1. 4. 1915 gesucht. — Schriftl. Off. mit Preis-Angabe u. E 874 an die Exp. f3943

2 oder 3 Räume,
part. od. 1. Etg., möglichst in U.-Barmen, für Kontor, Pad- u. Lagerraum zu mieten gesucht. Off. unter B 1531 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Schreiner sucht kl. Werkst. Nähe Nordstadt. Näh. E., Bandstr. 41. *

Part.-Lagerräume,
ca. 100 Quadratmeter, m. Bureau, von ruh., saub. Engros-Geschäft zu mieten gesucht. — Offerten unter P E 16 hauptpostlagernd Elberfeld erb. *

Möbl. Zimmer

Remscheid, Zentralpunkt,
15 Min. vom Strandbad: Frdl. möbl. Zimmer zu verm. Off. unter 1071 an die Filiale Remscheid, Bismarckstraße 40. f252

In Barmen:

U.-B., Haspelerstr. 22, 2. Et.: Kost und Logis frei.
U.-B., Moltkestr. 7, I.: Möbl. Zimmer an 1 od. 2 Herren.
B., Cleferstr. 72: Schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu v.

Näh. B., ref. Kirchstr. 6:
Möbl. Wohnung, 4 Zimmer u. Küche, kann auch geteilt abgegeben werden, sof. 3063a

B., Loherstraße 16, I.: Bess. Privat-Mittagstisch zu haben.

In Elberfeld:

Adersstr. 43, bei Saller: Schön möbl. Zimmer sofort zu vm.
Albrechtstr. 50, I. Et.: Parterrezimmer für 1 Herren zu vm.
Albrechtstr. 57, p.: Ord. Leute erh. Logis mit od. ohne Kost.
Albrechtstr. 61, IV., lks.: Ord. Mädchen find. Schlafst.
Alsenstr. 35: Eleg. Wohn- und Schlafz., Schrbt., Chaisel. u. Balk. in ruh., bess. Hause z. v.
Aue 13: Bess. möbl. Zimm. mit od. ohne Pension sof. zu vm.
Aue 27, part.: 2 gut möblierte Zimmer 1. Etage zu verm.
Auerschulstr. 30, I: Frdl. möbl. Z. a. anst. D. o. H. m. o. oh. Frühst.
Auerstraße Nr. 30: Möblierte Zimmer zu vermieten.
Bachstraße 65, 1. Et.: Freundl. möbliertes Zimmer zu verm.
Bembergstr. 13: Sch. möbliert. Zimmer sofort zu vermieten.
Bergstr. 5, II, rechts: Schön möbl. Zimmer sofort zu vm.
Bergstr. 44, I: Sch. möbl. Z. an 1 od. 2 Herren o. Damen bill.
Berlinerstr. 88, I.: Sch. möbl. Z. für 2 H. u. 1 einf. möbl. Z. billig
Kleine Bleichstraße 4, 2. Etage: Fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Frühstück zu vm.
Bleichstr. 10, I.: Großes, frdl. möbl. Zimmer zu vermieten.
Bleichstr. 16a, 2. Etg.: Schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Blumenstr. 13, 1. Et.: Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimm.
Blumenstr. 14, 1. Et.: Möbl. Zimmer mit oder ohne Pens.
Brüderstraße Nr. 5: Schlafstelle zu vermieten.
Brüderstr. 15, III: Kost und Logis für ordentl. j. Mann.
Deweerthstr. 60, I.: Schlafst. f. 2 Handw. od. Mädch. sof. z.
Deweerthstr. 86: Einf. möbl. Z. m. Pens. f. j. Kfm. W. 12 M.
Deweerthstraße 106: Möbliert. Wohn- und Schlafzimmer mit oder ohne Klavier u. einzeln möbl. Zimmer zu vermieten.
Distelbeckerstr. 14a, 1. Et.: M. Wohn- u. Schlafz. zu verm.
Döppersberg 13, II. Et., rechts: Frdl. möbl. Zimmer billig.
Döppersberg 17b, Hth.: Möbl. Z. f. 1 od. 2 Pers. sof. o. 15.6.
Ernststr. 7, 1. Et.: Möbl. Speis. u. bess. möbl. Zimmer zu vm.
Ernststr. 10: Sch. möbl. Erkerzimmer. Gute Pension.
Ernststr. 10a, Toreing.: Schön möbl. Z., gutes Essen, f. Handw.
Feldstr. 14, I: Sehr schön möbl. Zimmer in ruhigem Hause.
Flensburgerstr. 61, II, l.: Kost u. Logis f. pr. Mädchen frei.
N. Friedrichstr. 55, p.: Sch. m. Zimmer mit oder ohne Pens.
Friedrichstr. 30, II: Sch. möbl. Z. mit 1 od. 2 Bett. i. Mitte.

Neue Fuhrstr. 11, III,
2 Min. v. Bahnh. Döppersb.: Einfach möbl. Zimmer. 16119

Gesenbergstr. 15, II, r.: M. Z. N. Stadth. a. H. o. D. W. 4.50
Gesundheitstr. 55a, III.: Zimmerkoll. f. sch. möbl. Z. m. g. Pens. ges.
Gesundheitstr. 116, pt.: 1 od. 2 fein möbl. Z. per sof. zu vm.
Gesundheitstr. 119, II.: Hübsch möbl. Z. mit Frühstück sofort.
Gesundheitstr. 124, II: Frdl. möbl. Zimmer zu vermieten.
Grünstr. 5, 3. Et.: Pr. möbl. Zimmer sofort zu vermieten.
Grünstr. 9, II, Mittelp.: Hübsch möbl. Z. mit elektr. Licht z. v.
Hardtstraße 86, part.: Elegant möbl. Partz. mit v. Pension.
Hardtstr. 96, II.: Für 1 oder 2 Mann Kost und Logis frei.
Harmoniestr. 10: Schön möbl. Parterrezimmer zu vermieten.
Harmoniestraße 10, 2 Treppen: Einfach möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten.
Harmoniestr. 21: Möbl. Zimmer an 2 Herren zu verm.
Haubahn 15: Fein möbl. Parz. Nähe Schb. Kluse zu verm.
Hedwigstr. 16, 1. Etg.: Möbl. Zimmer sofort zu vermieten.
Hermannstr. 2: Möbl. Part.-Z. mit voller Pension b. zu vm.
Heubruch 5, II.: Gut. Logis m. voll. Pens. p. Woche 13 Mk.
Hofkamp 7a, 2. Etg.: Einfach möbl. Zimmer an Herrn z. v.
Höchsten 46, 2. Etage: Möbl. Zimmer zu vermieten.

Hofaue Nr. 28:
Hocheleg. möbl. Z. mit Pens.

Island 15, 1. Etg.: Freundlich möbl. Balkonzimmer billig.
Island 17, 1. Etage: Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn od. Dame zu vermiet.
Jägerhofstr. 140: Möbl. W.- u. Schlafz. in gef., ruhig. Lage.
Karlstraße 20: Einf. möbliert. Parterre-Zimmer zu vermiet.
Kampstr. 9, 3. Et.: Sch., einf. möbl. Zimmer zu vermieten.
Kampstr. 22, I.: Hübsch möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Frühstück u. elektr. Licht zu verm.
Kasinostr. 36: Sch. möbl. Z. f. ordentl. Mann od. Mädchen.
Kasinogartenstr. 15: Freundlich möbl. Zimmer mit Pension.
Kipdorf 62: Frdl. möbl. Zimmer, auch Schlafst. zu verm.
Kipdorf 75, I: Möbl. Z. an anst. D. od. H. sof. o. sp. Tel. i. H.
Kipdorf 90, II: Sch. möbl. Z. sof. an bess. Handwerker z. v.
Kölnerstr. 15a, part.: Hübsch möbl. Zimmer sof. od. später.
Kölnerstr. 81, III.: Einf. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension
Kölnerstr. 35, III.: Hübsch möbl. Z. mit od. ohne Pens. b5079
Kölnerstr. 46, 1. Etage: Möbl. Zimmer sofort zu vermieten.
Kölnerstr. 52, II. (Funceius): Schön möbl. Zimmer. b5076
Kölnerstr. 60, II.: Bess. möbl. Z. mit gut., voll. Pens. sof. o. sp.
Kölnerstr. 72, II.: Schön möbl. Zimmer mit sehr guter Pens.
Königstr. 34: Schlafstelle mit Pension für Handwerker.
Königstraße 64, 2. Etage: Pr. Schlafstelle zu vermieten.
Königstr. 67, I: Fein möbl. Z. Straßenfront, mit o. ohne Pf.
Küpperstr. 19, Nähe Stadthalle: Möbl. Part.-Zimmer zu vm.
Lagerstr. 11, pt.: Möbl. Mansardenzimmer zu vermieten.
Langestr. 18, 2. Etg.: Hübsch möbl. Mansarde zu vermiet.
Langestraße 19, 2. Et.: Möbl. Mans. für 2 Personen zu v.
Laurentiusstr. 27: Eleg. möbl. W.- u. Schlfz. m. v. B. sof. o. sp.

Handelsbeilage des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen

Nr. 180. — 1914. Samstag, den 6. Juni. 28. Jahrgang.

Warenmärkte.

[illegible]essen, 6. Juni. **Schweinemarkt.** Amtl. Bericht. Gesamtauftrieb 3078 Stück.

Es wurden gezahlt im Engroshandel:

[illegible] von 6—8 Wochen	10 bis 15 Mk.
„ 8—12 Wochen	15 bis 21 Mk.
„ 12—15 Wochen	21 bis 30 Mk.
[illegible]schweine über 15 Wochen	30 bis 44 Mk.
[illegible] Sauen	60 bis 95 Mk.

[illegible]lauf des Marktes: Ferkel u. Läufer mittelmäßig. [illegible] keinen. Markttage jeden Dienstag u. Samstag.

[illegible], 6. Juni. **Fruchtpreise.**

Hafer I. Qual., 100 kg 18.00	Butter . . . . . per kg 2.80
[illegible] Qual., 100 kg 17.00	Eier, hies. Landw., St. 7—8 Pf.
[illegible] . 50 kg 3.50—4.50	Rüböl 100 kg { in Partien von 100 Ztr. (o. Faß) 66.00
[illegible] . 50 kg 2.80—3.20	faßweise (o. F.) 68.00
[illegible] . 50 kg 4.50—5.00	Gereinigt. Rüböl 69.00 Mk.
[illegible] . 500 kg 12.00	Rübkuch. gr. waggonw. 96.00
[illegible]stroh . 500 kg 12.00	1000 kg kl. waggonw. 100.00
[illegible]stroh 500 kg 13.00	Kleien . . . . . 50 kg 6.00
[illegible] 500 kg 15.00	

[illegible] I. Qualität 17.70 Mk., II. Qualität 16.70 Mk.
[illegible] I. Qualität 21.00 Mk., II. Qualität 20.00 Mk.

[illegible]rlin, 6. Juni. **Fruchtbörse.**

	5./6.	6./6.		5./6.	6./6.
[illegible] Juli	212.50	212.60	Dez.	166.75	—.—
[illegible]	200.25	199.75	Hafer Juli	170.00	169.75
[illegible]	200.50	199.75	Sept. . .	163.00	162.25
[illegible]	200.50	—.—	Mais Juli	—.—	—.—
Roggen Juli	174.50	173.75	Sept. . .	—.—	—.—
Sept.	166.75	166.00	Weizenmehl	24.50-28.50	24.50-28.50
Okt.	—.—	165.75	Roggenmehl	21.50-23.80	21.50-23.80

[illegible], 6. Juni. **Getreide.**

Weizen. Tendenz: willig.	Mais. Tendenz: willig.
[illegible] . . . 50 kg 12.89	Juli . . . . . 50 kg 7.63
[illegible] . . . 50 kg 13.07	August . . 50 kg 7.78
Roggen. Tendenz: willig.	Mai . . . . . 50 kg 7.93
[illegible] . . 50 kg 9.15	Raps. Tendenz: ruhig.
Hafer. Tendenz. willig.	August . . 50 kg 15.60
[illegible] . . . 50 kg 7.89	Wetter: bewölkt.

[illegible]rpool, 6. Juni. Anfang. **Getreide.** Weizen [illegible] träge. Juli Sh. 7.3⅞ (letzter Schlußpr. 7.3¾). [illegible] Sh. 7.1⅜ (7.1¼). Mais träge. La Plata-, gelber, Juli Sh. 5.3⅝ (5.2⅞), bunter, amerikanischer, Sep. Sh. [illegible] (4.9¾).

[illegible]burg, 6. Juni. **Zuckermarkt.**

	B.	G.	
[illegible]			Rohprod. 75% o. S. 0.00-0.00
[illegible]	9.55.00	9.50.00	Tendenz: ruhiger.
[illegible]	9.65.00	9.60.00	Brotraffinade Ia 19.50—19.62
[illegible]	9.72.50	9.70.00	Würfelzucker Ia 20.75—22.00
[illegible]	9.62.50	9.60.00	IIa 20.25—20.50
[illegible]	9.80.00	9.77.50	Gem. Brotraff. Ia 20.87—00.00
[illegible]	9.95.00	9.92.50	IIa 19.25—19.37
			Gemahl. Melis 18.75—18.87

[illegible] Tendenz: matt. Tendenz: matt.
[illegible] 88% o. S. 9.30-9.40 Wetter: bedeckt.

[illegible]burg, 6. Juni. Anfang. **Zucker und Kaffee.**

[illegible] Tendenz: matt.	**Kaffee.** Tendenz: stetig.
[illegible] 9.55.00	September 51.00
[illegible] 9.60.00	Dezember 51.75
[illegible] 9.72.50	März 52.25
[illegible] 9.62.50	Mai 52.50
[illegible]März 9.80.00	Umsatz 5. 6. / Zucker 14 500 Sack
[illegible] 9.95.00	Kaffee 24 500 Ball.

[illegible] Kaffee	Schluß 5./6.	Anfang 6./6.	Kaffee.	Schluß 5./6.	Anfang 6./6.
[illegible] . .	62.25	62.00	März . .	63.75	63.75
[illegible] . .	63.25	63.00	Mai . .	64.25	64.00

[illegible], 5. Juni. 6 Uhr nachmittags. **Baumwolle.** [illegible] middling Gu. 25 mm 76.25 (76.00).

[illegible]. **Kupfer** matt. **Zinn** stetig. **Blei** matt.

[illegible]	Schluß 4./6.	Schluß 5./6.
Kupfer Standard	61.17.6	61.12.6
„ 3 Monate . . .	62.10	62.5
„ Best Select. . . .	67.5	67.5
„ Elektrolyt . . .	65.0	65.0
Zinn, Standard	140.0	138.0
„ 3 Monate	142.0	140.0
Blei, z. Liefer., Mai .	19½—19⅞	19½—19¾
„ Verschiff. Mai .	19⅛—19¼	19—19⅛
„ engl., Lieferung .	19⅞—20⅛	19¾—20
Zink, gewöhnliches . . .	21⅜—21½	21⅜—21½
„ besseres	22—22¼	22—22¼
Antimon	27.10	27.10
Aluminium	77.10	77.10

[illegible] Tagesumsatz in Kupfer 700, Zinn 600 Tonnen.

Amerikanische Märkte.

	4./6.	5./6.		4./6.	5./6.
Baumwolle.			nach Rotterdam	3.25	3.00
Newyork: loco	13.65	13.65	Chicago:		
do. Juni	13.18	13.18	**Schmalz:** Juli	10.075	9.975
do. Juli	13.18	13.20	do. Sept.	10.25	10.15
do. Aug.	13.08	13.06	**Rippen:** Juli	11.25	11.225
New-Orleans			**Schweinefl.:**		
loco	13.75	13[illegible]	Juli	20.475	20.375
Weizen			**Kaffee:**		
Chicago: Juli	86.87	86.62	Newyork: Juli	9.07	9.04
do. Sept.	85.12	85.12	do. Sept.	9.27	9.24
do. Dez.	87.25	87.25	do. Dez.	9.53	9.48
Newyo.: Juli	96.12	96.00	Newyork:		
do. Sept.	93.50	93.50	**Zucker:**		
Mais:			Granulated	4.20	4.20
Chicago: Juli	69.37	69.75	**Petroleum:**		
do. Sept.	66.87	67.00	Stand. wh. (B.)	8.50	8.50
do. Dez.	58.62	58.62	Tanks	5.00	5.00
Hafer:			Rohöl a. Quelle	1.80	1.80
Chicago: Juli	39.87	39.75	**Kupfer:**		
Getreidefracht			Stand. loco	13.65	13.65
Newyork			Elektrolyt	14.25	14.25
nach Liverpool	1.50	1.50	**Zinn:**	31.02	30.41
do. Hamburg	32.50	32.50	**Terpentin:**	47.25	47.75

Tendenz: Baumwolle nachgebend, Weizen abgeschwächt, Mais stetig.

Schweinezufuhr im Westen 72000 Stück, davon in Chicago 16000 Stück.

Börse zu Düsseldorf, 5. Juni.

Amtlicher Kursbericht.

Gewerkschaften in 1000 K u. einget.	Nachfrage Mk.	Angebot Mk.	Gewerkschaften in 1000 K u. einget.	Nachfrage Mk.	Angebot Mk.
Kohle.			ver. Trappe . . .	—	2000
Adler	4150	4400	Unser Fritz . . .	16400	16900
Alte Haase . .	1225	—	Victoria . . .	625	—
Blankenburg . .	1625	—	**Braunkohle.**		
Caroline	—	2850	Brückd. Nietleb.	—	1500
Carolus Magnus	5800	6200	Germania . . .	—	1000
Constant. d. Gr.	50250	53000	**Kali.**		
Dorstfeld	9700	10300	Beienrode	3500	3675
Ewald	41600	43500	Burbach	9225	9650
Freie Vogel und Unverhofft	7300	—	Carlsfund	4975	5200
Friedrich d. Gr.	—	26000	Glückauf b. Sdsh.	18000	18900
Fröhl. Morgens.	—	9300	HansaSilberberg	5475	5675
Gottessegen .	2700	2950	Hohenzollern . .	7000	7200
Graf Bismarck .	56500	60000	Kaiseroda . . .	6750	6800
Graf Schwerin .	11800	12100	Neustaßfurt . .	13350	13500
Heinrich . . .	5400	—	Siegfried I . . .	5300	5400
Helene Amalie .	19500	19900	Walbeck . . .	3400	3650
Joh. Deimelsberg	6400	6550	Wilhelmshall . .	8500	9100
König Ludwig .	—	31000	**Erze.**		
Langenbrahm .	15600	16500	Glückauf b. Nev.	—	—
Lothringen . . .	29500	30500	Hollertszug . . .	—	—
Mont Cenis . . .	17900	18300	Neue Hoffnung Landeskrone	10	—
Rudolph	450	—			
ver. Schürbank u. Charlottenbg.	2150	2250			

Verschiedene Gesellschaften.

	Nachfrage	Angebot
Bergisch-Märkische Bank	—	—
Dampfschiff.-Gesellsch. f. d. Nieder- u. Mittelrh.	198.00	—
Düsseld. Allg. Transp.-Versicherungsges. p. Stück	230.00	—
Düsseldorfer Baubank	—	37.00
Düsseldorfer Röhrenindustrie	115.50	—
Feuer-Vers.-Gesellschaft Rheinland pro Stück	960.00	—
Gebr. Goedhart A.-G. Düsseldorf	148.50	—
Gerresheimer Glashüttenwerke	230.80	—
Gladbacher Wollindustrie, M.-Gladbach	137.50	—
Glas- und Spiegelmanufaktur, Schalke	199.00	—
Glückauf-Brauerei	122.10	—
Hein, Lehmann & Co. abgest.	149.00	—
Hoefel-Brauerei	161.50	—
Niederrh. Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft	89.00	—
Niederrheinische Güter-Assekuranz pro Stück	775.00	—
Rheinische Bahngesellschaft	—	—
Rhein. Bahngesellschaft, für synd. Stücke	—	—
Rhein. Gerbstoff- und Farbholz-Extrakt-Fabr. Gebr. Müller, Benrath	260.00	—
Rhein. Metallw.- u. Maschinenfabr. Stammakt.	—	—
Rheinische Spiegelglas-Fabrik, Eckamp	191.25	—
Schwabenbräu	155.00	—
Waggonfabrik Akt.-Ges. Uerdingen	152.50	153.50
Wasserwerk für das nördliche Revier	193.50	—

Metallbörse in Berlin, 5. Juni. **Kupfer** ruhig.

	B.	G.	bz.		B.	G.	bz.
Juni	126.50	125.50	—.—	Dez.	128.75	128.25	—.—
Juli	127.—	126.50	127.—	Januar	129.—	128.50	—.—
August	127.50	127.—	—.—	Februar	129.—	128.50	—.—
Sept.	128.—	127.50	—.—	März	129.25	128.75	—.—
Oktober	128.25	127.75	—.—	April	129.25	129.—	—.—
Nov.	128.50	128.—	—.—	Mai	129.50	129.—	—.—

Elek. Kupfer prompt 131.00	Blei 40.25
Zink 45.75	Antimon 47.00
Bankazinn 293.00	Aluminium Synd. 160.00
Australzinn 290.00	

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 6. Juni. Gegenüber der Verflauung der Westbörsen bekundete der Berliner Platz von Anfang an recht gute Widerstandsfähigkeit. Es ergaben sich zwar anfangs für einige Montanwerte und Kanada, bei letzteren infolge der Zahlungseinstellung eines letzthin gestürzten Londoner Finanzhauses, Kurseinbußen, doch wurden diese später teilweise wieder hereingebracht. Das Geschäft blieb aber unbedeutend, und die Stimmung für russische Banken und Naphtha blieb schwach.

Die Börsenwoche.

Von der Haltung der Börsen selbst ist nicht viel Bemerkenswertes zu melden. Wenigstens nicht von der Haltung der deutschen Börsen. Man weiß, daß sich teilweise die Kurse erholt haben, man weiß aber auch, daß von einer Börsenregsamkeit immer noch nicht gesprochen werden kann. Es ist ja betrüblich, fortwährend Ungünstiges konstatieren zu müssen, jedoch haben sich die Wirtschaftsverhältnisse und die Situation an den Effektenmärkten nicht geändert und werden sich auch voraussichtlich in nächster Zeit noch nicht ändern. Lebhafter sah es in der Berichtszeit an der Pariser Börse und an der Börse in Petersburg aus. Allerdings war diese Lebhaftigkeit keine freudige Regsamkeit, sie war im Gegenteil eine Ängstlichkeit, die hie und da sogar den Charakter einer Panik hatte.

Es ist kein Zufall, daß die Pariser und Petersburger Börse zu gleicher Zeit in Kalamitäten geraten, denn beide Plätze hängen finanziell aufs engste zusammen. Jedoch ist dieser Zusammenhang keine paritätische Gegenseitigkeit, sondern Paris ist der Gläubiger, und Petersburg ist der Schuldner. Dieser Gläubiger kann nicht mehr so, wie er gerne wollte, er muß seine Darlehnsfreigebigkeit einschränken, und da der Schuldner auf einen weiteren Zustrom von Kapital gerechnet hatte, gerät er in Bedrängnis. Es werden alle möglichen Versuche unternommen, die Schwierigkeiten, von denen beide Plätze bedrückt sind, als harmlos zu erklären bezw. zu beseitigen. Der russische Finanzminister bekundet offiziell, daß die böse russische Baisse an dem Rückgang der Kurse an der Petersburger Börse allein schuld sei. Die russische Volkswirtschaft sei durchaus gesund. Nun ist zwar nicht die russische Volkswirtschaft durchaus gesund, aber es hatte auch kein Mensch behauptet, daß die Petersburger Börsenderoute im Zusammenhang mit schlimmen Verhältnissen in der russischen Volkswirtschaft stände. Diese Börsenderoute stammt eben von den Geldkalamitäten des Gläubigers Frankreich, der an anderen Stellen, besonders in Südamerika, erhebliche Verluste erlitten hat und nun in die Lage gedrängt ist, dringend Geld zu brauchen, weshalb er unter anderem seine russischen Effekten zu verkaufen sucht. Die Baissiers, auf die der russische Finanzminister schimpft, sind also nicht in Rußland selbst zu suchen, es sind überhaupt keine Baissiers im eigentlichen Sinne, es sind vielmehr französische Gläubiger, die jetzt tun, wozu jeder Gläubiger einmal gezwungen werden kann, die nämlich ihre Schuldurkunden an den Mann zu bringen suchen. Es ist vor einiger Zeit versucht worden, durch Errichtung eines sogenannten Interventionsfonds die drohenden Folgen der Pariser Abgaben abzuwenden. Damit war die Pariser Hochfinanz ganz einverstanden, denn sie hat selbstverständlich auch ein Interesse daran, daß die Petersburger Börse nicht in eine Panik gerät. Die Stützungsaktion scheint jedoch positive Erfolge nicht gehabt zu haben, deswegen wird das schwere Geschütz der offiziellen Kundgebung aufgefahren, dessen Donner allerdings die Börsen wenig rührt. Man weiß ganz genau, woran man ist, und richtet sich mit seinen Engagements danach. Es ist eine sonderbare Sache, einen Finanzminister Propaganda für Dividendenwerte machen zu sehen. Denn der russische Finanzminister verbindet den Angriff gegen die sogenannte Baisseclique mit einer Anpreisung der russischen Effekten. Er wird allerdings nur wenig Gegenliebe finden. Das muß konstatiert werden, obwohl uns eine Erholung der Petersburger Börse gar nicht unangenehm sein könnte, denn, wie man weiß, ist auch deutsches Kapital in großem Umfange am russischen Effektenmarkte interessiert. Unseres Erachtens sind die jetzigen Vorgänge viel interessanter im Hinblick auf Frankreich als auf Rußland. Denn Frankreich gerät wegen seiner Gläubigerschaft, auf die es so lange stolz hinwies, zum ersten Male in eine schwerere Finanzkrise. Es zeigt sich zur Evidenz, daß die vielgerühmte politische und wirtschaftspolitische Expansion mit Hilfe des Darlehens eine sehr zweifelhafte Sache. Wir haben, das beweist die Statistik, das Ausland mit ungeheuren Summen überschüttet. Wir sollten aus den Vorgängen in Frankreich lernen, daß man nichts Besseres tun kann, als sich bei der Verteilung deutschen Geldes an die Fremden vorsichtig und zurückhaltend zu benehmen. Sonst könnten wir infolge eintretender Wirtschaftsschwierigkeiten eines Großschuldners einmal in ähnliche Kalamitäten geraten. Aber was nützt das Predigen, wenn immer selbst die kleinsten und unsichersten Exotenstaaten von uns Darlehen erhalten? Die Einsicht scheint auf diesem Gebiete nicht anders als durch den Zwang kommen zu sollen. Die Geldvermittler an das Ausland haben sich, wenn es soweit kommt, die Kontrolle ihrer Anlagetätigkeit selbst zuzuschreiben.

Der Friede zwischen der Hamburg-Amerikalinie und dem Norddeutschen Lloyd macht sich in zweierlei Weise geltend. Einmal erhalten die beiden Schiffahrts-Gesellschaften Ruhe, um ohne gegenseitige Benachteiligung ihre Pläne durchzuführen, und andererseits zeigt das Verhalten des Auslandes, speziell Englands, welche Macht die Interessengemeinschaft in der Großschiffahrt darstellt. In England fürchtet man den Verlust der Oberherrschaft auf dem Weltmeere an Deutschland. Wenn der Norddeutsche Lloyd jetzt eine eigene und direkte Linie nach Neuseeland einrichten will, so ist das sein gutes Recht. Und wenn er dabei auf die Frachtvermittlung englischer Linien, die er bisher in Anspruch genommen hatte, verzichtet, so mag das für die englische Schiffahrt unangenehm sein, ist aber keine Ursache, der deutschen Großschiffahrt Vorwürfe zu machen. Der Norddeutsche Lloyd und die Deutsch-Australische Dampfschiffahrtsgesellschaft, die ebenfalls an dem Verkehr Deutschland-Neuseeland teilnehmen will, kommen den Engländern sehr entgegen, indem sie sich zu Verhandlungen zwecks Abgrenzung der Interessensphären bereit erklären. Der Zusammenschluß der deutschen Großschiffahrt scheint auch in der englischen Großschiffahrt, in der es sonst bittere Kämpfe gab, zu Einigungsabsichten angeregt zu haben. Daher ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß eines Tages ein schwerer Kampf der großen Gruppen gegeneinander beginnt. Es ist jedoch zu hoffen, daß dieser Kampf vermieden wird. Zu wünschen ist allerdings auch, daß eine eventuelle friedliche internationale Einigung nicht zu einer Belastung der Verfrachter und der Passagiere führt.

Berliner Kassekurse vom 6. Juni

Wechselkurse.

		5./6.	6./6.
Amsterdam-Rotterd.	8 T.	168.85	168.85
do.	2 M.	—.—	167.60
Brüssel u. Antwerpen	8 T.	80.80	80.85
do.	2 M.	—.—	—.—
Italienische Plätze	10 T.	81.00	81.05
do.	2 M.	—.—	—.—
Kopenhagen	8 T.	112.20	112.20
London	8 T.	20.47	20.46
[illegible]	3 M.	20.335	20.335
Madrid u. Barcelona	14 T.	77.50	77.45
do.	2 M.	—.—	—.—
New-York	vista	4.1900	4.1900
Paris	8 T.	—.—	—.—
do.	2 M.	—.—	—.—
Schweizer Plätze	8 T.	81.30	81.30
do.	2 M.	—.—	—.—
Stockholm, Gothenb.	10 T.	—.—	112.30
Wien	8 T.	84.825	84.825
do.	2 M.	—.—	—.—

Staats-Anleihen.

D.R.Schatzanw.1.4.15	4	100.30	100.30
Dtsch. Reichs-Anleihe	4	98.90	99.10
do.	3½	86.70	86.70
do.	3	77.40	77.30
Pr. Schatzanw.1.4.15	4	100.30	100.30
Pr. kons. Anl. uk.18	4	98.80	98.90
do. (Staffel)	4	91.60	91.60
do.	3½	86.70	86.70
do.	3	77.30	77.30
Westf. Rentenbr.	4	95.30	96.20
do. versch.	3½	85.90	85.90
[illegible]20, 21, 31—34	4	97.00	97.00
[illegible]36/38 uk. 17/19	4	97.00	97.00
[illegible] 22, 28	3½	94.00	94.00
versch.	3½	89.75	89.75
[illegible]Prov.-Anl. 3	4	95.80	95.80
do. 4, 5	4	95.70	95.70
[illegible]Prov.-Anl. 6	4	97.00	97.00
do. IV	3½	92.00	97.00
do. II, III, IV	3½	84.70	85.00
[illegible]Prov.-Anl. 2	3	83.00	83.00
[illegible]Genoss.-Anl.	4	96.00	96.00

Stadt-Anleihen.

[illegible] St.-A. 1899, 01	4	95.80	95.80
[illegible] 1907, unkv. 18	4	95.90	96.90
[illegible] 07/09, rücks. 41/40	4	95.90	95.90
[illegible] 1912 N unk. 22/23	4	94.80	94.60
[illegible] 1876	3½	—.—	—.—
[illegible] 1883/87	3½	—.—	—.—
[illegible] 91/96, 01 N, 04/05	3½	—.—	—.—
[illegible] St.-A. 1912	4	95.80	96.00
[illegible] St.-A. 1911	4	95.75	95.60
[illegible] St.-Anl. 1899 N	4	98.10	98.10
[illegible] 1905 N ukv. 18/20	4	98.10	98.10
[illegible] konv. u. 1889	3½	90.90	90.90
[illegible] St.-Anl. 1906	4	95.00	95.00
[illegible] St.-A. 1900	3½	96.30	96.30
[illegible] 1909 . . .	3½	90.50	90.50

Ausländische Fonds.

Chinesische Anl. 1896	5	99.70	99.50
Italien. Rente, kv. gr.	3½	—.—	—.—
Oesterr. Gold-Rente	4	85.30	85.40
do. Silber-Rente	4⅕	84.40	84.20
Oesterr. Eisenb.-Anl.	4½	90.25	—.—
Rumän. Rente	5	100.00	100.50
do. do. 1910	4	85.40	85.40
Russische Konsols	4	—.—	—.—
do. Staats-Rente	4	91.70	90.75
Türk. Bagdad I	4	77.50	77.60
Ungar. Gold-Rente	4	81.50	81.50
do. Kronen-Rente	4	—.—	—.—
Ung. Staatsrente 1910	4	79.75	79.75

Hypothekenpfandbr.

Berl. Hypbk.-Pfdbr.			
do. XIII/XIV, uk. 19	4	94.00	94.00
do. K.-Obl. I, uk. 18	4	95.75	95.75
Pr. Ct. Bodkr. 07, uk. 17	4	93.60	93.60
do. do. 1904	3½	84.50	84.50
Pr. Ctr.-Bdkr. K.-O. 01	4	95.30	95.40
Pr. Ctr.-Bdkr. K.-O. 6	3½	86.30	86.30
Rh.-Wstf. Bodenkr. B. Serie 10, unk. 1915	4	93.90	93.90
Rh.-Wstf. Bodenkr. B. Serie 11 uk. 18	4	94.25	94.25
do. 12, 12a, uk. 20	4	95.00	95.00
do. 13 uk. 22	4	96.00	96.00
Wstd. Bkr.-Bk.-Pfdbr. I, II, V-VII, versch.	4	94.20	94.20
Serie X unk. 1918	4	95.30	95.30
Serie XI unk. 1922	4	95.70	95.70
Serie III, IV	3½	84.00	84.00
Serie IX unk. 1936	3½	84.00	84.00

Bahnen.

Aachen Mastricht	0	79.00	78.00
Crefelder Eisenbahn	2⅘	94.25	94.25
Allg. Lok- u. Straßenb.	10	164.10	164.10
Barmen-Elberf. Strb.	5	126.25	126.25
Bochum-Gelsenk. Stb.	9	—.—	—.—
CrefelderStraßenbahn	0	64.00	64.25
ElektrischeHochbahn	6	132.00	132.00
Große Berliner Strb.	8	148.00	147.50
Hamburger Straßenb.	10	176.75	176.90
Hannov. Strb. Vz.-A.	3½	76.00	76.00
Westdtsche. Eisb.-Ge.	0	15.00	15.00
Oest.-Ung. Staatsbahn	7½	—.—	—.—
Lombarden	0	—.—	18.70
Baltimore and Ohio	6	91.50	91.25
Canada-Pacific-Eisb.	10	197.50	196.00
Luxb. Prince-Henry	8	147.50	147.50

Schiffahrt.

D.-Austr. Dampfsch.	14	170.50	170.60
Hamb.-Amrk. Paketf.	10	127.50	127.40
Hansa-Dampfschiff.	20	249.00	250.25
Norddeutscher Lloyd	8	110.90	111.00
Hamb.-Am. Pkt. Obl.	4½	100.50	100.30
Nordd. Lloyd Obl.	4½	—.—	—.—

Banken.

Barmer Bankverein	6½	108.00	108.00
Barmer Kreditbank	6	101.00	101.00
Bergisch-Märk. Bank	7½	149.75	149.00
BerlinerHandels-Ges.	8½	150.25	150.10
Comm.-u. Disk.-Bank	6	107.70	107.60
Creditverein Neviges	6½	—.—	—.—
Darmstädter Bank	6½	116.00	116.00
Deutsche Bank	12½	240.30	240.00
Deutsche Hyp.-Bank	8	151.60	151.60
Deutsche Nat.-Bank	6½	113.00	113.00
Deutsche Ueberseebk.	9	154.25	154.25
Diskonto-Kommandit	10	187.00	187.00
Dresdener Bank	8½	148.75	148.75
Elberfeld. Bankverein	5½	94.50	94.50
Essener Kreditanstalt	8½	157.00	157.10
Hannoversche Bank	7½	136.75	136.75
Leipziger Cr.-Anst.	8½	150.50	150.50
Märkische Bank	5	93.00	93.00
Mitteld. Kreditbank	6½	116.00	116.00
Mitteld. Privatbank	7	119.50	119.50
Mittelrhein. Bank	6½	100.80	100.80
Mülheimer Bank	5	94.25	94.25
Nat.-Bank f. Deutschl.	6	109.50	109.50
Osnabrücker Bank	7½	123.00	123.00
Oesterr. Kred.-Aktien	10½	190.75	190.75
Reichsbank	8,48	138.40	138.60
Rh.-Westf. Bod.-Kred	8½	155.00	155.50
do. Diskonto-Ges.	6½	111.10	111.10
Schaaffh. Bankverein	8	108.80	108.80
SiegenerBank.H.u.G.	7	122.50	122.50
Westd. Bod.-Kred.-A.	7½	136.00	136.00
Wstf.-Lipp. Vereinsb.	5	100.25	100.25

Brauereien.

Dortm. Viktoria-Br.	7	126.00	126.00
Düsseld. Br. Dietrich	18	326.00	324.00
do. Br. Höfel	10	161.50	162.00
Gevelsberger Brauerei	4	65.25	65.25
Glückauf-Br. Gelsenk.	5	122.10	122.10
Lindenbrauerei Unna	5	74.00	74.00
Löwenbrauer. Dortm.	10	169.00	169.00
Schwabenbräu	10	155.00	155.00
Wicküler-Küpper-Br.	7	114.00	114.25

Industrie.

Akkum.-Fabr. Hagen	20	304.75	307.50
A.-G. für Anilin-Fabr.	23	486.70	487.50
Adlerwerke	25	334.50	334.00
Alexanderwerk	8	119.50	119.50
Allgem. Elektr.-Ges.	14	242.90	242.90
Aluminium-Aktien	20	261.30	261.60
Aplerbecker Bergb.	10	128.00	—.—
Arenb. G. f. Bergb. u. H.	35	398.00	398.25
Aschaffenb. Papier	8	108.50	111.75
Aumetz Friede	12	158.20	158.00
Badische Anil. u. Soda	28	599.50	602.00
Balcke, Maschinenbau	16	213.50	215.10
Baroper Walzw.-Akt.	10	106.75	106.75
Basalt-Aktien	8	123.25	123.50
Bedburg. Woll-Ind.	0	22.10	22.25
Bemberg J. P.	0	87.80	87.75
Berg Carl, Eveking	0	97.90	97.90
Bergmann Elektr.	5	116.00	115.90
BerlinerElekt.-Werke	12	169.50	169.75
Berl.-Gub. Hutf.-Akt	16	217.50	217.00
Berl. M. Schwartzk.	16	269.75	270.00
Berzelius-Bergw.	10	139.00	138.75
Bismarckhütte	9	141.00	141.00
Bochumer Bergw. abg.	10	135.30	135.30
Bochumer Gußstahl	14	222.00	222.00
Boeddingh., Reimann	10	148.50	148.50
Böhperde Neuwalzw.	3	70.60	70.10
Bremer Linoleum	15	185.10	186.20
Buderus Eisenwerk	7	105.10	105.00
Capito & Klein-Aktien	10	135.25	135.20
Charlottenhütte A.-G.	16	172.25	173.00
Chem. Fbr. Hönningen	10	151.00	150.60
Chem. Fbr. Milch & Co.	15	256.75	256.00
Chem. Fabr. Weiler	12	198.50	198.50
Chem. Ind. Gelsenk.	10	134.20	134.50
Chem. Werke Albert	30	395.00	401.25
Cöln-Müsener Bergw.	0	—.—	—.—
Cölner Bergwerk	40	516.00	515.25
Cölner Gas u. Elektr.	0	47.50	47.50
Concord.-Bergw.-Ges.	23	356.00	356.00
Consolidation Schalke	22	320.00	320.80
Daimler Motoren	14	397.25	391.00
Delmenh. Linoleum	22	292.25	292.50
Deutsch-Lux. Bergw.	10	128.90	128.90
Deutsch-Ueberssee-El.	11	176.00	177.80
DeutscheErdöl-A.-G.	25	212.00	211.50
Deutsch. Gas-Glühl.	25	566.50	560.00
DeutscheKaliw.A.-G.	10	137.40	137.00
Deutsche Schachtbau	40	371.00	371.00
Deutsche Spiegelglas	20	280.50	280.50
Deutsche Waffenfabr.	32	546.25	550.00
Dittmann, Neuhaus	12	154.25	154.25
Donnersmarckhütte	24	329.00	333.25
Dürener Metallw.	13	199.75	199.75
Dürkopp-Werke	22	305.00	307.00
Düsseldorfer Eisenb.	16	231.50	232.25
do. Eisenh.-Ges.	10	137.50	137.50
do. Kammgarn	8	131.00	132.00
do. Maschinenb.	10	118.25	118.10
Dynamit-Trust	10	166.50	166.00
Eichener Walzwerk	11	158.00	158.00
Eisengießerei Velbert	0	53.50	53.50
Eisenwerk Kraft	12	178.50	177.25
Elberfeld. Farbenfabr.	28	605.00	610.00
Elektr. Licht u. Kraft	7½	128.00	128.20
J. Elsbach & Co. Herf.	12	160.00	159.75
Eschweiler Bergwerk	12	226.00	226.00
Essener Steinkohlen	10	153.75	153.60
Felten & Guilleaume	8	139.00	139.10
Friedrichshütte	15	160.50	161.00
Frister, R.	16	234.00	235.00
Gasmotoren Deutz	9	122.50	122.50
Gebhard & Co.	10	201.50	199.00
Gebhard & Koenig	15	232.25	232.00
Gelsenkirch. Bergw.	11	183.75	183.10
do. Gußstahl	6	101.00	101.00
Gerresh. Glashütte	14	230.50	230.50
Gevelsberg. Herdfabr.	14	144.50	144.50
Girmes Joh. & Co.	16	228.00	229.00
Gladbacher Spinnerei	0	20.00	20.00
Gladbacher Wollind.	13	137.50	137.10
Goedhart Gebr.	11	148.50	148.50
Görlitzer Eisen-Bd.	9	220.50	220.50
Grevenbroich. Masch.	9	171.75	173.00
Hann. Masch. Egest.	20	336.90	337.00
Harkort Bergw. V.-A.	18½	200.10	200.75
Harkort Brückenbau		93.75	93.75
Harkort Brückb. V.-A.	7	115.25	115.25
HarpenerBergw.-Ges.	11	178.50	178.00
Hasper Eisenwerke	12	155.75	155.75
Hedwigshütte	9	118.00	115.50
Hein, Lehmann & Co.	12	148.00	149.10
Herbrand Waggonfbr.	10	150.50	150.25
Hilgers Verzinkerei	14	206.50	206.50
Hindr. Auffermann	15	218.00	217.50
Höchster Farbwerke	30	587.00	587.00
Hösch, Eisen u. Stahl	24	314.75	315.50
Hohenlohe-Werke	8	105.50	105.80
Hotel Disch	3½	78.75	78.75
Hubertus Braunkohle	8	157.00	157.60
Humboldt Maschinen	8	116.75	117.00
Isdel & Co., Max	24	442.25	442.25
Kaliw. Aschersleben	10	139.50	139.50
Kalker Werkzeugm.	10	137.00	137.90
Kirchner & Co.	30	327.00	327.25
König Wilhelm abg.	18	230.25	230.10
do. do. St.-Pr.	23	311.00	311.00
Königsborner Bergw.	18	225.00	224.00
Kronprinz Obligs	16	262.00	263.25
Kyffhäuser Hütte	0	51.00	49.50
Lahmeyer & Co.	6	127.50	127.50
Laurahütte	8	147.25	146.10
Leipzg. Pianof. Zimm.	16	172.10	173.90
Lindenberg Stahlw.	12	162.50	166.50
Linke & Hofmann	17	271.10	273.60
Loewe & Co.	18	310.10	310.25
Lothringer Cement	9	125.00	125.00
Lüdenscheider Metall	9	130.10	130.10
Mannesmannröhren	13½	206.90	205.00
MarienhütteKotzenau	4	62.50	62.50
Märk.-Westf. Bergw.	6	95.75	95.00
Maschinenfabr. Baum	10	139.50	139.50
Masch.-Fabr. Buckau	8	126.10	127.00
Meggener Walzwerk	12	115.10	115.50
Mülheim. Bergw. Akt.	11	156.00	154.30
Müller Speisefett	7	131.25	133.00
Oberschles. Eisb.-Bed.	4	83.10	86.00
Oberschl. Eisen-Ind.	0	74.50	77.50
Oeking Stahlwerk	5	103.25	103.25
Orenstein & Koppel	14	170.10	170.00
Petersb. elektr. Bel.	8	—.—	125.10
Phönix, Bergw. Lit. A.	18	236.50	236.90
Reisholz Papierfabrik	18	233.00	231.10
Rhein. Braunkohlen	10	238.00	240.00
Rheinische Chamotte	6	96.50	97.50
Rhein. Metallwerke	0	—.—	—.—
Rhein. Möbelstoffweb.	9	119.50	118.75
Rhein.-Nass. Bergw.	10	202.75	202.00
Rhein. Spiegelglas	16	191.25	191.10
Rhein. Stahlwerke	10	159.70	159.25
Rhein.-Westf. Industr.	4	130.00	130.00
Rhein.-Westf. Kalkwk.	12	152.50	152.50
Rh.-Westf. Sprengst.	15	223.00	228.60
Roddergrube	15	345.00	357.00
Rombacher Hütte	10	154.80	154.40
Rütgerswerke	12½	190.50	190.00
Schleifbrik Schulte	8	133.60	133.75
Schött Hermann	9	118.30	118.30
Schubert & Salzer	24	383.25	383.10
Schuckert, Elektr.	8	145.40	146.10
Schulz-Knaudt	4	143.80	143.00
Schwelm. Eisenwerke	8	131.75	131.75
Siemens & Halske	12	213.00	213.00
Stadtberger Hütte	6	97.30	98.00
Steaua Romana	10	142.50	142.90
Stettiner Chamotte	5	133.50	133.00
Stettiner Vulkan	6	123.75	123.80
Stolberg. Zinkh.-Ges.	7	116.00	115.50
Thale Eisenhütte	18	196.60	196.50
do. do. V.-A.	18	205.00	205.00
Thomée Walzwerk	0	68.50	68.50
Thörls Ver. Oelfabrik	12	243.60	245.25
Tietz Leonhard	7	109.25	109.25
Ver. Cöln-Rottw. Pulv.	20	326.00	325.50
do. Dtsch. Nickelwrk.	18	293.00	290.00
do. Glanzstoffabriken	34	606.50	614.25
do. Lausitzer Glasw.	25	348.00	347.00
do. Zypen Wissen	12	157.50	160.00
Vogtländer Masch.	30	303.25	303.00
Wanderer-Werke	24	361.00	362.00
Warsteiner Gruben	9	123.75	122.00
Wasserw. Gelsenkrch.	10	193.50	192.75
Westf. Draht-Industr.	10½	157.50	157.00
do. Drahtwerke	8	97.00	96.25
do. Kupfer	8	111.50	111.25
do. Stahlwerke	0	39.25	40.00
Wickinger Zement	0	101.25	101.50
Wiskrath Leder	11	188.50	188.75
Wittener Glashütte	4	80.00	80.25
Wittener Gußstahlw.	14	192.75	192.75
do. Stahlröhren	8	146.25	140.30
Zellstoff Waldhof	12	174.70	173.10
Otavi Minen u. Eisenb.	8	117.70	117.60
South West Africa	5	114.90	114.90

Obligationen.

Allgem. Elektr.-Ges.	5	102.40	102.40
Augustus 1 Gewerk.	4½	96.50	96.50
CarlAlexand. Gewerk.	4½	99.00	99.00
Dortmunder Union	4½	94.00	94.00
do. do.	4	93.50	93.50
Dusseld. Drahtindustr.	4½	—.—	—.—
Elberf. Farbenfabrik	4½	101.90	101.80
Gelsenk. Bergwerk	4	99.70	99.70
Germania Portl. Cem.	4½	93.75	93.75
Th. Goldschmidt	4½	99.00	100.00
Harpener Bergb. kv.	4	96.10	96.10
Friedrich Krupp	4	96.90	96.90
Reisholz Papierfabrik	4½	97.75	98.00
Rhein.-Westf. Kalkw.	4½	—.—	97.00
Schuckert, Elekt. 98, 99	4	96.60	96.80
Siemens & Halske	4½	100.25	100.30
Siem.-Schuck.-Werke	4½	100.50	100.80
Wicküler-Küpper	4	96.00	96.00

Reichsbank-Zinsfuß seit 5. Febr. 14 Wechsel 4%, Lombard 5%.
Privat-Diskont 2⅝—2¾%.

Die Wirtschafts-Kalamitäten, von denen die deutsche Volkswirtschaft schon so wie so heimgesucht wird, wurden in der Berichtszeit noch verschärft durch die Ungunst der Witterung. Mit diesem Faktor rechnet man noch immer zu wenig. Nicht nur, daß er den Stand der Saaten und damit eine der wichtigsten volkswirtschaftlichen Mächte sehr beeinflußt, vom Wetter hängt auch das Wohl und Wehe vieler Gewerbe ab. So wirkt die Sommerwitterung einschneidend auf die Rentabilität des Braugewerbes, des Gastwirtsgewerbes, des Fremdenverkehr, der Textilindustrie, des Baumarktes etc. Mit dem Himmel aber läßt sich ein Syndikat zur Regelung der Produktion, des Absatzes und der Preise nicht abschließen.

Industrie, Handel und Verkehr.

Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks Vereinigte Helene und Amalie in Essen. Nach dem Geschäftsbericht für 1913 erhöhte sich die Kohlenbeteiligungsziffer durch die Mehrleistung bei der Freigabe der Förderung auf 1 015 000 Tonnen (i. V. 920 000 Tonnen). Gefördert wurden 1 031 785 (906 469) Tonnen Kohlen. Die Koksherstellung betrug 284 152 (199 200) Tonnen. In der Brikettfabrik wurden 71 719 (61 481) Tonnen hergestellt. Die Beteiligungsziffer für Briketts beträgt unverändert 72 000 Tonnen, die Koksbeteiligungsziffer 357 800 Tonnen. Infolge der bestehenden Absatzverhältnisse konnte die erhöhte Koksbeteiligungsziffer nicht voll ausgenutzt werden, vielmehr mußte nach kaum sechsmonatigem Betrieb die Kokerei der Anlage Berta im Interesse der Vereinigung und Verbilligung des Betriebes auf anderen Kokereien wieder stillgelegt werden. Für die Zukunft lassen die schwierigen Absatzverhältnisse das Koksgeschäft in wenig aussichtsreichem Licht erscheinen. An schwefelsaurem Ammoniak wurden 3788 (2244) Tonnen, Teer 8829 (6168) Tonnen, Benzol und Homologen 1060 (826) Tonnen, Leuchtgas 2 982 303 (2 421 973) Kubikmeter hergestellt. An elektrischer Energie wurden 715 580 (520 750) Kilowattstunden abgegeben und an Ziegelsteinen 12 995 375 (11 850 650) Stück hergestellt. Der Durchschnittsverkaufspreis für Kohlen betrug 12,09 (11,07) Mark für die Tonne. Es wurde einschließlich sonstiger Einnahmen ein Betriebsüberschuß von 3 158 749 (2 148 834) Mark erzielt. Nach Abzug von 102 069 (0) Mark für im Berichtsjahr verursachte Bergschäden und Zuweisung von 100 000 Mark (wie im Vorjahre) zur Bergschädenrücklage sowie zuzüglich 2 Millionen Mark (wie im Vorjahre) aus der gegebenen Anleihe standen 4 956 680 (4 074 826) Mark zur Verfügung, wovon 2 (1,36) Mill. Mark zur Verrechnung der Neuanlagen, 0 (640 000) Mark zur Tilgung der Anleihe von 1908, 1,30 (0,90) Mill. Mark als Ausbeute und 1 656 680 (1 174 826) Mark zu Abschreibungen verwandt wurden. Der Betrieb verlief während des ganzen Jahres auf allen Anlagen ohne nennenswerte Störung.

Gewerkschaft Vereinigte Welheim in Bottrop. Auf der Gewerkschaft ist jetzt die Kohlenförderung aufgenommen worden. 500 Mann verfahren auf der neuen Zeche die erste Schicht. Die Abteufungsarbeiten sind außerordentlich schnell betrieben worden. Die Vorbereitungen begannen, laut „Frkf. Ztg.", im Januar 1913, die eigentliche Abteufung erst im Sommer 1913. Das Werk wurde also innerhalb eines Jahres betriebsfähig. Die erste Kohle wurde im vergangenen Herbst gefunden.

Die Syndizierungsfrage für B-Produkte. An der gestrigen Berliner Börse wurden Gerüchte über einen günstigen Stand der Syndizierungsfrage in ziemlich bestimmter Form verbreitet, so daß die Gesamthaltung und speziell der Markt der Montanwerte eine merkliche Besserung erfuhren. Die maßgebenden Stellen sahen sich demgegenüber zu der nachstehenden, durch das Wolffsche Bureau verbreiteten Feststellung veranlaßt: Die an der heutigen Berliner Börse verbreiteten Gerüchte von dem Zustandekommen der Verlängerung des Walzdrahtverbandes entsprechen nicht den Tatsachen. — Die für nächsten Montag vorgesehene Versammlung der Röhrenfabrikanten fällt aus, da eine maßgebende Seite es für verfrüht hält, jetzt schon in Verhandlungen einzutreten.

Ein deutsches Eisenwerk in China. Die gestrige Generalversammlung der Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft in Berlin, die die Dividende auf 7½ Prozent festsetzte, genehmigte die Erhöhung des Aktienkapitals um 10 Millionen auf 70 Millionen zwecks Baus eines Eisenwerkes in Tsangkou, 18 Kilometer von Tsingtau an der Kiautschaubucht im Anschluß an die Schantung-Eisenbahn. Über den Bau des Eisenwerks, des ersten in China, machte die Verwaltung nähere interessante Mitteilungen: Die Anlage soll nach und nach zu einem größeren Werk ausgebaut werden. Zunächst sollen nur zwei Hochöfen von je 130 bis 150 Tonnen Tageserzeugung erbaut werden mit der dazu erforderlichen Kokerei und Anlage zur Gewinnung der Nebenprodukte (schwefelsaures Ammoniak und Teer). Ferner ein Martinwerk und ein Stabeisenwalzwerk. Die Kosten für sämtliche Anlagen werden auf 10 Millionen Mark veranschlagt. Die Erzeugnisse des Eisenwerks sollen den Bedarf der Provinz Schantung sowie der nördlicher und südlicher gelegenen Teile decken und nach ausländischen Absatzgebieten, insbesondere Japan, ausgeführt werden. Das Eisenwerk soll im Schutzgebiete Kiautschau errichtet werden, da der Errichtung im Innern von China in der Nähe der Kohlen- und Erzgebiete Hindernisse entgegenstanden, die nicht überwunden werden konnten. Dieser Nachteil wird aber durch Zollerleichterungen aufgehoben.

Niederrheinische Licht- und Kraftwerke, Akt.-Gesellschaft in Rheydt. Der Hauptversammlung sollen nach gleichen Abschreibungen wie im Vorjahre und nach der gesetzlichen Zuweisung an die Rücklage 5½ Prozent (im Vorjahre 5 Proz.) Dividende vorgeschlagen werden.

Protest des Zentralverbandes Deutscher Industrieller gegen die Kalinovelle. In der gestrigen Versammlung der Delegierten des Zentralverbandes lag folgende Resolution zur Beschlußfassung vor: Die Umwandlung der Kaliabgabe aus einer Abgabe für Absatzhebung in eine Reichssteuer bedeutet eine unzulässige Einschränkung des Besteuerungsrechts der Bundesstaaten. Da die Inlandspreise für Kali gesetzlich festgelegt sind, so ist die geplante Abgabe eine direkte Reichs- und Sondersteuer zu Lasten eines einzelnen Bergbauzweiges. Eine solche Sondersteuer wird die deutsche Kaliindustrie um so schärfer treffen, als infolge der Auslandsfunde die Monopolstellung der deutschen Kaliindustrie auf dem Weltmarkt möglicherweise gefährdet wird. Die in der Kalinovelle geplante Steuer bildet einen ersten Versuch, eine Reichsproduktionssteuer auf Mineral zu legen. Die Annahme einer solchen Novelle läßt die Ausdehnung der Steuer auf Kohle und Erz befürchten. Hierdurch würde die weitere Entwicklung der gesamten deutschen Industrie und ihre Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkt in schwerster Weise beeinträchtigt werden. Der Zentralverband erhebt daher gegen die Kalinovelle aus politischen und rechtlichen Gründen sowie im Interesse der deutschen Kaliindustrie entschiedenen Widerspruch. — Die Resolution wurde angenommen.

Neue Papierfabrik am Rheinhafen in Krefeld. Aus dem städtischen Industrieterrain am Krefelder Hafen sind 34 Morgen zur Errichtung einer Papierfabrik und Zellstoffabrik verkauft worden. Es handelt sich bei dem Anläufer um die Firma Richard Berger, Scheuerfeld (Sieg).

Deutsche Rück- und Mitversicherungs-G... schaft in Berlin. Die gestrige Generalversammlung genehmigte die Kapitalserhöhung um drei Millionen Mark auf 6 Millionen Mark zwecks Verstärkung der Betriebsmittel. Die neuen, ebenfalls mit 25 Prozent einzuzahlenden Aktien werden den Aktionären im Verhältnis von 1 zu 2 zu 120 Prozent zum Bezuge angeboten. Auf je 3000 Mark Aktien sind also 1350 Mark zu zahlen. Die Einzahlung auf die eine Hälfte der neuen Aktien erfolgt sofort, während die Einziehung der anderen Hälfte bis spätestens 1917 stattfinden muß.

Landwirtschaftliche Zentraldarlehenskasse für Deutschland. Die Generalversammlung genehmigte mit 5307 gegen 351 Aktien die Bilanz und Gewinnverteilung und erteilte im selben Stimmverhältnis die Entlastungen. Die widersprechenden Aktien gehören den bekannten Posener Vereinen, die, durch sechs Herren vertreten, Protest zu Protokoll gaben. Generaldirektor Dietrich teilte mit, daß von den 5 Mill. Mark neuen Aktien ein Betrag von 2 646 000 Mk. gezeichnet (am 31. Dezember 1 762 000 Mark) und für die gezeichneten Aktien 2 217 000 Mark bar eingezahlt waren. Er gab zu erkennen, daß man auch nach Zeichnung der sämtlichen 5 Millionen das Aktienkapital noch weiter zu stärken wünsche, ferner daß eine Differenzierung der Zinspolitik in den verschiedenen Bezirken geplant und teilweise bereits in die Tat umgesetzt sei. Diese Differenzierung habe bisher in den Bezirken Straßburg, Nürnberg, Braunschweig, Westpreußen und Ostpreußen Platz gegriffen. Doch soll die Spannung zwischen Debit- und Kreditzins ab 1. Juli dort wieder etwas ermäßigt werden, weil die Geldverhältnisse inzwischen leichter wurden. Ein großer Teil der Verhandlungen war wieder angefüllt von Polemiken zwischen der Majorität, die fest am Raiffeisen-Institut hängt und scharf gegen die Preußenkasse und ihren Anhang eingenommen ist, und zwischen den Vertretern der Posener Vereine, die der Preußenkasse angeschlossen sind. Zu den Aufsichtsrat wurde neu für ein verstorbenes Mitglied Kammerherr v. Thuemmel-Erfurt und auf Grund einer Präsentation durch den neugegründeten Verband Raiffeisenscher Genossenschaften für die Provinz Posen die Herren Grundbesitzer Westerath und Unkrieg gewählt.

Kohlenauftrag der belgischen Staatsbahn mit starker Preisermäßigung. Am belgischen Kohlenmarkt erfolgte zwischen den heimischen Zechen und der Staatsbahn ein großer Abschluß über 400 000 Tonnen Feinkohlen und Briketts mit einer Preisermäßigung von 1,50 bezw. 2,50 Franken pro Tonne genannter Brennstoffsorten.

Norwegische Staatsanleihe. Der Staatsrat hat beschlossen, das Storthing um die Ermächtigung zu ersuchen, eine neue Staatsanleihe zur Fortsetzung von Eisenbahnbauten und so weiter aufzunehmen. Die Anleihe, die einen Effektivbetrag bis zu 60 Millionen Kronen hat, soll innerhalb 60 Jahren getilgt werden.

Vermischtes.

Die Tuberkulose-Konferenz.

Das Deutsche Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose wurde bei seiner Jahresversammlung im Reichstagsgebäude vom Staatssekretär Delbrück mit einer längeren Ansprache begrüßt. Der Staatssekretär wies darin auf die Förderungen hin, die die Tuberkulosebekämpfung durch die Entstehung von Provinzial- und Landesverbänden, durch die Vermehrung der Kinderheilstätten und vor allem die der Auskunfts- und Fürsorgestellen im vergangenen Jahre erfahren habe. Die neuen Versicherungsgesetze gestatten eine erhöhte Fürsorge für die Tuberkulösen, auch diejenigen des Mittelstandes. Dank dieser und einiger anderer Umstände sei die Tuberkulosesterblichkeit erfreulicherweise weiter gesunken, leider allerdings noch nicht im Kindesalter. — Nach dem vom Generalsekretär Oberstabsarzt Helm erstatteten Geschäftsbericht betrug die Zahl der Heilstätten für Tuberkulöse im jüngsten Jahre innerhalb des Reiches 158 mit 15 877 Betten für Erwachsene und 32 mit 2092 Betten für jugendliche Lungenkranke. Die Zahl der Walderholungsstätten beträgt 135, die der Fürsorgestellen [illegible]. Zum Schluß betonte der Redner die Bedeutung der Mithilfe von Hausfrauen und Müttern. [illegible] wissenschaftlichen Vorträge galten der Frage der Fürsorge für die aus den Lungenheilstätten [illegible] lassenen.

Der Münchener Theaterprozeß.

Überaus traurige Verhältnisse aus dem [illegible]terleben werden durch den Münchener Prozeß gegen den „Neuen Weg" enthüllt. Eine Anzahl weiblicher Zeugen bezeidete, daß der Direktor Schrumpf, der Kläger, Angriffe auf ihre weibliche Ehre in ganz brutaler Weise verübt habe. Auf die Frage des Vorsitzenden, warum sie solche Dinge geduldet hätten, erwiderte eine Zeugin: „Es ging ums Brot, man mußte schweigen und ruhig sein."

Eine neue Rosegger-Medaille

hat im Auftrag des Deutschen Schulvereins Ludwig Hujer geschaffen. Die Vorderseite zeigt das vortreffliche Porträt des Dichters. Auf der Rückseite sieht man einen Ritter in voller Rüstung, die Hände auf den Schild gestützt, der das Wappen die Fackel der Aufklärung und Bildung trägt. Um den Ritter scharen sich Knaben und Mädchen, von denen einige in Büchern blättern, andere Gewinde aus Eichenlaub tragen. Die Umschrift lautet: „Uns zum Schutz — Niemand zu Trutz."

Der Ausstand des Kirchenchors.

Daß ein Kirchenchor streikt, „richtiggehend" streikt, wegen der Entlohnung, dürfte auch nicht alle Tage vorkommen. Der Fall ist in Gebesee in Thüringen zu verzeichnen, allwo der Kirchenchor seit altersher für seine Vorträge im Gottesdienst alljährlich die Nutznießung aus einem größeren Stück Gemeindeland und — 400 Liter Bier erhielt. Kirchenchor und Bier ergaben [illegible] aus keine unfromme Sache, die Leistungen des Gebeseer Kirchenchors wurden vielmehr stets gelobt. Nun aber kam ein Gemeinderat auf, der die Art der Zuwendung an den Kirchenchor nicht mehr mit dem modernen Zeitgeist in Übereinkunft bringen zu können glaubte und den Sängern Land und Bier entzog. Darauf begann der Streik. Und da die öffentliche Meinung auf seiten der braven Sänger steht, werden sie wohl obsiegen.

Freilassung eines in Frankreich verhafteten deutschen Lehrers.

Wie aus Nancy gemeldet wird, ist der von französischen Soldaten auf dem Bahnhof in Blainville verhaftete Deutsche, der 27jährige Lehrer Bräuchle, der jüngst nach Lunéville gekommen war, um sich in der französischen Sprache zu vervollkommnen, wieder entlassen werden. Der Subdivisionskommissar von Avricourt stellte fest, daß die von Bräuchle gegebenen Aufklärungen durchaus der Wahrheit entsprächen, und verfügte deshalb seine sofortige Freilassung.

Mordtaten eines Wahnsinnigen.

In dem Dorf Oedenburg bei Wien [illegible] ein 18jähriger Bauernbursche, weil seine Geliebte ihm einen Tanz verweigert hatte, in solche Wut, daß er die Eltern des Mädchens erschoß und das Mädchen selbst schwer verletzte. Dann bestieg er den Kirchturm und feuerte [illegible] hier auf die Einwohner des Dorfes Schüsse. Drei Bauern wurden schwer verletzt. Der Mörder verbarrikadierte sich, der Turm mußte durch Gendarmerie und Militär belagert werden.

Eine Stiftung für eheverlassene Frauen.

Eine Dame hat der Stadt Berlin testamentarisch 50 000 Mark vermacht, deren Zinsen an bedürftige eheverlassene Frauen oder an solche, die in der Scheidung stehen, verteilt werden sollen.

Der Dieb der Mona Lisa verurteilt.

Der wegen des Diebstahls der Mona Lisa angeklagte Perugio ist vom Florenzer Gericht zu 54 Wochen Gefängnis verurteilt worden.

Gerh. V. Lempertz' Damen- und Kinder-Moden sind
preiswert / solide / geschmackvoll

Waschstoffe und Wollstoffe
teilweise bedeutend unter Preis.
Neu ausgelegt: Tausende Meter Hemdentuche, Nessel, Croisé, Stickereistoffe für Kleider und Blusen, 130—140 cm br. Stoffe für Jackenkleider, Röcke, Mäntel und Kindergarderobe, 140 cm br. Alpaka mit kl. Webfehlern für Kleider und Mäntel, wasserdichte Mantelstoffe, Seiden, Eoliennes für Kleider, Blusen und Mäntel, Herren- und Knabenstoffe für Anzüge, Paletots und Beinkleider.
Unterröcke, Korsetts, Untertaillen, Damenwäsche in bekannt reichhaltiger Auswahl.
S. Wohlgemuth, Elberfeld, 7 Erholungstraße 7
Verkauf nur I. und II. Etage.

…ungs- und Vereins-Anzeiger.

(… siehe in den betreffenden Anzeigen.)

Elberfeld.

…s. Montag 8 Uhr Konzert.
… Sonntag Konzert und Ball.
…, Schloßbleiche. Täglich Konzert.
…er, Hoffamp. Sonntag Freikonzert.
… Sonntag ab 4 Uhr Ball.
… Sonntag ab 4 Uhr öffentlicher Ball.
…hof. Sonntag öffentlicher Ball.
… Sonntag Konzert und Ball.
… Neumarkt. Täglich Konzert.
… Karlstraße. Sonntag Gedächtnisfeier.
… Montag Konzert in der Stadthalle.
…n Dyk, Neumarkt. Neues Programm.
…nelle. Täglich Orchestrionkonzert.
… Gastspiel Leongs Operetten-Ensemble
… Sonntag Konzert und Ball.
…n, Sonnborn, Spielplatz. Täglich
… 8 und abends 7½ Uhr Vorstellung.
…ansicht. Sonntag Walzer-Abend.
… Lamprecht. Sonnt. Musik. Unterh.
… Schwaferis. Sonnt. Konz., Ball.
…ni. Tägl. Konz., Sonntags Matinee.
… Sonntag 3½ u. 7,50 Uhr Juxbaron.
…e, Herzogstraße. Neues Programm.
…rsaal, Kleinbahn. Neues Programm.
…illensen. Sonntag Konzert u. Ball.
…n. Billiger Sonntag. Militärkonzert

Barmen.

… Toelleturm. Sonntag Volkskonzert.
… Täglich Konzert der Karola-Sänger.
…le, Kleferstraße. Neues Programm.
…alast Groß-Barmen, Gemarker Ufer.
…stellungen, Konzerte und Tanz.
…ach. Sonntag Konzert. Kahnfahrten

Umgegend.

…f. Sonntag Vokal- u. Instr.-Konz.
…reinberg. Sonntag Konzert, Tanz.
…ischer Kaiser. Sonnt. Konz., Ball.
…n Mascotte. Tägl. Konz., Tanz.
… Kaiserhof. Sonntag Ball.
… Sonntag Militärkonzert.
…le. Jlterial. Sonntag Konzert.
… zur Post. Sonntag Tanzvergnügen.
…nhof. Mittwoch u. Sonntag Konz.
…enbrucher Mühle. Sonntag Stif…
… Marine-Vereins, Mettmann.
…ergarten. Kirmes. Konzert, Tanz.
…keller. Kirmes. Konzert und Tanz.

… und Wissenschaft.

…er begeht morgen, am 7. Juni, … Geburtstag. Der Begründer des … Romans in Deutschland hat das …abrikarbeiters am eigenen Leibe …, wurde als junger Mensch fast er… dumpfen Not des Lebens, aus der …wundernswerter Energie emporge…itten unter dem einfachen Volk ge…em er stets den Jungbrunnen für … des Dichters verehrte und bei dem … noch gern einkehrt, um neue An… gewinnen. Diesem harten Kampfe … ums Dasein aber ging eine glück…se Kindheit voraus, in der der … Sohn eines Malermeisters und …ers in Posen heranwuchs. Auf der Realschule waren auch schon die ersten Grundlagen für seine künftige Bildung gelegt, als die Eltern völlig verarmten, 1867 die Vaterstadt verließen und in Berlin, dem von Kretzer so vielfach geschilderten „Riesennest“ und „Sündenbabel“ untertauchten. Mit dem Vater zusammen ging der Dreizehnjährige nun als Arbeitsbursche in die Stobwassersche Lampenfabrik und mußte von frühmorgens um 6 Uhr bis abends um 7 arbeiten — für einen Taler Wochenlohn. Jene Bilder und Szenen, die er später in seinen großen Romanen so meisterhaft festgehalten, das vielgestaltige Getriebe einer Fabrik, das Sein und Sehnen der Arbeiter, die traurige Existenz der Besitzlosen in der Steinwüste der Großstadt, sie prägten sich ihm damals mit unvergeßlicher Intensität ein, wurden von ihm in einer Weise durchlebt und durchfühlt, wie es dem außerhalb Stehenden, dem objektiven, kühlen Beobachter, unmöglich ist. Ein heißer Drang, aus diesem Milieu herauszukommen und sich emporzuarbeiten, beseelte den jungen Arbeiter, der die Nächte hindurch las, in Büchern seine liebsten Freunde, im Lernen den einzigen Weg aus dem Dunkel zum Licht sah. Schon damals schrieb er in seinen kargen Freistunden Gedichte und sozialpolitische Aufsätze, und mehr Zeit für sich gewann er, als er aus der Fabrikfronde erlöst und zu einem Stuben- und Schildermaler in die Lehre gegeben wurde. Von Freytag, der in „Soll und Haben“ das Volk bei der Arbeit aufgesucht hatte, von Spielhagen, der das wirkliche Leben noch durch einen romanhaften Schleier gesehen hatte, kam er zu Zola, dessen „Rougon-Macquarts“ zum ersten Male die Welt darstellte, von der er sich selbst umgeben fühlte. Sieben harte Lehrjahre folgten, bis der Fünfundzwanzigjährige mit seinem ersten Roman „Die beiden Genossen“ freundliche Beachtung fand und dann in den „Betrogenen“ und den „Verkommenen“ den naturalistischen, im „Meister Timpe“ den Berliner Roman schuf.

25 000 Mark für einen Thoma. Die städtische Bildergalerie in Essen ist um ein herrliches Stück bereichert worden. Die Leitung hat aus den Mitteln der Krupp-Jubiläumsstiftung zum Preise von 25 000 Mark Hans Thomas Bild „Die Näherinnen“ erworben. Das im Jahre 1868 in Säckingen gemalte Bild stellt die Mutter des Meisters und seine Schwester dar.

Ein 40 000-Mark-Preis für das Drama einer Frau. Die in literarischen Kreisen Amerikas mit lebhafter Spannung erwartete Entscheidung der Preisrichter über die Erteilung des von dem Newyorker Theaterdirektor Winthrop Ames ausgesetzten großen Preises für das beste amerikanische Drama ist nun gefallen. Der Preis besteht in einem festen Tantiemevorschuß in Höhe von 40 000 Mark und weiterhin in 8 Prozent von den Bruttoeinnahmen des Werkes. Die Preisrichter haben nach zehnmonatiger Arbeit unter den 1600 anonym eingereichten Manuskripten ihre Entscheidung getroffen und das Drama „Kinder der Erde“ preisgekrönt. Das Werk spielt in einem ländlichen neuenglischen Milieu. Es ergab sich, daß der Autor dieses Dramas die 57jährige Miß Alice Brown aus Boston ist, die bisher noch niemals ein Theaterstück geschrieben hat und nur durch kleine Novellen und Aufsätze hervorgetreten war. Unter den Bewerbern um den 40 000-Mark-Preis, den nun eine Frau erobert hat, befand sich eine Anzahl der bekanntesten und meistgespielten amerikanischen Dramatiker.

Vermischtes.

Eine Stiftung für Krankenpflegerinnen.

Der verstorbene frühere Berliner Hofschauspieler Adolf Landvogt vermachte der Stadt Berlin 600 000 Mark zur Errichtung einer nach ihm zu benennenden Stiftung, die aus ihren Einkünften kranke, gebrechliche oder durch Alter erwerbsunfähige Krankenpflegerinnen, und zwar Privatschwestern, die keine Fürsorge als Mitglieder von Schwesternverbänden genießen, unterstützen soll.

Schreckensszene auf der Rennbahn.

Bei einem Motorrad-Rennen in Pittsburg ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Ein Motor durchbrach die Barriere und fuhr mit voller Wucht in die Zuschauermenge hinein. Zwei Menschen wurden getötet, fünfzehn schwer verletzt. Es entstand eine unbeschreibliche Panik.

Briefkasten.

Anfragen an die Redaktion können nur dann berücksichtigt werden, wenn ihnen Name und Adresse, die selbstverständlich Geheimnis der Redaktion bleiben, und die letzte Abonnements-Quittung beigefügt sind. Briefliche Auskunft wird nicht erteilt.

Unentgeltliche juristische Sprechstunde Dienstag- und Donnerstag-Nachmittags von 4—5 Uhr in unserer Redaktion, Elberfeld, Kaiserstr. 60.

Juristisches.

C. B., Barmen. 1. und 2. Selbstgeschriebenes Testament jedes der beiden mit Ortsangabe, Datum und Unterschrift. Erbschaftssteuer kann nicht erspart werden. 3. Ja. 4. Ja. — **H. R., Wülfrath.** Witwenrente erhält die dauernd invalide Witwe nach dem Tode ihres versicherten Mannes. — **E. H., Barmen.** 1. Zu bejahen für die Lebensversicherungs-, Invaliden-, Kranken-, Angestellten-Beiträge. Das andere nicht abzugsfähig. 2. Ja. 3. Das erfahren Sie von dem Pfarramt. — **R. O., Blumenstraße.** Bei der Berufungskommission. Erfolg aber sehr zweifelhaft, da Sie ja keine Belege haben. Stundung statthaft. — **A. H. 298.** 1. Ja; Verweigerung ist möglich. 2. Was heißt das? Abzugsfähig sind die unter E. H., Barmen, oben genannten Beiträge. — **O. M., Barmen-R.** Nach Ihren Angaben nichts weiter als die Lebensversicherungsbeiträge. — **O. H. 99.** Widerklage ist noch möglich. (§ 428 St.-P.-O.) — **A. W., Remscheid.** Bis zum Tage der Rechtskraft des Beschlusses des Gerichts. Bei der Verteilung der Eingänge durch den Zwangsverwalter werden auch Sie eventuell berücksichtigt, soweit Ihre Zinsen in Betracht kommen, dagegen nicht bezüglich Ihres Kapitals. — **E. S., Elberfeld.** Kommen Sie in die Sprechstunde. — **E. 100.** Eventuell eine Stufe. — **R. 100, Wohwinkel.** Nur bei bestehender Gütergemeinschaft. — **Fr. B., Barmen.** Der Vertragspassus ist maßgebend. Ihr Vater haftet nicht, wenn er den Vertrag nicht genehmigt hat, sondern nur Sie haften.

Militärisches.

A. Z. 99. „Mangel sämtlicher Schneide-, Augen- und ersten Backzähne in einem Kiefer bei gleichzeitigem Fehlen mehrerer Zähne in dem anderen Kiefer“ machen zum aktiven Dienst untauglich. — **E. G. 91.** 1. Sie können als Preuße auch in Bayern als Einjährig-Freiwilliger dienen. 2. Nürnberg und Augsburg. 3. Die späteren Übungen können Sie in Preußen ableisten. — **W. H. 100.** Ihr Sohn muß, nachdem er ein Jahr gedient, seine Absicht dem Hauptmann mitteilen. Nach 12jähriger Dienstzeit bezw. nach Empfang des Zivilversorgungsscheines stehen ihm, je nach seinem Bildungsgrade, sämtliche mittleren und Unter-Beamtenstellungen offen.

Verschiedenes.

Lokomotivführer. Die Lokomotivführer der preußischen Staatsbahn gehen aus den Lokomotivheizern hervor. Diese müssen im Schlosserhandwerk, als Schmied oder Kupferschmied ausgebildet, ein Jahr als Handwerker in einer Eisenbahn-Lokomotivwerkstätte und sechs Monate im Lokomotivheizerdienst beschäftigt gewesen sein. Auf die einjährige Beschäftigung als Handwerker, die der Regel nach in einer Haupt- oder Nebenwerkstätte für Lokomotivreparaturen zurückgelegt sein soll, kann nach Bestimmung der Eisenbahndirektion die Beschäftigung in einer größeren Betriebswerkstätte bis zur Dauer von sechs Monaten angerechnet werden. Die Befähigung sowohl zum Heizer als auch zum Lokomotivführer ist durch Ablegung von Prüfungen nachzuweisen. Der Besuch einer Maschinenbauschule ist demnach nicht erforderlich. Es empfiehlt sich frühzeitige Anmeldung. — **Lehrer.** Die dortigen endgültig angestellten Lehrer erhalten 1. Grundgehalt 1400 Mark; 2. Alterszulagen nach Stufen von 200 Mark an; 3. Mietsentschädigung 650 Mark; 4. Ortszulagen, jährlich steigend von 50 bis 400 Mark. — **H. P., Radevormwald.** 1. Ja; unter dem Namen Barmer Bau-Verein; 2. Am Nordpark, Krautstraße und Eichenstraße; 3. Lehrer Wilh. Groß, Zietenstr. 23, Bureau Schwerinstraße 1, Barmen. — **H. 20.** Man schneidet Schierling in Stücke und kocht ihn 1½ Stunde lang, dann werden in diesem Abguß Erbsen eine Viertelstunde lang gesotten. Die Mischung trocknet man dann und legt sie dorthin, wo die Mäuse sich aufhalten. Die Tiere werden schnell vertrieben sein. — **L. O. 100.** Wir können Ihnen keine Firmen angeben. — **F. 75.** Fragen Sie bei dem Kölner Verein für Flugsport an, der die Ausstellung arrangierte.

Neuartiges Verfahren zur Erhaltung der Schönheit.

Von Mme BERNATINA.

Da ich mich sehr eingehend mit allen Fragen über Pflege und Erhaltung einer schönen Gesichtshaut befasse, stieß ich auf ein ganz neuartiges, sich stets wachsender Beliebtheit erfreuendes „Absorptions-Verfahren“, das den Vorteil hat, sehr einfach in der Anwendung zu sein.

Hunderte von Damen wenden es zu Hause im eigenen Boudoir an. Die dem Verfahren unterliegende Theorie ist meiner Ansicht nach eine sehr gute; sie läuft darauf hinaus, alle die vergilbten, welken äußeren Hautschüppchen loszulösen. Der jahrelange Einfluß der Witterung, minderwertige Seifen und Kosmetika haben sie in hoffnungsloser Weise verfärbt und verwittert. Dabei hindern sie nur die darunter befindliche frische, lebenskräftige und rosige junge Haut, sich in ihrer jugendlichen Schönheit zu offenbaren. u117

Dazu benutzen diese Damen einfach ein wenig reines Parinolwachs, wie man es in den Apotheken und Drogerien käuflich erhalten kann. Die Anwendung geschieht des Abends in der gleichen Weise wie man Coldcream benutzt, und das beschleunigt die Loslösung der häßlichen abgestorbenen Hautpartikel. Reines Parinolwachs ist eine ganz angenehm zu gebrauchende Substanz, und die damit erzielten Resultate wirken oft ganz überraschend.

Außergewöhnlich billiges Angebot echt englischer und modernster

DAMEN-GUMMI-MÄNTEL

von 16⁵⁰ bis 27⁰⁰ Mk.

PH. FREUDENBERG ELBERFELD Wall u. Herzogstr.

…ergische Möbel-Vertriebsgesellschaft

S. Adler & Co. Commandit-Gesellschaft Elberfeld, Hofaue 53

…ch die außergewöhnliche Leistungsfähigkeit dürfen Sie diese Firma bei Anschaffung von Möbeln in Ihrem eigenen Interesse niemals übersehen.

(Nachdruck, auch teilweise, verboten.) 4391

Umgegend und Nachbargebiete.

Ein Drama im Walde.

llg. **Essen**, 5. Juni. Zwei junge Leute, der Bergmann Schwartz aus Differten bei Saarlouis und der Arbeiter Berg aus Köln, wollten sich in Bredeney im Walde gemeinsam das Leben nehmen und versuchten, sich die Pulsadern zu öffnen. Als ihnen dies nicht gelang, griff Berg zum Revolver und jagte sich eine Kugel in den Kopf, die aber nicht tödlich war. Schwartz tötete darauf den Schwerverletzten durch einen zweiten Schuß in die Brust. Beim Anblick der Leiche verlor Schwartz den Mut zum Selbstmord und zog es vor, sich der Polizei zu stellen.

Brandstiftung.

Hamm, 5. Juni. Gestern nachmittag brach auf Haus Mundloh in Flierich, das im vorigen Jahre in den Besitz der Gewerkschaft Bromey in Unna-Königsborn übergegangen ist, ein großer Brand aus. Das Viehhaus brannte vollständig nieder. Der Schade ist sehr bedeutend, da umfangreiche Vorräte verbrannt sind. Als Brandstifterin wurde das Dienstmädchen Marie Menie aus Bergkamen verhaftet. Es hat die Tat bereits eingestanden und scheint aus Rache gegen den Gutspächter gehandelt zu haben.

Ein falscher Oberförster.

Saarbrücken, 5. Juni. Ein frecher Schwindler hat sich hier als kaiserlicher Oberförster in verschiedenen Kreisen einzuführen gewußt und eine Reihe von Befugnissen ausgeübt. Der Betrüger trug die Uniform der kaiserlichen Forstbeamten und hatte angegeben, er sei von Straßburg nach Spichern für die Lothringer Wälder versetzt. Tatsächlich übte er auch die Verrichtungen eines Forstbeamten aus. Er ging auf die Jagd und stellte besonders eifrig den Wilddieben und Forstfrevlern nach, von denen er verschiedene festnahm. Seine Papiere trugen das Dienstsiegel der kaiserlichen Forstbeamten. Durch sicheres und gewandtes Auftreten verstand er es, sich Eintritt in die Forstkreise zu verschaffen, den er dazu mißbrauchte, Darlehnsgesuche zu stellen, die er angeblich für einen Forstreferendar vermittelte. Erst als es mit der Bezahlung der Schulden haperte, befaßte man sich näher mit der Person des angeblichen kaiserlichen Oberförsters und kam hinter den Schwindel. Er wurde verhaftet und hat sich wegen Urkundenfälschung und Betrugs zu verantworten. Das merkwürdigste an der Sache ist noch, daß der Schwindler hier in Saarbrücken gebürtig ist und hier früher eine Stellung als Kaufmann innehatte. Trotzdem gelang es ihm, als kaiserlicher Oberförster — als solcher war er auch im Adreßbuch eingetragen — längere Zeit hier zu leben.

Wermelskirchen, 5. Juni. Der Direktor der hiesigen Preußischen Fachschule für die Schuh- und Schäfte-Industrie, Köhler, dessen Rücktritt wegen Unregelmäßigkeiten im Amte von der Stadtverordneten-Versammlung gefordert wurde, hat der „K. Ztg." den Bericht des Bürgermeisters von Wermelskirchen über das Ergebnis der Untersuchung in dieser Angelegenheit vorgelegt mit der Bitte, daraus folgendes zu veröffentlichen: „Wie die Akten ergeben, ist durch die Beweisaufnahme nachgewiesen worden, daß die Behauptungen der Werkmeister entweder unrichtig waren oder daß sie die den Behauptungen zugrunde liegenden Tatsachen in ein falsches Licht gestellt hatten. Von einer strafbaren Verfehlung des Direktors Köhler kann nach meinem Dafürhalten bei unbefangener Prüfung ebensowenig die Rede sein wie davon, daß er durch unehrenhafte Handlungen seine Amtsehre verletzte, geschweige denn sein Amtes unwürdig gemacht habe. Ebenso hat die Untersuchung nicht den geringsten Anhalt dafür ergeben, daß der Direktor Köhler zu seinem Vorteile die Gemeinde oder den Staat geschädigt habe. Diejenigen Mitglieder des Schulvorstandes, die längere Jahre mit dem Direktor Köhler zusammen für die Schule tätig gewesen sind, sollen ihm volle Anerkennung für seine selbstlose und aufopfernde Tätigkeit."

⊙ **Düsseldorf**, 5. Juni. Einen eigenartigen Betrug beging der Wirt Josef Meiners, indem er seinen Kellnern, die stets für den Betrag von 25 Mark Biermarken kaufen mußten, nicht die richtige Zahl dieser Marken gab. Einzelne Kellner hatten dadurch Fehlbeträge von 1,50 bis 4 Mark. Mei. bezeichnete vor der Strafkammer die gegen ihn erhobenen Beschuldigungen als Racheakt, das Gericht nahm jedoch die Schuld des Angeklagten als erwiesen an und verurteilte ihn zu 2 Wochen Gefängnis und 100 Mark Geldstrafe. Der Staatsanwalt erklärte, die Handlungsweise des Angeklagten sei so niederträchtig, daß man sie kaum für möglich halten könne.

(:) **Opladen**, 5. Juni. Mit Unterstützung des Landkreises Solingen, der überhaupt die Kleintierzucht in Arbeiter- und Handwerkerkreisen durch die verschiedensten Mittel fördert, veranstaltet der Schweinezuchtverein des Landkreises Solingen am Samstag, 20. Juni, in Opladen auf dem Schulhofe der katholischen Schule an der Düsseldorferstraße eine Ausstellung von Schweinen, die den Schweinezüchtern und -Haltern ein Bild von dem heutigen Stande der Zucht geben und zugleich eine Einkaufsgelegenheit bieten soll. Infolge der Bestrebungen des Vereins hat sich im Kreise Solingen die Zahl der Schweine bereits um nahezu 2000 vermehrt.

Köln, 6. Juni. (Tel.) Da die Maul- und Klauenseuche im Regierungsbezirk Köln größere Verbreitung erlangt hat und auch in den benachbarten Regierungsbezirken um sich greift, wird polizeilicherseits die Abhaltung von Viehmärkten im Kölner Regierungsbezirk zunächst bis zum 15. Juli untersagt. Ausgenommen von diesem Verbot sind die Schlacht- und Viehmärkte in Köln, Bonn und Siegburg.

Köln, 5. Juni. Ein raffiniertes Schwindelmanöver hat hier ein etwa 25jähriger Mann mit Namen Blum verübt, der unter der Firma Blum & Schmitz im Gereonshause eine sogenannte Effektenbank gründete und stille Teilhaber suchte. Leider hatte sich deren auch eine Anzahl gefunden, die diesem jungen Betrüger Kapital anvertraute. Unter Benutzung gefälschter Stempel und an der Hand gefälschter Wechsel, die der Herr „Bankinhaber" diskontierte, ist es ihm gelungen, große Beträge in seine Tasche abzuführen. Man spricht von etwa 200000 Mark, um die er die stillen Teilhaber und sonstige Geschäftsleute geprellt haben soll. Eine Berliner Firma ist allein um 90000 Mark betrogen. Von ihr ist auch das Verfahren gegen den Betrüger anhängig gemacht worden, der flüchtig ist.

Köln, 5. Juni. Die von verschiedenen Blättern gebrachte Meldung, daß die Regierung den Umbau der Heilanstalt Hohenhonnef genehmigt hat, trifft, wie wir von zuständiger Seite erfahren, nicht zu.

c. **Eupen**, 5. Juni. An der Haltestelle Raeren-Pfad fand ein Angestellter der Aachener Kleinbahn die Leiche eines Eisenbahnarbeiters, die gräßliche Messerstiche am Kopfe aufwies. Da ein Verbrechen vorzuliegen scheint, hat die Staatsanwaltschaft die Leiche beschlagnahmt.

Hennef (Sieg), 5. Juni. Die Bürgermeisterei-versammlung beschloß den Bau einer festen Fahrbrücke über die Sieg bei Weingartsgasse und bewilligte für diesen Zweck 144000 Mark. Man hofft, daß die Provinz ein Drittel und der Kreis ein Sechstel zu der Bausumme beitragen wird.

Osterfeld, 5. Juni. In der Kolonie der Zeche Vondern wurde ein Bergarbeiter verhaftet, der beschuldigt wird, seine Frau zu Tode geprügelt zu haben.

Recklinghausen, 5. Juni. Auf der Zeche „Emscher Lippe" lösten sich während der Arbeitsschicht Gesteinsmassen aus dem Hangenden und erschlugen zwei Bergleute, die im Schacht arbeiteten.

Gerichtssaal.

Nachdruck verboten.

≙ **Elberfeld**, 6. Juni. Ein Haftbefehl wurde gegen den Färber Joh. St. aus Elberfeld erlassen, der sich wegen eines Verbrechens aus § 176, 3 des Strafgesetzbuches verantworten sollte, aber nicht erschienen war.

Gegen das Preßgesetz hatte der Redakteur Otto R. der hiesigen „Freien Presse" dadurch verstoßen, daß er kürzlich die Aufnahme einer Notiz in dem genannten Blatte veranlaßt hatte, die zum Teil aus Sätzen einer Anklageschrift zusammengesetzt war, und zwar bevor die Anklageschrift bezw. der Eröffnungsbeschluß in öffentlicher Verhandlung kundgegeben war. Das darf nach § 17/18 des Preßgesetzes nicht geschehen. Die Anklage war gegen zwei seiner Parteigenossen wegen Verbreitung einer Broschüre: „Wer will unter die Soldaten . . ." erhoben worden. Die Strafkammer verurteilte R. zu 50 Mark Geldstrafe.

Ein schlechter Streich brachte den Reisenden Paul L. aus Barmen und seine beiden Freunde, den Hilfsarbeiter Johann G. und den Kaufmann Gustav B., vor die Strafkammer. L. wohnte als Kostgänger bei einer Witwe H. Als diese im Februar Heilung von einem Leiden in einem Krankenhause suchen mußte, entwendete L. ihr das Bettzeug, Schuhe, Oigemälde, eine goldene Damenuhr nebst Kette sowie eine Nähmaschine. B. und G. halfen ihm bei der Veräußerung der Sachen, nachdem sie mit ihm zusammen ein Schreiben angefertigt und gefälscht hatten, mit dem sie darlun wollten, daß sie zum Verkaufe der Sachen Auftrag hätten. Irgendeinen Vorteil haben sie nach ihrer Behauptung davon nicht gehabt, zur Strafbarkeit war dies aber auch nicht erforderlich. G. hat noch vierzehn Tage, L. und B. haben noch je sechs Monate Gefängnis von früher her abzusitzen. Die Strafkammer verurteilte unter Einrechnung dieser Strafen L. zu 15 Monaten, wegen Beihilfe zur Urkundenfälschung und wegen Begünstigung, G. zu 3 Monaten, B. zu 7 Monaten Gefängnis.

Vermischtes.

Deutsche Kolonialgesellschaft.

Auf der Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft, die in Dan zusammentrat, feierte Herzog Johann Albrecht Mecklenburg die Fortführung der Tanganjika-Bahn bis Kigomo am Tanganjika-See als einen Wendepunkt in der Entwicklung der Kolonie. Jetzt erst könne der Norden mit Süden der Kolonie planmäßig erschlossen werden. Unter lebhaftem Beifall führte der Redner aus: „Das Geheimnis kolonialer Erfolge beruht darin, daß Macht nur erreicht werden kann, wo der feste Wille zur Macht in uns lebt, und wo uns ein Selbstgefühl beseelt, das sich als unsere Eigenart durchsetzen muß." Der Herzog befürwortete eine vermehrte koloniale Propaganda unter der Arbeiterschaft, der Jugend, und stellte mit Genugtuung fest, daß der koloniale Gedanke unter der Lehrerschaft günstige Aufnahme gefunden habe. Ein Antrag, die Reichsregierung um vermehrten Schutz der Wale in den kolonialen Gewässern zu ersuchen, wurde angenommen, ebenso ein Antrag, Lebensgewohnheiten der Paradiesvögel erforschen, um einen wirksamen Schutz gegen Ausrottung dieses Vogels infolge der Federmode in die Wege leiten zu können.

Der Burschenschaftertag in Eisenach beschloß, die Jugendbewegung zu unterstützen, und gründete mit 30000 Mark eine Stiftung zur Förderung nationaler Zwecke.

Die zudringliche Suffragette,

die im Thronsaale des Buckingham-Palastes Störung verursacht hat, ist ein Fräulein Blomfield. Sie war mit ihrer Mutter zum Empfang geladen. Es wird kein weiterer Schritt gegen sie unternommen werden. Die Familie selbst ist in größter Entrüstung über den Vorfall.

Tätigkeit des Ätna.

Der Ätna gerät wieder in lebhaftere Tätigkeit. Gestern früh gegen ¾4 Uhr ging ein heftiges wellenförmiges Erdbeben von ihm aus, das besonders in den Ortschaften Milo, Santa Verina, Linguaglosse, Maletto und Randazzo verspürt wurde. Ein zweiter Erdstoß folgte dann. Der Berg fährt fort, Rauch und Asche auszustoßen.

Wetterbericht vom 6. Juni

Beobachtungen der meteorologischen Station Elberfeld.

Juni	Luftdruck (reduziert auf Meereshöhe) in mm	Temperatur in °C.	Windrichtung u. -Stärke (0—12)	Wetter	Niederschlagsmenge in mm	Feuchtigkeit in %
5., 2 nchm.	757,8	9,4	WNW 3	Regen	7,6	87
5., 9 abds.	757,6	8,7	NW 3	Regen	6,6	79
6., 7 vorm.	756 3	7,2	NW 4	bedeckt	6,5	80

Höchste Temperatur des gestrigen Tages: 12,9
Niedrigste der vergangenen Nacht . . 6,8
Gang des Barometers während der letzten 24 Stunden:
Das Barometer war gestern bis unter seinen normalen Stand gesunken und steigt seit den Nachtstunden langsam.

Wetterdienststelle Aachen.

Voraussichtliche Witterung in Westdeutschland am 7. Juni.

Vorübergehend Nachlassen der Regenfälle. Wechselnde Bewölkung. Tagsüber etwas wärmer.

Dr. Thompson's Seifenpulver



führt den Schwan als Schutzmarke, weil es die Wäsche schwanenweiß macht. — Zum Ersatz der Rasenbleiche nimmt man das garantiert unschädliche Bleichmittel **Seifix.**



„Seifix" bleicht selbsttätig!

u182

Otto Evertz
ELBERFELD
Friedrichstraße 65–67, am Neumarkt.
Eigene Werkstätte.

Größte Auswahl
kompl. Wohnungs-Einrichtungen
gediegenen Genres. Feinste Referenzen.
1142

Enorm billig
Regenmantelstoffe wasserdicht
Jackenkleiderstoffe
Anzugstoff-Reste
A. Karwin vorm.
Ültzener Wollenweberei
im Hause P. Kampermann Wwe., Elberfeld, Poststraße.



Coupons für Brautkleider!
Steigen Sie eine Treppe
Sie sparen viel Geld!



Nr. 180.
4. Beilage.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Samstag,
6. Juni 1914.

Lokales.

(Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Elberfeld, 6. Juni.

— **Der Arbeitsmarkt im Mai.** Die Lage auf dem Arbeitsmarkt war hier im Mai gegenüber der gleichen Zeit im Vorjahre insofern ungünstiger, als die Nachfrage nach Arbeitern und Handwerkern erheblich geringer war. Es wurden 275 Personen gesucht gegen 460 im Mai 1913. Demgegenüber war die Zahl der gemeldeten Arbeitslosen mit 586 nur um 99 geringer als im Vorjahre. Durch Vermittlung des Arbeitsnachweises konnte 275 Personen (gegen 420 im Mai 1913) Arbeit nachgewiesen werden. In der Abteilung für Gastwirtsgewerbe konnte trotz einer geringeren Zahl von Arbeitslosen eine größere Zahl von Arbeitsstellen vermittelt werden, nämlich 822 gegen 906 im Mai 1913. Die Zahl der Arbeitsuchenden betrug 857 (955), die Zahl der offenen Stellen 1029 (1). Ganz besonders lebhaft war der Verkehr in der weiblichen Abteilung. 758 Arbeitsuchende ließen sich in die Listen eintragen gegen 469 im Mai 1913. Im gleichen starken Maße stieg aber auch die Zahl der offenen Stellen von 474 auf 807. 701 gegen 409 im Mai 1913 konnten besetzt werden.

— **Auszeichnung.** Der Hofpianofortefabrik [illegible], deren Elberfelder Niederlassung sich Neue Friedrichstraße 24 befindet, wurde auf der Jubiläumsausstellung in Cöthen für ihre vorzüglichen Instrumente die Staatsmedaille ver-

— **Die Stenographen-Vereinigung Stolze-Schrey von 1878** eröffnet wieder einen Anfänger-Kursus im Einigungssystem für Damen und Herren jeden Alters. Anmeldungen nimmt Montag den 8. Juni, abends ½9 bis ½10 Uhr im Ober-Lyzeum (Eingang Mäuerchen 7) entgegen. Siehe auch die heutige Anzeige.

— **Die Sektion Elberfeld des Verbandes deutscher Kaufleute Deutschlands** begeht am 13. Juni cr. ihr 25jähriges Silberjubiläum. Die Tätigkeit des Verbandes selbst berichteten wir bereits vor einiger Zeit. Die Westdeutsche Kommission des Verbandes reisender Kaufleute Deutschlands hält gleichzeitig ihre Sommertagung am 13. cr. in unseren Mauern ab, und anschließend folgt die Veranstaltung eines Familienabends, während am 14. die eigentliche Feier des Stiftungsfestes der Sektion stattfindet. Aus Anlaß dieses Jubiläums sind dem Verbande überaus zahlreiche stiftende, außerordentliche und ordentliche neue Mitglieder in den hiesigen Bezirken beigetreten. U. a. folgte bekanntlich auch Elberfeld in Anerkennung der Tätigkeit des Verbandes in Verkehrsfragen dem Beispiele anderer Städte und wurde stiftendes Mitglied.

— **Gastspiele der Elberfelder Oper in Amsterdam.** Die Intendanz des Elberfelder Stadttheaters erhielt infolge der jüngsten Parsifal-Erfolge in Rotterdam die ehrende Aufforderung, im nächsten Frühjahr in Antwerpen zweimal den „Ring" mit dem Elberfelder Opernpersonal unter der künstlerischen Oberleitung des Intendanten von Gerlach aufzuführen.

— **Eine Vereinigung zur Pflege der Zitherkunst** hat sich hier unter dem Namen „Sezession" gebildet. Die Leitung liegt in den Händen von Richard Grünwald (Köln) und Paul Wolff (Elberfeld). Im Herbst findet das erste Konzert

— **100 Jahre „Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regiment".** Am 18. August ds. Js. feiert das „Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 2" das Fest seines hundertjährigen Bestehens. Der Aufruf an alle „Ehemaligen" zur Teilnahme an der Feier in Berlin hat in allen Teilen des Reiches freudige Zustimmung gefunden. Auch Elberfelder „ehemalige Franzer" werden an den Jubeltagen des Regiments nach der alten Garnison eilen. Zur Aussprache und vor allem auch, um den noch zögernden und abseits stehenden Regimentskameraden Gelegenheit zur Information und zum Anschluß zu bieten, findet am morgigen Sonntag, 11 Uhr vormittags, die monatliche Sitzung der „ehemaligen Franzer" im Hotel-Restaurant „Burghof" statt.

e.— **Zoologischer Garten.** Der für morgen angesetzte billige Sonntag wird ausnahmsweise ein Doppelkonzert bringen. Die Kapelle des 24. Pionier-Bataillons aus Köln stellt die Musik für die großen Terrassen. Das Philharmonische Orchester aus Barmen wird in der Waldschenke spielen. Musikmeister Meinerzhagen wird in diesem Sommer hier zum erstenmal die Pionierkapelle dirigieren. Der Eintrittspreis beträgt den ganzen Tag über 30 Pfg., Kinder zahlen 20 Pfg. (Siehe auch die Anzeige.)

e.— **Thalia-Theater.** Aus dem Bureau des Thalia-Theaters schreibt man uns: Walter Kollos großer Possenschlager „Der Juxbaron" übt eine ungewöhnliche Anziehungskraft aus und erntet allabendlich Stürme von Heiterkeit. Morgen, Sonntag, gelangt der Juxbaron zweimal zur Aufführung, und zwar nachmittags punkt 3½ Uhr (billige Preise) und abends 7,30 Uhr. Des großen Andranges halber ist es empfehlenswert, sich rechtzeitig mit Billetts zu versehen. Die telephonisch vorbestellten Karten können nur bis 30 Minuten vor Anfang der Vorstellung reserviert bleiben und sind ab 3 Uhr nachmittags beim Portier erhältlich. — Im Thalia-Restaurant konzertiert seit dem 1. Juni das Nordische Solisten-Orchester Fr. Schulz-Schultzer. Die Darbietungen der Kapelle sind vortrefflich und finden großen Anklang. Im oberen Festsaal findet Sonntag abend Konzert mit anschließender Réunion statt.

e.— **Der letzte Sarrasani-Sonntag** ist morgen. Auf keinen Fall wird, wie uns die Direktion mitteilt, das Elberfelder Gastspiel der Sarrasanischau über Montag (8. Juni) hinaus verlängert werden. Sonntag findet eine populäre Tierschau zum Eintrittspreise von 50 Pfg. für Erwachsene und 25 Pfg. für Kinder am Vormittag zwischen ½11 und ½12 Uhr statt. Um drei Uhr und um 7½ Uhr sind die gewohnten Vorstellungen. Die Tierschau bietet Gelegenheit zur Besichtigung des reichen Pferdematerials, der exotischen Tierherden, unter denen die Riesengruppen der Elefanten, der sibirischen Tiger, der Berberlöwen obenan stehen, und unter denen als seltenste Raritäten ägyptische Nilpferde, australische Känguruhs, Schabrackentapire zu sehen sind. Ferner sind vertreten eine originelle Kreuzung von Hirsch und Rind, der kleinste Elefant, der je in Europa gezeigt wurde, ein Afrikaner, das Zebroid, eine Kreuzung von Pferd und Zebra, sowie eine ganze Schar der schönsten Kamele, Trampeltiere und Ochsen und Büffel aus drei Erdteilen.

e.— **Alarmierung der Feuerwehr.** Gestern morgen gegen 7 Uhr wurde die Feuerwehr nach dem Bismarckturm gerufen. Eine etwa 18jährige Fabrikarbeiterin hatte auf dem Wege zur Arbeit einen epileptischen Anfall erlitten und sich dabei Verletzungen im Gesicht zugezogen. Die Feuerwehr leistete ihr Hilfe, bis der Anfall vorüber war, und legte ihr einen Notverband an. Alsdann wurde sie mittels Krankenwagens nach Hause geschafft. Gegen 12 Uhr erfolgte eine neue Alarmierung der Feuerwehr nach der Johannisstraße, wo Heu und Stroh in Brand geraten waren. Auf dem Wege dorthin erlitt eines der Feuerwehrautos eine Panne. Am Bökel in der Bahnhofstraße brach ein Rad. Das Automobil mußte infolgedessen ins Depot zurückgeschafft werden.

e.— **Geöffnete Apotheken.** Morgen (Sonntag) sind vormittags alle, nachmittags folgende Apotheken geöffnet:

Adler-Apotheke,	Marienstraße 32;
Eichen-Apotheke,	Marienstraße 18;
Einhorn-Apotheke,	Oststraße 80;
Engel-Apotheke,	Königstraße 13;
Mohren-Apotheke,	Stuttbergstraße 39;
Sonnen-Apotheke,	Elberfeld-Sonnborn.

In der laufenden Woche sind nachts die Adler-, Diana-, Eichen-, Einhorn-, Engel-, Germania-, Kronen-, Mohren-, Reichsadler-, Viktoria- und die Neue Apotheke geöffnet.

Barmen, 6. Juni.

b.— **Der Arbeitsmarkt im Mai.** Bei der Allgemeinen Arbeitsnachweisstelle waren im vergangenen Monat in der männlichen Abteilung 1312, in der weiblichen Abteilung 606 Arbeitsuchende gemeldet. An offenen Stellen standen 1029 bezw. 665 zur Verfügung. 962 bezw. 514 Stellen konnten vermittelt werden. Am 1. Juni waren in der männlichen Abteilung noch 10, in der weiblichen noch 27 offene Stellen verzeichnet.

e.— **Keine Dentisten mehr.** In der Öffentlichkeit sind neuerdings mehrfach Zweifel darüber hervorgetreten, wie diejenigen nichtapprobierten Personen, die die Zahnheilkunde auf Grund des Paragraphen 123 der Reichsversicherungsordnung bei Versicherten ausüben, zu bezeichnen sind. Die Minister für Handel und des Innern erklärten nun: Wenngleich die Bezeichnung „Dentist", sofern nicht besondere Umstände vorliegen, an sich nicht unzulässig sein mag, so ist doch, wie wir hiermit bestimmen, im amtlichen Verkehr, entsprechend dem Wortlaute der Reichsversicherungsordnung, allein die Bezeichnung „Zahntechniker" anzuwenden.

b.— **Verein Bergisch Land.** Morgen, Sonntag, 7. Juni, wird der Verein eine Wanderung nach Schwelm, Hasper Berge, Hagen unternehmen. Damen und Herren können daran teilnehmen. Abfahrt Fischertalerstraße (Schwelmer Linie) morgens 7,25 Uhr. Die Führung haben die Herren Paul Frese und Heinrich Boertz übernommen.

e.— **Zum Kapitel Polizeistunde** hat das Kammergericht eine besonders interessante Entscheidung gefällt. In den Räumen des Gastwirts K. tagten bisweilen zwei Vereine, und zwar ein Gesangverein und ein Konzertverein. Nachdem eines Abends die Polizeistunde eingetreten war, schloß K. das Lokal ab, so daß andere Personen das Lokal nicht mehr betreten konnten. Die Vereine hatten zuerst in gesonderten Räumen geübt; die Mitglieder beider Vereine fanden sich aber später im Schankzimmer zusammen und sangen oder konzertierten hier abwechselnd nach Eintritt der Polizeistunde. Als der Wirt wegen Überschreitung der Polizeistunde nach 12 Uhr zur Verantwortung gezogen wurde, behauptete er, nach Eintritt der Polizeistunde seien nur Mitglieder der Vereine in seinem Lokale gewesen, es habe sich mithin um eine geschlossene Gesellschaft gehandelt, für welche die Polizeistunde nicht in Betracht komme. Dieser Auffassung trat auch die Strafkammer bei und sprach K. frei. Die Staatsanwaltschaft focht jedoch die Entscheidung durch Revision beim Kammergericht an und behauptete, die Strafkammer habe den Begriff der geschlossenen Gesellschaft verkannt; wenn die Mitglieder zweier Vereine in einem Gastzimmer zusammenkommen, so könne von einer geschlossenen Gesellschaft nicht die Rede sein. Das Kammergericht hob auch die Vorentscheidung auf und wies die Sache zur erneuten Verhandlung und Entscheidung an die Strafkammer zurück. Das Gericht führte u. a. aus: Für eine geschlossene Gesellschaft komme die Polizeistunde nicht in Betracht. Eine geschlossene Gesellschaft sei ein nach außen abgeschlossener Kreis von Personen, die nach innen miteinander verbunden seien. Die innerliche Verbindung könne auf persönlichen Beziehungen beruhen oder auf der Gemeinsamkeit des sachlichen Zweckes. Die geschlossene Gesellschaft müsse über einen Raum ausschließlich verfügen können, es genüge nicht, wenn das Lokal nach Eintritt der Polizeistunde abgeschlossen und verschiedene Personen im Lokale geduldet würden. Eine geschlossene Gesellschaft würde aber dadurch nicht zu einer öffentlichen, wenn Gäste zugelassen werden. Als Gäste könnten indes nur solche Personen angesehen werden, die auf Grund persönlicher oder sachlicher Beziehungen von der Gesellschaft oder ihren einzelnen Mitgliedern eingeladen oder eingeführt seien. Die Einladung könne an bestimmte Personen oder an ganze, individuell begrenzte Personengruppen, insbesondere geschlossene Vereine, ergangen sein. Dies müsse nachgeprüft werden.

b.— **Feuer** entstand in der Nacht zum Freitag gegen 4 Uhr in einer Werkstatt in der Bredderstraße. Es wurde von der Feuerwehr in kurzer Zeit gelöscht. Der Schade beziffert sich auf etwa 100 Mark. Wie das Feuer zum Ausbruch gekommen, konnte nicht festgestellt werden.

b.— **Eine geisteskranke Person** wurde im Nordpark aufgegriffen und von der Polizei in Schutzhaft genommen.

b.— **Geöffnete Apotheken.** Morgen (Sonntag) sind hier vormittags alle, nachmittags folgende Apotheken geöffnet:

Adler-Apotheke,	Altermarkt 22;
Bergische Apotheke,	Westkotterstraße 118;
Liebig-Apotheke,	Bachmühl- und Ewaldstraßen-Ecke;
Löwen-Apotheke,	Berlinerstraße 15;
Rosen-Apotheke,	Unt. Ronsdorferstr. 8.

Lustige Ecke.

Französischer Witz.

Der Ausweg. Der mexikanische Rebellengeneral: „Ein Engländer ist es? Nun, dann erschieße man ihn als Schweizer, die Schweiz ist das einzige Land, mit dessen Flotte wir noch fertig werden."

Nach der Wahl. Der Wähler zu dem siegesstolzen Abgeordneten: „Und nun, Herr Abgeordneter, da Sie glücklich gewählt sind, vergessen Sie nicht, was Sie uns versprochen haben." „O, seien Sie beruhigt, wir werden in vier Jahren wieder darüber sprechen."

Höher geht's nimmer. Die junge Frau bei dem berühmten Schneider: „Und wie wird man in diesem Sommer die Röcke tragen?" „An den Schultern."

Merkwürdig. Der kummervolle Vater: „Ach, Blanche, es ist eine schwere Last mit dem Bengel, wir hätten doch nie daran gedacht, daß sein Unterricht uns so teuer zu stehen kommen könnte." Der kleine Sünder, kopfschüttelnd: „Ja, Papa, und dabei bin ich doch noch einer von denen, die am wenigsten lernen."

Doch zu teuer. Die Köchin zum Geflügelhändler: „Was, 8 Franken für ein junges Huhn? Sie sind ja verrückt, das ist ja schon der Preis, den ich der gnädigen Frau anrechne."

In der Schule. Der Lehrer: „Was wird der Prinz von Wales, wenn der König von England stirbt?" Der kleine Jacques: „Ein armes Waisenkind, Herr Lehrer."

2419

Wäscht von selbst ohne Reiben und Bürsten.

Persil
das selbsttätige
Waschmittel

Bleicht und desinfiziert. Garantiert unschädlich.

RADEBERGER Huffabrik, Wagawa & Crönert G. m. b. H.
Elberfeld, 37 Grünstr. 37

Vorgerückter Saison halber verkaufen: 3861

Garnierte und ungarnierte Damenhüte
Kinder- und Sporthüte
zu herabgesetzten Preisen.
Nur Grünstraße 37 ELBERFELD Nur Grünstraße 37.

K. 8/14
6

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Mettmann belegene, im Grundbuche von Mettmann, Band 22, Artikel 793, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau des Buchdruckers Hermann Höing, Auguste geborene Weber, ohne Geschäft zu Mettmann, eingetragene Grundstück, Flur 18:

Parzelle 556/455, Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten nebst abgesondertem Stallgebäude, Düsseldorferstraße 29, groß 16 ar 47 qm, 675 Mark Nutzungswert,
Gebäudesteuerrolle-Artikel 551,
Grundsteuermutterrolle Nr. 429, f152

am 27. Juni 1914, vormittags 11 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 6, versteigert werden.
Auf die Bekanntmachung im öffentlichen Anzeiger und auf den Aushang an der hiesigen Gerichtstafel wird verwiesen.

Mettmann, 27. April 1914. Königliches Amtsgericht.

K. 10/14
8

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Haan belegenen, im Grundbuche von Haan, Band 13, Artikel 495, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau Weber Friedrich Butzmühlen, Alwine geborene Stuffmann, in Haan eingetragenen Grundstücke, Flur 8:

Parzelle 1197/448, Walderstraße Nr. 6, Hofraum, groß 17 qm,
Parzelle 1207/448, Walderstr. Nr. 6, Hausgarten, groß 1,38 ar,
Parzelle 2633/451, Königgrätzerstraße, Garten, groß 2,60 ar, 0,61 Taler Reinertrag,
Parzelle 2873/448, Walderstraße Nr. 6, bebauter Hofraum, groß 90 qm, Nutzungswert 300 Mark,
Parzelle 2874/448, Walderstraße, Hofraum, groß 29 qm,
Gebäudesteuerrolle Nr. 211,
Grundsteuerkataster-Artikel Nr. 582, f152

am 27. Juni 1914 vormittags 11 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 6, zum Zwecke der Auseinandersetzung versteigert werden.
Auf die Bekanntmachung im öffentlichen Anzeiger und auf den Aushang an der hiesigen Gerichtstafel wird verwiesen.

Mettmann, 21. April 1914. Königliches Amtsgericht.

Gerichtlicher Verkauf
Am Montag den 8. Juni, vorm. 9 Uhr, werde ich Berlinerstraße 10b in Barmen eine große Partie bess. Möbel, als: 1 Pianino, Kleiderschränke in Eichen, Tannen u. Nußbaum, Waschkommoden mit Marmorpl. u. Spiegel, Plüschsofa u. Sessel, Tische in Tannen und Nußbaum, Schreibtisch mit Aufsatz, 6 vollst. Betten, teilweise m. Haarmatratzen, Daunen-Ober- und Unterbetten, Rohrstühle, Vertiko, 1 gr. Spiegel, div. Bilder, Nippessachen, Türportieren i. Plüsch, Fenstervorhänge mit Überhäng. in Plüsch, 2 gr. Teppiche, Weingläser u. Porzellan, Wäschemangel, 1 Kochherd, 1 Ofen, 1 Milchzubereitungs-Einrichtung mit Zubehör u. vieles andere bestimmt öffentlich meistbietend versteigern. 3105a
Siewert, Gerichtsvollzieher.

Verkäufe

Immobilien

Weit unter Preis.
Herrsch. Landhausbesitzung Barmen, idyll., gesunde Lage, 19 Z., evt. für 2 Familien, gr. Gemüsegarten u. viel Obst, ca. 3½ Morg. Flächeninh. Selbstkostenpreis ca. 85 000 Mark, zu annehmb. Gebot zu verk. Off. unter E 558 an die Exped. *

Vohwinkel—Sonnborn, gegenüber Hammerstein. Billige Baugrundstücke an fertigen Straßen in prächtiger Lage für Villen u. Wohnhäuser. Elberfelder Terrain-Gesellschaft m. b. H., Elberfeld, Königstraße Nr. 1. Fernsprecher 411. 16173

Bauplätze, 5 Min. vom Schwebebahnhof Hammerstein, direkt an d. Wald angrenzend, □-Fuß 35 Pfg. * Off. unter E 5136 an die Exp.

Spekulations-Objekt! Prima Bauterrain. In Lage in naher rhein. Großstadt, preisw. zu verk. oder gegen rentabl. bess. Etagen-Wohnh. in Elberf. zu vertauschen. Off. unt. E 3010 an die Expedition dss. Blattes.

Günstig gelegene 3486 **Bauplätze** in beliebiger Frontlänge sowie gute Zinshäuser in d. Schwarzbachstr. preiswert zu verkaufen. Gebr. Blattberg & Lothes in Liquid., Barmen-Rittershausen, Rosenauerstraße Nr. 49a.

Baugrundstücke in Langerfeld. 9015 am neuen Güterbahnhof, in der Pork-, Schwelmer-, Eisen-, Ehrenbergerstr. etc. billig zu verkaufen. Baukapitalien werden auf Wunsch zugegeben. Näheres Julius Braun, Langerfeld.

Baugrundstücke im Bendahl, Größe nach Belieb., sehr günst. billig zu verkauf. Näh. Ibach, Elberf., Wolkenburg 56. 161.6

Das Haus 16170 Kipdorf Nr. 32 ist zu verkauf., event. zu vermieten. Dasselbe hat ca. 18 Meter Straßenfront und eine Grundfläche von 5324 Quadratfuß. Näh. im Hause.

Die Häuser Hochstr. 3 und 3a (am Gabelpunkt) mit Grundstück, 33 000 Quadratfuß, für 30 000 Mark zu verk. Elberfelder Terrain-Gesellschaft m. b. H., Elbf. Telephon 411. 16114

In sch. Lage U.-Barmens **Einfamilienhaus** v. 10 Räumen u. hübsch. Garten zu 28 000 Mk., evtl. bei kl. Anzahlung, zu verk. Off. u. B 1426 Exp. B., Neuerweg 57. 2890a

Speiserei-Geschäft, kompl., für Mk. 120 zu verk. Für tücht. Mann sichere Existenz mit hohem Verdienst. Offerten unter E 5356 an die Exped. *

An der Prinzenstraße in Schwelm verkaufen wir günstig gelegene
Bauplätze und Fabrikgrundstücke
hypothekenfrei, in beliebiger Größe, zu billigem Preise. Anzahlung mäßig. Eventl. kann Kaufpreis in Raten abgetragen werden.
Erben Langewiesche,
Grundstücksverwertungsgesellschaft m. b. H., Schwelm. Geschäftsführer: Emil Scheiing, Schwelm. Bureau: Neustraße Nr. 4. — Fernsprecher Nr. 886.

Hausverkauf. Wegen Sterbefalles ist das an der Griffflenberger- u. Querstraßenecke gelegene Haus (2 Etag.) mit Gärtchen zu günstigen Bedingungen
sofort zu verkaufen
Auskunft Elberfeld, Weststraße 4. k3985

Hausverkauf. Wegen Sterbefalles ist das Haus (2 Etagen) E., Weststr. 4, 4 Fenster Front, mit Hintergarten, zu günstigen Bedingungen k3965
sofort zu verkaufen
Auskunft im Hause.

Einfamilienhäuser
Herrl. Lage, Südstadt Elberfeld, Haltest., 10 Räume, Winterg., Loggia, Heizung, Bad, Elektr., Gas, Linoleum, Vor- u. Hintergarten. Häuser sind mit Mk. 26 000 auß. preiswert zu verk., evtl. langj. Miete. Off. unter B 8024 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Größeres 1845 **Wohn- u. Geschäftshaus** im Mittelpunkte Elberfelds, m. flottgehendem Restaurant, ist Verhältnisse halber unter den günstigsten Bedingungen zu vk. Off. unter B 2589 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Merscheid-Ohligs. Modernes, massives a352
Wohnhaus,
10 Zimmer, Keller, Abort, Gas und Wasserleit., für 13 500 Mark, Anzahlg. 1500 Mark, zu verkaufen. Hübsche u. aussichtsreiche Lage, Nähe der Kirche u. elektr. Solinger Kreisbahn. — Näh. durch Eigentümer Rud. Braun, Wald, Rheinland.

Zwei herrschaftliche g181 **Einfamilienhäuser** m. Gärten, Moltkestr. 21 u. 21a, billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei Gust. Liedert, Vohwinkel-Hammerst. Tel. 5079.

Wohnhaus in Lüttringhausen mit kl. Hausgarten, in gutem Zustand, für jed. Geschäft pass., u. günst. Bedingungen zu verk. Off. unter 80 an die Fil. ds. Bl. in Lüttringhausen. f137

Erbteilunghalber Häuser, hochrentable, in verschied. Lagen Barmens, bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter B 1223 an die Exp. B., Neuerweg 57. 2447a

Zweifamilienhaus mit schön. Obst- u. Gemüsegarten, auf ca. 15 Ar, Wasserleit. u. Kanalanschluß, Haltestelle der elektr. Bahn, Ecke Jägerhof- u. Remscheiderstr. Umst. halber preiswert zu verkaufen. Näh. Jägerhofstraße Nr. 89. *

Herrschaftl. Wohnhaus, Elberfeld, Gartenstr., direkt an der Hardt, mit großartig. Aussicht über d. ganze Wuppertal, sof. preiswert zu vk. Näheres Gust. Zier, Architekt, Elberf., Baustr. 44. Tel. 3905. 14022

Einfamilienhaus, 5 Zimmer, m. kl. Garten u. dahinterliegendem Shed. Shedgröße 60 qm groß. Kraft u. Licht vorh. zu verkaufen. Näheres in der Exp. d. Bl. [202

Wohn- u. Geschäftshaus mit fast 8 Proz. Verzinsung erbteilungshalber zu verk. Off. u. B 1498 an die Exp. B., Neuerweg 57. 3095a

Umst. h. kl. Fabrik-Geschäft, Art. ges. gesch. u. gut verbr., für 500 Mk. sofort zu verkauf. Off. u. E 5438 an die Exped. *

Kleineres, vorzügl. eingeführtes **Fabrikgeschäft** weg. anderm. Unternehmen zu verk. Größ. Aufträge u. Jahresabschlüsse vorhand. Reingewinn nachweisl. 7—8000 Mk. Z. Übernahme genügen ca. 10 000 Mk. Ernstl. Refl. bel. Angebote unt. E 5382 an die Exp. zu senden. *

Wirtschaft krankheitsh. f. 28 000 Mk. bei 6000 Mk. Anzahlung zu verk.* Off. unter E 2162 an die Exp.

Alte, gutgel. Wirtschaft an einen kath. Wirt preiswert unter günst. Bed. wegen Krankheit u. vorgerückten Alters zu verk. Off. u. E 5443 an Exp. *

Tageswirtschaft, pr. Lage Düsseldorfs, 800 hl Bier, viel Schnaps und hohe Nebenmiete, zu verk. Brauerei gibt Geld zu. Näh. Gg. Schupp, Düsseldorf, Jahnstr. 8. Tel. 2716*

Milchgeschäft Umstände halber zu verkaufen.* Off. unter E 5888 an die Exp.

Milchgeschäft, 400 bis 500 Liter täglich, wegen Krankh. zu verk. Off. u. B 8155 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Wegen Sterbefall des Inhabers ist eine komplette **Bau- u. Möbelschreinerei** mit masch. Einrichtungen einzeln wie evtl. mit Wohnhaus u. Werkstelle in Remscheid billig zu verk. Näh. Remscheider Immobilien-Ges. Trimpop & Co., Remscheid, Neuscheiderstr. 2. f250

Zigarrengeschäft, in guter Lage, bes. Umst. halb. mit od. ohne Waren sofort bill. zu vk. Off. u. K 57 an Fil. Solingen, Kaiserstr. 194. g35

Kl. Gesch. mit Damenschneiderei (Mittelgenre), gr. Kundenkreis, Umst. halber günstig zu verk. * U.-Barmen, Haspelerstraße 13.

Kurz-, Woll- u. Weißwarengesch. zu verkaufen. Offerten unter E 5156 an die Exped. ds. Bl. *

Mineralwasserfabrik mit guter Kundsch., in vollem Betriebe, ist krankh. sof. oder später billig zu verkaufen. Off. u. E 5271 an die Exp. d. Bl. *

Maschinen

Wechselstrommotor, Fabrik. Titan, 7 PS, 1500 Touren, für Elberfeld pass., mit Anl. zu verk. Kann i. Betr. bes. w. Off. u. B 8165 Exp. B., Neuerweg 57. †

Drehstrommotor (Schuckert), ¾ PS, 220 Volt, 1500 Touren, m. Anlasser billig zu verk. Schriftl. Anfragen u. B 8164 an d. Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Verkäufe!
Gebrauchte Leitspind.-Drehbänke, Shapping-, Fräs- u. Bohrmaschin., Blower, Pumpen, Hebezeuge, Werkzeuge, Transmissionen i. allen Größen, Wellen-Lager, Kupplungen etc. sind preiswert sof. verkäufl.
Carl Friemann jun., Barmen. 183b

Komb. Hobelmaschine enthalt. Abrichte, Dicke, Fräse, Kreissäge u. Bohrmasch. inkl. Vorgelege u. Werkzeuge, wenig gebr., wie neu, spottbillig. Vohwinkel, Solingerstr. 74a. g189

Zwei fast neue **Gummi-Samtbandstühle** sehr preiswert zu verkaufen. — Näheres in der Exped. [200 †

Dampfhaspel, Schertafel, Scherbock u. Rollbock bill. Bergmann, Barmen, Hatzfelderstraße 115. †

Webstühle mit Zubehör billig. E., Webrstr. 16a, 1. Et. *

Fast neuer Schweißapparat, neuest. Syst., automatisch arb., b. billig zu verkauf. od. geg. Motorrad zu vertauschen.† Näh. Barmen, Herzogstr. 24, II.

[illegible] Bett. m. 1½ pf. Wechselstr. u. [illegible] b. zu v. E., Marienstr. 38*

Bess. Nähmasch., ganz neu, nur 50 ℳ Mem. Bohne, Elb., Marienstr. 31.*

Gute Singer-Nähm. (Ringsch.), Grammoph. m. 9 guten Platten bill. E., Ludwigstr. 15, Lager. *

Neue versenkb. Nähm. b. zu v. Näh. E., Berlinerstr. 78, II. *

Nähmasch. [illegible] Elb., Blumenstr. 24. *

Nähmasch., fast neu, billigst zu verk. E., Schreinerstr. 10, I. *

Strickmasch. fast neu, billig, evt. Teilz. [illegible] 2726a

Wasch- u. Wrg.-Masch., gebr., b. Masch.-Gs., E., Blumenstr. 24. *

Gebrauchte
Adler-Schreibmaschinen
kauft man am besten und billigsten beim Generalvertreter der Adler: L. Beter, Elb., Breitestr. 27. Telephon 5175.

Underwood Schreibmasch. mit sichtbarer Schrift, wenig gebraucht u. tadellos erhalten. Umstände halber für 340 Mk. (neu 540 Mk.) abzugeben. Off. unt. B 1526 an d. Exp. B., Neuerweg 57. 3083a

† Schreibmasch., Stüwer, fast neu, 120 Mk., Doppelpult m. 2 Schem. 60 Mk., einf. Pulte, Regale, Kopierpr., Schränke, Schreibt. bill. Dusend, B., Schafbrückenst. 18, Hdl.

Geschäfts-Auto, 10/24 PS, mit neuer, geschloss. Kastenkarosserie, tadellos i. Ordnung, fehlerfrei, billig abzugeb. W. Steinbach, Köln, Melchiorstraße 14. Tel. B 6708. a157

Echt. Compaß-Rennrad m. Holzfelg. u. Freil. u. eleg. D.-Rad bill. E., Marienstr. 31, pt. Hdl.*

Neues Automobil 13/32 PS.
Luxus-Phaeton,
sehr elegant, wegen geänderter Disposition billiger zu haben als durch irgendeinen Händler oder direkt von der Fabrik. Nehme evtl. auch gebrauchtes Auto in Zahlung. — Angebote unter R 524 an die Fil.-Exp. in Remscheid, Bismarckstr. 40. f251

Autos.
Zwei gebrauchte, sehr sehr gut erhaltene offene Autos, 6/14 und 14/36 PS., unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. — Die Autos eignen sich für Mietzwecke, auch als Lastauto. — Offerten unter R. 522 an die Filial-Expedition in Remscheid, Bismarckstraße 40. f251

Opel-Automobil
14/22 PS., 4 Zylinder, mit offener und geschlossener Karosserie, in vorzüglichem Zustande, für Mietfahrten od. Geschäftszwecke sehr geeignet, äußerst billig zu verkaufen. — Näheres: Chr. Scheben, Godesberg, Koblenzerstraße 61. b5056

Lastautomobil, 35/40 Ztr. Tragkraft, neu, mit Vollbereifung, günstig zu verk. Off. u. E 752 an die Exp. 16110

Limousine,
geschl. Auto, 10/24 PS, ca. 2½ Jahre alt, tadellos in Ordnung, fehlerfrei, billig abzugeben. W. Steinbach, Köln, Melchiorstr. 14. Telephon B 6708. a157

Rennmaschine u. Tourenrad bill. Hdl. Berghaus, E., Grünstr. 8, p.*

Neues Fahrrad m. Frl. u. Rücktrb. spottb. Müller, E., Flensburgst. 8*

Fahrrad, tadellos erhalten, mit Freilauf u. Zubehör für 45 Mk. zu verk. Zu besichtigen abends zwischen 6 und 8 Uhr. — Barmen, Allee Nr. 236. †

Fahrr., gut erh., neu. Gummi, 20 Mark. E., Luisenstr. 84. *

Herren-Fahrrad zu vk. E., Anilinstr. 12, 3. Etg. *

* Gut. erhltl. Fahrrad m. Frl. bill. Hdlg., E., Gesundheitstr. 119, II

* G. erh. Fahrrad m. Freil. u. Rücktrbr. b. E., Nordstr. 22a, pt.

Musikinstrumente

Pianinos
für Kenner, unter langjähriger Garantie, neu, von Mk. 400 an wenig gebrauchte, sehr billig. 16109
1879 H. Teelen, Elberf., Kampstr. 18. 1914

Piano-Gelegenheitskäufe.
1 Ibach-Piano 225 Mk., 1 gut erh. Piano 300 Mk., 1 Eich.-Piano, sehr stabil, 3 Mt. verm., Neuw. 725, jetzt 485, 1 Eiche-Piano, 6 verm., pass. f. Wirte, Neuw. 850, jetzt 625, 1 Ibach-Salonflügel, wie neu, 900 Mk., 1 Harmonium, Eich., 12 Reg., Aeolus-Harfe, Neuw. 450, jetzt 275 Mk., 1 Harmonium, einmal i. Konzert gebr., 17 Reg., Aeol.-Harfe, 16', Bourdon 16', Violon-Cello, Neuw. 600, jetzt 425 Mk. Paul Berkemeyer, Elberfeld, Aue 60. Telephon 1851. 16101

Gelegenheitskauf.
Prachtvolles neues Pianino mit langjähriger Fabrik-Garantie Umstände halber sehr billig zu verk. Barmen, Christbuschstr. 32.

Piano, fast neu, für 320 Mark zu verk. E., Burgstr. 5. Opel. *

Pianino, gebraucht, kreuzsaitig, mit Garantie billig zu verk. * Pianof. Arthur Lehmann, Barmen, Haspelerstraße 6.

1 Piano 280 Mk., Mietpianos v. 6 Mk. an. Pianohaus Menge, Elberfeld, Bahnhofstr. Nr. 52. *

Gut erhalt. Pianino billig zu verk. B., Oberdörnerstr. 58. *

Pianino vorzügl. i. Ton u. Ausst. f. bill. zu vk. Hoffbauer. B.-Hdlg., E., Erholungst. 3, p. r.

Weg. Versetzung verk. 1 neues **Nußbaum-Piano,** 1 Jahr gebr. E., Poststr. 16, II. *

Pianos und Harmoniums.
Gelegenheitskäufe.
Wir renovieren unsere Magazine, müssen deshalb unsere Läger vorübergehend verkleinern und stellen eine Anzahl Instrumente mit besonderem Nachlasse zum Verkauf. Unverbindliche Besichtigung gerne gestattet. Gebrauchte Wand- und Ibach-Pianos sehr preiswert.
Brüning & Bongardt, Höhnestraße 28, Barmen, Gemarker Ufer. 988b

Pianino, schwarz, 400 Mk. zu v. Janisch, Pianohandlg., Elbf., Südst. 57.*

Wenig gebr. bess. Pianino bill. zu vk. Wever, E., Aue 64. Hdl.*

Mehrere gebrauchte, sehr gut erhaltene 16120
Harmoniums
in der Preislage von Mk. 50.— bis 300.— unter Garantie abzugeben. Gustav Weischet, Elb., Königstr. 23. Eigene Harmoniumfabrik in Borna-Leipzig.

Harmonium-Verkauf.
1 Harm., 1 Reg. M. 35, 2 Reg. M. 60.
1 „ 2 Spiele „ 100, 10 „ „ 180.
1 „ 16 Rg. Harfe „ 280, 17 „ „ 300.
Karl Bongardt, B. Allee 131. 17d

Harmonium, gebr., 5 Oktav., 5 Reg., f. 70 M. zu verk. Janisch, Harmon.-Handl., Elberf., Südstr. 57. *

Kleine Taschentrompete sowie fast neue, **B-Trompete,** auch hochkleine für Schülerkapelle geeignet, verh. billig zu verk. Gefl. Offerten unter E 5428 an die Exped. *

Mobiliar

2 Gläserregale, 3½ m l. Bank, 1 Tisch, 1 Schnapsgl. b. Elb. Luisenstr. 118, p. *

Komplette f4019 **Ladeneinrichtung** für Kolonialwarengeschäft bill. zu verk. Näh. in d. Exp. f439

Laden- u. Schaufenster-Einrichtung billig zu verkaufen. Elberf., Altenmarkt 7, part. r. k4017

Theke mit Marmorplatte zu verk. Elberfeld, Hofkamp 9.*

Großes Regal mit Theke, Unterl. mit Schiebetüren, 3 m hoch, 3 m lang, 70 cm tief, bill. zu verk. Elb., Luisenstr. 64, I. *

Geldschrank, mittelgroß, 120 Mk., Lederwalze, 50 Zentimeter, 60 Mk. Elberfeld, Schönegasse 7. *

Schöne, große f3854 **Glasschränke,** echt Eichen, wegen Geschäftsaufgabe preisw. zu verkaufen. Carl Comberg, Elberfeld, Turmhof, Poststraßen-Ecke.

Bierschenke, 2,20 Mtr. l., ohne Gedeck, 1 gr. u. 1 kl. Eisschr., 1 gr. Kühlhaus u. 1 Hundehaus b. E., Schleswigerstr. 29, a, I. *

Ein vornehmes großes **schw. Herrenzimmer,** in dunkel Eiche, erstklassige Arbeit, für den billigen Preis von 396 Mark verkäuflich. Bachmann & Co. Möbelhdlg., Barmen, Karlstr. 31/33 direkt neben der Ruhmeshalle 175b

Mahagoni-Salon, wie neu, u. Nationalkasse spottbillig. Barmen, Königstr. 113, I. †

Schwere 3tür. Küche 185 Mark, E., Friedrichstr. 32, Möbell. 16067

Mod. Küchen, Schlfz., Schreibt., Pulte, dtsch. u. amer. Sofas, Tische, Stühle jed. Art k. m. bill. E., Schleswigerstr. 29a, II, Möbelf. *

Hochf. Mah.-Schlafz. 495 Mark, E., Friedrichst. 32, Möbell. 16068

Möbel.
Etwas gebraucht, eich. Schlafz., 3türig, 385 Mark, etwas gebr. Küche, 3teilig, 158 Mark, Bettstelle m. Matratze 48 Mk., dreiteilige Matratzen, Federbetten billig. J. Brechtmann, Elbf., Hofkamp 35, Möbellager. Bitte genau auf Nr. 35 achten. 162

Billiges Schlafzimmer, echt eichen, 375 Mk. zu vk. Elb., Luisenstr. 20, part. Polsterei. *

Günst. Gelegenh. f. Brautl. Schwer, echt Eichen-Schlafzimmer mit dreiteil., 180 cm br. Spiegelschr., wenig gebr., wie neu, mit Kapok-Matr. u. Fed.-Betten sof. billig zu vk. Elbf. Bahnhofstr. 50, 1. Et., rechts.*

Brautpaare, Interessenten. Die noch auf Lager hab. Möbel, wie Schlafz., Küche, Bettstell., Matr., Bett., prima Arb., jetzt zu jedem annehmb. Preis zu vk. Elberfeld, Alsenstraße 41. *

W. gebr. Eichen-Schlafz., 1,80 Spiegelschr., sehr bill. Frz. Kolassa, E., Wülfingstr. 19. *

Prachtv. mod. Schlfz.-Einr. m. 180 cm gr. Spschr. u. h. M. f. nur 275 M. Möbh., E., Karlstr. 52, I*

Für Brautleute! Echt eich. Schlafz. m. 3tür. Spiegelschrank 385 M., Speisezimm., besteh. aus Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, Sofa mit Umbau und 6 Lederstühlen, 580 Mark, kompl. Carolina-Küche 135 Mk. sof. zu vk. Müller, Möbelh., B., Gr. Flurstr. 15. Tel. 2250. 985b

Hochf., echt kirschb. Schlafzimm. mit 200 cm breit. Kommodenschrank verhh. weit u. Preis zu vk. Müller, Möbelh., Barmen, Gr. Flurstr. 15. Tel. 2230. 984b

Kompl. engl. Bett 88 Mk. Elb., Friedrichstr. 32, Bettengesch. 16183

Gute, gebr. Möbel für Küche u. Schlafz., Betten, Herde etc. bill. zu vk. E., Ludwigstr. 15. Lager.*

2türiger Kleiderschrank, * Waschkommode mit Marmorpl. sehr bill. E., Blumenstr. 21, pt.

*Gebr. Kleiderschr., Waschtisch, Sofat., Küchent. 6, Kommode, Anrichte, Küchenschr., Plüschg., Ledersofa, Stühle 1,70 Mark. Elberfeld, Luisenstr. 7, Laden.

Gelegenheitskauf. Guter, gebr. Kldrschr., Bücherschr., Küchenschr., Tisch, Waschk., Leinenk. usw. f. billig E., Friedrichstr. 30a, p. Möbelh. *

Schön., 2tür. Kldrschr., kirschb., billig. E., Froweinstr. 23, II. *

Gebrauchte Möbel: 1- u. 2tür Kleiderschr. 15, 20, 25, 35 Mk., Klappschr. 35, Küchenglasschr. 25, Büfett m. Glas 45, Anrichte m. Aufsatz 25 u. 30 Mk., Tisch 6 u. 8 Mk., Stühle, Bettstellen m. Matr. 15, 20, 25, 35 Mk., Küch.-Herd 15 u. 30, Vertiko 35, Waschkommoden m. Spiegel 33 u. 45 Mk., Spiegel mit Stufe 28 u. 35 Mk., Sofatisch 15 u. 20 Mk., Kommoden, Nachtkonsolen, eich. Wohnz., eich. u. nußb. Schlafz. mit Spiegelschr., all. tadell. erhalt., spottb. zu verk. Alth. Schumann jr., Elberfeld, Klotzbahn 13. 16148

Wen. gebr. Klappschr., Anr. m. Aufs., Tisch, Sofat., Bettst. [illegible] E., Friedrichstr. 2, E. Ludwigstr.

Eich.-Bücherschr., Büf., Kredenz, Umb., Ausziehtl., Lederst., gr. Spiegel, w. gebr., b. abz. Möbelhandl., E., Karlstr. 58, I.

Chaiselongue (Ruhebett) u. Sofa, rotbr., z. Abh. billig zu verk. E., Deweerthstr. 63, p.

Plüsch- und Ledersofas spottbillig zu verk. Polsterei Elberfeld, Albrechtstraße 54.

* Grüne Sofa-Garnitur mit Sesseln u. Tisch preiswert zu verk. E., Opphoferstraße 26.

Sofa, gebraucht, w. neu, mit grünem Plüsch neu bezogen, billig zu verkaufen. Elberfeld, Bahnhofstr. 50, im Laden.

Sofa u. Chaiselongue in Plüsch u. Leder bill. zu verk. Polsterei, Elberfeld, Feldstraße 12.

Sof. i. Pl., Mok. Leder bill. E., Gesundheitst. 89, p. [illegible]

Sofas und Chaiselongues in Plüsch, Stoff u. Leder billig zu vk. Polsterei, E., Feldstr. 12.

Sofa, Kldrschr. 12, Küchenb. [illegible] 35, Waschk., pass. f. Fris. [illegible] m. M. 15. E., Albrechtstr. 4 [illegible]

Mahagoni-Möbel, gut erh., Ecksofa mit Umbau, Schränkchen, Tisch u. 4 Stühle billig abzugeb. Barmen, Krausberg Nr. 2, part.

2sitz. Sitzpult v. Wendling, E., Friedrichstr. 2, E. Ludwigstr.

Nußb. Ausziehtisch für 40 M. Elbf., Gesundheitstr. 99, III. *

Majol.-Gastafelherd, Salon-Nußbaum-Ausziehtisch Verh. halber billig zu verkaufen. Elberfeld, Vereinstr. 15, II. *

Gebr. Tafelherd, neuer Gasofen bill. E., Bachstr. 37. Handlg.

Gebrauchte **Badeeinrichtung** (Gasheizung), sehr gut erhalt. bill. zu verk. E., Mäuerchen [illegible]

Gas-Badeeinrichtung billig, Barmen, Marienstr. 7.

Einige gebrauchte **mehrarm. Gas-Kronleuchter** billig abzugeben. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Diverses

Mehrere gut erhaltene **Karosserien,** darunter eine geschlossene Geschäftskarosserie, ferner mehrere Luxuswagen und Geschirre, alles in bestem Zustande, äußerst preiswert zu verkaufen. Jac. Friedr. Erb, Elberfeld.

Mehrere Flachwagen bill. zu verk. Elbf., Hochstr. [illegible]

Flachw., 30—35 Ztr. Tragkr., zu vk. E., Johannisstr. 15, [illegible]

Flachwag., 30 Z. tr., [illegible] b. zu vk. E., Simonsstr. [illegible]

Sitz- u. Liegewag. m. G.-Reif. f. neu, b. E. Gertrudenstr. 21 [illegible]

Gebr. Kd.-Sitz-Liegewagen bill. Elbf., Kieselstr. 42, I., rechts.*

Klappwagen u. Sitzliegewagen bill. E., Hochstr. 89, Korbgesch.

Getragene bessere Anzüge auffallend billig. J. Kuffowski, Schneidermeister, Elberfeld, große Klotzbahn [illegible]

Feiner Anzug, 1× getr., Brustw. 100—104, u. mar. Paletot spottbillig. Elb., Malzstr. 20, II. *

Gut erh. Rock, Eisenb.-Beamt., mittl. Figur, u. Degen zu verk. Elbf., Froweinstraße 23, II. *

Schwarzes Jackenkleid, Tüllbluse, heller Mantel, alles Größe 44, billig zu verkaufen.* Spenn, E., Gesundheitstraße 4

Eleg. Tüllkl. b., Gr. 42—44. * Elberfeld, Bachstr. 83, 2. Et. r.

Weg. Todesf. div. schwz. Jackett u. Gesellsch.-Kleider sehr billig.* Elbf., Moritzstr. 8, I. Nur vorm.

Gold. H.-Deckeluhr preisw. zu verk. Off. u. E 5429 an Exp.*

Ein noch guter **Phot.-Apparat,** 9×12 (Außenmaß 3×10×14) nur 30 Mk. zu verk. Näheres Barmen, Gewerbeschulstr. 95. †

Meyers Konvers.-Lexikon, vollständig neu, 22 Bände, mit Regal billig zu verk. Off. unter E 922 an die Exp. ds. Bl. *

Großes Aquarium bill. abzug. E., Franzenstr. 39, II.

1 Bassin, 3 Kubikmeter Inhalt, 1 Bassin, 2 Kubikmeter Inhalt sowie 1 Speisepumpe, alles sehr gut erhalten, billig zu verk. † Lersch, Barmer, Korzert 1—3.

Pferdegeschirre, garantiert handgenäht, verkauft billigst Geschirrfabrik Schübb., Wald. Tel. 1732. g233

Einige Zentner Heu à 2,20 Mk. Barmen, Ob. Ronsdorferstr. 159. †

Abbruch.
Ich habe abzugeben: 200 Meter Schalung Tannenholz, Träger u. Säulen, Fenster u. Türen, 100 Meter Bruchsteine, 2 mal Hunderttausend Ziegel unentgeltlich abzuholen. †
Barmen, Parlamentstraße, früher Halbachs Fabrik. R. Dahlmann.

Bund deutscher Verkehrsvereine.

Köln, 5. Juni.

In der gestrigen Mitgliederversammlung des Bundes deutscher Verkehrsvereine, die unter dem Vorsitz von Gontard (Leipzig) eröffnet wurde, erstattete Direktor Schumacher den Jahresbericht. Danach galt das verflossene Geschäftsjahr in der Hauptsache dem Ausbau des Arbeitsprogramms. Der Bund hält es für angebracht, namentlich mit den vielen Vereinigungen, die der Ausbreitung des Deutschtums dienen, einen regen Gedankenaustausch anzustreben. Der Mitgliederzuwachs des Bundes ist befriedigend. Auch eine größere Anzahl Badevereine hat sich dem Bunde angeschlossen. Die Auskunftsstellen und die Werbung im Auslande haben gute Fortschritte gemacht. Aus besonderen Beiträgen der deutschen Staatsbahnen konnten in Paris und London Auskunftsstellen errichtet werden, die der Eisenbahndirektion Köln unterstehen. Neben der Auskunftserteilung werden diese Stellen in Zukunft auch darauf Bedacht nehmen, Fühlung mit maßgebenden ausländischen Gesellschaftskreisen und mit der einheimischen Presse zu gewinnen. Die Errichtung weiterer amtlicher Bureaus in den großen Verkehrszentren des Auslandes, in erster Linie in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, wird angestrebt, ebenso ein weiterer Ausbau bereits bestehender Vertretungen des Bundes im Auslande. Jetzt besitzt der Bund insgesamt 50 Auskunftsstellen im Auslande, darunter auch solche in außereuropäischen Ländern, so in Tiflis, Tokio und Johannesburg, die ihr Augenmerk mit darauf richten, reisende Ausländer auf Deutschland hinzuweisen, das Verständnis für deutsches Wesen zu wecken und zu fördern und bei den im Ausland weilenden Deutschen den Zusammenhang mit dem Heimatlande zu erhalten. In diesem Bestreben sucht der Bund besonders auch die Unterstützung der deutschen Konsulate, um namentlich auch zum Teil unrichtigen oder einseitig gefärbten Nachrichten eines Teils der Auslandspresse entgegenzutreten. Nach dem Ergebnis des Wettbewerbs zur Erlangung künstlerischen Bilderschmuckes in den deutschen Eisenbahnen liegen nunmehr 90 Motive vor, die in farbigen Wiedergaben ausgeführt werden. Der Wettbewerb zur Erlangung guter Photographien über Land und deutsche Art brachte 4000 Photographien, aus denen 2000 der besten zu einer Wanderausstellung vereint worden sind. Besondere Aufmerksamkeit schenkt der Bund weiter der Beschaffung interessanter Filme für die Verkehrsreklame. Das Bedürfnis nach einem allgemeinen deutschen Hotel- und Reiseführer in handlichem Taschenformat hat den Bund veranlaßt, die Herausgabe eines solchen Führers für ganz Deutschland in die Wege zu leiten. Der Führer wird auch in französischer, englischer und italienischer Sprache erscheinen.

Nach dem Kassenbericht betrugen die Einnahmen 124 460 Mark, der Kassenbestand am 31. März dieses Jahres 893 Mark, zuzüglich dessen die Ausgaben den Einnahmen die Wage hielten.

An den Vortrag des Jahresberichts knüpfte eine sehr ausgiebige Erörterung an, in der manche Anregung gegeben wurde. Der Haushaltsplan für 1914-15 schließt ab in Einnahmen und Ausgaben mit 156 000 Mark. Sehr ausführlich beschäftigte sich die Versammlung mit der Frage der Propaganda im Auslande und mit dem Propaganda- und Auskunftswesen in Deutschland, wofür wertvolle Anregungen gegeben wurden. U. a. wurde befürwortet, sich an der Düsseldorfer Ausstellung 1915 rege zu beteiligen. Für Vorarbeiten und Unkosten zur Vorbereitung wurden dazu 2000 Mark bewilligt. Im Laufe des Monats Juli soll eine erweiterte Ausschußsitzung stattfinden, zu der die Vorsitzenden der Landesverbände eingeladen werden. Bis zu dieser Sitzung soll die Bundesleitung mit dem Direktorium der Ausstellung verhandeln, um im Hinblick auf den gemeinnützigen Charakter der Verkehrsvereine und auf die Anziehungskraft, die eine wirklich künstlerische Darstellung der Sehenswürdigkeiten deutscher Städte und Landschaften für die Ausstellung bildet, eine weitere Ermäßigung der Platzmiete zu erzielen. Zur Ferienfrage nahm der Ausschuß folgende Stellung ein: Da die Schulferien zeitlich festliegen, und da die Erwachsenen zumeist die Neigung zeigen, ihren Urlaub in die Zeit der Sommerferien zu legen, so hat sich infolgedessen in den Bädern, Kurorten und Sommerstationen während dieser Zeiten eine Wohnungsnot bemerkbar gemacht, der im Interesse der Erholungsuchenden ein Ende gemacht werden muß. Der Vorschlag des Ausschusses geht also dahin: Regelmäßiger Beginn der Osterferien am 1. April; Sommerferien dürfen nicht länger als drei bis vier Wochen dauern. Sie müssen in Berlin regelmäßig am 1. Juli beginnen, in Mittel- und Süddeutschland am 22. Juli und in Westdeutschland am 5. August. Michaelisferien beginnen wie bisher Ende September. Weihnachtsferien liegen vom 23. Dezember bis zum 12. Januar oder bis zum 6. Januar; im letzteren Falle wird je nach der Wetterlage noch eine Woche im Januar freigegeben. Ein Beschluß darüber wurde noch nicht gefaßt.

An die geschäftlichen Verhandlungen schloß sich ein gemeinsames Mahl, eine Besichtigungsfahrt durch Köln und ein Abendfest im Zoologischen Garten, das durch die Mitwirkung des Kölner Männer-Gesangvereins eine besondere künstlerische Note erhielt.

Heute hielt der Bund in der Farbenschau der Deutschen Werkbund-Ausstellung eine öffentliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Gontard (Leipzig) begrüßte besonders den Kölner Eisenbahndirektionspräsidenten, den Wirklichen Geh. Oberregierungsrat Martini, als Vertreter des Eisenbahnministers, ferner den Wirkl. Geh. Rat von der Leyen sowie die Vertreter der württembergischen und sächsischen Regierung. Eisenbahndirektionspräsident Martini begrüßte den Bundestag und überbrachte ihm die Anerkennung des Ministers für seine Bestrebungen. Als Vertreter des Oberpräsidenten sprach Oberregierungsrat v. Dulzius. Beigeordneter Rehorst hieß den Bund im Namen des Oberbürgermeisters der Stadt Köln willkommen. Die Bestrebungen des Bundes seien für die Bewohner Kölns von besonderer Bedeutung, das die Bestrebungen des Bundes vollkommen würdige. Von großer Wichtigkeit sei es, dem deutschen Volke nahezulegen, welche Schönheiten es im eigenen Lande habe, ohne daß viele es ahnen; deshalb sei es nicht nötig, daß man, um sich zu erholen, möglichst weit reise. Der Verkehr am Rhein habe leider abgenommen; früher sei er aller Ziel gewesen, während er jetzt nur im Fluge gestreift werde trotz seiner herrlichen Denkmäler in Natur, Geschichte und Kunst. Es sei zu begrüßen, daß der Bund das Gefühl für die deutschen Schönheiten des Landes immer mehr wecke. Weitere Begrüßungsansprachen hielten Redakteur Dr. Dresemann im Namen des Verbandes der Rheinisch-Westfälischen Presse und Baurat Schellen im Namen des Kölner Verkehrs-Vereins. Bundesvorsitzender Gontard entwickelte darauf nochmals kurz die Grundzüge, nach denen der Bund seine Weiterarbeit einzurichten gedenke. An den Kaiser und den Eisenbahnminister wurden Begrüßungstelegramme gesandt. Das Telegramm an den Kaiser lautete:

„Seiner Majestät, dem Deutschen Kaiser in Berlin. Eure Kaiserliche und Königliche Majestät bittet der in Köln versammelte Bund Deutscher Verkehrsvereine, der sich die Aufgabe gestellt hat, den Verkehr nach den schönen Gauen und Städten unseres deutschen Vaterlandes und zugleich Heimatskunde und Heimatsliebe zu fördern, den Ausdruck unerschütterlicher Treue zu Kaiser und Reich allergnädigst entgegenzunehmen."

Das Telegramm an den Minister lautete: „An den Minister der öffentlichen Arbeiten, Berlin. Die zur Hauptversammlung im altehrwürdigen Köln zahlreich versammelten Mitglieder des Bundes Deutscher Verkehrsvereine danken Eurer Exzellenz ergebenst für das warme und werktätige Interesse, das Eure Exzellenz und die deutsche Staatseisenbahn den Bestrebungen des Bundes entgegenbringen." Darauf erstattete Bundesdirektor Schumacher den Geschäftsbericht, den wir schon oben skizziert haben. Weiterhin hielt Wirklicher Geheimer Rat von der Leyen den Vortrag über Alpenbahnen. Professor Dr. Thieß (Köln) sprach über Internationale Verkehrspropaganda für Deutschland.

Vermischtes.

Berliner Wohnungsmieten.

Von der Höhe Berliner Wohnungsmieten erhält man einen Begriff aus Mitteilungen der „Bau-Welt". Danach zahlt der frühere Statthalter der Reichslande, Fürst Wedel, für seine Berliner Wohnung eine Jahresmiete von 21 000 M. Allerdings liegt diese Wohnung in einer besonders bevorzugten Gegend, am Pariser Platz, dem Ausgang der Straße Unter den Linden, unmittelbar vor dem Brandenburger Tor. Sie befindet sich in der zweiten Etage des Fürst Blücherschen Palais und umfaßt nicht weniger als fünfzig Räumlichkeiten. Das Hochpartere und das erste Stockwerk desselben Palais, dessen Besitzer, Fürst Blücher von Wahlstatt, in England lebt, bewohnt Fürst Henckel von Donnersmarck gegen eine Jahresmiete von rund 50 000 Mark.

Der Dümmste im Saal.

Von einem berühmten Gelehrten, der seine Kindertage in einem kleinen Landstädtchen verbrachte, weiß eine Londoner Wochenschrift eine hübsche kleine Geschichte zu erzählen. Der Forscher hatte schon längst versprochen, den Stätten seiner Kindheit einen Besuch abzustatten und dabei in dem Orte einen Vortrag zugunsten einer der Wohlfahrtseinrichtungen der Gemeinde zu halten. Endlich kam er dazu, das alte Versprechen einzulösen, der Vortrag fand statt. Als er nach Beendigung seiner Vorlesung mit einer Anzahl jener Herren sprach, die den Abend arrangiert hatten, beglückwünschte man den Meister der Wissenschaft und dankte ihm. Vor allem aber, so hob einer der Herren bewundernd hervor, sei es geradezu großartig, in wie meisterhafter und klarer Weise der Forscher es verstanden habe, sein schwieriges Thema der im Durchschnitt nicht gerade hochgebildeten Zuhörerschaft anschaulich zu machen. „Ach", meinte der Gelehrte erklärend, „sehen Sie, ich blicke bei meinem Vortrag in solchen Fällen immer den Zuhörer an, der mir das am wenigsten intelligente Gesicht zu haben scheint. Und nun erkläre ich die Sache so lange und so genau, bis ich an jenem Gesichte ablese, daß der Mann es verstanden hat." Einen Augenblick später betrat der Herr Bürgermeister den Raum und ging auf den Gelehrten zu: „O, Sie glauben nicht, welche Freude Sie mir heute abend bereitet haben. Während des ganzen Vortrages hatte ich das Gefühl, als blickten Sie nur mich an und als sprächen Sie nur zu mir."

Billige Sommerstoffe!

Kleiderstoffe

Musseline
reine Wolle, darunter moderne Streifen, Tupfen, Mille fleurs etc., Mtr. 1.45, 95,
58 ₰

Schwarz-weiß
wie Pepitas, Damiers, Waffelstoffe etc., 90—110 cm br., 3.50, 2.75, 1.95, 1.45, 95,
60 ₰

Eolienne Excelsior **2.95**
ca. 110 cm breit, wundervoll weichfließendes Gewebe, in großem Farbsortiment . . . Mtr. 5.75, 4.90,

Mod. Rockstoffe
ca. 110—130 cm breit, in engl. Geschmack sowie gestreift . . Mtr. 3.75, 2.95, 1.95,
1.25

Jackenkleiderstoffe
ca. 130 cm breit, darunter vornehme Covercoats, Cotelés, Rayé etc., Mtr. 4.75,
3.90

Waschstoffe

Crêpon
Mille fleurs, weiß und farbiger Grund Mtr. Serie I 95 ₰, Serie II 75 ₰, Serie III
58 ₰

Wasch-Voile
doppeltbr., Bandstreifen u. eleg. Bordüren 110-120 cm br., Serie I 1.95, II 1.25, III
95 ₰

Weiß Kleider-Frotté **1.65**
die große Mode für elegante Kostüm-Röcke, doppeltbreit . . . . . Mtr.

Weiß-Voile
vorzügliches Schweizer Fabrikat, ca. 120 cm breit . . . . . Mtr.
95 ₰

Einfarb. Crêpon
solide Elsässer Qualität, weiß und in vielen Modefarben, besonders billig, Mtr.
45 ₰

Unsere Spezialmarke Carola-Seide 1.75 per Meter

Leonhard Tietz

Aktien-Gesellschaft.

Unsere Spezialmarke Carola-Seide 1.75 per Meter

Kommunale Woche 1914.

⊙ Düsseldorf, 6. Juni.

Den vierten Verhandlungstag eröffnete ein Vortrag des Dozenten Dr. Daudert (Hamburg) über Stadtverwaltung und Theater. Es sei zu überlegen, so führte er aus, ob die Einschnürung der Stadttheater durch die Theaterkommissionen mit ihrem oft engherzigen Bureaukratismus aufrecht zu erhalten sei; ebenso, ob die Städte ihren Theaterdirektoren den Beitritt zum Deutschen Bühnenverein nicht verbieten sollten, solange dieser über Vertragsbruch ohne Anhörung der ordentlichen Gerichte entscheide. Der Redner wandte sich weiterhin gegen die Möglichkeit der Kündigung nach dem ersten Anstellungsjahre und gegen die Einrichtung des Probemonats, da dadurch viele tüchtige Schauspieler „verschmiert" würden. Zu bekämpfen sei auch das Unwesen der zahlreichen Volontäre an den Bühnen. Die Städte sollten ihre Theaterdirektoren zur Zahlung von Mindestgehältern verpflichten. Noch einige andere Mißstände hob der Redner hervor, so das Verlangen eines hohen Dienstaufwandes bei jungen Schauspielerinnen, die Art der Geldstrafen. Pflicht der Städte sei es, die Verträge mit den Bühnenmitgliedern zu prüfen. Es sei festgestellt, daß fast die Hälfte der deutschen Schauspieler unter 1000 Mark Gage hätten, was mit dem monatelangen Aussetzen des Bühnenbetriebes zusammenhänge. Das Idealste sei die eigene Regie der Stadttheater ohne künstlerische Einschränkung des Theaterleiters, welches System große Vorzüge gegenüber der Verpachtung der Theater besitze und namentlich auch die Wahrung sozialer Momente besser verbürge.

Der Landrat Marschall von Bieberstein (Montabaur) verbreitete sich hierauf über Wirtschaftsprobleme der Kreise. Hauptsächlich seien zwei Aufgaben zu nennen, die Bereitstellung der wirtschaftlichen Kräfte des Kreises für die Gemeinden und die Überwindung der Entfernungen. Der Redner besprach besonders auch die Überlandzentralen. Die Überlassung dieser Zentralen an die Privatindustrie und damit die Schaffung eines Privatmonopols sei bei der Entwicklungsmöglichkeit der Elektrizitätsausnutzung sehr bedauerlich. Das rein kommunale Unternehmen lasse sich in der Elektrizitätsversorgung aber nicht überall durchführen, und so komme man vielfach zum gemischt-wirtschaftlichen Unternehmen von Gemeinden und Privatindustrie.

Nach einem Vortrage des Landrats Dr. Scheiff (Pinneberg) über Finanzprobleme der Kreise und kleineren Gemeinden verbreitete sich Geheimer Kommerzienrat Leiffmann (Düsseldorf) über die Aufgaben der Gemeinden im Kriegsfalle. Im allgemeinen legte der Redner dar, daß die Städte wohl daran täten, Reserven zu sammeln und zu hüten und einen Teil davon als Rücklage für die Arbeitslosigkeit im Kriegsfalle zu betrachten. Vor allem wichtig sei die Bereitschaft der Sparkassen, denen heute Mittel in Gesamthöhe von etwa 20 Milliarden Mark anvertraut seien. Die Sparkassen seien in solchen Zeiten verpflichtet, den Sparern weitgehendes Entgegenkommen zu zeigen, sie könnten die Spargelder kaum Familien vorenthalten, deren Haupt in den Krieg gezogen. Zu berücksichtigen sei, daß etwa zwei Milliarden der Sparkasseneinlagen den kleinen und kleinsten Sparern gehörten, denen man die Einlagen zum erheblichen Teile werde auszahlen müssen. Nun könnten aber die Sparkassen ihre großen Bestände aus mündelsicheren Werten nicht zum Verkauf stellen, um bares Geld zu erlangen, und es bestehe daher die Frage, wie die Sparkassen im Falle einer Mobilmachung bare Gelder bereitstellen könnten. Um zu einem sicheren Ziele zu gelangen, befürwortete der Redner die gesetzliche Gründung einer Reichsdarlehnskasse, an die alle Sparkassen anzuschließen seien und die deren Bereitschaft sichere. Der Redner machte nach dieser Richtung hin ins einzelne gehende Vorschläge.

In der Erörterung wies Oberbürgermeister Dr. Oehler darauf hin, daß es im kleinen wie im großen an Vorräten fehle. Vor allen Dingen müsse für große Kartoffel- und Getreide-Vorräte gesorgt werden. Der Plan einer Reichsdarlehnskasse müsse sorgsam geprüft werden.

Vermischtes.

Vaterländischer Frauenverein.

Der Vaterländische Frauenverein hielt in Berlin im Abgeordnetenhause seine 48. Mitgliederversammlung ab, die sehr gut besucht war. Anwesend waren u. a. die Kronprinzessin als Vertreterin der Kaiserin, Prinzessin Heinrich, die Gräfin Itzenplitz, die Vereinsvorsitzende Geheimrätin Nöldechen, der stellvertretende Vorsitzende Staatsminister Möller, die Herzogin von Ratibor, Prinzessin Elisabeth von Hohenlohe-Schillingsfürst, Fürst Bentheim und Frau Kriegsminister von Falkenhayn. Staatsminister Möller begrüßte die Kronprinzessin und gedachte der Toten des letzten Jahres. Der Schriftführer des Hauptvereins, Oberverwaltungsgerichtsrat Kühne, erstattete eine ausführliche Mitteilung über die Rote-Kreuz-Sammlung und ihre Bedeutung für die Rote-Kreuz-Vereinigungen. Der Geschäftsführer Oberstabsarzt a. D. Friedheim gab im Rechenschaftsbericht einen allgemeinen Überblick über die außerordentliche Entwicklung des Frauenvereins. Die Mitgliederzahl betrage jetzt rund 592 000. Neben dem großen Erweiterungsbau des Krankenhauses des Zweigvereins Frankfurt a. M. sind die Neugründung eines Säuglings-Cecilienheims des Zweigvereins Hannover, des Hohenlohe-Schwesternheims in Walchensee, des Provinzialvereins Berlin hervorzuheben. Frau Dr. Friedenthal-Nicolassee sprach über die Fürsorge für die aus den Säuglingsheimen entlassenen Kinder.

93 072 Automobile

gibt es zurzeit in Deutschland, davon sind 9739 Lastautomobile, die im Falle eines Krieges auf Grund besonderer Abmachungen der Heeresverwaltung zur Verfügung gestellt werden müssen. Die Zahl der Motorräder ist in Deutschland zugunsten der kleinen dreirädrigen Automobile ständig zurückgegangen.

Bad L.-Schwalbach
Weltbekannter Badeort. Die Perle des westlich. Taunus
HOTEL VICTORIA
Altbekanntes, sehr empfehlenswertes Haus mit mäßigen Preisen. d3901

Bergisches Haus - Hardtanlagen
Montag den 8. Juni 1914, abends 8 Uhr:
Konzert des gesamten städt. Orchesters.
Eintrittspreis 55 Pfg. einschl. Billettsteuer. j262
Stadthallen-Abonnenten haben freien Zutritt.
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Friedenshöhe
Elberfeld, Ronsdorferstraße. Besitz.: Franz Hellmann.
Sonntag den 7. Juni, von nachmittags 4 Uhr ab: j222
Garten-Konzert.
Im Saale **Ball.**

Gartenlauben-Tour
Dienstag den 9. Juni, 12 Uhr mittags, vom
Restaurant Ew. Lautermann,
Elberfeld, Wilhelmstraße 24. k4037

Restaurations-Uebernahme und Empfehlung!
Einer geehrten Bürgerschaft sowie meinen Freunden und Gönnern die ergebene Mitteilung, daß ich die
Restauration
Elberfeld, Karlstraße Nr. 30
übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, die mich mit ihrem Besuche beehrenden Gäste durch Verabreichung bester Speisen und Getränke bei freundlicher und aufmerksamer Bedienung zufrieden zu stellen. Mich bestens empfehlend zeichne
Hochachtend
Elberfeld, im Juni 1914. **Paul Zurmahr.**

Kaufmännische Krankenkasse
für Rheinland u. Westfalen V. a. G.
(Ersatzkasse)
Die Mitglieder des Verwaltungsbezirkes Elberfeld werden hiermit zu der ordentlichen k4009
Jahresversammlung
auf Montag, den 6. Juli ds. Js., abends 9 Uhr, im Restaurant „Burghof", Altermarkt in Elberfeld eingeladen.
Tagesordnung:
1. Jahres- und Kassenbericht für 1913 der Kasse im allgemeinen und der Verwaltungsstelle Elberfeld im besonderen.
2. Wahl der Abgeordneten zur Hauptversammlung.
3. Bestimmung des Blattes für Veröffentlichungen der Kasse.
4. Besprechung und Auskunft über Kassenangelegenheiten.

Der Vorstand.
Elberfeld, 5. Juni 1914. Bernh. Greive, Vorsitzender. Wilh. Kaiser, Schriftführer.

Restaurant Nordpark
Barmen **Wilh. Vesper** Telephon 3361
Umgeben von den schönen, oberhalb des Klingelholl und der Leimbach gelegg. hübsch. Waldungen u. Anlagen, mit gutem, auch bei schlechter Witterung wetterb. Wegen, hält sich all. Spaziergäng. bestens empfohlen. Romant. Gartenanlagen u. Veranda. Altbewährtes Kaffeerestaurant. Tiroler & Söhne hell u. dunkel. Aussichtsturm frei. 1336

Villa Murmelbach
Barmen-Heckinghausen. 154b
Kahnfahren eröffnet!

Neu! Neu! Neu!
Esser's Bier-Palast
Barmen Fischertalerstraße 7 Barmen
Einziges Spezialhaus des Wuppertales nach Berliner Muster.
Die Spezialität des Hauses ist:
Warme Gerichte à Port. 50 Pf. stets fertig z. Auslichen am Buffett.
Große Auswahl in kalten Speisen und 10-Pfg.-Schnittchen.
Rationeller Bierausschank
der Adler-Brauerei Gust. Dierichs. Hell — Pilsener — Münchener.

Luftkurhaus Toelleturm
Barmen.
Sonntag den 7. Juni:
Grosse Volks-Konzerte
des Städtischen Orchesters.
Leitung: Herr Alfred Höhne, städtischer Kapellmeister.
Anfang 4¼ Uhr. 112b Eintritt 20 Pfg.

Restaurations-Uebernahme u. Empfehlung.
Ich habe die schon früher von mir geführte 3093a
Restauration
Barmen, Scheurenstraße 14
wieder übernommen und halte mich Freunden u. Gönnern unter Zusicherung guter Speisen und Getränke bei freundlicher und aufmerksamer Bedienung bestens empfohlen.
Billard zur fleißigen Benutzung. Hochachtend
Barmen, Scheurenstr. 14 **Wwe. Jul. Winkelströter.**

Im Kleeblatt
Elbf. Kleeblatt 34
Schicke Damenbedienung

Reichshof
Elberfeld.
Große Restaurations- und Gesellschaftsräume.
10 Billards 10
Separat. Damenzimmer und Frühstückestube.
Reichhaltige Speisenkarte.
Fürstenberg-, Wicküler- u. Hacker-Bräu. 1911b
Ernst Geiger,
Neustraße 16.

Groß-Barmen
Haupt-Restaurant, Ober-Bayern, Tanzsaal, Pavillon Mascotte, Café u. Likörstube.
Täglich:
5 Kapellen
und das hervorragende
Variété-Programm.
Jeden 1. und 15. Programmwechsel.
Sonntags 11—1 Matinee. Eintritt frei. 1681
Eintrittspreise z. Variété Wochentags mit Ausnahme Samstags 35 ₰, 55 ₰ u. 1.10 ℳ, Sonntags nachmitt. 35 ₰ u. 55 ₰, Samstags, Sonnt. u. Feiertags abds. 55, 85 ₰ u. 1.10.

Konzerthaus Reichshof
Barmen. 908
Täglich:
Carola-Sänger.
Neues Programmwechsel.

Heilsarmee,
Elberfeld, Karlstraße 48.
Sonntag 7. Juni, abends 8¼ Uhr:
Gedächtnis-Feier
für die bei der Schiffskatastrophe im Lorenzstrom untergegangenen Heilsarmee-Offiziere. Der Saal ist geschmückt. Jedermann ist zu dieser Feier eingeladen.

NEU! NEU! NEU!
Im Ronsdorfer
Elberfeld Bökel
Schicke Damen-Bedienung.

Hopfenblüte
Elbf., Friedrichstr. 43. j200
Schicke Damenbedienung.

Schauspielhaus Düsseldorf. 1114
Samstag:
Der Raub der Sabinerinnen.
Sonntag (zum 87. Male):
Schneider Wibbel.
Montag (Abonn. A): Klein Eva.

Verkäufe

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Zwangsverkauf.
Montag den 8. Juni 1914, nachmittags 4 Uhr, werde ich in Elberfeld, Friedrichstraße 30, eine
Metzgerei-Einrichtung,
bestehend aus: Theke mit Marmorplatte, Eisschrank, 4 Wagen m. Gewichten, 2 Hauklötzen, Wurstgerüst, Viertelgerüst, Fenstervorsatz mit Marmorplatte, 1 Nickelstange, 1 Knippwage, 1 Gehacktesmühle, 50 Kg. Papier usw., versteigern. f4030
Schulze, Gerichtsvollzieher.

Für Rentner und Pensionäre,
die nach Bonn ziehen wollen, sind in unmittelbarer Nähe der Poppelsdorfer Allee zwei in sehr gutem baul. Zustande befindl. Wohnhäuser, welche sich auch zu teilweisen Abvermietungen eignen, unter äußerst günstigen Bedingungen zu etwa ⅗ des Herstellungswertes zu verk., weil Besitzer nicht am Platze wohnt. Off. u. E 2259 an die Exp. f214

Haan.
Mehrere hübsche Wohnhäuser in schöner Lage sofort billig zu vk. Emil Pohler, Haan. f64

Ein in bester Lage an einer groß. Fabrik gelegenes, gutgeh.
Kolonialw.-Geschäft
in Elberfeld ist per sof. unter günstigen Bedingungen zu verk. Off. unt. E 5400 an die Exp.

Schuhsohlerei sofort zu vk. Näh. U.-Barmen, Bendahlerstr. 68.

Hunderttausende Kunden

Umsonst u. portofrei Katalog mit 6000 Abbildungen von Taschenuhren, Wanduhren und Weckern, Ketten, Schmucksachen aller Art. — Photographische Apparate, Geschenkartikel für den praktischen Gebrauch und Luxus. Sprechmaschinen und Musikinstrumente

Wir liefern auf
Teilzahlung
Der Besteller bekommt die Ware, die er wünscht, und die Bezahlung geschieht in monatlichen Raten
Unsere Kunden sind zufrieden!
Beweis
Aus den mir vorgelegten Aufstellungen d. Firma Jonass & Co., G. m. b. H., zu Berlin, habe ich festgestellt, daß in einem einzigen Monat von alten Kunden, das sind solche, die schon früher von der Firma Ware bezogen, brieflich 24 199 (Vierundzwanzigtausend Einhundertneunundneunzig) Nachbestellungen eingegangen sind. In dieser Zahl sind nicht einbegriffen alle an Agenten und Reisende überschriebenen Aufträge.
Berlin, den 11. Januar 1914
gez. D. Schönwandt
Öffentl. angestellt. beeid. Bücherrevisor
Viele tausende Anerkennungen. — Kunden an 30 000 Orten Deutschlands. — Uhrenversand im letzten Jahr über 60 000 Stück. — Zusendung des Kataloges gratis und franko durch
Jonass & Co., Berlin E 824.
Belle-Alliance-Strasse 3
Vertrags-Lieferanten vieler Vereine. Gegr. 1889

Eine fast neue g279
Strickmaschine
für die Hälfte des Wertes zu verk. Langjährige Garantie. Anlernen gratis. Off. an die Fil. ds. Bl. in Wipperfürth.

Fahrrad, wenig gef., m. Freil. u. Rücktrbr., u. d. Hälfte d. Pr. E., Grifflenberg 5, III. Geschmack*

1 eis. u. 1 Kinderbett b. zu vk. Elb., Brüningstr. 2, pt. b5084

Pfchl. Bettst. m. Matr. u. Komm. billig. Elbf., Höchsten 10, pt. *

Prachtvoll. Taschensofa sehr bill. zu verk. E., Weststr. 60, 2. Etg.*

4fl. Gasherd mit Backofen billig zu verkaufen. Elberfeld, Straßburgerstraße 19, 1. Etg. *

Ein gut erh., 3flammiger
Gas-Kronleuchter
billig zu verkaufen. Barmen, Allee 161, 1. Etg. g1878

2 Flachwagen,
20 u. 40 Zentn. tragend, billig. Elb., Ullendahlerstr. 95. f4038

Heller Anzug, fast neu, für große Figur, billig zu verk. Elb., Stuttbergstr. 17, III. *

Ein gut erhaltener g129
Hundewagen
mit Kasten billig zu verkaufen. Velbert, Poststraße 33.

Habe täglich f252
70 bis 80 Liter Milch
abzugeben. Off. u. 529 an d. Fil. in Remscheid, Bismarckstraße 40.

5jähriger Fuchs,
Wallach, zu verkaufen. Elberf., Ullendahlerstr. 158. f4042

2 schwarze Ponys,
langschweifig, abzug. Schwelm, Hattingerstraße 63. g17

Schöne, schw.-br., gut dressierte
Dobermannhündin
neust 6 W. alt, rotbr. Rüden umsth. preisw. abzug. H. Blau, Neviges, Bismarckstr. 12. f175

Werk. umsth. eine in allen Teilen erstklassige f106
Deutsche Schäferhündin,
Asta v. Rosenhügel, eingetragen S Z 48 687, 1 Jahr alt, sehr wachs. u. scharf, ab. nicht bissig, besitzt gute Eigenschaften auch z. Dressur, Vater Udo v. Roßberg, S Z 12 566, Mutter Loni v. d. Nordville, S Z 30 299, beide s. bekannt v. d. Ausstell. her. Asta ist zu haben für den festen Pr. v. 90 Mk. Fritz Rüttgers, Leichlingen, Kirschstraße 56.

1 j. u. 1 alter Foxterrier mit erstkl. Stammb. bill. Friedrich Kohl, E., Hahnerbergerstr. 273 f

1 Wurf j. Schäferhunde, rein R., 7 W., sof. preisw. Scharrenberg, Böhm., Blumenstr. 2. g181

4 junge Foxterrier
echte Rasse, preisw. zu verk. Hugo Lumbi, Heilbeck 73, Dahlhausen a. d. Wupper. g27

Wachs. Doberm.-Rüde, 1¼ J. sofort für 25 Mk. zu verk. Elberfeld, Gesundheitstr. 27. *

Prima junge g229
Schweine
zu verkaufen. Friedr. Nußbaum Ober-Oetzbach bei Mettmann.

13 Wochen alte Schweine
zu verk. Aug. Meyer, E.-Sonnborn, Kirchhofstr. 8a. g26

2 Glucken
mit je 12 echten, rebhuhnfarb. Küken zu verkaufen. Schwelm, Loherstraße 22. g11

Kaufgesuche

Achtung!
Holzbearbeitungsmaschinen
Suche folgende gut erhaltene Maschinen zu kaufen: Abrichte, Dicktenhobel, Bandsäge, Kreissäge u. Fräse. Off. mit Preis u. E 100 an die Filiale d. Bl. in Cronenberg. f19

Gut erhaltenes g279
Motorrad
zu kaufen ges. Neues Fahrrad oder Nähmaschine muß mit in Zahlung genommen werden. Off. an Jos. Schmitz, Filiale d. Bl. in Wipperfürth.

Gebrauchter f4039
Wasch-Kessel-Ofen
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis u. E 927 an die Exp. erb.

Flachwagen ges. Tragkr. 35 bis 40 Zentn. St. Altenhenne, Gevelsberg, Hagenerstr. 159. f40

1 gebrauchter g17
Papageikorb
zu kaufen gesucht. Schwelm, Kölnerstraße 22.

Gute Schweizer-Ziege ges. Off. O 20 Fil. in Cronenberg. f19

Die höhere Pflicht.

Roman
von Doris Freiin von Spättgen.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

81]

Als nach etwa zehn Minuten Baron Solten sich der Kajütentreppe zuwandte, trat einer der Stewards [illegible] der englisch gesprochenen Frage an ihn heran:

„[illegible]olten, Sir?"

„[illegible] bin ich. Was wünschen Sie?"

„[illegible] Telegramm — Kabeldepesche! Sie ist [illegible] Wohnung abgegeben und von einem Boten an Bord gebracht worden, Sir."

Seltsam beunruhigende Empfindungen regten sich in Geralds Brust.

Wer gab ihm Nachricht? War irgend etwas Besonderes daheim geschehen?

Er drückte dem Überbringer rasch ein Geldstück in die Hand und zerriß mit bebenden Fingern das leicht [illegible]mengefaltete Papier. Was stand da eigent[illegible]r ihm? Den wilden Schlag seines Herz[illegible]te er bis hoch zur Stirn hinein hämmern [illegible]chen.

[illegible]nden Blickes las er:

„[illegible]ch soeben mit Reinette verlobt. Gusti."

[illegible] taumelt, seine Hände greifen tastend nach [illegible] Treppengeländer.

[illegible]m Nebel versunken sind Wünsche, Hoffnungen und Pläne.

[illegible]ende Sonne im weiten Himmelsraume [illegible] mehr für ihn, in seinem Herzen ist es [illegible] geworden.

*

„Lieber Gerald!

Wir beide haben noch nie im Leben eine Korrespondenz miteinander geführt, vielleicht aus dem einfachen Grunde, weil wir uns nichts Besonderes zu sagen hatten.

Deinen Verpflichtungen gegen das Pflegekind bist Du gewissenhaft nachgekommen. Du hast mir Vertrauen geschenkt, dieses bis auf weiteres zu hüten; gut.

Im übrigen bist Du ja wohl durch Reinette selbst von allem, was unser stilles Leben anlangt, stets orientiert worden.

Warum ich Dir überhaupt schreibe? Nun, das hat [illegible] ganz besonderen Grund. Erstens bleibt mir [illegible] wo ich überhaupt noch zu schreiben [illegible] werde, sehr knapp zugemessen; es geht [illegible]esenschritten mit mir bergab. Zweitens [illegible] hat doch wohl ein jeder, der vor dem letzten Akte auf dieser Lebensbühne steht, das Bedürfnis, sich noch einmal ohne Rückhalt einem Menschen auszusprechen. Und dieser [illegible] — sagen wir, diese Vertrauensperson [illegible] — bist Du.

Also, schüttele nicht den Kopf über meine Dir sicherlich unverständlichen Worte, sondern tue mir den [illegible] und nimm das, was die verschrobene alte Tante jetzt sagen wird, völlig ernst.

Ob wir uns im Leben noch einmal wiedersehen? [illegible] steht bei Gott! —

Du [illegible] nun, wie mir Reinette erzählte, in Neuport. Also uns ein beträchtliches Stück näher gerückt. [illegible] ist gut, denn es handelt sich ja wieder um Deinen Schützling, unser Kind. Unser, sage ich. Du wirst es hoffentlich nicht als Eingriff in Deine Rechte ansehen, wenn ich ebenfalls einen kleinen Anspruch auf Reinette erhebe.

Also weiter: Von ihrer Verlobung mit Gusti Scholl bist Du telegraphisch in Kenntnis gesetzt worden — so versicherte mir dieser. Die Sache war durchaus nicht von langer Hand vorbereitet, denn da hätte ich vielleicht doch noch ein Veto einzulegen vermocht. Er ist ja soweit ein recht passabler Mensch, tüchtig in seinem Fach, bieder und von Charakter anständig, aber ein ziemlich roher Edelstein, der mit seinen plumpen Landsknechtmanieren — offen gesprochen — so ganz und gar nicht zu unserem Kinde paßt.

Mich hat diese Tatsache im höchsten Grade überrascht und recht wenig erfreut, weil ich für Reinette absolut kein Glück daraus erwachsen sehe.

Daß Gusti sie liebt, ja anbetet, scheint zweifellos; allein von ihrer Seite müssen sicher irgendwelche geheime Faktoren mitgespielt haben. Wie käme das Kind sonst dazu, sie, plötzlich mit ihm zu verloben. Na, Reinette ist alt genug, um über sich zu bestimmen. Übrigens äußerte auch Vetter Karl sein Mißfallen, und er wünscht, daß die Veröffentlichung des Verlöbnisses erst nach seines Mündels Großjährigkeit erfolgen soll.

Seit vier Wochen kommt Gusti fast täglich von Brink hier herübergefahren, er überrascht sie mit Geschenken und ist bemüht, sich von der vorteilhaftesten Seite zu präsentieren. Ich bin jetzt alt und schwer krank — aber ich bin doch auch mal jung gewesen, habe gezittert und gebibbert vor Seligkeit, als mein guter, seliger Bärtessel auf Freiersfüßen in meinem Elternhause anrückte. So eine Braut wie Reinette habe ich jedoch noch nie gesehen. Wenn Gusti nicht kommt, dann schreibt er; allein denkst Du, daß sie seine Briefe liest? Pustkuchen. Tagelang trägt sie seine Briefe in der Tasche herum. Hab's mal entdeckt. Kalt, wie 'ne Hundeschnauze, sag' ich — das reine Noli me tangere. Dabei ist bei ihr der ganze Charme, die ganze Frische weg. Blaß und matt, wie ein Schatten, schleicht sie durchs Haus, und wenn da nicht bald mal ein Mensch ein Machtwort spricht oder sozusagen in diese tief versteckte Wunde die prüfende Sonde einzuführen versteht, da garantiere ich für nichts, da geht das liebe Kind uns ein. Ich getraue mir's nicht. Und, weißt Du, Gerald, wo der Haken sitzt? Wenigstens kalkuliere ich mir das verzwickte Exempel so aus. Der Alexander, der infame Schlingel, hat da sicherlich irgendeine Stänkerei gemacht. Weiß der Kuckuck, was! Du, Gerald, mußt hier Rat schaffen, ihr Vertrauen zu Dir ist unbegrenzt. Kommt ein Brief von Dir, dann ist's, als husche ein sonniger Glanz über das liebe, blasse Gesicht, und einmal habe ich sie — die hübschen Gucken voll Tränen — beim Anschauen Deiner Photographie erwischt. Na, ich will nicht weiter Dinge berichten, die vielleicht nur in meiner Phantasie liegen, zumal der Gusti mir eigentlich aufs Dach steigen könnte über solchen Altweiberklatsch. Indes magst Du Schlüsse daraus ziehen, so viel Du willst, das steht jedem frei.

So, das wäre also die eine Angelegenheit. Nun noch eine zweite, die mich oder richtiger Dich betrifft. Ich habe nämlich während der verflossenen Jahre eine große Hochachtung vor Dir bekommen. Ein Mann, der sich in einer so anständigen, vornehmen Weise aus der damals verflixt verfahrenen Affäre gezogen, dem gnitschigen Kuppsack von Schwiegervater unbeanstandet seinen Raub (Dein schönes Gut) belassen, ein Mann, der sich durch seiner Hände oder seines Kopfes Arbeit auf eigene Füße gestellt hat, der imponiert mir.

Es sollen durchaus keine plumpen Schmeicheleien sein, die ich hier auftische. Gott bewahre, Gerald; aber Du bist mir schon zu jener Zeit, als es sich um die verwaisten Kinder handelte, als ein famoser Kerl erschienen, und dann, Deine Opferwilligkeit Reinette gegenüber — kurz, das alles hat langsam eine Idee in mir reifen lassen, welche nun zum Austrag kommen soll und muß.

Den jährlichen Zuschuß für Dein Pflegekind habe ich indes gewissenhaft auf die „hohe Kante" gelegt — mal als Beihilfe für Reinettes Aussteuer. Im Zurücklegen und Sparen habe ich überhaupt stets ein besonderes Vergnügen gefunden. Es kommt schon mal die Zeit, wo man's nützlich anwenden kann, dachte ich.

Gut. Auf der Landwirtschaftlichen Bank zu X . . . liegen sichere Pfandbriefe und sonstige Depositen im Betrage von etwa viermalhunderttausend Mark. Dies Geld ist mein unbestrittenes Eigentum und ich darf frei darüber verfügen. Roglau dagegen ist ein Bärtesselscher Besitz, und das kriegt ein Neffe meines Mannes, der nebenbei recht gutsituiert in Pommern lebt. Demnach fühle ich durchaus keine Verpflichtungen, ihm weiteres zufließen zu lassen.

Andere Leute stehen mir auch nicht nahe, das heißt solche, die mir sympathisch wären. Die Vetter Karlschen Töchter bekommen ja ein kleines Legat, und für meine Dienerschaft sind ebenfalls schon Bestimmungen getroffen worden. Nun hatte ich anfangs den Plan, Reinette zu meiner Erbin einzusetzen. Daß gerade sie es verdiente, steht über jedem Zweifel — na, Du kennst sie ja! Aber ich hab's doch wieder aufgegeben und bin zu dem Entschlusse gelangt, Dir, lieber Gerald, mein kleines Kapital zu hinterlassen.

„Wie komme ich denn dazu?" höre ich Dich rufen. Nun, einzig darum, weil ich genau weiß, daß Du es gut anlegen und verwalten und Deine Hand immer schützend über Reinette halten wirst, — wie auch in Zukunft die Verhältnisse sich gestalten mögen! —

Schreibe mir nicht, danke mir nicht, das ist ganz überflüssig, sondern, wenn es sich ermöglichen läßt, komme lieber selbst und sieh mal hier ein bißchen nach dem Rechten. Es ist hohe Zeit!

Mit freundlichem Gruß

Deine alte, sehr kranke Tante

Charlotte von Bärtessel."

Der alten Dame zittrige Hand, welche nur mit äußerster Mühe diesen langen Erguß auf das Papier zu bringen vermocht hatte, sank schlaff herab. Erst nach einer ganzen Weile faltete sie das bedeutungsvolle Manuskript zusammen, schob es in das mit des Neffen Adresse und dem Vermerk „Einschreiben" versehene Kuvert und klebte eine Anzahl Marken darauf.

Jetzt legte Frau von Bärtessel den schweren Oberkörper sichtlich ermattet in den Sessel zurück und nickte ein paarmal befriedigt vor sich hin.

„Das Weitere überlasse ich dem lieben Gott!" flüsterten die welken Lippen. Sie zog darauf den am Schreibtisch hängenden, altmodischen Perlenklingelzug und befahl der eintretenden Tine, dem Postboten das Schreiben zu übergeben und sie wieder auf das Ruhebett zu geleiten.

Der Tag war drückend heiß, schon vom frühen Morgen an regte sich kein Lüftchen in der Natur; aber auch jetzt, um die Mittagszeit, schien nicht der leiseste Schatten einer Wolke am weißlich schillernden, von Glut durchtränkten Firmament aufzutauchen.

Bereits mehrere Male hatte Reinette durch die offene Tür des Nebenzimmers nach der Tante hinübergesehen; da sie dieselbe aber immer noch beschäftigt fand, hatte sie sich ganz leise wieder entfernt.

Wenn nur das anhaltende Schreiben nicht zu anstrengend für sie sein möchte! Tante Charlottes Aussehen erschien seit kurzem so verändert, fast beängstigend. Ganz gegen ihre Gewohnheit zeigte diese sich auch weicher und milder gestimmt oder zuweilen wieder völlig teilnahmslos für ihre Umgebung.

Und doch hätte Reinette so gern noch einmal manches, was ihr Herz mit Unruhe erfüllte, der Leidenden anvertraut. Durfte sie es in deren Zustand wagen? Wäre es wohl unrecht, die Arme durch Dinge zu belästigen, welche einem Menschen, der dem Irdischen wohl bald entrückt sein würde, so nichtig und klein erscheinen mußten?

(Fortsetzung folgt.)

Dies ist das Geheimnis meiner schönen Figur.

Vor einigen Monaten war ich fett und plump wie hundert andere, und nachdem ich alle angekündigten Hilfsmittel des Marktes versucht und verzweiflungsvoll schon alle Hoffnung aufgegeben hatte, meine frühere Schlankheit und Schönheit der Figur wiederzugewinnen, wurde mir Hilfe. Es geschah während eines Besuches bei Freunden im Norden, und zum Nutzen anderer, welche ebenfalls an den scheußlichen und demütigenden Wirkungen der Fettsucht leiden, will ich das einfache Hilfsmittel nennen, welches in meinem besonderen Falle diese außerordentliche Wirkung hatte. Man wird staunen, wenn man hört, daß es nicht nötig ist, sich bezüglich der Diät irgendwelchen Zwang aufzuerlegen, sobald man nur unmittelbar nach jeder Mahlzeit eine „Boraniumbeere" ißt. Dieses Boraniumbeerenkonfekt ist von kleinem Format, nimmt sich sehr angenehm und kann bei fast allen Apothekern und Drogisten bezogen werden. Man behauptet, daß eine einmonatige Behandlung die bemerkenswertesten Resultate ergibt. Keinerlei Unannehmlichkeiten sind die Folge dieser natürlichen Herabminderung des Fettes, und die Behandlung ist vollkommen unschädlich und dem Allgemeinbefinden zuträglich. Nur ein Punkt muß stets im Auge behalten werden, und zwar, daß man innerhalb einer Viertelstunde nach Beendigung eines Mahles eine Beere ißt. 0114

Ab Montag früh ein

Seiden-Verkauf

wegen der enormen Billigkeit von großer Bedeutung!

Reinseidene Schotten .... Reinseidene einfarbige Helvetias .... Reinseidene Luisine-Streifen Reinseidene schwarze Merveilleux .... **jeder Meter nur ....**	**95 ₰**
Reinseidene Taft-Schotten .... Reinseidene Taft-rayés moderne romanische Streifen .... Reinseidene Messaline-rayés moderne romanische Streifen .... Reinseidene schwarze Paillettes Reinseidene waschbare Japons .. **jeder Meter nur ....**	**1.45 M**
Eleg. reinseid. Messaline-Schotten . Eleg. reinseid. Paillettes-Schotten .. Reinseidene romanische Taft-Streifen Moderne bedruckte Japans .... Reinseidene Messalines schwarz und farbig, schwere Qualität .. **jeder Meter nur ....**	**1.95 M**
Reinseidene elegante Chinés ... Reinseidene Schotten vornehmste neue Farbenstellungen Reinseidene romanische Streifen allerletzte eleganteste Ausmuster. Schwere, reinseidene schwarze Messalines und Paillettes ... **jeder Meter nur ....**	**2.75 M**

Große Auslagen Seide im Parterre-Lokal.

Gebr. Kaufmann ▪ Barmen

vorläufig Wertherstraße 21.

Alle Offerten-Einsender werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, die Offerten-Nummer recht deutlich in der linken oberen Ecke des Briefumschlages anzugeben.

Stellen-Anzeiger

Nur Zeugnis-Abschriften empfehlen wir den Bewerbungsschreiben beizufügen, da die Expedition für Rückerstattung von Original-Zeugnissen keine Gewähr leistet.

Stellenangebote

Ein Abzug der Stellenangebote wird an Stellensuchende täglich in Elberfeld um 3½ Uhr, in Barmen um 4 Uhr gratis verabfolgt.

Männliche

Zeitschriften-Reisende zur Gewinnung v. Abonnenten auf eine bekannte illustr. Wochenschrift sof. ges. Acht-Tagestouren. Meld.: Sonntag 11—1 Uhr. — E., Kipdorf 10, Buchh. f4046

Ich suche zum 1. Juli für meine Rechnungsabteilung einen durchaus tüchtigen, fleißigen u. zuverlässigen f3951

jungen Mann

mit guter Handschrift, dem Gelegenheit geboten ist, weiter zu kommen. Nur schriftliche Angebote sind zu richten an Reinhart Schmidt, Briefumschlag-Fabrik, Elberfeld

Offene Stellen aller Berufe enthält stets die Zeitung: Deutsche Vakanzenpost, Eßlingen 83. b104

Stellungslose Kaufleute können 15 Mk. tägl. verdienen. Geld nicht erforderlich. Bretschneider, Hamburg, Schönstr. 1. a157

Manufaktur-Konfektion. Junger Mann für Lager u. Reise ges., welcher bereits fl. Touren gemacht. Off. mit Ang. ü. bisherige Tätigkeit u. Erfolg u. E 753 an die Exp. f6312

Für Engrosgeschäft-Kontor ein der Stenographie kundiger

junger Mann

für Kontorarbeiten u. Korrespondenz gesucht. Selbstgeschrieb. Off. u. E 875 an Exped. f3942

Zum sofortigen Eintritt wird ein mit der amerikan. Buchhaltung vollständig vertrauter

Herr

ges. Derselbe muß an selbständiges Arbeiten gewöhnt und b. mit d. Buchhaltung zusammenhängende Korrespondenz zu erledigen in der Lage sein. Off. u. B 1508 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. 3066a

Verein für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufmänn. Verein) in Hamburg. Ueber 125 000 Mitglieder. Größte kaufmännische **Stellenvermittlung** für Deutschland, Ausl. u. Übersee. Für Firmen u. Mitgl. kostenfrei. Bisher über 192 000 Stellen besetzt. 1913 allein 11446 Vermittlungen. Beitrag halbjährlich 6 Mark. Geschäftsstelle in Düsseldorf, Hansahaus. b105

1 od. 2 Herren od. Damen z. Abonnentenf. auf Modenztg. u. 1 Herr auf Romane ges. Buchh. Voß, Elbf., Karlstr. 3. *

Spezialgeschäft sucht noch einen fleißigen u. strebsam. Mann als

Einkassierer und Verkäufer.

Leute, die einige hundert Mark Kaution stellen können und in Elberfeld wohnen, bel. Offerten einzureichen unter E 913 an die Expedition ds. Bl. f4007

Tüchtiger **Reklame-Akquisiteur** für auswärts gesucht. Offerten unter E 5388 an die Exped. *

Klöppelspitzenfabrik in Barmen sucht per sofort für ihr kaufmännisches Bureau erf. jungen

Kaufmann,

welcher mit Offertwesen, Korrespondenz u. Musterposten bewandert ist u. nötigenfalls auch selbständ. arbeiten kann. Kenntnis der englischen Sprache erw. Off. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. u. B 1527 an die Exp. B., Neuerweg 57. 3094a

Eine größere Bandfabrik im Bergischen sucht zur Führung des englischen Kommissions- und Fakturenbuches eine zuverlässige, eventuell weibliche f96

Kraft,

welche über genügende Kenntnisse im Englischen verfügt, um der Korrespondenz folgen zu können. Eintritt baldmöglichst. Off. unter E 2260 an die Exp.

Solider, möglichst militärfreier Kutscher als b3906

Milchverkäufer

gesucht. Kaution muß gestellt werden. — Molkerei Neuenhof, Post Schwelm. Haltestelle der Straßenbahn Barmen-Schwelm.

Zur Unterstützung des Generalagenten wird eine tüchtige, fachmännisch gebildete Persönlichkeit als 3078a

Inspektor

für Feuer-, Unfall-, Haftpflicht- und Lebensversicherung gegen Fixum, Provisionen u. Spesen gesucht. Auch werden brauchbare Nichtfachleute unter entsprechenden Bedingungen eingearbeitet. „Nordstern"-Bureau, Barmen, Neuerweg 63. Tel. 603. 3078a

Für das Bureau eines großen Fabrikgeschäfts wird zum Eintritt am 1. Juli ein *

junger Herr

im Alter von 18—21 Jahren gesucht, der flott stenographiert u. die Schreibmaschine, System „Underwood", gut bedienen kann. Gute Handschrift Bedingung. Kenntnisse im Versicherungswesen erwünscht. Offerten m. Gehaltsansprüchen u. E 5373 an die Expedition ds. Blattes.

Versicherungs-Inspektor. Wer seinen Beruf wechseln u. d. Versich.-Branche erlern. will, findet schnell gute Stellung **mit ca. 100 bis 200 Mk.** und mehr monatl. Verdienst. Gewandte, energ. Herren, auch Arbeiter od. Handwerker, woll. Off. u. E 5348 a. Exp. d. Bl. einf. *

Für das Musterzimmer einer größeren Knopffabrik wird ein

jung. Mann,

der ähnliche Stelle schon bekleidet hat, gesucht. Offerten mit Angaben über bish. Tätigkeit, Alter u. Gehaltsanspr. unter B 1500 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. 3052a

Ein mit allen Kontorarbeiten u. mit der französischen u. englischen Korrespondenz durchaus vertrauter 3087a

junger Mann

wird zum baldigen Eintritt von einem größeren Fabrikgeschäfte gesucht. Offerten wolle man mit Aufgabe von Referenzen u. Angabe von Gehaltsansprüchen u. B 1524 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57, richten.

Sammler und Verkäufer für Semi gesucht. Aug. Gallinat, Borbeck bei Essen, Altendorferstraße Nr. 46a. b5088

Bautechniker

für ein Baugeschäft ges. Angeb. mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen u. Eintrittstermin u. E 5383 an die Exp. ds. Bl. *

Bautechniker

zur Aushilfe für Abrechnung sofort ges. Off. mit Gehaltsanspr. unter E 2962 an die Exp. g17

Tüchtiger Zeichner für 2fädige Spitzen

von einer bedeutenden Spitzenfabrik bei gutem Salär sofort ges. Off. u. B 1510 an d. Exp. B., Neuerweg 57. 3074a

Perfekten g55 **Schachtelzuschneider** sucht C. Ascheuer, Solingen.

Für eine rheinische Tapetenfabrik tüchtiger b3873

Oeldrucker und Präger

gegen guten Lohn und dauernde Stellung gesucht. Offerten u. E 2207 an die Exp. ds. Blattes.

Fabrik elastischer und unelastischer Bänder sucht zur

Unterstützung des Werkmeisters

einen jüngeren, technisch geschulten Mann, der gute Waren- u. Stoffkenntnisse besitzt und mit der Führung der Fabrikations- u. Wiegkammerbücher vertraut ist. Angebote mit Referenzen u. Gehaltsansprüchen unt. B 1514 an die Exp. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 3072a

Größere Eisengarnfabrik sucht für die Couleurerei, Färberei u. Bleicherei einen energischen, soliden f2

Meister

baldigst zu engagieren. Gut bezahlte, dauernde Stellung. Off. mit Angabe der bisherigen Tätigkeit u. E 2244 an die Exp.

Webergef. auf Knopfstoff ges. Elberfeld, Wirkerstraße Nr. 23. *

Tüchtiger, solider *

Plüsch-Presser

für dauernde Stellung ges. Gefl. schr. Off. mit Ang. bish. Tätigkeit u. E 877 an die Exp. erb.

Für den Musterposten und kleinere Korrespondenz wird von einer Barmer Fabrik ein 3041a

jüngerer Herr

baldigst oder per 1. Oktober gesucht. Derselbe muß gründliche Kenntnisse der englischen und französischen Sprache besitzen und die Barmer Besatzbranche (Wäschebänder und Nouveautés) kennen. Stenographie und Fertigkeit auf der Schreibmaschine erwünscht. — Gefl. Angebote mit Angabe des Alters und der Gehaltsansprüche sowie Einsendung der Photographie unter B 1494 an die Expedition Barmen, Neuerweg 57, erbeten.

Karriere!

Strebsamer, intelligenter Herr, der sich mit Fleiß und Energie emporarbeiten will und Befähigung besitzt, sich eine selbständige Position zu erwerben, findet bei allererster Aktiengesellschaft mit konkurrenzlosen Branchen Anstellung mit 200—300 Mark Monatsfixum, Provision und Spesen extra. Bei Organisationsbefähigung schnell steigendes Einkommen. — Offerten unter J. P. 14 281 an Rudolf Mosse, Köln a. Rhein, erbeten. a156

Elb. Seidenbandfabrik sucht einen

jüngeren Herrn,

welcher mit der Fabrikation und der Kalkulation durchaus vertraut und fixer Rechner ist. — Schriftl. Off. mit Gehaltsansprüchen unter E 904 an die Expedition ds. Blattes erbeten.

Hiesige Möbelstoff-Weberei

sucht für sofort oder baldigst einen gewandten, strebsamen und zuverlässigen *

jungen Mann

für Versand und Lager. — Angebote mit ausführlichen Angaben der bisherigen Tätigkeit sowie Gehaltsansprüchen erbeten unter E 878 an die Expedition dieses Blattes.

Niederlagenleiter gesucht.

Tüchtiger, solider Herr, einerlei welchen Berufs, findet gute Existenz bei etwa 3600 Mk. Einkommen durch Uebernahme des Alleinvertriebes mehrerer Massenartikel der Nahrungsmittelbranche. Erforderlich sind Mk. 400. — Näheres durch Herrn Lamprecht am Montag, 8. cr., von 10—1 Uhr mittags in Elberfeld i. Rhl., Hotel „Trierer Hof". b5085

Fabrik in Knaben- und Burschen-Garderobe sucht f3995

branchekundigen Lageristen

in dauernde Stellung. Off. mit Angabe bisher. Tätigkeit u. Gehaltsansprüchen unter E 915 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Baumwoll-Färberei

Für mercerisierte Garne wird ein

Färbermeister

gesucht. Selbständiges Färben mit Küpenfarben ist Bedingung. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Alter unter E 2238 an die Expedition ds. Blattes. d8897

Tücht. Maßschneider

für Hosen auf Werkstelle bald gesucht.

Ew. Meister, Ronsdorf,

Manufakturgeschäft.

Erstklassige d3904

Livrée-Schneider

für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.

Peek & Cloppenburg,

Düsseldorf, Schadowstr., Ecke Eckstraße.

Tüchtige Schneider

auf Großstück bei gutem Lohn sofort gesucht. Joh. Schwab, Herrenkleider-Fabrik, Elberfeld, Bleichstr. 24. *

Solide Maler- u. Anstr.-Gehilfen

sofort gesucht.

Friedr. Junker, Remscheid, Karlstr. 12. f251

1 Durchschnittsarbeiter, der prägen kann, sofort gesucht. Stock & Co., G. m. b. H., Elberfeld-Sonnborn. g93

Oeillets-Dreher. Ein darauf gut eingearbeiteter, solid. Mann in dauernde Stell. ges. Off. u. E 887 Exp. f3962

Jg. tücht. Friseur-Gehilfe ges. Monatslohn 38—40 Mk. u. fr. Station. W. Blasius, Velbert, Elberfelderstr. 8. g126

Junger Friseurgehilfe sofort oder in einigen Tagen ges. Carl Halenpflug, Wülfrath, Heumarktstraße 1. g366

Tüchtigen f49 **Friseurgehilfen** sucht sofort Arthur Leichsenring, Gevelsberg, Elberfelderstr. 22.

Jg. Schneidergeh. a. bess. Konfektion od. gerne dies. erlernen möchte, f. dau. ges. Ernst Wilke, Elbf., Deweerthstr. 33, 2. Et. *

Rockarbeiter 1. Kl., Wochenlohn 29 Mk., ges. Derselbe muß seinen Tisch mitbringen. Offerten unter E 5391 an die Exped. *

Tücht. Schneidergeh. ges. Heupel, E., Andreasst. 1, Ecke Johannisst. *

1 Schneidergef. auf Jopp. u. Hos. ges. E., Exerzierplatz 27.

1 Hosen- u. Westenarb. auf Werkst. ges. Elbf., Morianstraße 19. *

Tücht. Konf.-Schneider ges. W. Müller, E., Grifflenberg 19. *

2 o. 3 t. Konf.-Schneid. a. Ulst. u. Pal. ges. E., Feldstr. 17b. *

Hell. Sitzplatz f. 2 Maßschneider frei. Kleier, E., Kampstr. 8a. *

Heller Sitzplatz frei. Elberf., Paradestr. 50, part. *

Ordentl. Schuhmacher gesucht. Barmen-R., Wittenerstraße 28. †

Tücht. Schuhmacher † sofort ges. Barmen, Hochstr. 10.

Tüchtiger Bügler auf Burschenkonfektion gesucht. Hoher Lohn u. dauernde Arbeit. Elberfeld, Alsenstraße 45. *

Kürschner gesucht. Mühlenfeld & Co., Barmen. 3106a

Tüchtiger 251b **Polsterer u. Dekorateur** in dauernde Stellung sofort gesucht. Feldbecker jr., Barmen-Rittersh., Berlinerstraße 86.

1 Holzdrechsler ges. Kräwinkel, Elberfeld, Vereinsstraße 17a. *

Anstreichergehilfen ges. Gebr. Bröckelmann, Elbf., Deweerthstraße 45a. *

Tücht. Anstreichergeh. f. J. L. Oelrich jr., E., Johannisstr. 22. *

Anstreichergehilfe ges. Friedrich Melch, Velbert, Friedrichstraße 25. g129

Solide Anstreichergehilfen für dauernde Beschäftig. sofort gesucht. Gebrüder Helder, Lüttringhausen. f137

Tüchtiger, selbständiger **Anstreichergehilfe** ges. Paul Webeling, Neviges, Elberfelderstraße 55. f175

Tücht., zuverl. Schreiner als Vorarbeiter auf Bau und Treppen (mit den Maschinen durchaus vertr.) sof. ges. Off. m. Lohnanspr. u. E 5467 a. Exp. *

Zimmerleute sucht A. Hundt, Schwelm, Kaiser-Friedrichplatz. g17

Ausbildung zum Chauffeur. Rhein. Automobil-Fachschule Düsseldorf 56, Karolinstr. 8. — Tel. 8220. Barmen 1910: Goldene Medaille. Feinste Referenz. Prosp. gratis.

Erfahr. Maschinenschlosser gesucht. Fr. Herder Abr. Sohn, Solingen. g56

Einige tüchtige g290 **Maschinenschlosser** sowie ein tüchtiger **Arbeiter** zur Bedienung von Maschinen finden sofort dauernde, lohnende Arbeit. Es wollen sich nur solche Leute melden, denen an dauernder Arbeit gelegen. Maschinenfabrik Wilhelm Ley, Wülfrath.

Ein im Ziegeleibetrieb erf. **Schlosser** für dauernde Beschäftigung ges. Wohnung kann gestellt werden. Off. u. E 2241 an Exp. f252

Jüngere f4044 **Schlossergesellen** auf Gitter usw. sofort gesucht. Elberfeld, Laurentiusstraße 21.

Größere Fabrik Westf. sucht zum baldigen Eintritt einen zuverl. **Schlosser,** der auch selbständig elektr. Licht- und Kraftanlagen installieren kann. Stellung dauernd. Off mit Angabe der Lohnansprüche, Zeugnisabschriften u. frühestem Eintrittstermin unter E 2246 an die Exped. ds. Bl. erb. g17

Ein tüchtiger b3903 **Werkzeugschlosser,** der mit der Herstellung v. Werkzeugen für kleinere Massenartikel vertraut ist, nach Lüdenscheid gesucht. Angebote unter E 2249 an die Exp. ds. Blattes.

Heizer, welcher Kubertmesser schmieden kann, in dauernde Stellung ges. Carl Blanke, Barmen-U., Kaiserstraße Nr. 4. 3060a

Brauerei sucht sof. erfahrenen **Heizer und Maschinisten** gel. Schlosser bevorzugt. Off. mit Zeugnisabschriften u. 18 019 an die Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen 251b

Tüchtige b3907 **Autogen-Schweißer** für dünnwandige Bleche zum sofortigen Eintritt für dauernde Beschäftigung bei gutem Akkordlohn gesucht. Mannesmannröhren-Werke, Abteilung Schweißwerk Rath, Düsseldorf-Rath, Gatherhofstr.

Jung., ordtl. Schmiede-Geselle gesucht. W. Bornemann, Barmen, In der Leimbach 10. †

Jugendl. Arbeiter gesucht. Elberf., Felsenstr. 14. *

Erf. Huf- u. Wagenschmiedegef. sucht G. Hasenkamp, Unter-Barmen, Allee Nr. 71. †

Ordentl. Hausknecht, welcher auch Nebenarbeit verrichtet, sofort ges. Vohwinkel, Roßkamperhöhe. g182

Holländermüller, der zuverlässig, solide u. tüchtig ist, findet dauernde Stellung in einer Preßspanfabrik Rheinlands. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen unter E 2218 an die Exp. ds. Bl. b3878

Erfahrener g93 **Konditorgehilfe,** durchaus selbständig, z. 16. Juni ges. Off. u. E 9.8 an d. Exp.

Tüchtiger f4016 **Konditorgehilfe** nicht unter 20 Jahren, sofort gesucht. Carl Pfannkuchen, Elberfeld, Oststraße Nr. 63.

Tüchtiger Konditorgehilfe sofort gesucht. Barmen-Wichlinghausen, Herzogstraße 31. †

Tüchtiger Bäckergehilfe ges. Gustav Alfing, Barmen, Wittenerstraße 19. †

Ordentlicher f96 **Bäckergeselle** gesucht. — Arnold v. Scheven Langenberg-Rhld. Fernspr. 224.

Ordentlich. junger Mann für Burgerbrezelbäckerei sofort gesucht. Stellung angenehm und dauernd. — Auskunft: Fritz Fischer, Aachen, Lothringerstr. 9.

Ordentl. Bäckergeselle gesucht.* G. Goos, Elb., Carnapstr. 76.

Solider, fleißiger f106 **Bäckergehilfe** bis zum 15. ds. Mts. gesucht. H. Borberg, Leichlingen, Sandstraße Nr. 18.

Ord. Bäckerges. ges. G. Goos, Elbf., Carnapstr. 76. f4006

Tüchtiger g412 **Burgerbrezeln-Bäcker,** welcher in Kastengebäck durchaus selbständig arbeiten kann, für sofort gesucht. Zwieback-Fabrik, F. W. Krüger jr., Hagen i. W., Haidenstraße Nr. 23.

Ordtl. Bäckergeselle sofort ges. Elberfeld, Friedrichschulstr. 11. *

Ordentlicher Bäckergeselle gesucht. Barmen, Hochstr. 58. *

Jüng. Bäckergeh. sof. ges. Adolf Halbach, Lüttringhausen. f137

Jüngerer Metzgergeselle gesucht. — Ronsdorf, Lüttringhauserstraße Nr. 29. *

Suche bis zum 11. ds. Mon. **jungen kräft. Gesellen** in meine Schweinemetzgerei. Carl Dahlen, Solingen, Wupperstraße 22. g55

Gärtnergehilfe von Juni bis Oktober gesucht. Angebote mit Lohnansprüchen unter E 886 an die Exp. f3950

Tüchtiger, fachkundiger **Brotkutscher** sof. ges. Auch andere Kutscher, welche Verkaufstalent haben, wollen sich melden. f4045 Elberfelder Brotfabrik, Elberfeld, Viehhofstraße Nr. 33.

Junger, zuverlässiger **Kutscher** für sofort ges., evtl. mit Kost u. Logis im Hause. Nur mit guten Zeugnissen versehene und die auf dauernde Stelle reflektieren, wollen sich melden. — J. Gusowski, Elb., Klotzbahn 16, Loreing. Tel. 4820. f4033

Von einem Elberfelder Engros-Geschäft f4024 **Lieferwagen-Kutscher** per sofort ges. Gute Zeugnisse erforderl. Off. u. E 924 a. Exp.

Kl., bess. Fuhrgeschäft sucht jung., ordentl. Fuhrknecht gang ins Haus. Offerten unter E 5122 an die Exped. ds. Bl. *

Solider junger Arbeiter, gedienter Soldat, findet Arbeit bei Gemeinde Vohwinkel. Meldungen im Baubureau des Rathauses daselbst, mittags von 12 bis 1 Uhr. g182

Ordl., 16—17jähriger f3982 **Hausbursche** sofort ges. Solche, die im Broteinpacken bewandert sind, bevorzugt. Näh. Elb., Marienstr. 10.

Tüchtiger Ackerknecht sofort gesucht. Peter Hecker, Unter-Barmen, Fuchsstraße 60. †

Werkzeugpacker gesucht b3902 Peter Fleuß, Küllenhahn.

Junger Mann, 16—18 J., oder Halbinvalide, welcher gut zu Fuß ist u. unverheiratet, für mit auf Reisen sofort gesucht. Radfahrer mit Rad bevorzugt. Off. u. E 5455 an die Exp. ds. Bl. *

Ordentl., braver Junge zum Auslaufen u. für leichte Arbeit geg. guten Lohn ges. Ernst Kalebe, E., Vereinstr. 2. *

Brav., stadtk. Laufjunge nach d. Schule ges. E., Erholungstr. 9. *

Ordl. Laufbursche sofort ges. Heinr. Brüsser, Elberf., Kipdorfstr. 17.

Laufjunge gesucht. Elbf., Neue Fuhr…

Laufbursche, 14 Jahre alt, sof. gesucht. Königstraße 4.

Lehrling mit guter Schulbildung … Selbstgeschriebene Angebote … Vaterländische Feuer-Versicherungs-Akt.-Ges., Elbf.

Kaufm.-Lehrling gesucht. Elbf., Aue 18, …

Für das kaufmännische Bureau eines großen Barmer Fabrikgeschäfts wird zum 1. … ein

Lehrling

mit guter Volksschulbildung … Schriftl. Offerten u. B … die Exp. Barmen, Neuerweg …

Färberlehrling

sofort gesucht …

Elberfeld, Aue …

Friseurlehrling sofort ges. Ernst Wieger…, Langenberg (Rhld.).

Friseur-Lehrling gesucht. Familienanschluß, gute Ausbildg. Emil … Rade vorm Wald.

Für unser Engroslager … **Glasschneiderlehrling,** welcher sofort verdient, … Näheres Lager Bahnhof … bruch, Elberfeld. Herm. … G. m. b. H.

Kräftiger Schlosserlehrling für Werkzeuge sof. ges. … Stat. u. Kleidg. Friedr. … Cronenberg, Dohr.

Hufschmiedelehrling gesucht. Leye, E., Buchs…

Sohn achtb. Eltern find… **Konditorlehrling** sof. Stellung bei Caspe… Barmen, Mühlenweg 4…

Ordl. Metzgerlehrling sucht Rich. Maar, Lüttring…

Weibliche

Eine Barmer Kunstanst… zur Aushilfe und zum … sofortigen Eintritt eine … nographie und Maschinen… ben durchaus perfekte

Dame.

Nur Bewerberinnen, die … praktisch tätig gewesen … das Deutsche wirklich … schen, wollen sich unter … gabe der Gehaltsansprüche mit Zeugnisabschriften … u. B 1530 an die Exp. … Barmen, Neuerweg 57.

Für das Kontor eines … barmer Fabrikgeschäfts … durchaus tüchtige, gewissen…

Buchhalterin,

die schon längere Zeit … Buchhaltung tätig war, … gute Stenographistin und … schinenschreiberin sein … baldigen Eintritt gesucht … gebote mit Gehaltsanspr. … Nr. 5425 an die Fil. … Berlinerstraße 26, erbeten.

Jüng. Kontoristin

welche flott stenographiert … Schreibmaschine bedienen … für sofort ges. Off. mit Geh… ansprüchen u. E 5377 an Exp.

Durchaus zuverlässiges

Fräulein

für Kontorarbeit und Schreib… maschine sofort gesucht. … mit Gehaltsansprüch. u. B … an die Exp. B., Neuerweg …

Exportgeschäft sucht

Fräulein

zur Bedienung der Schreibma… schine per sofort. Einige Kennt… nisse der franz. u. engl. Sprache erwünscht. Offerten m. Gehalts… ansprüchen unt. B 1512 an … Exp. Barmen, Neuerweg …

Fräulein für Bureau per sofort gesucht.

Stenographie Stolze-Schrey, Maschinenschreiben u. gute Handschrift Bedingung. Selbstgeschr. Angebote mit Gehaltsford… u. B 1501 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Jung. Fräulein,

welches sicher rechnen kann, … einer Fabrik im Wester… felds für die Buchhaltung … Besondere Vorbildung nicht er… forderlich. Off. mit Zeugnisab… schriften u. E 890 an Exp. …

Propres, flinkes

Fräulein

f. Geschäft u. Haush. (Konditorei) sofort gesucht. Rich. … Köln, Schildergasse 30.

Reise- u. Bäder-Anzeiger

Badeverwaltungen Hotels etc.



Verkehrsbureaus Pensionen

Hochschobers Gruß an Elberfeld.*)

Von Hans Mahl (Lienz).

…len Jahren war's, da zog ich als froh…wanderbursch durch das Land der roten …and zu Elberfeld manch gastlich Haus. …am! Ein schöner Sommermorgen fand …der Zinne eines Felsenkönigs in den Dolomiten. Weit schweifte der Blick in …e Ferne nach Norden. Am fernen Ho… sich im Äther verlierend, glänzten im …nschein die schneeigen Firne der hohen …und davon, dachte ich mir, muß es nicht …zum Vater Rhein sein. Als die Sonne … blitzten die Firne auf unter ihren …wie hell leuchtende Silberbänder. Da …Sehnsucht im Herzen wach, nach Län…Städten zu ziehen, die an des Rhein…vielbesungenen Ufern liegen.

…ich zum Rhein. Mit seinen Wellen zog …von Straßburg bis Düsseldorf. Solch …gesellen fand ich nicht mehr auf mei…ungen, der mir so selbstlos ein Para…ben zeigte. Als ich dann Abschied …gte wohlgemut der Kamerad zu mir: …Fant, jetzt zieh zu jener Stätte deut…, wo man zu meinem Schutz die Waf…, und dann eil hin zur See, dort sehen …ber, wenn ich mit meiner Braut, dem …ählt bin. Auf jeder Welle, die im …e rollt, wirst du ein Stäubchen deut… finden, das dir den Gruß von mir …

So zog ich denn auf sein Geheiß durch Deutschlands Reichsschmiede. Im Qualm der Hochöfen und Schlote, im Dröhnen der Hämmer auf glühendem Stahl sah ich Deutschlands Macht im Werden. Und dann die See, frei wie unsere Berge, o wie ward mir das Herz so weit, als ich ihr Rauschen und Branden vernahm.

Und doch . . . . Als meine Blicke in die Runde sich wandten, fehlten im Bilde die — ewigen Berge. Weit im Süden stieg eine Wolkenwand zum Firmament empor, massig und schwer in Form und Art wie des Hochschobers mächtiges Haupt. War's ein Traumbild? Nein, denn neben ihm stieg empor in dunklen Schattenrissen sein Gefolge, der Glödis, Petzeck und andere himmelstürmende Gesellen. Brachten sie Grüße den Elberfeldern? Es mußte so sein, denn aus ihrem weißen Hermelingewande blickte ein Blauauge hernieder. Das mußte des Wangenitzsees erhabenstes Spiegelbild sein. In dieses Wolkenbild malte die Sonne die sattesten Farben.

So lockte die Sonne in Gemeinschaft der Wolken Elberfelds Bergfreunde auf die Jagd nach einem Naturphantom und ließ sie nicht los, bis sie in des Hochschobers Zauberbann all diese Schönheit und Pracht in der Natur wiederfanden. Wem sich die Berge zu eigen geben, den fesseln sie lebenslänglich an sich. So ist es den Elberfeldern ergangen, als sie in Osttirols Zaubergarten Einlaß begehrten. Nun hält er sie fest, der gewaltige Hausherr der Gruppe, der Hochschober, wenn auch sein Haupt schon Sommer und Winter in silberweißer Schneepracht erglänzt. Gastlich ist sein Reich und erhaben an Reichtum von Naturschönheiten wie selten ein Gau im Alpenlande.

Draußen im Reiche der tägliche Kampf, um des Vaterlandes Stärke und Größe zu mehren, hier in den stillen Hochtälern, am Lienzer Boden, Gottes heiliger Friede in Feld und Wald.

Nun ist das Tor zu diesem Zaubergarten geöffnet, so weit, daß Tausende es passieren können, und hoch oben van der Göschnitzscharte, dem Himmel nahe, dort, Elberfelder, wird in mondenlanger Frist eine Hütte ins Debanttal herunterlachen, die euch herzlichsten Schobergruß entbietet. Kommt alle, die des Tages Handwerk müde gemacht, trinkt an dem Borne kräftigender Gletscherluft und Bergesfriedens, dann werdet ihr erstarken zu Menschen, wie ihrer das heilige Deutsche Reich in guten und schlechten Stunden bedarf.

*) Die Sektion Elberfeld des D. u. Ö. Alpen…t beabsichtigt bekanntlich in nächster Zeit daran, …obergruppe der Lienzer Dolomiten eine …arstellen.

Bädernachrichten.

Homburg v. d. H. Sämtliche oberen Räume des Kurhauses sind an eine Gesellschaft verpachtet worden, die sich unter dem Namen „Internationaler Klub" in das Vereinsregister eintragen ließ. Als Zweck des Vereins wird die Hebung des gesamten Kurlebens durch Förderung der Geselligkeit, örtlicher Veranstaltungen und großzügiger Unternehmungen aller Art während der Kurzeit angegeben. Der Verein wird seine Tätigkeit am 16. Juni eröffnen.

Bad Soden (Taunus). Man schreibt uns: Das am Südabhange des Taunus gelegene Bad Soden ist ein Idyll mit allen Vorzügen ländlicher Schönheit; es ist ein Heilbad, in dem reich und arm an den Schätzen der überreichen Naturkräfte gesunden kann. Die Erreichung dieses Zieles nach Möglichkeit zu fördern, hat die Verwaltung des Badeortes verstanden, indem sie die Heilkräfte zusammenfaßte und in der bestmöglichen Form Kranken und Erholungsbedürftigen dienstbar und zugänglich machte. Namentlich in den beiden letzten Jahren hat sich Soden unter sachkundigen Ärzten zu einem Heilbad in modernem Sinne entwickelt, das seinen hygienischen und medizinischen Einrichtungen nach auf der Höhe steht. Den mustergültigen Inhalationsanlagen, die im Vorjahre entstanden und durch unterirdische Zuleitungen in direkte Verbindung mit den Heilwässern gebracht sind, ist in diesem Jahre ein neues Badhaus gefolgt. Auch diese Neueinrichtung entspricht den höchsten Anforderungen der ärztlichen Wissenschaft. Die neue Anlage wurde Pfingsten eröffnet. Neben seinem alten Ruf als Heilquelle für Katarrhe aller Art entwickelt sich Bad Soden immer mehr als Heilbad für Herzkranke; besonders auch diesem Umstande verdankt das neue Badhaus sein Entstehen. Die Sprudelwasser und andere zu Heilzwecken benutzten Quellen gelangen durch unterirdische Zuleitungen in die mit allem Komfort ausgestatteten Badezellen und erhalten sich dadurch nicht nur ihre natürliche Wärme, sondern auch ihren natürlichen Bestand an Kohlensäure und heilkräftigen Salzen. Durch diese Vermehrung an Badegelegenheit kann allen Anforderungen, die eine starke Frequenz stellt, in jeder Weise entsprochen werden.

Bad Harzburg. Man schreibt uns: Der herrlich vor Bad Harzburg gelegene Gesundborn (Anstalt in Art der Jungborne), sei hiermit allen Leidenden und Erholungsbedürftigen in empfehlende Erinnerung gebracht. „Ein Weg zu Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und reinem Leben", ein Vortrag von G. Hancke, den wir kürzlich lasen, bestärkt uns entschieden in der Überzeugung, daß man dort auch gesundheitlich gut beraten ist und so in jeder Beziehung gut aufgehoben.

Groſztabarz (Thüring. Wald). Man schreibt uns: Die entzückend schöne Lage am Inselsberg, zu einer ungestörten Sommerfrische und einem erfolgversprechenden klimatischen Kurort geradezu prädestiniert, hat den Weltruf von Großtabarz begründet. Und trotz der gestiegenen Frequenz hat sich der Kurort seine frische Natürlichkeit bewahrt. Über Wohn- und Pensionsverhältnisse gibt die Kurverwaltung Großtabarz Auskunft und versendet Wohnungsverzeichnis und Prospekt.

Rhein, Mosel, Eifel etc.

…berg. — Perle — am Rhein. …ruhige Lage … finden angen. … ruhig Stelle. Gute … Pension 2.50 M. u361 … Bachstr. 28.

…swinter. …ischer Hof. … Freigelegen. Hotel … 1). Bekannt gut … Luftige, gut eingerichtete Fremdenzimmer für jed. … Bekannt gute Küche. … Elektr. Licht. u346 … aus Elberfeld.

„…Rheinfrieden" …swinter a. Rh. … Nr. 23, Telephon 304. …lierte Zimmer mit … kürzeren oder läng. … preiswert zu ver… — Herrliche Aussicht. …ung im Hause. b406

…igswinter! …empf. schöne Zimmer mit Frühstück v. 1.50 M an. Auf Wunsch volle Pens. …, Hauptstr. 90. u346

…swinter (Siebengebirge) …er" Bes. Friedr. Nitzgen … Pension von 4.— Mk. an. … Frühstück 2.50 Mk. … Garten. u339 … Aktien-Bier. … Löwen-Bräu.

…winter a. Rh. „Im Krug" …empfohlenes bürgerlich. Haus. Rheinterrasse. … von 4 Mark an. u332 … Bäder im Hause.

…-Pension Petersberg …e Lage Rhöndorfs, Aussicht … u. Drachenfels. Saal für …ne. Pens. von 4 M an. u362 … 217. Herm. Bertram.

Kripp a. Rh. gegenüber Linz. † …öne Privat-Pension, dir. … Strom geleg. Pension 4 M Villa Ludwigsruh.

…ingen a. Rhein …l zum Schloß Arenfels … Gülden. Erstes u. best… Haus. Zentralheiz. Elektr. … Pensionspreis 4.50 M. b209

u346 Eine gut bürgerliche Sommerfrische findet man in Friesdorf-Godesberg, herrlich am Walde gelegen. — Elektr. Licht, Bäder und alle Bequemlichkeiten im Hause. Man verlange Prospekte. Franz Heubach Gasthof zur Post.

Niederdollendorf am Rhein (im Siebengebirge), Bahnstation. u358 Herrlicher Landaufenthalt. Rhein- und Waldpromenaden. Hotel u. Pension Schaefer hält sich best. empf. Pension 3.50 M.

Rhöndorf im Siebengebirge. Hotel zur Traube. Angenehm. Sommeraufenthalt. Pensionspreis 4.50 Mk. Logis mit Frühstück 2 Mk. Fernspr. 99 Amt Honnef. u354

Rhöndorf a. Rh. Hotel Drachenfels. Gut eingerichtetes Haus I. R. Gr. Gartenanlagen u. Säle für Vereine. Beste Verpflegung. Mäßige Preise. Geschw. H. Balson. u364

Höhen-Luftkurort Wollendorf. Post Fahr (Rheinland) • Station Fahr-Irlich am Rhein. Brüchweh's Pension und Erholungshaus. Telephon Nr. 551. Mild geschützte Lage am Rhein, entzückender Fernblick, Veranda, große Gärten, Fischzuchtanlagen, 5 Minuten vom Wald, mit Ruhebänken und Schutzhütten. Gute Betten. Bäder. Elektr. Licht. Pensionspreis von Mk. 3.50 an. Verlangen Sie bitte Prospekt. 2 Min. entfernt Milchkur unter steter Aufsicht und tierärztlicher Leitung. — General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen liegt auf. u331

Sprudel-Bad Hönningen am Rhein. Naturwarme, radioaktive Kohlensäure-Sprudelbäder. Hervorragende Wirkung bei Nerven-Krankheiten, Rheumatismus, Gicht, Herzleiden, Blutarmut etc. u361 Prospekte durch die Bade-Verwaltung.

Niederbreisig a. Rh. flußumrauscht, burggekrönt, waldumsäumt. Angen. Sommerfrische mit ausged. Waldspazierg., Bahn- u. Schiffstation, bek. als Villenort, günst. Steuerverh., 95%. Illustriert. Prosp. gratis d. d. Verkehrs-Verein. Empfehlenswerte Hotels u. Pensionen: Hotel Pet. Dinget, groß. Garten, Pension. Hotel Goldner Anker, dir. a. Rhein, Pens. Rheinischer Hof, dir. a. Rhein, Pens. M 4. Rhein-Hotel, dir. a. Rhein, Pens. 4.50—6 M, Prosp. Z. weißen Roß, alt., ren. Haus, groß. Garten, anerk. gute Pens. v. M 3.80 an. Theo Lövenich, Pens. u. Logis billigst. u130

Bad Salzig. Pension Villa Link. Rheinbabenallee Nr. 7. Vorzügl. empfohl. Pensionshaus, 5 Min. v. Bad. Schöne luft. Zimmer u. Rheinterrassen, gr. schatt. Gart. Vorzügl. bürgerliche u. kurgemäße Küche, mäßige Preise. u181



u360

Heil Anzeigen: Gicht u. Rheumatismus, Magen-Darm-Leber-Leiden, Zuckerkrankheit. Bad Salzig am Rhein. Prospekte kostenfrei durch die Badeverwaltung. u181

Bad Honnef, Linzerstraße Nr. 78. u345 Familien-Pension Längen. Gute Verpflegung. Schöne Zimmer. Pensionspreis 3.50 Mk.

Villa Emmy Unkel a. Rhein. Schönste Privatpension am Platze. Anerkannt prima Verpfleg. Pens.-Preis 3.50 M u. 4.00 M. Prospekt.

Unkel a. Rh. Hotel-Restaurant Chr. Stuch. Gut. bürgerliches Haus. u360 Pension von 3.50 Mk. an.

Boppard Gasthaus Eifel am Rhein — Rheinallee 8. u… Logis mit Frühstück 2.— Mark. Pension von 3.50 bis 4.— Mark.

Boppard Hotel z. Hirsch. Renommiert. Haus mit grosser Terrasse am Rhein. 60 Betten. u… Pension M 5.—

u366 Sommerfrischler finden gute Aufnahme in bürgerlichem Hause. Preis für volle Pension 3.— Mk. — Näheres bei Peter Clever, Bodendorf (Ahr) Nr. 52.

Bacharach a. Rhein. Bevorzugt. Sommeraufenthalt. Best empf. Haus. Gute Küche, schöne Fremdenzimm. Bäder i. Hause. Pensionspr. 4 M tägl. u335 Privat-Pension H. Hoffmann.

Altenahr Privat-Pension „Jägerheim" schön und frei gelegen, an der Ahr. Herrl. Aussicht m. schön. Garten. Gute Küche u. Weine. Paul Bungartz, Inh. u…

Boppard schönste u. beliebteste Sommerfrische am Rhein mit Kurhaus Marienberg. Herrliche waldreiche Umgebung mit mehr als 50 Spaziergängen. Tennisplätze. Schwimmanst. Ruder- u. Angelsport. Ausgangspunkt der interessantest. Gebirgsbahn Deutschlands. Vorzügliche Hotels u. Pensionen. Pension schon von 3 M an. Viele Privatwohn. Gute Wein-, Bier-Restaurants und Cafés. Leistungsfähige Geschäfte aller Art. Réunions — Konzerte — Abendfahrten a. d. Rhein mit Musik und Tanz. Autofahrten. Feuerwerk usw. Prosp. frei durch die Städtische Kurkommission. u316



Erpel a. Rh. Hotel-Pension Weinberg gegenüber Remagen. Tel. Linz 113. Wunderschöner, ruhig. Ausflugsort, direkt am Rheinstrom. Pensionspreis 5 Mk. 14 Betten. u333

Kyllburg — Eifel. — Hotel Géronne-Surges 2 Minuten von den Waldpromenaden entfernt. Herrl. Gartenanlagen in Verbindung mit dem Hotel. — Moderner Komfort. Eigene Forellenfischerei. — Telephon 5. Telegr.-Adr.: Géronne, Kyllburg. u257

Nideggen (Eifel) Hotel Heinen v. d. Stadt. — Best empfohlenes Haus für Touristen und Sommerfrischler. Man verlange Prospekt. Bäder. Tel. Nr. 9. u344

Hochheim am Rh. Bezirk Coblenz. Hotel Killian. Inh.: Martin Killian. u360 Günst. Geleg. zu Ausflüg. i. Rhein-, Mosel- u. Lahntal. Säle f. kleinere u. größ. Gesellsch. Ver. Vrb. m. Coblenz durch elektr. Bahn und feste Brücke. Waldr. Umg. Pensionspreise mäßig.

Wohin reisen wir? Nach Kurhaus Waldfrieden bei Alf, dem schönsten Punkt im milden sonnigen Weinklima des herrlichen Moseltales. Prospekt mit Ansichten gratis u. franko. u334

Luftkurort Rengsdorf. u… Pension Kempf I. Rgs., in unmittelb. Nähe d. Hochwaldes, ruh. Lage, Garten, Veranda, elektr. Licht, Bäd., mäß. Pensionspr. Prosp.

Forsthaus Sonnenscheid b. Luftkurort Rengsdorf, Stat. Neuwied a. Rh. … …nimmt stets Pensionäre auf. u… … Tagespreis 4 M.

Pension Waldheim Ehlscheid bei Rengsdorf. 1913 neuerbaut, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, direkt am Walde gelegen. Anerkannt gute Pension, mäßige Preise. u…

Nideggen (Eifel) Höhen-Luftkurort in wildromantischer Gebirgslage, herrliche Waldungen, berühmte Burgruine, von Düren mit Staatsbahn in 45 Min. zu erreichen. Prospekte unentgeltl. durch Bürgermeisteramt und Eifelverein, Nideggen. u360

Filsen a. Rh. Boppard gegenüber. Ein idyllisch, unmittelbar am Rhein gelegenes Häuschen … … zu vermieten, 6 Räume, Veranda, Garten, mit gr. Laube etc. Näh. Elberfeld, Müllerstr. 91, II.

Bad Neuenahr. Hotel Germania, nahe den Quellen und den Kuranlagen. Moderne Einricht. Zentralheizung. Elektr. Licht. Garage. Groß. schöner Garten. Mäßige Preise. u344 Brosch. d. H. Seckler, Egtr.

Kreuznach Albrechtstr. 4 nahe Kurhaus. Schöne 3., gute Pens. 3.50 M. u360

Andernach am Rhein. Hotel u. Pens. Kaiserburg. Herrliche Lage auf der Höhe bei Krahnenberg, direkt am Wald. Zahnradbahn. Pension v. 4 Mk. an. Inh.: M. Wittmer. u350

Sommerfrische Wiedenfeld … herrliche, waldreiche, gesunde Gebirgsgegend am Fuße des Westerwaldes. Näheres durch … u366

Nord- und Ost-See etc.

Scheveningen Pension „Francken" Badhaus-Weg 42. Villa Adele. Viele deutsche Empf. Sehr gute Küche. Zimm. m. Balk. Pens. ab 5 Gld. u366

Heyst: Hotel de Bruges et des Flandres. Belgische Küste. Modern., direkt a. Strand geleg. Haus. 100 Z. K. Weinzwg. Pils. u. Münch. Bier. Kompl. Ps. v. 6–10 Frs. b210

Heyst-sur-Mer
Hotel „Rheinischer Hof"
Besitzer: **August Kirchhoff,** Elberfeld.
Direkt am Strande gelegen mit prachtvoller Aussicht auf das Meer. — Deutsche Küche. Zivile Pensionspreise. Warme Bäder im Hause.

Bad Westende bei Ostende, Gr. Familienhotel **Westend-Hotel** 1. Ranges, 350 Betten. Lift. Seebäder gratis. Keine Kurtaxe. Auf Wunsch Prosp. m. fest. Tarif. b208

WANGEROOGE b407
Nordseebad Prospekte versendet die Badekommission.

Nordseebad Insel **Spiekeroog.** Kein Luxus. Prosp. gratis. Badeverwaltung. u389

OSTSEEBAD (MARINE-FLUGPLATZ)
Warnemünde
b211 Von Elberfeld 9½ Std. Kopenhagen 6 Std. Bahntrajekt nach Dänemark. — Sandstrand. Familienbad. Inselklima. Kanalisation. **Meilenweiter Hochwald** (mit elektr. Bahn 12 Min.). Hervorragende Tennisplätze. Anfang August **Ostseeflug Warnemünde.** (Wettbewerb für Wasserflugzeuge.) Prosp. durch den **Verkehrsverein Warnemünde u. d. Verkehrs- u. Reisebureau Leonhard Tietz A.-G.**

Nordseebad Altenbruch, Seebad, Luftkurort, 7 km v. Cuxhaven. Grüner Strand, kräft. Wellenschlag. Segelfahrten, Angelsport. Mäßige Preise. Elektr. Licht. Prospekte durch die **Badekommission.** b409

Nordseebad Langeoog Den „Führer" und „Wegweiser" nach diesem schönsten Nordseebade versendet umsonst und postfrei Direktor Diedrich Becker, Esens (Ostfriesl.) b600

Nordseeinsel Langeoog **Hotel Ahrenholtz** mit **Villa Amalie.** Preiswerte Pension. Zentralheizung. Badeeinrichtung. Vor- u. Nachsaison Preisermäßigung. Prosp. gratis d. d. Bes. b550 **Heinr. Flörke.**

Göhren a. Rüg. Ostseebad. **Hotel Seestern mit Depeadance.** Neben d. Post. Gute Betten. **R. Zobel.** u340

HOLLÄNDISCHE EISENBAHN
NEUE ZUSCHLAGFREIE DURCHGEHENDE ZÜGE NACH UND VON **HOLLAND** ÜBER CREFELD - NIJMEGEN - KESTEREN



5.29 vm.	ab	BARMEN-R.	an	1.29	vm.
5.42	"	ELBERFELD	"	1.15	"
6.17	"	DÜSSELDORF	"	12.25	"
6.49	"	CREFELD	"	11.51	nm.
9.58	an	AMSTERDAM CBhf.	ab	7.15	"
10.22	"	ROTTERDAM Börse	"	7.02	"
10.29	"	" CBhf.	"	6.55	"
11.04	"	HAAG	"	6.19	"

MAN VERLANGE GEPÄCKEINSCHREIBUNG ÜBER CREFELD - NIJMEGEN - KESTEREN u367

Nordseebad Büsum
Bahnstation i. Holstein. Grüner Strand. — Wattenlaufen. Seehunds- u. Entenjagd. Führer umsonst d. Badekommission. b405

Nordseebad Spiekeroog. Hotel u. Pension „Zur Linde". Prospekte u. Auskunft durch Bes. **Joh. Sanders.** u352

Borkum. „**Nordsee-Hotel**" direkt a. Meer. Prosp. frei. u333

St. Willehad-Hospiz Wangerooge. **Katholisch. Kinderheim** Geöffnet: Juni, Juli, August. Kinder stehen unter ständiger Aufsicht der Schwestern U. L. Fr. Anmeldungen: **St. Willehad-Verein, Vechta i. O.** u333

Westerland auf Sylt
u353 **82500 Besucher** [redacted] **Familien-Bäder** Mod. Warmbadehaus mit grossem Inhalatorium. Luft- u. Sonnenbad. Beliebtes Nordseebad mit stärkstem Wellenschlag. Meilenlanger, samtw., staubfr. Strand. Rettungsinstitut. Prospekte kostenlos durch die Badeverwalt. u. d. Annoncenb. Rud. Mosse, Daube & Co. u. Invalidendank.

Ostseebad Grömitz i. H. Strand-Hotel Altbewährt. Haus für Sommergäste. Dir. an der See. Vorzügl. kräft. Küche, kein Weinzwang. Pension inkl. Zimmer Vor- und Nachsaison ℳ 3.25. Hauptsaison ℳ 3.75. Prospekte. **Th. Stahl.** b407

Ostseebad Grömitz
in Holstein
Lübecker Bucht. Landwirtschaftlich und klimatisch sehr günstig, direkt am schönen Strand geleg. Damen-, Herren-, Familienb. sowie warme Seebäder. — Gute Wohnungs- u. Pensionsverhältnisse. Dampferbrücke vorhanden. Prospekte gratis durch die Badeverwaltung. b407



Ostseebad Dahme i. H. b409
Beliebt. Ostseebad an der offenen See. frische, anregende Luft u. doch mildes Klima. Vorzügl. Strand, beste Badegelegenheit. Damen-, Herren-, Familienbad. Sonnenbad. Warme Seebäd. Ca. 2 km lange Wandelbahn, neue Landungsbrücke in nächst. Nähe herrl. Laub- u. Nadelwälder. Tägl. Dampfschiffsverbindg. mit Travemünde u. Lübeck. Prosp. d. d. Badeverwaltung.

Strand-Hotel Erstes und vornehmstes Haus am Platze, gute Küche. — Zivile Preise. — Telephon Nr. 1. **F. C. Kitzeran.**
Hamburger Heim. Dir. a. Strande. Hbg. Küche. Telephon 5. **Th. Schöning.**
Pension Holsteinischer Hof. Direkt an der See. Tel. Nr. 3. **Heinr. Puck.**
Pension H. Mumm jr. Gr. schatt. Garten mit Dépendance.
Pension Dahmer Hof. Vorzügl. Verpflegung. Tel. Nr. 2. **J. Hütscher.**

Ostseebad Heiligenhafen i. H. **Kurhaus Wartsburg.** (Hesselbarth). Vorz. Lage dir. am Strande. Eig. Bad. Pens. inkl. Zimm. 4.00–4.50, Vor- u. Nachs. 3.50–4.00

Ostseebad Kellenhusen
Lübecker Bucht. Direkt an der Ostsee gelegen. Damen-, Herren- und Familienbäder; besonders sind warme Seebäder zu empfehlen. In einer Entfernung von etwa 5 Min. befinden sich herrl. Buchen- u. Tannenwaldungen. Tägliche Dampferverbindung mit Travemünde. Prospekte d. d. Badeverwaltung.

Villa Marie und Seelust Direkt am Strande, gute Küche. Beste Referenzen. **G. Behnke.**
Strandhotel Direkt a. d. See. Post im Hause. Teleph. Amt Cismar, 8. Bes. **Adolf Petersen.**
Pensionat H. Söhrmann Vor- u. Nachsais. ℳ 3.50, Hauptsais. ℳ 4.– an. – Teleph. 18, Amt Dahme.
Pensionat „Zur Tanne" Gute Küche, mäßige Preise. Besitzer **C. Staack.**
Kurhotel Kellenhusen anerk. vorzgl. Küche, warme Seebäd. i. H. Tel. Dahme 15. **Elfriede Böhnck**
Pension „Villa Olga" Gute Hamburger Küche. Prosp. d. **Fritz Stanike.**
„Bockhorst" Alleinliegender Hof. Ruhesuchenden Gästen empfohlen.
Hotel Deutsches Haus Gute Verpfleg. Zivile Preise. Teleph.: Amt Cismar Nr. 24. **J. Petersen.** b409

Knocke Hotel Ganda Bekanntes deutsches Hotel. 5 Minuten v. Strande. Feine Küche, billige Preise. Schöne Aussicht. Elektr. Licht. u36.

Knocke-sur-mer, Belgien Grand Hotel „Germania" Haus I. Ranges. Man verlange Prospekte. **Deutscher Besitzer: Leop. Hoffstadt.**

Nordseebad Knocke (Belgien) Hotel Deutscher Hof. Altrenomm. deutsches Haus, 1 Minute vom Strande. Vorzügliche Verpflegung. Elektr. Licht. — Mäßige Preise. — b311 Bes.: **Willy Jacxsens.**

Nordseebad Hooksiel (Großherzogt. Oldenburg) Freundl. Hafenort in schöner Gegend b. Jeverlandes. Tägl. mehrmal. Auto-Omnib.-Verbind. m. Wilhelmshaven in. Omnibusverbd. mit Jever. Angenehm. gesund. Aufenthalt. Pensionen u. Wohnungen billigst. Keine Kurtage. Prosp. gratis. **Der Badeverein.**

Nordseebad Büsum Hotel zum Hohenzollern. Hamburger Küche, vorzügl. Verpflegung. Pension pr. Woche 35 Mk. Vor- und Nachsaison Ermäßigung. Jede Auskunft gern. d. Besitzer: **P. E. Ohlen.**

Ostseebad Grömitz Ehlert's Hotel Modern einger. Pension. vorzügl. preisw. Verpfleg. Prosp. u362

Westerwald, Taunus, Schwarzwald, Schweiz etc.

Höhenluftkurort Station **Flammersfeld,** Tel. 3. b550 **Westerwald.** Ruhiger angenehmer Aufenthalt, ca. 6000 Morg. Hochw. Ia Küche. Bäder im Hause. 30 Zimmer. Verlangen Sie Prospekt. — **Pension 4.– Mk. Bergischer Hof.**

Altenkirchen (Westerwald) Klimatisch günstig gelegener **Luftkurort!** Höhe 220 m — Fabrikfreie, landschaftlich schöne Gegend, reine milde Luft, Knotenpunkt von 4 Eisenbahnlinien. Mehrere modern eingerichtete Hotels und Gasthöfe sowie Privatpensionen. Kurhotel am Walde, Flußbadeanstalt mit Luft- und Sonnenbad. — Evangelische und katholische Kirche sowie Synagoge vorhanden. — u180 **Anfragen an den Verkehrsverein erbeten.**

Luftkurort Niedernhausen (Taunus) 286 m üb. d. M. — Herrliche Laub- und Nadelwälder. Eisenbahnknotenpunkt: Frankfurt, Limburg (Lahn), Wiesbaden, Mainz. — Post, Arzt, Apotheker. Elektr. Licht. Schwimm- und Badeanstalt. u335 **Prospekte durch die Kurverwaltung.**

Luft-Kurort Nastätten im Taunus. Mittelpunkt d. Nassauisch. Kleinbahnen In 50 Min. v. Rhein zu erreichen. Herrl. Laub- u. Nadelholzwald., nahe d. Stadt. Bequeme Wege u. gute Verbindungen zu d. Lahn-, Mühlbach-, Wisper- u. Aartal. Ausgez. Quellwasserleitg. u. Quelle mit natürl. kohlens. Tafelwasser. Sanatorium mit Luft- u. Sonnenbad. Gute Hotels m. best. Verpfleg. v. 3–4 ℳ tägl. In mod. Kinderpflegeheim Monatskur ℳ 60.–. Ausk. u. Prosp. kostenl. d. d. **Magistrat der Stadt Nastätten.** u354

Höhenluftkurort im Taunus **Schmitten i. T., Gast- und Kurhaus zum Ochsen.** Im schön. Taunusgebirge, herrl. ges. Lage, inmitt. prachtvoll. Berge, Wies. u. Wald. Ländl. Ruhe u. Einfachh. Sehr gute bill. Pens. je nach den Anspr. u. Lage d. Zimmer v. 3.50, 3.75, 4.– Mk. Kein Trinkzwang. Elektr. Licht. Tel. 2. Eig. Fuhrw. Prosp. gratis. Besitzer: **Ant. Oehs.** u360

Höhenluftkurort Niederreifenberg im Taunus. 572 m ü. M. Herrl. Waldungen, schöne Ausflüge. Bahnst. Königstein i. T. Beste Autoomnibusverbindung. Kath. Kirche. Vorzügl. Unterkunft in Gast- u. Privat-Häusern. Ausk. d. d. Kurkommission. u366

Bad Dürrheim
im Badischen Schwarzwald **Höchstgelegenes Solbad Europas** Jährlich 100000 Bäder. — Auskunft u. Prosp. durch das Großh. Salinenamt und den Kur- u. Verkehrsverein.

Schönmünzach, Schwarzwald, schönster Teil des oberen Murgtales. Hotel u. Pension „**Waldhorn**" mit Dependance, Telephon 5. Ältestes u. bestren. Haus am Platze. Herrl. Lage dir. am Tannenhochwald u. Murgfluß. Gr. Räumlichkeiten mit allem Komfort. Zentralheizung. Gr. Terrasse u. Anlagen an d. Murg. Lawn-Tennis. Dunkelkammer. Gelegenheit zur Jagd u. Forellenfischerei. Zivile Preise. Prosp. durch d. Eigentümer **C. Scherer,** Inh. der Kgl. Post- u. Telegr.-Diensträume. Haltest. d. Autoverb.: Gernsbach-Forbach-Freudenstadt. b333

Bad Nauheim
Hotel Augusta Victoria
Einziges Hotel allerersten Ranges direkt gegenüber den Badehäusern, Sprudeln, Kurpark u. Salinen. Zentralheizung. 2 Lift. Abgeschlossene Appartements u. Zimmer mit Privatbädern u. W.-C. Fließend. k. u. w. Wasser. Gr. Marmorhalle. Eleg. Gesellschaftsräume. **J. P. Aletter,** Bes.

Nieren- und Harnkranke verlangen im eigensten Interesse Prospekte und Brunnenschriften gratis durch die Verwaltung des Königlichen Mineralbades Brückenau.

Bad Brückenau
Königlich Bayerisches Mineralbad Saison 1. Mai bis Mitte September | Eisenbahnlinie Elm-Gemünden Lokalbahn ab Jossa.
Spezialbad f. Harnleidend., seit Jahrhundert. mediz. bek. Stahl- u. Moorbad. **Wernarzer Quelle** hervorragend heilkräftig bei harnsaur. Diathese, bei Gicht. Nieren-, Stein-, Gries- u. Blasenleiden. **Stahlquelle,** erprobt gegen Blutarmut, Frauen- und Nervenkrankheiten. **Sinnberger Quelle** bewährt bei Katarrhen des Nierenbeckens, der Blase, Harnröhre und der Atmungsorgane. — Berühmte Spezialärzte. Prächtige, waldreiche Umgebung. — Vorzügliche Kapelle. — Réunions. **Kgl. Kurhaus.** Neues modernes Hotel mit weiteren 9 im kgl. Kurpark gelegenen Logierhäusern. Pension. a208

Sommerfrische Nastätten (Taunus), ges. waldreiche Gegend **Rheinhotel.** Bes. A. Lang. Tel. 18. Vorzgl. Verpfleg. Pens. 3.50. u353

Zwiesel Bayrischer Wald. **Gasthof zur Post** Neuzeitlich eingerichtet u355

Balduinstein **Lahntal** b. Schloß Schaumburg **Gasthaus zum Bären** Bekannt. Haus f. Sommerfrischler. Prospekte gratis d. den Bes. **Wilh. Bär.**

Evang. Hospize, Wiesbaden
Platterstrasse 2 u. **Emserstrasse 5**
Elektr. Licht. — Lift. — Zentral-Heizung. Zimmer mit Pension von 4 bis 6.50 Mk. Prospekte auf Wunsch kostenlos. u334

Bad Ems **Hotel Nausau,** Grabenstr. 60. Gut bürg. Haus 2 Min. von Kurpark u. Quellen. Pensionspreis nach Uebereinkft. Ganz. Jahr geöffnet. Elektr. Licht. Bes. **J. Antigmann.** u331

Grimmialp 1260 Meter üb. Meer **ob Spiez,** Ideale Sommerfrische. Vollkomm. Ruhe. Staubfrei, waldreich **Grand Hotel** 150 Betten. Einfach vornehm. Warmwasserheiz. Pens. Fr. 8–15. Illustr. Prospekt durch **Joh. Gg. Peters,** Dir. Neu erstelltes Haus **Gasthaus und Pension z. „Heide"** **Unterwasser** 1100 m ü. M. **Toggenburg, Schweiz, Säntisgebiet.** Herrliche Aussicht in die Berge; lohnende Spaziergänge. Telephon. Piano, Billard, Bad, Wasserspülung. Pensionspreis 5 Fr. Zimmer inbegriffen. Juni u. September Ermäßigung. Prospekte. b209 Besitzerin: **Wwe. D. Rödlinger.**

Wiesbaden **Siegfrieds Naturheilanstalt und Erholungsheim** Kuranwendungen nach Pastor Felke, Kneipp u. Schroth. Mäßige Preise. Diät. Küche. Kurtaxe frei. u358

Baden-Baden
Kurtaxefreies Luftkurhotel **„Waldschlößchen"** Gernsbacherstraße.
In schönster Lage mitten im Schwarzwald, 20 Min. von der Stadt enfernt. Schöne luftige Zimmer mit guter Verpflegung für Mk. 6.– pro Tag. Prospekte kostenlos. u356 Besitzer: **W. Schwanke.**

Ladis bei Landeck Tirol, 200 m Entzückender **Alpenluftkurort,** altrenommiertes Schwefelbad. Pension mit Zimmer Mk. 4.70. Prosp. frei. **Dr. Müller.** u345

Weggis **Vierwaldstättersee (Schweiz)** **Hotel Baumen** Inmitten Wiesen und Baumgärten. Eigene 200 m lange Seepromenade. Deutsche Referenzen. **Keine Kurtaxe.** Pensionspr. m. Z. v. Mk 4 an. Pr. d. Geschwister Dahinden. b410

BADGASTEIN
Radioaktivste Therme der Welt.
Im Kronland Salzburg, Oesterreich, Hauptstation der Tauernbahn, hochalpine, windgeschützte Lage (1012) inmitten reicher Koniferenwaldungen. Vorzüglich wirksam bei Altersgebrechen, Erkrankungen des Nervensystemes, des Rückenmarkes, bei Gicht, Rheumatismen, Nieren-, Blasen- u. Frauenkrankheiten. **Inhalation** der natürlichen Radio-Emanation unmittelbar an den Thermen. Modernste Heilbehelfe in mechanischer, physikalischer und elektrischer Therapie. Einfachen bis verwöhntesten Ansprüchen genügen 100 Hotels und Logierhäuser, von denen fast alle Thermalbäder besitzen. Ausgedehnte, selten schöne Promenaden. Auskünfte und Prospekte durch die Kurverwaltung. In unmittelbarer Nähe Luftkurort **Böckstein.**

Westerwald. Reine Höhenl., ärztl. viell. empfohlen. **Haus Mühlenthal b. Hachenburg** (Westerwald), idyll. an Weiher. Hochwald. Gute Pension 3.50 b. 4 ℳ. Frühsommer ermäßigt. Anfr. an **Frl. Möllenberg.**

Luftkurort Grenzhausen — **Westerwald.** — Herrliche, waldreiche Gegend. **Pension Krone** Anerk. gute Verpfl. Beste Empf. Pensionspr. einschl. Z. ℳ 3.50.

Sommerfrische Nauort im Westerwald — am Fuße des Westerwaldes — mit schönem Hochwald umgeben, herrl., gesunde u. ruhige Gegend, finden Sommerfrischler liebevolle Aufnahme. Vorzügl. Verpflegung. Besitzer: **W. Schwenzer.**

Taunus. **Burg-Schwalbach** Gräfl. Höhenluftkurort. Pension 4 Mk. Prospekt d. Burgrestaurateur: **W. Schnabel.**

Bad Homburg v. d. Höhe.
Hotel-Restaur. Adler
— Telephon 23 —
Fein bürgerlich. Haus
Vollständ. renoviert. Zimmer inkl. Frühstück von 3 Mk. an. Volle Pension von 6 Mk. an. Auto-Garage. Elektr. Licht. Zentralheizung. u336
Neuer Besitzer: **L. Schmidt.** Früher: „Straßburger Hof".

Nr. 130.
2. Beilage.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Samstag,
6. Juni 1914.



Wuppertaler Wochenschach

Nr. 563.

Der **Elberfelder Schachklub** tagt Montags ab 8½ Uhr im „Kaiser-Café", der dortige **Schachklub Morgyht** Samstags ab 9 Uhr im „Berliner Hof", der **Barmer Schachverein** Donnerstags ab 8½ Uhr im „Ratskeller". Gäste sind stets willkommen.

Das Petersburger Großmeisterturnier.

Bekanntlich hat der Weltmeister Dr. Lasker, wie schon aus der in voriger Nummer gebrachten Schlußrund-Tabelle mit den Kampfergebnissen der Siegergruppe hervorging, sein Dekorum mit ½ Punkte Vorsprung gegenüber dem ihn hart bedrängenden Kubaner Capablanca zu wahren vermocht. Es kam eben über Laskers Spiel in der Siegergruppe, ungleich seinem Spiel im Ausscheidungsturnier, ein so kräftiger, frischer Luftzug, ein so ausgesprochener Wille zum Bessermachen, ja zum Siegen, daß schließlich alle seine Gegner von ihm hinter die Front gedrängt wurden. Sein Sieg erscheint aber nur noch größer, wenn man die einzelnen Spielergebnisse, die er insbesondere gegen die vier Mitbewerber, die schließlich mit ihm zum Endkampf in der Siegergruppe zusammentraten, erzielte, in ihrer Gesamtheit, also unter Hinzurechnung der Spiele des ersten Turnus, ins Auge faßt. Darüber klärt nachstehende Tabelle auf.

	1	2	3	4	5	Gew.
1	—	½ ½ 1	½ 1 1	½ 1 ½	½ 1 1	9
2	½ ½ 0	—	1 ½ 1	½ 1 0	½ 1 1	7½
3	½ 0 0	0 ½ 0	—	½ 1 1	1 1 ½	6
4	½ 0 ½	½ 0 1	½ 0 0	—	½ 0 ½	4
5	½ 0 0	½ 0 0	0 0 ½	½ 1 ½	—	3½

Nr. 1: Lasker; Nr. 2: Capablanca; Nr. 3: Alechin; Nr. 4: Tarrasch; Nr. 5: Marshall.

Man ersieht daraus, daß Lasker nun nicht mehr einen bloßen halben Zähler, sondern 1½ Punkte über Capablanca steht. Immerhin hing für ihn die Sache an einem seidenen Faden, und nebenher mag sich Lasker auch noch bei Tarrasch bedanken, daß dieser den Hauptrivalen ebenfalls zu guter Letzt noch aufs Haupt schlug, da sonst doch noch alles verlorene Kampfesmüh' gewesen wäre. Lesenswert ist auch, was der Weltmeister selbst über seine Entscheidungspartie mit Capablanca geäußert hat:

„Gegen den Schluß des Turniers hin konzentrierte sich alles Interesse der nun wieder stärker als je zuvor herbeigeströmten Zuschauer auf eine einzige Partie, eben mein Duell mit dem Kubaner, der mir hier, zum erstenmal während unseres Zusammentreffens, die weißen Steine überlassen mußte. Um die Haltung meines Gegners richtig einschätzen zu können, muß man über die Vorgeschichte dieser Partie einigermaßen unterrichtet sein. Capablanca hatte nämlich ausgestreut, daß ich Angst vor ihm hätte, und daß ich eigentlich schon längst der Weltmeisterschaft verlustig gegangen sei, weil ich mich seinerzeit geweigert hätte, mit ihm um deren Einsatz zu spielen. Um es kurz zu sagen und die Aufzählung der weitläufigen Geschehnisse während jener mit einem nichts weniger als freundschaftlichen Abbruch zu Grabe getragenen Unterhandlungen zu vermeiden: Capablanca hatte meinen Charakter als Mensch, daneben auch meinen Weltruf als Schachspieler, angetastet und dabei Unterstützung in den Spalten der bekannten russischen Tageszeitung „Nowoje Wremja" gefunden. Die öffentliche Meinung war zwar durch jene Beschuldigungen nicht überzeugt, immerhin aber in den Streit der Meinungen hineingezogen worden und betrachtete nun den Ausgang dieses Duells mit unblutigen Waffen als ein auf Gerechtigkeit beruhendes Endurteil, wo nicht gar als eine Art Gottesgericht. Die beiden Partien, die wir im gleichen Turnier schon miteinander gespielt hatten, waren unentschieden geblieben. Ich war darin auf die bloße Verteidigung angewiesen gewesen und hatte sehr lästig zu haltende Positionen ohne besonderen Aufwand an Kraft und Anspannung zu behaupten vermocht, während es den Angriffen Capablancas, so energisch und mannigfaltig sie auch auftraten, an der nötigen Feinheit und Ausfeilung gebrach. Ja — sie nahmen stellenweise sogar einen etwas brutalen Charakter an, der allein schon den negativen Ausgang bedingte. Das Entscheidungsspiel brachte die spanische Partie mit der Abtauschvariante und führte beim 42. Zuge die Niederlage Capablancas herbei." (Wir bringen die Partie mit Laskers eigenen Anmerkungen in einer der nächsten Nummern des W. W.)

An die Beendigung des gesamten Turniers schloß sich ein Bankett an, das auch insofern eine erfreuliche Illustrierung zu einzelnen der obigen Auslassungen brachte, als es eine Versöhnung der beiden Rivalen herbeiführte. Damit wären also einem Kampfe um die Weltmeisterschaft zwischen Lasker und Capablanca neuerdings die Wege geebnet! Was aber geschieht nun mit Rubinstein, dessen Zusammentreffen mit Lasker um diesen hohen Preis schon längst urbi et orbi verkündigt ist und zum Herbst schon vor sich gehen sollte? Er wurde bekanntlich in Petersburg dermaßen vom Unglück verfolgt, daß er nicht einmal in die Siegergruppe gelangte. Braucht er nun wirklich in der Rolle des Lohgerbers dazustehen, dem die Felle endgültig weggeschwommen sind? Uns will bedünken — nein! Freilich ist das große Publikum — und die Schachwelt macht darin keine Ausnahme — stets nur Erfolganbeter gewesen, und das Interesse an einem Weltmeisterschaftskampfe Lasker-Rubinstein mag vorläufig dahin sein. Aber ein solch einzelner Mißerfolg sollte doch nicht genügen, um einen Spieler vom hohen Rang eines Rubinstein gleich zum alten Eisen zu werfen. Man bedenke nur einmal, daß es noch lange nicht in sämtlichen Phasen des ersten Ausscheidungsturnus als eine ausgemachte Sache gelten konnte, daß selbst Lasker, der Weltmeister, in die Siegergruppe gelangen würde, stand er doch sogar am Ende der drittletzten Runde erst noch an sechster Stelle, d. h. unter Capablanca, Marshall, Alechin, Bernstein, Tarrasch! Da wäre es denn jedenfalls ein Schauspiel für Götter gewesen, wenn diese Fünf das spätere Oberhaus gebildet hätten und Lasker samt Rubinstein alsdann im Salon der Durchgefallenen ihren — „Weltmeisterschaftskampf" auszufechten gehabt haben würden! Eine andere Frage ist allerdings, ob Rubinstein nach Lage der Sache nicht jetzt zunächst einen kleinen Wettkampf mit Capablanca eingehen sollte, einmal, um Gelegenheit zu haben, seinen alten Zauber wieder auf die Massen wirken zu lassen und das verlorene Ansehen zurückzuerobern, sodann aber auch, um für die Schachwelt wirklich den richtigen Prätendenten aus diesem Zweikampfe hervorgehen zu lassen.

Unter den obwaltenden Umständen ist nun doppelt interessant, was der Weltmeister selbst zu Rubinsteins „Pech" verlauten läßt:

„Das Versagen Rubinsteins ist ein schwerer Schlag für diesen anerkannten Meister, und die Tatsache, mit der er sich nun abfinden muß, zu erklären, nicht minder schwierig. Den Sieggewohnten hat hier das Schicksal zum erstenmal rauh angepackt. Er merkte nun, daß es keine Phrase ist, wenn man sagt, das Leben sei ein Kampf. Er wurde darüber zum Schützen, dessen Hand plötzlich zittert und dessen Kugel daher das Ziel verfehlt. Die Nebenwirkung, daß, wer einmal eine Niederlage erlitten hat, sich nicht mehr davor fürchtet, hat natürlich auch wieder ihr Heilsames und Gutes für ihn. Solche Erfahrungen gehören zum Manne, wenigstens für einen, der zu kämpfen gewohnt ist. Rubinstein hat zweifellos jenen Stil, der einst der herrschende werden wird und ihn die Theorie des Schachs bereichern gelehrt hat, ungemein, wie kein anderer. Der Charakter dieses Stils ist unpersönlich, er kennt als Spieler keine Individualitäten, sondern denkt sie sich nur als Ziffern, bei jeder Stellung sich einfach fragend: Was ist nun der beste Zug? Nun — Rubinstein, der Objektive, wird bald wiederkehren. Er wird bleiben, denn er wird Bleibendes schaffen. Lassen wir den Gebeugten in seine Kammer gehen, und folgen wir dem jungen Manne, dem das Glück die Stirne küßt: Capablanca, der seine spezielle Partie mit Rubinstein freilich hätte verlieren sollen, welch letzterer sich den Gewinn durch einen schwer zu begreifenden Irrtum entschlüpfen ließ." (Man ist versucht, diesen Worten eine solche Auslegung zu geben, als ob Lasker selbst das nunmehrige Zustandekommen des Weltmeisterschaftskampfes zwischen sich und Rubinstein für ausgeschlossen erachte, doch heißt's auch in diesem Falle: Abwarten! Übrigens schrieb Lasker Obiges nach Beendigung des Ausscheidungsturniers, also vor Beginn des Spieles in der Siegergruppe, von der er gleichzeitig bemerkt, daß Capablanca nun Gelegenheit habe, zu beweisen, daß er den errungenen Vorsprung festzuhalten verstehe; ob es ihm gelingen werde, wisse niemand. Lasker muß also wohl damals schon den festen, leidenschaftlichen Willen, in der Siegergruppe eine Höchstleistung zu vollbringen, besessen haben. W. W.)

An das Bankett schloß sich auch noch ein Blitzspiel der Meister an, in dem jeder Zug auf ein nach Sekundenabständen bemessenes, regelmäßig wiederkehrendes Glockenzeichen hin unverzüglich zu geschehen hatte. Jeder hatte mit jedem zwei Partien zu spielen, und nach Erledigung sämtlicher Umgänge stellte sich heraus, daß allein Capablanca keine Partie verloren hatte und somit Sieger blieb. Man erkennt auch daran die ihm eigene, für seine Jugend geradezu auffallende technische Fertigkeit, die mit einem sicheren und vor allen Dingen schnellen Positionsblick verbunden ist. Überhaupt dürfte der Kubaner auch im vorausgegangenen Großmeisterturnier wohl die geringste Bedenkzeit verbraucht haben. Hierüber nachträglich die einschlägigen Zahlen zu erfahren, würde nicht uninteressant sein.

Prag schlägt Berlin im Schachwettkampf. Bei dem Schach-Städtewettkampf, der vor einigen Tagen in Prag zwischen dem dortigen Schachklub und der Berliner Schachgesellschaft stattfand, erlitt die Berliner Schachgesellschaft ihre erste Niederlage seit fast einem Jahrzehnt. Die Schachgesellschaft hatte unter Verzicht auf die Teilnahme mehrere ihrer Meister eine etwas schwache Mannschaft zusammengestellt und mußte im letzten Augenblick durch Absagen einige ihrer besseren Spieler durch schwächere ersetzen; diese entschieden denn auch das Schicksal des Kampfes, indem auf den letzten Brettern aus sechs Partien 5½ Punkte verloren gingen, während auf den übrigen Brettern Berlin im Vorteil blieb. Am ersten Tage schnitt die Schachgesellschaft mit gleicher Punktzahl recht günstig ab, während am zweiten Tage durch Übermüdung die Berliner Spieler mehrere gut stehende Partien verloren. Es ergab sich der Schlußstand: Prag 15, Berlin 11 Punkte.

Rheinland-Westfalen × Holland. Der vierte Länderwettkampf findet heute und morgen in Nymegen statt. Auf Wunsch von holländischer Seite ist neuerdings die Teilnehmerzahl noch recht wesentlich erhöht worden, so daß von beiden Seiten eine Liste aufgestellt wurde, die die Besetzung von 70 bis 80 Brettern gestatten dürfte. Aus dem Wuppertal nehmen voraussichtlich je 6 Spieler aus beiden Städten an den Kämpfen teil. Aus Köln wurden nicht weniger als 25 stärkere Spieler zugelassen. Das ziffernmäßige Ergebnis wird aus dem Montagsblatt zu ersehen sein.



Vertr.: Wilhelm Ahlborn, Elbf., Königstr. 21.

Das Vertrauen der Hausfrau

Beim Nachfüllen achte man darauf, daß aus der großen MAGGI-Flasche nachgefüllt werde, da in dieser gesetzlich nur MAGGI-Würze feilgehalten werden darf.

hat sich wohl selten ein Produkt in so hohem Grade erworben wie MAGGI's Würze zum Verbessern von Suppen, Saucen, Gemüse, Salate usw.

— Probefläschchen 10 Pfg. —

„MAGGIs gute, sparsame Küche".

J 471

Wer für mäßigen Preis
ein Heim sich schaffen will

welches sich durch schlichte Vornehmheit, Zweckmäßigkeit und behagliche Gediegenheit auszeichnet, der besichtige unsere, zu den größten Deutschlands zählenden, Ausstellungsräume, Wall 14. Hier finden Sie wirklich gediegene und erstklassig gearbeitete Möbel in unerreichter Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Kostenanschläge sowie fachkundige Beratung in allen Einrichtungsfragen bereitwillig und ohne Verbindlichkeit.

Kunstgewerbliches Möbelhaus Schürmann & Cie.

Wall 14 Elberfeld Wall 14



Für unsere Frauen.



Mitteilungen des Stadtverbandes Elberfelder Frauenvereine.

Gemeinnützige Einrichtungen:

Auskunftsstelle für Frauenberufe: Dienstag und Freitag 10 bis 11 Uhr und Montag und Mittwoch 3 bis 5 Uhr im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusstraße 24/26.

Rechtsauskunftsstelle für Frauen und Mädchen: Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr und Montag und Mittwoch 5—7 Uhr im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusstraße 24/26.

Verein neue Frauenkleidung. — Frauen-Kultur, Elberfeld-Barmen. Auskunft in gesundheitlicher Frauenkleidung jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr, Elberfeld, Kastanienstraße 32, Telephon 493.

Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft, Abteilung Elberfeld. Junge Mädchen, die nach Deutsch-Südwest- oder Ostafrika auswandern wollen, erhalten Auskunft beim Vorstand: Elberfeld, Sophienstraße 14 oder Bismarckstraße 59; Barmen: Frau Dr. Deubel, Reichsstraße 8, und Frau Dr. Wesenfeld, Ottostraße 31.

Verein „Freundinnen junger Mädchen". Klub für junge Mädchen, Königstraße 71, jeden Abend von ½8—10 Uhr geöffnet; Lydiaheim 1: Heimat und Hospiz, Kasinostraße 1; Lydiaheim 2: Mädchenheim, Stellenvermittlung, Theaterstraße 2; Bahnhofsmission Theaterstraße 2, pt.

Katholischer Fürsorgeverein für Frauen, Mädchen und Kinder. Sprechstunde und Stellenvermittlung jeden Mittwoch ½11 Uhr im Augustinusstift, Ostersiepen.

Verein Israelit. Pensionshaus f. weibl. Angestellte. Untergrünewalderstraße 4. Auskunft Gustavstraße 1.

Brockensammelstelle der evang., kath., israelit. Fürsorgevereine. Annahme Hofaue 31/33.

Bergische Sammelstelle für Bühnengarderobe, Sitz Elberfeld. Annahme gegen Empfangsbescheinigung bei Fräulein Klara Geldner, Elberfeld, Grünstraße 7.

Elberfelder Kochschule, Kasinostraße 31. Sprechstunden täglich von 10 bis 12 Uhr und 4 bis 5 Uhr.

Volksspeisehaus im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusstr. 24/26. Geöffnet von 6½ Uhr morgens bis 10 Uhr abends. Sonntags geschlossen.

Alkoholfreies Volksspeisehaus im Evang. Vereinshaus, Kasinostr. 1. Geöffnet auch Sonntags von 6½ Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

Besondere Veranstaltungen:

Kaufmännischer Verband für weibliche Angestellte. Dienstag den 9. Juni, abends 8½ Uhr, Zusammenkunft im Vereinshaus, Kasinostraße.

Vereinigung ehemaliger Schülerinnen des Lyzeums-Ob. 13. Juni, nachmittags 2½ Uhr: Ausflug nach Langenhaus; Treffpunkt Lyzeum-Ob.

Landesverein Preußischer Volksschullehrerinnen.

Die zehnte ordentliche Versammlung des Landesvereins preußischer Volksschullehrerinnen fand in der Stadthalle zu Königsberg statt. In der ersten Mitgliederversammlung führte Berta Brandiner-Berlin im Arbeitsbericht des Vorstandes folgendes aus: Der Landesverein umfaßt zurzeit 59 Ortsgruppen; die Zahl der Provinzialvereine beträgt 5. Nachdem der Vorstand wiederholt für die Einführung der Pflichtfortbildungsschule für Mädchen eingetreten war, nahm er Gelegenheit, im Oktober 1912 ein neues Gesuch an das Abgeordnetenhaus zu richten, die Verpflichtung zum Besuch ländlicher Fortbildungsschulen auch auf die Mädchen auszudehnen. Ebenso wurde im Dezember 1912 der Reichstag erneut um die Zulassung von Frauen als Schöffen zu den Jugendgerichten gebeten. Eine Stellungnahme des Landesvereins zu dem Versicherungsgesetz für Angestellte erfolgte, als es sich zeigte, daß nach dem Wortlaut des Gesetzes die Lehrerinnen an öffentlichen Schulen zu dieser Versicherung herangezogen werden mußten, und als diese Einbeziehung der Volksschullehrerinnen in die Reichsversicherungsgesetze nicht wünschenswert erschien. Den Bemühungen gelang es, die Erklärung des Reichsversicherungsamtes herbeizuführen, daß die Lehrerinnen an preußischen öffentlichen Volksschulen nach § 1234 der Reichsversicherungsordnung versicherungsfrei sind, auch ohne Anwartschaft auf Hinterbliebenenrente zu haben. — Eine Petition an den Kultusminister, dahin wirken zu wollen, daß nach Abänderung des § 25 des Lehrerbesoldungsgesetzes vom 25. Mai 1909 eine gesetzliche Regelung der Ortszulagen herbeigeführt werde, hatte keinen Erfolg. Auch die Bitte, den Lehrerinnen dieselbe Mietsentschädigung zu gewähren wie den unverheirateten Lehrern mit eigenem Haushalt, fand keine Berücksichtigung. Eine Verbesserung der Lage der Altpensionäre durch gesetzliche Regelung ihrer Bezüge, um die eine Eingabe an den Landtag im März 1912 gebeten hatte, ist bis jetzt noch nicht erfolgt. Der dem Reichstag zugegangene Gesetzentwurf betr. die Wiederaufnahme eines Disziplinarverfahrens ebenso wie das Landesverwaltungsgesetz, das der preußische Landtag beraten hat, sind Gegenstand von Erörterungen in den Vorstandssitzungen gewesen und werden zu weiterer Beschäftigung Veranlassung geben. An den verschiedensten Veranstaltungen beteiligte sich der Landesverein durch Entsenden von Delegierten. An die Zentralstelle für Volkswohlfahrt ist ein Anschluß erfolgt. Verbandsaufgaben für die verflossene Geschäftszeit waren 1. die Wohnungsfrage und die Volksschule, 2. das Beamtenrecht.

Es folgte der Arbeitsbericht des Ausschusses für soziale Hilfsarbeit, aus dem wir folgendes mitteilen:

Der Ausschuß betrachtete es in dieser Geschäftsperiode als seine Hauptaufgabe, die Lehrerinnen mit der Neuordnung der Dinge bekannt zu machen und sie zu einer intensiveren Beteiligung an der weiblichen Jugendpflege anzuregen. Er forderte sie auf, sich an den Ausbildungskursen für Jugendpfleger und -pflegerinnen zu beteiligen, die von ihnen gegründeten Jugendvereine dem betreffenden Ortsausschuß anzugliedern und auf eine Vertretung der Lehrerinnen darin hinzuwirken. Er suchte das Interesse für alkoholfreie Jugenderziehung neu zu beleben und forderte die Lehrerinnen auf, um Einführung des obligatorischen, stufenmäßig aufsteigenden Nüchternheitsunterrichts vorstellig zu werden. Bezüglich der sittlich gefährdeten Jugend suchte der Ausschuß das Interesse der Lehrerinnen auf die Förderung und Ausgestaltung der Jugendgerichtshilfe zu lenken und regte sie zur Übernahme der Schutzaufsichten, Pflegschaften und der Ermittlungen an. Ferner wies er auf die Schäden hin, die sich aus der Handhabung des Fürsorgeerziehungsgesetzes ergaben, und forderte sie zur Mitarbeit an deren Beseitigung auf. Auch auf den großen Mangel an Vormünderinnen wurde aufmerksam gemacht; schließlich regte der Ausschuß zum Eintritt in die politischen Vereine an.

Die Zentralstelle für Rechtsschutz hat 136 Auskünfte erteilt, und zwar an Mitglieder und Nichtmitglieder.

Über die Arbeit des Ausschusses zur Förderung der Fortbildungsschule berichtete Berta Cleven-Dortmund: Die neunte ordentliche Versammlung des Landesvereins beschloß, diesen Ausschuß in seiner Mitte bestehen zu lassen. Den Vorsitz übertrug man Frl. B. Cleven-Dortmund mit der Weisung, in Dortmund geeignete Mitarbeiterinnen zu suchen. Die Düsseldorfer Tagung wählte außerdem vier korrespondierende Mitglieder. Nach der Ausarbeitung von Satzungen einer Geschäftsordnung für den Verkehr der Ausschußmitglieder untereinander begann die Einarbeit in die vielen Mitgliedern noch ganz fremde Materie. Der Ausschuß regte die Gruppen an, das Thema zu behandeln: „Ist es für die Volksschule, die Fortbildungsschule und die Volksschullehrerin erwünscht oder notwendig, der Volksschullehrerin den Weg zur Fortbildungsschule zu bahnen?" Den Frauenvereinen, die sich nach der Gothaer Tagung des Bundes deutscher Frauenvereine für die Mädchen-Fortbildungsschule zu interessieren begannen, stellte der Ausschuß Rednerinnen zur Verfügung.

Der Ausschuß für Schulreform bearbeitet durch seine Mitglieder Aufsätze und Bücher zur Schulreform. Bis jetzt ist hauptsächlich der deutsche Unterricht bearbeitet worden. Er hat im Jahre 1912/13 einen Winterkursus für Tafelzeichnen, im Sommer 1913 und 1914 je einen biologischen Kursus und im April-Mai 1914 einen Kursus für Gesamtunterricht veranstaltet. Der Ausschuß gibt in diesem Jahre ein Sammelbuch mit Artikeln von Lehrerinnen zur Schulreform heraus und hat eine Ausstellung für Werkunterricht veranstaltet, durch die die Teilnehmerinnen der Versammlung über praktische Reformversuche orientiert werden sollen.

Das Amt für zahlenmäßigen Nachweis hat zwölf Nebenämter, den zwölf Provinzen entsprechend. Das Hauptamt erledigt in regelmäßigen Sitzungen die laufenden Geschäfte. Diese bestanden im letzten Geschäftsabschnitt vorwiegend in der Erteilung von Auskünften an preußische und außerpreußische Vereine und Kolleginnen. Die Anfragen bezogen sich auf Ortszulagen, Mietentschädigung, Pflichtstundenzahlen, Provisorium bezw. Dauer und Besoldung der Vertretungszeit, Anzahl der Lehrerinnen in den einzelnen Provinzen, Anteil der Lehrerinnen an der Schulverwaltung. Das Amt veranstaltete im letzten Geschäftsabschnitt zwei Erhebungen. Die erste betraf die verwitweten oder geschiedenen Lehrerinnen, die für die Hinterbliebenen-Versorgung in Frage kommen könnten. Die zweite sucht die genaue Anzahl der wissenschaftlichen und technischen Lehrerinnen in den Provinzen und Regierungsbezirken festzustellen und ist noch nicht beendet.

Der Bericht des Werbeamtes besagt: In der vergangenen Geschäftsperiode wurden zwecks Neugründung von Ortsgruppen Reisen unternommen, besonders in den Provinzen Posen, Hessen-Nassau, Schleswig-Holstein und Rheinland. Der Erfolg war die Gründung einiger Ortsgruppen. Es hat sich die Notwendigkeit herausgestellt, das Werbeamt wieder an den Ort zu verlegen, an dem der Sitz des Vorstandes ist. Sodann erstattete Frl. Telschow-Berlin einen kurzen Bericht über das Reiseadreßbuch, das der Vorstand im Selbstverlage herausgibt und das Anfang Mai in vermehrter und verbesserter fünfter Auflage erschienen ist. Martha Brassel-Königsberg erstattete den Kassenbericht und erntete den Dank der Versammlung für ihre große Mühewaltung.

*

In der Generalversammlung der Wirtschaftlichen Hilfskasse wurde berichtet, daß in den letzten vier Jahren 168 Gesuche eingereicht und 132 davon bewilligt worden sind. Für Unterstützungen wurden ausgegeben 11 420 Mark in Höhe von 50, 60, 75, 90 und 100 Mark.

Im Anschluß an die Versammlung ist eine Ausstellung für Schulreform eröffnet worden. Die Ausstellung zeigte, was geleistet worden ist und was geleistet werden kann. Sie gibt einen guten Überblick über das gesamte in Betracht kommende Gebiet.

Die Prämien für treue Dienstboten.

Wenn heute so häufig über den Dienstbotenwechsel geklagt wird, so fehlt es doch auch nicht an Beispielen, in denen die alte „Dienstbotentreue" sich auch in unseren Tagen noch vollauf bewährt hat. Marie Heller, die der Dienstbotenfrage eine interessante Studie widmet, teilt darin sehr bemerkenswerte Zahlen über die Verleihungen von Auszeichnungen an treue Dienstboten durch deutsche Fürstinnen mit. So hat die Deutsche Kaiserin in den letzten zehn Jahren an nicht weniger als 2272 Dienstboten für 40jährige ununterbrochene Dienstzeit bei derselben Herrschaft das goldene Dienstbotenkreuz nebst einem von ihr selbst unterzeichneten Diplom verliehen. Während desselben Zeitraumes hat die Königin von Württemberg 585mal das Dienstboten-Ehrenzeichen mit dem Reliefbild der Stifterin dieser Auszeichnung, der Königin Olga, und einem Diplom, an treue Dienstboten verteilt, und zwar 520 für 25jährige Dienstzeit in derselben Familie das silberne Kreuz und 65mal für 50jährige Dienstzeit das silbervergoldete Kreuz. Auch die Großherzogin von Hessen hat seit 1904 an 281 Dienstboten für 25 Dienstjahre das goldene Kreuz und an 65 für 40 bis 50 Dienstjahre das goldene Kreuz mit Brillanten verliehen. Einen Rekord in der Länge der Dienstzeit hat aber das Großherzogtum Baden aufgestellt; denn die Großherzogin Luise, die im Jahre 1876 eine Stiftung zur Verleihung besonderer Auszeichnungen für treue Dienstboten ins Leben rief und das Vorschlagsrecht für diese Auszeichnung dem von ihr gegründeten Badischen Frauenverein übertrug, hat seitdem in 2015 Fällen für mehr als 25 bis zu 40 Dienstjahren das silberne Kreuz, in 374 Fällen für mehr als 40 bis zu 50 Dienstjahren das silbervergoldete Kreuz mit Kranz und in sechs Fällen für 60 Dienstjahre und darüber das silbervergoldete Kreuz mit Kranz und der Zahl 60 verliehen. Aber selbst diese Zahl wird durch einige Einzelfälle, die bekannt geworden sind, übertroffen. So feierte zum Beispiel am 8. Februar dieses Jahres die Haushälterin Gertrud Finkamp in der Familie des Rentners Franz Froitheim in Bedburg bei Düsseldorf das Jubiläum ihres 75jährigen Dienstes. Und in Wien beging am 19. Juli vorigen Jahres das Dienstmädchen Anna Staßny, das 80 Jahre lang bei derselben Familie im Dienst gestanden hatte, seinen 100sten Geburtstag. Zu dieser seltenen Feier übersandte ihr der Papst sein Bild und seinen Segen, und der Prinzregent von Bayern, der jetzige König Ludwig III., ließ ihr die Medaille des Verdienstordens vom Heiligen Michael in feierlicher Weise überreichen.

Rundschau.

Die Frauenwoche auf der Bugra. Bekanntlich findet auf der Bugra als Veranstaltung der Sonderausstellung „Die Frau im Buchgewerbe und in der Graphik" vom 23. bis 27. Juni eine Frauenwoche statt, die als ein Zyklus von literarischen und wissenschaftlichen Vorträgen gedacht ist. Die Vorträge, die sämtlich im kleinen Kongreßsaal der Ausstellung stattfinden, werden sich mit ihren Themen eng an die Ziele und Bestrebungen der Sonderausstellung „Die Frau" anschließen. Eine Anzahl bedeutender Frauen aus Kunst und Wissenschaft hat sich schon bereit erklärt, Vorträge zu halten. Unter anderen werden Klara Viebig, Sabine Lepsius, Tilla Durieux und Fürstin Lichnowsky Dichtungen vortragen und ästhetische Themen behandeln; die Damen Professor Dr. med. Rahel Hirsch, Professor Dr. med. Lydia Rabinowitsch-Kempner, Dr. Elisabeth Lüders und Hedwig Heil werden über wissenschaftliche und soziale Themen sprechen.

Kölner Frauenvereinigung für künstlerische Veranstaltungen im Haus der Frau. Die erste literarische Veranstaltung im Haus der Frau auf der Kölner Werkbund-Ausstellung, unter Leitung von Frau Bürgermeister Lauf, wurde mit einem von Johanna Baltz gedichteten Prolog eröffnet, der eine Lobeshymne auf das immer prächtiger sich entfaltende Köln, auf die Ausstellung und auf das lebensfrohe Schaffen der modernen Frau enthielt. An Stelle der unpäßlich gewordenen Dichterin hatte im letzten Augenblick Frau Adeline Saatweber aus Barmen den Vortrag der Verse in ansprechender Weise übernommen. Und nun betrat eine Frau die Rednerbühne, die einst mit Künstlerhand die Frauenfrage vom lärmenden Parteigetöse hinweg in die schöngeistige Literatur geführt hat: Gabriele Reuter. Sie besitzt eine ehrliche, echt weibliche, fein ziselierende Erzählerkunst, die mit humorvollem Gemüt anregt und fesselt. Sie hat eine scharf-logische Psychologie und Gestaltungskraft und beherrscht den Dialog meisterhaft. Sie begann ihre Vorlesung mit einem Kapitel aus ihrem bekannten Roman „Aus guter Familie: Agathes erster Ball." Hierauf las Gabriele Reuter kleinere abgeschlossene Dichtungen folgen: die kapriziös-sprunghafte, poetisch-leichte und doch schwerwiegende Plauderei „Glückschmetterlinge", dann eine novellistische Arbeit: „Das Sterben der Liebe" und als letzte Gabe „Der neue Paletot", eine Erzählung, die zeigt, wie tief die Dichterin auch in das Seelenleben des Kindes geschaut hat.

Der Evangelische Verband zur Pflege der weiblichen Jugend Deutschlands wird auch in diesem Jahre einen Instruktionskursus zur Pflege der weiblichen Jugend in Berlin vom 2. bis 5. Juni veranstalten. Professoren der Universität Berlin sowie führende Persönlichkeiten in der Jugendpflege aus dem Rheinland, Posen, Sachsen, Württemberg haben Vorträge bei dem Kursus zugesagt. Neben diesen ist reichlich Zeit vorgesehen zur Aussprache und zur Beantwortung von Fragen, worauf von denen, die schon in der Arbeit stehen, besonderer Wert gelegt wird. Durch die vom 10. bis 18. Juni in Stockholm sich anschließende Weltkonferenz für Jugendpflege wird Gelegenheit geboten, einen Blick in die Jugendpflegearbeit in den zurzeit 32 dem Weltbund angeschlossenen Ländern zu tun. Auch hierfür sind besonders tüchtige Redner gewonnen. Anmeldungen sind zu richten an das Bureau des Evangelischen Verbandes zur Pflege der weiblichen Jugend Deutschlands, Berlin-Dahlem, Friedbergstraße 25-27.



Lebensfrische und blühendes Aussehen

bis ins hohe Alter hinein ist nur denkbar bei vernünftiger Lebensführung, zweckmäßiger Ernährung und viel Bewegung in reiner Luft. Ganz besonders kommt es auf die Ernährung an. „Der volle Segen der Gesundheit kann nicht

durch

Heilmittel und Wunderkünste, sondern nur durch eine richtige Ernährung gewonnen werden, die den Körper erhält und täglich verjüngt." Das sind die Worte eines bekannten deutschen Arztes und Professors. Zu einer zweckmäßigen Ernährung gehört das allbekannte

Biomalz.

Das ist ein wohlschmeckendes, billiges Nährmittel, weit und breit geschätzt und beliebt. Er kräftigt den Körper ungemein. Schlaffe, welke Züge verschwinden, die Gesichtsfarbe wird frischer und rosiger, der Teint reiner. Bei blutarmen, blassen, mageren, in der Ernährung heruntergekommenen Personen macht sich eine Hebung des Appetits, des Gewichts und eine mäßige Rundung der Formen bemerkbar, ohne daß lästiger Fettansatz die Schönheit der Formen beeinträchtigt.

Biomalz ist auch allen durch Ueberarbeitung, Krankheit, Nervosität heruntergekommenen Personen zu empfehlen. Von Professoren und Aerzten glänzend begutachtet und im ständigen Gebrauch vieler Königlichen Kliniken. Vor Nachahmungen wird gewarnt. Dose 1 M. und 1.90 M. Kostprobe nebst Broschüre kostenlos durch die Chem. Fabrik Gebr. Patermann, Teltow-Berlin 18.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 7. Juni 1914.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche: Frühpr. 7 Uhr Pastor Simon-Cronenberg. (Koll.) — Hauptpr. 9¾ Uhr Pastor Friedhaus. (Koll.) — Kindergottesd. 2 Uhr: Ausflug [illegible]ndstal. — Taufhandl. nachm. 3½ Uhr Pastor [illegible] — **Neue Kirche:** Hauptpr. 10 Uhr Pastor [illegible] (Koll.) — Kindergottesd. 11½ Uhr Pastor Röbrig. [illegible]hofskirche: Hauptpredigt 9 Uhr Pastor Geyser. — Kindergottesdienst 11 Uhr Kandidat Möller. — [illegible]pred. 5 Uhr Pastor Neuenhaus. — **Gemeindestift:** [illegible]tagspred. 9 Uhr Pastor W. Haarbeck-Barmen. (Koll.) [illegible]berg: Vormittagspr. 9½ Uhr Pastor Neuenhaus. — Uellendahl: Vormittagspred. 9½ Uhr Pastor [illegible] (Koll.) — **Gemeindehaus am Exerzierplatz:** [illegible]mittags 9½ Uhr Pastor Calaminus (Kollekte.) — [illegible]dergottesd. 11 Uhr. — **Bibelstunden.** Mäuerchen 8a: [illegible]mittags 2½ Uhr Jungfrauenverein „Treue II“. — [illegible]meindehaus am Exerzierplatz: Nachm 2½ Uhr Jungfrauen- [illegible] abends 7 Uhr Männer- u. Jünglingsverein. — Bank- [illegible] Nachm 2½ Uhr Jungfrauenverein „Treue I“. — [illegible] 186a: Nachm. 5 Uhr Verein „Sonntagsfreude“. [illegible]dwest“ (Schusterstr. 37): Abends 8½ Uhr. — In [illegible]st“ (Schusterstraße 37): Montag abend 8½ Uhr [illegible]chaftsstunde.

[illegible]rte Kirche in Sonnborn. Frühpred. 8 Uhr Pastor [illegible] — 10 Uhr Hauptpredigt Pastor Ufer. — 11½ Uhr [illegible]gottesdienst Pastor Ufer. — Nachm. 3 Uhr Jungfrauen- [illegible] im Vereinshaus. — Nachm. 3 Uhr Bibelstunde in [illegible]haus, Pastor Winckler. — Abends 7 Uhr Männer- und [illegible]gsverein im Vereinshaus; vorher Unterhaltung und [illegible] — Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde in der Groten- [illegible] Schule, Pastor Ufer — Dienstag abend 8 Uhr [illegible]-Nähverein im Vereinshaus. — Mittwoch abend 8½ Uhr [illegible]kreuz-Verein im Pfarrhaus, Kirchhofstraße Nr. 32. — [illegible]nerstag 2½ Uhr Missions-Nähverein im Vereinshaus. [illegible] 8½ Uhr Bibelbesprechung im Vereinshaus. [illegible] 1.)

[illegible] Gemeinde Elberfeld. Erste Kirche (Koll 6): [illegible]esdienst 9½ Uhr Pastor Fohrmann. (Kollekte.) — [illegible]gottesd 11½ Uhr Pastor Fohrmann. — Taufhandl. [illegible] Uhr Pastor Schneider. — Abendpr. 5 Uhr [illegible] Schmidt. (Missionsstunde.) — **Zweite Kirche** [illegible]): Frühpred. 7 Uhr Pastor Niemöller. (Koll.) — [illegible] 9½ Uhr Pastor Risch. (Kollekte.) — Kinder- [illegible] 11½ Uhr Pastor Jäckel. — **Trinitatiskirche** [illegible]str. 12/14): Hauptpred. 10 Uhr Pastor Pathe. [illegible] Kindergottesd. 1¾ Uhr Pastor Niemöller. — Tauf- [illegible] 2½ Uhr Pastor Niemöller. — **Christuskirche** [illegible]str.): Frühpr. 7 Uhr Hilfspred. Leichte. (Koll.) [illegible] 9½ Uhr Hilfspr. Preising. (Koll.) — Kinder- [illegible] 11½ Uhr Pastor Werbeck. — **Betsaal,** Hom- [illegible] 58: Frühpr. 8½ Uhr Pastor D Hafner. (Koll.) [illegible]dehaus auf dem Engelnberg (Opphofer- [illegible]): Frühpr. 9 Uhr Pastor Werbeck. (Kollekte.) — [illegible]anden-Bibelstunden. Für Knaben. Berlinerstr. [illegible] Vorm. 11½ Uhr Pastor Risch. — Weststr. 37: [illegible]stunde für Knaben u für Mädchen fällt aus. — [illegible] 20 (Pastorat): Abends 6 Uhr Bibelbesprechung für [illegible] Mädchen, Pastor Jäckel. — Bibelstunden. [illegible]ger Vereinshaus: Vormittags 7 Uhr Pastor [illegible] — Riemenstr. 22 (Vereinshaus): Abends 6 Uhr [illegible] Lombeck.

[illegible] Gebetsverein (innerhalb der Landeskirche). [illegible]nn- und Feiertag nachmitt. 3 Uhr Versammlung, [illegible] ev. Vereinshaus, Kasinostraße 1, Eingang Luisen- [illegible] Treppen. Ansprachen halten Reiseprediger.

[illegible]betverein Elberfeld, Ev. Vereinshaus, Kasino- [illegible] 2 Tr. Sonntag nachm. 8½ Uhr Gebetsversamm- [illegible] Vereinsprediger Kanschat. Jeder ist herzlich [illegible]

[illegible]-Verein, Elberfeld, Evang. Vereinshaus, Eing. [illegible] 2 Treppen. Früh 7½ Uhr Gebetstunde. — Abends [illegible]stunde. — Mittwoch abends 8½ Uhr Gebetstunde.

[illegible]luth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Parade- [illegible] Vormittags 9½ Uhr Gottesdienst. — Nachmittags [illegible] Kindergottesdienst.

[illegible]gelische Gemeinde. (Elberfeld, Hellerstraße 12.) [illegible] abend 8½ Uhr Gebetsversammlung. — Sonntag [illegible] 9½ Uhr Predigt in Elberfeld, Prediger Koch. — In Barmen: Vorm. 9½ Uhr Erbauungsversammlung. — [illegible] 4½ Uhr Erbauungsversammlung in Barmen — [illegible]erstag abend 8½ Uhr Bibelstunde in Elberfeld.

[illegible]che Versammlung, Elberfeld, Lucasstraße 21. Vorm. [illegible] Uhr Versammlung. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — [illegible] 5 Uhr Erbauungstunde. — Abends 6½ Uhr Jung- [illegible]verein. — Abends 8 Uhr Jünglingsverein. — Dienstag [illegible] Uhr Bibelbesprechung. — Mittwoch abend 8¾ Uhr [illegible]hor. — Donnerstag abend 8¾ Uhr Gebetstunde.

[illegible]liche Gemeinschaft (Salemskirche), Elberfeld, [illegible]straße 6. Vorm. 9½ Uhr Festpredigt anläßlich des [illegible]uen-Verein-Jahresfestes, Prediger Teymann- [illegible] — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Vorm. 11½ Uhr [illegible]gschule in der Schreinerstraße 21a. — Nachm. 4 Uhr [illegible]tesdienst verbunden mit Gesängen, Deklamationen [illegible] — Montag abend 8½ Uhr Gem. Chor. — Mittwoch [illegible] 8½ Uhr Gebetstunde. — Freitag abend 8½ Uhr [illegible]stunde in der Schreinerstr. 21a. Jedermann herzlich [illegible]men!

[illegible]gemeinde Elberfeld, Eben-Ezer-Kapelle, Pfeilst. 15. [illegible]tags 9½ Uhr Predigt, Prediger Wupper. — 11 Uhr [illegible]schule. — Nachmittags 4½ Uhr Predigt, Prediger [illegible] — Nachm. 6½ Uhr Jünglings- u. Jungfrauen- [illegible] — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde u. Gebets- [illegible]. — Velbert, Offerstr. Nr. 17. Vormittags [illegible] Biblische Erbauung. — Nachm. 2 Uhr Sonntag- [illegible] — Nachm. 4½ Uhr Predigt. — Mittwoch abend [illegible] Bibelstunde.

[illegible] Kirche. Church of England Services, every fourth Sunday in the month, at 11.— a. m., in the Reformierte Gemeindestift, Blankstraße, Elberfeld, Rev. [illegible] K. Lockyear, Chaplain (Licensed by the Bishop of London).

[illegible]sten-Gemeinde, Elberfeld, Wilbergstraße 4.: Jeden [illegible]ntagabend 8 Uhr religiöser Vortrag.

[illegible]distengemeinde Elberfeld, Neue Nordstr. 25. Sonn- [illegible] vormittag 9½ Uhr Predigt — Vorm. 11 Uhr Sonntag- [illegible] — Nachm. 4½ Uhr Predigt. — Montag abend 8½ Uhr [illegible]en- und Jungfrauenverein, Müllerstr. 88. — Mittwoch [illegible] 8½ Uhr Gem. Chor. — Donnerstag abend 8½ Uhr Gebetstunde. — Velbert, Oststr. 30. Sonntag vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. keine Predigt. — Abends 6½ Uhr Jugendbund. — Mittwoch abend 8½ Uhr Gebetstunde. — Solingen-Höhscheid, Neustr. 43. Vorm. 9½ Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Abends 8 Uhr Predigt. — Dienstag abend 8½ Uhr Posaunenchor. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde. — Freitag abend 8½ Uhr Gem. Chor. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Gottesdienste der Neuapostolischen Gemeinde, zu welchen Freunde u. Gönner Zutritt haben. Elberfeld, Luisenstr. 58b. Nachm. 4 Uhr. — Mittwoch abend 8½ Uhr. — **Barmen,** Mühlenweg 66. Nachmittags 4 Uhr. — Mittwoch abend 8½ Uhr. — **Schwelm,** Hattingerstr. 68A. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — **Gevelsberg,** Schillerstr. 24. Nachm. 4 Uhr. — Dienstag abend 8½ Uhr. — Langerfeld, Bliuderstraße 8. Nachmittags 4 Uhr. — Velbert, Küpperstr. 15. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — **Langenberg,** Hauptstr. 113. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — **Remscheid,** Elberfelderstr. 82a. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — **Ohligs,** Talstr. 60. Nachm. 4½ Uhr. — **Vohwinkel,** Kaiserstr. 73a. Nachm. 4 Uhr. — **Werden,** Neukircherstr. 13. Nachmittags 4 Uhr. — **Opladen,** Wilhelmstr. 4. Nachm. 4½ Uhr.

Heilsarmee. Karlstr. 48. Sonntag vorm. 10½ Uhr Heiligungs-Vers. — Nachm. 4 Uhr Lob- und Dank-Vers. (bei günstiger Witterung auf der Königshöhe). — Abends 8½ Uhr Gedächtnisfeier für die untergegangenen 120 Heilsarmeeoffiziere. — Montag abend 8½ Uhr Geistl. Konzert der Nat.-Stabsmusik in der Stadthalle (Kaisersaal). — Dienstag abend 8½ Uhr Besuch von Major Tebbe aus Berlin. — Mittwoch abend 8½ Uhr Heils-Versammlung. — Donnerstag abend 8½ Uhr Heilsarmee-Hochzeit von Sergeant Sutter und Soldatin Bacht. — Freitag abend 8½ Uhr Bibellektion. — **Cronenberg,** Gartenstr. 6b. Mittwoch abend 8½ Uhr öffentl. Versammlung.

Evangelische Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche: Früh 7 Uhr Pastor Zimmermann. — Vormittags 9½ Uhr Pastor Beerhoff. (Koll.) — **Christuskirche:** Vorm. 9½ Uhr Pastor Sartorius. (Koll.) — **Pauluskirche:** Vorm. 9½ Uhr Pastor van den Bruck. (Koll.) — **Evang. Vereinshaus:** Früh 8 Uhr Pastor Lang. — **Rotter Vereinshaus:** Vorm. 9½ Uhr Pastor Dr. Pachmann. — Lichtenplatz: Vormittags 9½ Uhr Pastor Coerper. — Hatzfeld: Vorm. 10 Uhr Pastor Simsa. — Städt. **Krankenhaus:** Vorm. 8 Uhr Pastor Auf der Heyde.

Reformierte Gemeinde Gemarke. Gemarker Kirche: Vormittags 7½ Uhr Pastor Simsa. — Vormittags 9½ Uhr Pastor Dick. (Koll.) — Donnerstag nachm. 5 Uhr Pastor Simsa. — Immanuelskirche: Vormittags 10 Uhr Pastor Lauffs. — Heckinghauser Saal (Krautstraße): Vorm. 9½ Uhr Pastor Krafft.

Lutherische Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche: Vorm. 8 Uhr Vikar Genahr. — Vorm. 10 Uhr Pastor Weirich. (Koll.) — **Friedenskirche:** Vorm 9½ Uhr Pastor Bronisch. (Koll.) — **Johanniskirche:** Früh 7½ Uhr Pastor Gaer. Vorm. 9½ Uhr Pastor Seeliger. (Koll.) — **Lutherkirche:** Vormittags 10 Uhr Hilfspr. Läufer. (Koll.)

Lutherische Gemeinde Wichlinghausen. Früh 7 Uhr Pastor Sproedt. — Vorm. 9½ Uhr Pastor Bausch. (Koll.)

Laaken-Blombacherbach. Vorm 9½ Uhr Pastor Weyermann (Jahresfeit des Jünglingsvereins. Abendmahl.) — Kindergottesdienst fällt aus. — Nachmittags 4 Uhr Nachfeier im Gemeindehaus. Redner: Pastor Weyermann, E. Treckmann, Pastor Boswinckel. — Die Blaukreuzstunde fällt aus.

Evangelisch-altlutherische Gemeinde, Barm.-Rittershausen, Werléstr. 58. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Barmen-Wichlinghausen, Freiheitstraße 45a. Vormittags 10 Uhr Versammlung. — Mittwoch abend 8¾ Uhr Bibelstunde. — Samstag abend 8¾ Uhr Gebetstunde.

Christliche Versammlung, Barmen, Mühlenweg 44a. Vorm. 9½ Uhr Erbauung. — Abends 8 Uhr Evangelisation. Mittwoch abend 8½ Uhr Gebetstunde. — Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Innerer Missions-Verein, Feldstr. 37a. Morgens 8 Uhr Versammlung. — Morgens 10½ Uhr Gemeinschaft. — Nachm. 2 Uhr Sonntagschule. — Abends 8 Uhr Jugendbund. — Montag und Donnerstag abends 8½ Uhr Versammlung.

Evangelische Gemeinschaft. Barmen. Saal Hochstr. 42. Vorm. 9½ Uhr Predigt, Prediger J. Eller. — Nachmittags 3 Uhr Männer- und Jünglingsverein, 4½ Uhr Frauen- und Jungfrauenverein. — Mittwoch abend 8½ Uhr Betstunde. — Wichlinghausen, Bergstr. 8. Abends 8 Uhr Predigt, Prediger J. Eller. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gasstraße 44. Vormittags 9½ Uhr Prediger Merten. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde. — Heckinghausen, Pfeilstr. 18. Vorm. 9½ Uhr Prediger Weskott. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde.

Methodistengemeinde Barmen, Allee 214. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Abends 8 Uhr Predigt, anschließend Gem. Chor. — Dienstag abend keine Gebetstunde. — Langerfeld. Nachm. keine Predigt. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Allianz-Missions-Verein, Barmen, Seifenstraße 5. Vorm. 8 Uhr Missionsgebetstunde. — Vormittags 10 Uhr Bibelbesprechung. — Nachmittags 2 Uhr Sonntagschule. — Abends 8½ Uhr Evangelisation. — Donnerstag abend 8½ Uhr Erbauungstunde.

Champign., Stachelbeeren, Johannisbeeren, a470
Rhabarber und frisches Gemüse hat fortwährend abzugeben Gut Obenmeskes bei Mettmann, Abt.



Körbe voll Eier
bei billiger Fütterung nur mit
Muskator
Trocken-Fleischfaserfutter für Geflügel

u216 **Zu haben:**
In Elberfeld: Hombach & Peters, Spicherstr., Fr. Homberg, Südstr., Johs. Jacobi, Kölnerst., A. Krugmann, Island 16, Ew. Schulten, Hochst. 57, A. Todt, Varresbeckerstr. 1.
In Barmen: R. Biennemann, Westkotterstr., F. A. Küpper, Steinweg, G. Neeb jr., Lichtenplatz, C. Röpling, Wertherst. 50, Wwe. W. Sondermann, B-Hatzfeld, C. Suden, Oberdörnerst. 79, E. Vossen, Haspelerst. 48, P. Weber, Westkotterst. **In Cronenberg:** Rich. Dörken, Hauptstr. 17, A. Gersteuer, Hauptstr. 26.

Fleischfaser-Geflügel- und Küken-Futter
Erfolg
verbürgt nutzbring. Geflügelzucht.
Walter Jansen, Wülfrath,
Geflügel- u. Hundefutterversand.
Verlangen Sie bitte Preisliste A.

Billiges Hühnerfutter
Kleinweizen, Gerstenabfall u. Mais, gemischt, vers. zu Mk. 11.—, Bruchweizen, Gerste und Mais zu 13.— per 150 Pfund franko Käufers Bahnstation geg. Nachnahme. b362
Stein & Kimmel, Neuß.

u204


1/4 Pfund
Malz oder rund 3300 Gerstenkörner sind nötig, um ein ½ Liter des altberühmten Köstritzer Schwarzbieres herzustellen. Daher der hohe Nährwert. Viel Extrakt und wenig Alkohol, das sind die Vorzüge des Köstritzer Schwarzbieres, durch die es zu einem Ideal-Getränk für Gesunde und Kranke wird. In keinem Haushalte sollte daher Köstritzer Schwarzbier als tägliches Tafelgetränk fehlen. Köstritzer Schwarzbier wird von ärztlichen Autoritäten als Kräftigungsmittel verordnet und ist in vielen Krankenhäusern, Sanatorien rc. eingeführt. Verlangen Sie überall das echte Köstritzer aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz.
Nur echt bei: Fr. Stephan, Biergroßhandlung, Ronsdorferstr. 4, Fernruf 1211; Ludwig Engelhard, Wupperstr. 17a, Fernruf 903, in Barmen; Emil Thönes, Ewaldstr. 2, Tel. 1881, in Barmen-R.; F. W. Aug. Ronsdorf, Solingen, Roonstraße, und den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Ich suche eine Freundin
der ich den wirklich guten Rat erteilen möchte, eine schmackhafte, sämige Braten-Sauce nur mit
Schmeißer's Saucen-Würfel
-das Stück zu 10 Pfg. hinreichend für 4-6 Personen herzustellen. Der Würfel enthält alle notwendigen Zutaten wie Wurzelwerk, Gewürze, Kräuter etc. und wird dem Braten gleich von Beginn des Schmorens zerkleinert zugesetzt.
Nur echt mit nebiger Schutzmarke
Hier überall zu haben.
Machen Sie einen Versuch.
u40


Besichtigung frei und erbeten.
Bachmann's Möbel
mit langjähriger Garantie
überall bekannt.
Küchen, echt Caroline pine, mit Linoleum, schon von Mk. 135 an.
Schlafzimmer in allen Holzarten; imitiert schon von Mk. 195 an, echt Eiche schon von Mk. 395 an.
Speisezimmer echt Eiche, schon von Mk. 475 an bis zu den elegantesten kostbarsten Formen.
Herrenzimmer, reiche Auswahl, in aparten Ausführungen, zu billigsten Preisen.
Einzelmöbel : Polsterarbeiten : Dekoration.
Devise: Größter Umsatz, kleinster Nutzen.
Besondere Vorteile:
Bei uns findet jeder geschätzte Kunde die gewünschte Einrichtung oder einzelne Möbel; gleichviel ob er in der Lage ist, sich die elegantesten Teile zuzulegen oder ob er die bescheidensten Preise für solide Arbeit anlegen will.
Verlangen Sie bitte gratis illustrierten Katalog.
Bachmann & Co.
Barmen Carlstraße 31/33, direkt neben der Ruhmeshalle.
178b

Wiesbadener Kochbrunnen
Hauskuren: 30 Flaschen
Unvergleichliche Heilerfolge bei Gicht, Rheuma, Ischias, Magen-, Darm-, Verdauungs-Krankheiten, Darmträgheit, Korpulenz, Harnsäure, Diabetes, Stein- u. Griesbildung, Frauenleiden, Katarrhe d. Atmungsorgane, Altersbeschwerden.
Versand d. Kochbrunnen-Bäder i. Normaldosen à 1 Badnowie d. Quellsalze. Kurbrossüre d. Brunnen-Kontor Wiesbaden
b607


Waldecker Brot echt, frisch, r. Roggenbrot prompte Bedienung. Postkarte genügt. Chr. Beck, Eb., Holsteinerstr. 38.

Immer Neuheiten in **Postkarten** 1980
Kiems Postkartenverlag Elberfeld, Bachstraße 90.
Für Wiederverkäufer billigst.



Privat-Detektiv W. Berns, Leopoldstr. 2, Düsseldorf.
Beobachtung, Ueberwachung Auskünfte jeder Art. Beweismaterial in Zivil- und Strafsachen. Ia Referenzen. Bedeutende Erfolge. Vern. diskr. Geschäftsführung.

Kamine Gas-, Kohlen- und Zentralheizung, direkt aus der Fabrik an Private!! Garantie: Zurücknahme, wenn nicht gefällt. Musterbuch Nr. 55 kostenlos.

Stock & Co., G. m. b. H., Düsseldorf 47.

3077a
Nach Pfingsten werden
Herren-Anzüge u. Jacken-Kleider
von erstklassigen Herren- und Damen-Schneidern sehr billig unter Garantie für tadellosen Sitz gearbeitet.
Eine Riesen-Auswahl in Stoffen
aller modernen Webarten, Dessins und Farbtöne befindet sich in unvergleichlicher Reichhaltigkeit am Lager.
Verkauf direkt an Private zu Engros-Preisen.
Tuch- u. Stofflager Rittershausen, Berlinerstr. 128, nur I. Etage. Kein Laden.

BEGINN:
Montag
den 8. Juni.

Großer RESTE-Verkauf

zu staunend billigen Preisen.

Seiden-Reste	für Blusen, uni und gemustert, einfach und doppeltbreit . . . . . . Jede Bluse	3.00	4.75	5.90	u. höher
Seiden-Reste	für Besatz und Garnituren, uni, Chiné, Schotten . . . . Meter	65 Pfg.	95 Pfg.	1.25	1.50
Seiden-Reste	für Futter . . . . Meter	65 Pfg.	95 Pfg.	1.25	
Seiden-Reste	für Herren-Krawatten, zum Selbstanfertigen . . . . Krawatte	95 Pfg.	1.25	1.50	u. höher

Wollstoff-Reste schwarz u. weiß. Stickereistoffe (Rest-Coupons). Spitzen- u. Besatz-Reste.

Seidenhaus Normann

ELBERFELD
Altes Rathaus.

1226

Neue Mand Pianos
und andere auf Miete und Teilzahlungen zu bequemen Bedingungen
Brüning & Bongardt
Barmen
1913 Verkauf: 3116 Instrum.




Lauten
Gitarren
Mandolinen
Echte Grammophone
reichhaltiges Plattenlager.
Musikalien.
Reparaturen.

Musik-Mitsching
Hof-Instrumentenmacher
Poststraße 17. h429 Fernruf 1795.

---

b3857 Wir halten uns
i. Bleichen von Waschen sowie nur Spannen von Gardinen bestens empfohlen.
Weege & Hükelheim,
E., Hatzenbeckerstr. 100

Krawatten!
Durch Selbstanfertigung besonders billig und gut, auch Anfertigung mit gelieferter Seide b4937
Krawattenhaus Hübsch
Elberfeld, Kipdorf 84. Barmen, Berlinerstr. 6.

Kein Laden.



Echte Straußfedern sind Vertrauenssache.
In allen Preislagen äußerst billig schwarz und weiß.
ca. 43 cm lg., 11 cm br. 0.90 ℳ schwarz
„ 49 „ „ 15 „ „ 2.25 ℳ „
„ 55 „ „ 18 „ „ 4.25 ℳ „
„ 54 „ „ 16 „ „ 9.00 ℳ „
„ 60 „ „ 19 „ „ 16.50 ℳ „
„ 64 „ „ 22 „ „ 20.00 ℳ „
Preislagen 3.50 ℳ, 9.50 ℳ, 12.50 ℳ, 22.00 ℳ, 26.50 ℳ und höher.
Eugen Biller, Elberfeld
Bachstraße 91, II, gegenüber Karlstraße.
Tel. 3065. Versand gegen Nachnahme.

Der Globus ist als vorzüglicher bezugsquelle... Markt- u. Messereisende, Händler, Hausierer, sowie sämtliche Warengeschäfte. Probe-nummer gratis v. Verlag Wilh. Bauer & Co. Nürnberg

---

Pianos u. Flügel
mit Klangsteg D.R.G.M. 458403
Kgl. Preuss. Staatsmedaille
direkt an Private
auch gegen bequeme Raten u. franko zur Probe
Jahresverkauf über 1000 Instr.
Verlangen Sie gratis Katalog von d. ältesten u. grössten Piano-Fabrik d. westfäl. Industriebezirks.
Roth & Junius
Hof-Piano- u. Flügel-Fabr.
Hagen i. W. 24
2 Fabrik: Berlin
a412



u177



Original



Weck's
Konservengläser und Apparate
Einmachkrüge
Filtrierapparate
Fruchtpressen.
Billige Preise.
Backes & Egen,
Elberfeld, Mäuerchen 26.
Telephon 1438.

Dampfwaschanstalt Windgassen
Elberfeld, Simonsstraße 48. Telephon 1519.
Uebernahme schrankfertiger Wäsche.
Spezialität: Herren-Stärkewäsche!
Wäsche nach Gewicht, 10 Kilo, halbfertig, 3 Mk.

Unser neues Bett
hochf. rot. dicht Daunen-Cöper, 1½ schläfig. Oberbett, Unterbett und 2 Kissen m. 20 Pfd. neuen Halbdaun. gefüllt, das Gebett Mk. 30.—. Dasselbe Gebett mit Daunendeckbett Mk. 35.—. Herrschaftl. Daunenbett Mk. 40.—. 2 schläf. jed. Gebett Mk. 6.— mehr. Bettfed. bill. Katal. frei. 15000 Kunden.
Ritter & Co., Betten-Fabrik, Jena 56, Unterm Markt.
a363

Total-Ausverkauf.

Total-Ausverkauf in **Möbeln**

Nur noch kurze Zeit dauert mein Ausverkauf, und erhalten Sie **zu jedem annehmbaren Preise** nachstehende Möbel.

Große Auswahl in
kompl. eich. u. nußbaum Wohnzimmern,
kompl. eich., nußb. u. gestr. Schlafzimm.,
kompl. eich., Carol. pine- u. gestr. Küchen,
kompl. mahagoni und nußbaum Salons.

Einzel-Möbel
Küchenbüfetts, Tische, Kleiderschränke, Bettstellen, Matratzen, Sofas, Ia V., Vertikos, Spiegel, Schreibtische.

Ferner habe ich noch verschiedene
gebrauchte Möbel
am Lager und gebe dieselben **zu spottbilligen Preisen** ab.
Verkauf von nur Ia schw. Ware.
Lieferung franko überallhin.
Gekaufte Möbel können bis zum 1. Januar 1915 in meinen Privatzimm. lagern.

Möbel-Lager
Albert Göddertz
Elberfeld,
Island Nr. 6 I. Etage.
k3997

Island 6, I. Etage, 8 große Schaufenster.

Total-Ausverkauf.



Für Wandervögel
Guitarren, Mandolinen, Waldzithern, Lauten.
Ferner empf. in allergrößter Auswahl und zu allerbilligsten Preis.: **Grammophone**
Pathe-Apparate, Platten, die neuesten Schlager, sowie **Musikalien** usw. 968b
Peter v. **Kothen**
Barmen, Werterstraße 55
Fernsprecher 1208.

Wichtig für Möbelkäufer!
*Ich liefere an Private vom **größten Fabriklager Rheinland und Westfalens** zu Original-Katalog-Kassapreisen ohne Aufschlag*
vornehme Braut-Ausstattungen
Speisezimmer — Herrenzimmer
Schlafzimmer — Küchen
*nur neueste Modelle und prima Qualitäten, **auch auf Teilzahlung,** jedoch nur an gutsituierte Käufer. Off. unt. E 896 an die Exped. dies. Bl. erb. Prachtkatalog wird auf Wunsch vorgelegt.*

Wohnungs-Einrichtungen und Einzelmöbel
liefert ein erstklassig. Spezial-Möbel-Geschäft (kein Abzahlungsgeschäft) an Beamte und Leute in sicherer Stellung auf bequeme Teilzahlung unter strengster Diskretion. Kulante u. reelle Bedienung. Offerten unter E 2046 an die Geschäftsstelle d. Bl. j400

Landwirte!



Kauft transport. Hausbacköfen und Fleischräucher nur bei der erst. u. größt. Spezialfabrik Deutschlands Anton **Weber, Nieberbreisig i. Rhld.**, der. Fabrikate als die best. u. billigst. bekannt sind. Neueste Preisliste gratis. Viele Zeugn. über 10jähr. Gebrauch. Ueb. 40 000 Stück geliefert.

---

36. Marienburger Pferde-Lotterie
Lose à 1 M., 11 St. 10 M. (Porto und Liste 25 Pfg. extra.)
Ziehung am 20. Juni
160000 Lose, 2653 Gew., Gesamtw.
69000
Hauptgewinne im Werte von **M. 10000, 4500, 3500, 2500, 2000, 1500** usw.
b. d. Kgl. Lotterie-Einnehm. u. i. all. d. Plak. kenntl. Verkaufsstellen.
Verband Kgl. Preuß. Lotterie-Einnehmer, Berlin C. 2, Burgstr. 27
a362

Garantiert
reines Buchen-Sägemehl.
Westfälisches Sägewerk hat wöchentlich 200 Zentner Buchensägemehl abzugeben. Anfragen unter E 823 an die Exped.

3000 Zentner Bettfedern
verkauft jährl. d. erste Bettfedernfabr. m. elektr. Betrieb
Gustav **Lustig**
Berlin 10 Prinzenstr. 46
Versand gegen Nachn. Verpack. kostenfrei. Garantie: Umtausch od. Rücksend. auf meine Kosten. Füllfertige Bettfedern Pfund M. 0.55, 1.—, 1.50. — Prima Halbdaunen M. 1.75 u. 1.90. — Gemischte Gänserupffedern M. 2.—. — In weiße Gänsehalbdaunen M. 2.50, 3.—, 3.50. — Echt chinesische Monpoldaunen (gesetzlich geschützt) M. 2.85. — Echt russische Nataborgänsedaunen (gesetzlich geschützt) M. 3.50. — Weiße Daunen M. 5.—. Von den Daunen genügen 3–4 Pfund zum großen Oberbett. — Gerissene Federn M. 1.50, 2.—, 2.50, 3.50. — Gänsefedern (zum Reißen) M. 0.60 p. Pfund. — Oberbrucher Gänseschlachtfedern mit Daunen M. 1.50. Proben und Preisliste von allen Bettartikeln gratis.
Unstreitig größtes Betten- und Bettfedern-Spezialgeschäft.



IBACH PIANOS
BARMEN
NEUERWEG 38-42

Gusseiserne Flanschenrohre und **Façonstücke**
namentlich auch anormale und große Stücke, sowie **säure- u. feuerbeständigen Guß** liefert sauber u. schnell
Eisenwerk und Maschinenbau Aktien-Ges., Düsseldorf-Heerdt 49. a864



Erstklassige Roland-Fahrräder, Näh-, Landw.-, Schreib- u. Sprechmaschinen, Uhren, Musikinstrumente u. phot. Apparate, a. Wunsch auf Teilzahlung. Anzahlung b. Fahrrädern von 20 Mk. an. Abzahlung 7—10 Mk. monatl. Bei Barzahlung liefern Fahrräder schon von 40 Mk. an. Fahrradzubehör und Waffen sehr billig. Katalog kostenlos. Roland-Masch.-Gesellschaft in Köln 81

Wringmaschinen werden billig repariert. Lager in Walzen, Rädern usw., ferner empf. großes Lager in Wasch- und Wringmaschinen zu äußerst billig. Preisen. Elberfeld, Cölnerstr. 33, im Laden.

Geschäftsbücher empfiehlt Rob. Girardet, Elberfeld, Burgstraße 7.

Teutoburger Wald, Harz, Thüringer Wald etc.

Bad Lippspringe Einziges jüdisches Hotel am Platze. Aufnahme auch von Reichsversicherten. u345 כשר
Hotel u. Pens. Siegfried Meyer El. Licht. Tel. 104.

Bad Lippspringe Arminiusquelle im Teutoburger Wald gegründ. 1832
Trink- u. Badekur. Inhalatorien neuester Systeme. Reizmilderndes Klima. Letzte Frequenz: 8600 Kurgäste. — Wasserversand. Auskunft u. Prospekte durch die Administration d. Arminiusquelle.
Altbewährter Kurort bei **Lungen- u. Halsleiden**
Pensionshotel Kurhaus, im Kurpark, Haus I. Rang. Mässige Preise.

Hotel Wegener u350 Bad Lippspringe. Vornehmes Haus für bessere Kurgäste.

Lippspringe • Hotel-Pension Schlepper • mit Dependance Villa Schlepper, direkt am Kurpark. Ruhigste Lage. Haus I. Ranges. Vorzügliche Verpflegung. Näh. d. Prospekt. u350

Königsborn
Eisenbahn Unna Bad u. Unna-Königsborn [illegible]. Saison vom 15. Mai bis 1. Oktober. [illegible] Thermalbäder, Sol-, Soldampf- u. Moorbäder, [illegible] Inhalation, Gradierwerke, Kurpark, [illegible] Kurorchester, Theater, Konzerte. Mässige Pensions- u. Bäderpreise. Auskunft, Prospekte und Wohnungsnachweis unentgeltlich durch die Badeverwaltung Unna-Königsborn in Westfalen. [illegible]

Bad Driburg Hotel und Pension **Englischer Hof**
„Bekannt gutes Haus." — [illegible] Parkanlagen. Prospekte. — Bes. H. Wolff.

Bad Driburg im Teutoburger Wald
Blutarmut, Frauenleiden, Herzleiden, Nierenleiden, [illegible], Gicht u. Rheumatismus. Caspar-Heinrich-Quelle. Eisenquellen. Natürl. Kohlensäurebäder. Schwefelmoorbäder. Neues Moor- und Stahlbadehaus. Wechselbäder. Gräfl. Kurhäuser v. Hochwald umschlossen. Prospekte durch Gräfl. Kurverwaltung.

u[illegible] Sommerfrische **Oerlinghausen!** [illegible] im Teutoburger Walde [illegible] Bahnstr. Bielefeld-Lage
Hotel u. Pension Stadt Bremen. Familien-Pension ersten Ranges. Volle Pension 3.75—5.00 Mk. Prosp. grat. Gr. Saal f. Vereine u. Schulen. Bes.: Hartwig Brenker.

Bad Pyrmont „Waldecker Hof", bestempfohlenes Hotel u. Pensionshaus. Familien-Pension für Kur- und Passanten-Aufenthalt! Haus für Geschäftsreisende. Neu renov. Mäß. Preise. Auto-Garage. Fernruf 17. Bes.: Wilhelm Lindhorst. u338

Solbad Werl in Westfalen. Schnellzugsstation. Gegen Skrofulose, Gicht, Rheuma.
Geöffnet v. 1. Mai bis 15. Oktober. Das Badehaus, inmitten eines wohlgepflegten Parkes gelegen, enthält sehr hohe, geräumige, vorzüglich eingerichtete Zellen, in denen ausser einfachen Sol- und Mutterlaugebädern auch kohlensaure Solbäder zu billigen Preisen gegeben werden. — Jährlich steigende Frequenz. — Prospekte kostenfrei. Mutterlaugen-Badesalz zu billigen Preisen jedes Quantum direkt ab Saline. b406

Bad Meinberg — bei — **Detmold.**
Erstklass. Pension „Erholung" Inh. Carl Schumacher. Nähe Badehäuser und Kurpark. — Ruhige Lage. Schöner Garten. Große, geschützte Terrasse. u337 Vorzügliche Küche. — Mäßige Preise.

Sanatorium Lindenbrunn bei Coppenbrügge am Ithgeb. (Wesergeb.) 1 Stunde von Hannover. Linien: Köln—Berlin, Leipzig—Holland. Physikalisch-diätetische **Kuranstalt.** Vorzügliche Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Neuralgie, Magen-, Darm-, Frauenleiden etc. Schwefelbäder eig. Quellen. Ideal. Aufenth. f. Nervöse, Blutarme u. Erholungsbedürftige. Herrliche Wald- u. Gebirgslage. Luft- u. Sonnenbäder. Zentralheiz. M. 5.50-8 inkl. voller Pension u. Kur. Prospekt frei. Dr. Netter. b410

Arolsen. Hotel u. Pension zur Post. Bek., bestfrequ. Haus. Mitte d. Stadt. Omnibus a. Bahnh. Garage. Garten. Bad i. Hause. Fernspr. 37. Pens. v. 4 Mk. a. Prosp. u. Ausk. ums. u351

Bad Harzburg. Gebirgsluftkurort u. Solbad mit Hochgebirgsquelle „Krodo". Heilt kranke Nerven u. Stoffwechs.-Krankh. Kurzeit vom 1. Mai bis 15. Oktober. Ill. Führer m. all. Preisen frei durch Herzogl. Badekommissariat Bad Harzburg u. Aug. Schorl, Elberfeld, Herzogstrasse 38. b208
Hotel Asche I. Rg. Große Halle, Lift, Zentralhzg. Gebr. Bode.
Hotel Bellevue I. R. Gr. mass. Neub. m. a. mod. Komf., Lift, Z.-H., el. Licht etc. Prosp. Bes. R. Schlesam. Tel. 16.
Waldpark-Hotel „Belvedere" Vorn. Haus, unm. a. Hochw., Lift, el. Licht, Zentralhzg., App. m. Bad.
Eggelings Hotel u. Pension I. Rg. Ruhige Lage am Solbade. Mod. Komfort, el. Licht, Bäder. Prospekte.
Grand Hotel Radau. Vorn. Familienh. in schönst. Lage. Prosp.
Palast-Hotel „Kaiserhof" Sch. Lage, d. a. Walde. Neuest. u. mod. Haus Harzbgs. Fl. kalt. u. w. Wass. in j. Zimm., Bad, Lift, Autog. Bruno Seyffert, fr. Pächt. d. Kurh. Harzburg.
Schmelzers Hotel u. Pension V. Haus I. Rg. Schönste Lage, d. am Kurpark. App. m. Bad u. Toil.

Gesundborn, Harzburg. Einzige Anstalt (Ia) i. Art d. Jungborne a. Pl. Ein Paradies f. Gesunde u. Kranke. Prosp. gr. Hancke. b550

Bad Grund Oberharz. Gebirgs-Luftkurort u. Fichtennadelbad. Sehr geschützt und idyll. geleg., umgeb. v. Buchen- u. Fichtenwald, Kurhaus, gute Hotels u. Privatwohnung. Prosp. durch die städt. Kurverwaltung. Einzige Tropfsteinhöhle des Oberharz.

Sommerfrische und Erholungsheim **Versen in Bellersen (Westf.)** Luftkurort in schön. idyll. Lage. Ruh. Aufenthalt im waldr. Eggegeb., unweit der Weser. Neu einger. Landhaus, schöne gr. Parkanl., herrl. Umgeb. mit viel. Ausflugspunkt. Mäßige Preise. Prospekt gratis. u350

Corbach — in — Waldeck. Hotel-Restaurant Deutscher Kaiser. 3 Min. v. Hauptbahnhof. Inh. Gg. Kohlberg (früher Elberfeld), empf. sein Restaurant, aufs beste renov., allen Waldeckern sowie anderen Gästen zu zivil. Preisen. u365

Arolsen „Gasthof z. Adler" Gut bürgerl. Haus, herrl. gelegen, 10 Minut. vom Hochwald. Pension 3 u. 3.50 Mk. Sommerfrischlern und Touristen bestens empfohlen. Besitz.: Paul Molsberger. u366

Reitzenhagen bei Bad Wildungen. Restaur. Pension Wilstein. Kur und Sommerfrische. M. d. S. G. Touristen-Station. Pension nach Uebereinkunft. Chr. Lange, Besitzer.

Bad Wildungen „Kurhaus Königsquelle" Inh.: C. Todtenhausen, (nicht zu verwechseln m. Hotel z. Königsquelle), direkt an Quelle und Badehause. Pensionspreis von M. 5 an pro Tag inkl. Zimm., tägl. Konzert. Prosp. fr. u[illegible]

Schwarzburg Perle Thüringens. Hotel Schwarzburger Hof. 60 Betten von 1.25 an. Pens. inkl. Z. v. 4.50 an. Näher. d. Prospekte. u[illegible]

Neuwerk im Bodetal, [illegible] Station Rübeland 25 Min. Herrl. Gebirgsdorf, im schönst. Teil d. Harzgeb., a. d. Bode i. Tannenwalde, keine Fabrik. Eisenhalt. Quelle. Gemütl., ungezwung. Aufenth. Volle Pens., gute, kräft. Küche u. Wohn. à Pers. 4 M. Familien billig, auch Wohnung ohne Pens. Im weißen Röss'l, Gasth. altrenomm. und Landhaus mit Garten und Veranden. b408 H. Schmelzekopf.

Frankenberg a. d. Eder u364 320 Meter über N. N.
Nähe Edertalsperre
Wohnstadt, Sommerfrische, Touristenstützpunkt für Touren ins hessisch-waldeckische Bergland, Sauerland, Talsperrengebiet usw. — Waldreiche Umgebung. — Gesunde Bergluft. — Mittelalterliche Baudenkmäler. — Reizvolle alte Kleinstadtstraßenbilder. — Gute und billige Gasthäuser. Auskünfte und Prospekte frei durch den Verkehrsverein.

Noeschenrode im Harz. Villenvorort von Wernigerode. Herv. Sommerfrische. Angeg. Laub- u. Nadelwald. Ang. Wohngelegenh. Prosp., Karte u. Wohn. d. d. Kurverwalt.

Solbad Salzdetfurth, Harz radiumhaltig. Bahnst. Herrliche Berge und Wälder. Berühmte heilkräftige Solquellen. Mod. Inhalatorium. Prosp. gratis d. d. Badeverwaltung.

Bad Lauterberg im Harz
Feier des 75jährig. Bestehens des Bades vom 27. bis 29. Juni 1914.
Agnesschule, Unterricht n. Art d. wirtschaftl. Frauenschul. u. Pens. f. Töchter höh. Stände. Prosp. d. F. Hunaeus.
S.-R. Dr. Dettmars Sanatorium für Nerven-, Herz- und Magenkranke.

Tambach im Thüringer Wald. Bahnstation. Klim. Kurort, 450 bis 520 m. zwischen Oberhof und Friedrichroda. Nadelwald. Ausk. u. Prosp. d. d. Verschönerungsverein. Keine Kurtaxe.
Tambach. Hotel zum Hirsch erstes Hotel im Orte. Pension v. 4.50 M. an. Küche u. Logis als vorzüglich bekannt. Näh. durch den Inhaber Gerhard Jacob, langjähr. Küchenchef. u345

Wer wirkl. **Erholung** u347 durch **Landaufenthalt** sucht, findet hierzu die gegebensten Vorbedingungen in **Liebenau** Bz. Cassel. Umgeben von herrl. Waldungen, die eine Fülle dankbarer Ausflüge ermöglichen, bietet Liebenau die beste Gewähr für erquickenden nervenstärkenden Aufenthalt. Vorzügliche Verpflegung. Pension Mk. 4.50. Heinr. Müller, Gastwirt u. Metzgerei.

TABARZ — Thür. Wald. — Hotel Thorstein Besitzer Fritz [illegible]. Pension unmittelbar am Wald. Ausführlicher Prospekt auf Wunsch. b397

BAD ELSTER [illegible]

Bergisch, Oberbergisch, Sauerland etc.

Sommerfrische Bergfriede **Hotel P. Schneider Schnellenbach** bei Ründeroth (Aggertal). — Telephon 78 Amt Engelskirchen. Eigene Forellenfischerei. Autogarage. Prosp. zu Diensten. u347

Wo finde ich wirkliche Erholung? In Forst der „Perle der Welt"
Am Fuße der Hohen Warte im Homburger Ländchen gelegen, in Obstbäumen ganz versteckt, bringe ich den **Gasthof zur Hohen Warte** in empfehlende Erinnerung. u348
[illegible] Kümhof, Gasthof und Konditorei, Bahnstation 12 Min. Forst bei Engelskirchen Rhld. Telephon Nr. 97, Amt Bielstein. Pensionspreis 3-4 M.

500 m über dem Meer in waldreicher und schönster Gegend des Oberbergischen.
Erholungsheim „Blockhaus" bei Eckenhagen, Bez. Köln. u342
Anerkannt vorzügl. vegetar. Küche. — Größte Erfolge. — Billigste Preise. — Illustr. Prospekt durch die Verwaltung.

Sommerfrische Waldfrieden bei Bielstein (Rheinland), herrl. Lage im Oberbergisch., gibt in Frühsaison volle Pension (vorzügliche Verpflegung) schon zu [illegible] Mk. — Telephon 99 Amt Bielstein. u361

[illegible] Sanatorium [illegible] Naturheilanstalt u. Erholungsheim
Prachtvolle, waldreiche Höhenlage, große eigene Parkanlage, modern behagliche Einrichtungen. — Jungborn mit Lufthütten. — Ges. Natur- und Wasser-Heilverfahren. — Beste Kurerfolge. Mäßige Preise. — Aerztlicher Leiter: San.-Rat Dr. Langheinrich. Illustr. Prospekt frei d. die Direktion. u[illegible]

Sommerfrische Loope, Aggertal. Herrliche Spaziergänge und Waldungen. Ruhige idyllische Lage an der Agger. Für Sommerfrischler, Touristen, Gesellschaften, Schulen vorzügliche Unterkunft im u353
Hotel Rödder.
Bekanntes gutes Haus mit schön. luft. Zimmern. Volle Pension zu mäß. Preisen. Fischerei-Geleg. Anfragen erb. an Hotel Rödder, Loope.

Nümbrecht (Oberberg.) u333 Christl. Erholungsheim Waldhaus Friede, direkt a. Tannen- u. Laubwald. Bis Aug. 3.50 M. Zentralheiz.

Sommerfrische Eisenroth bei Marienberghausen, u346 von herrlichem Wald umgeben, 20 Minuten vom Schloß Homburg. Beste Verpfl. Anerkannt gute Küche. Luftige Zimm. Garten, Veranda. Elktr. L. Wasserl. Bäder im Hause. Mäß. Preise. Henriette Lina Breidenbach.

Sommerfrischler find. angenehmen Landaufenthalt. Herrliche Lage. Schöne Waldungen in der Nähe. — Preis 3.50 Mark. Bäder im Hause. Restauration von **Witwe G. Grieß, Bomig** bei Dieringhausen. u347

Landaufenthalt Im Hälvertal. Sehr waldr. Gegend, Nähe des Volmetals. Preis 3 Mk. Familien billiger. Paul Huffer, Carthausen b. Schalksmühle i. Westf. Auskunft auch bei G. Sechtenbed, Elber[illegible], Hainstr. 61.

Haus Waldruhe.
Erholungsheim der Duisburger Diakonen-Anstalt (bedeutend vergrößert, elektr. Licht), gewährt Erholungsbedürftigen bei seiner herrlichen, stillen Lage u. ausgedehnten Waldungen Ruhe u. Erquickung. Preis 3.25 Mark, Kinder 2 Mark.
Anfragen zu richten an die Vorsteherin des Erholungsheims Waldruhe bei Bielstein, Rhld., Kreis Gummersbach. u349
Die Direktion der Diakonen-Anstalt, Duisburg.

Raffelberg Solbad
Mülheim-(Ruhr)-Speldorf
(Zwischen Mülheim a. d. Ruhr u. Duisburg).
Sommerkur vom 1. Mai bis 1. November.
Badezeiten: 7 bis 12 Uhr vormittags, ½3 bis 7 Uhr nachmittags, Sonntags 5 bis 11 Uhr vormittags. Kassenschluß jedesmal eine halbe Stunde vor Schluß des Bades.
Große Konzerte: Jeden Dienstag, Freitag u. Sonntag von nachmittags 4 Uhr ab.
Mittwochs nachmittags Unterhaltungsmusik, Samstags 5 Uhr: Tee mit Tanz.
Hervorragende Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Skrofulose, Nerven-, Frauen- u. besonders Herzkrankheiten. Stärkste Sole. — Mustergültige Badeeinrichtungen. Anfragen und Prospekte durch den Vorstand zu Mülheim an der Ruhr.
Fernruf: Direktion Mülheim-Ruhr 1530, Badehaus Mülheim-R. 257, Kurhaus Mülheim-R. 200 und Duisburg 4108. u[illegible]

Halver i. W. Hotel zur Fuhr. Fernruf Nr. 8.
Erstes und ältestes Haus am Platze, vollständig renoviert und neuzeitlich eingerichtet, Zentralheizung in allen Räumen, elektr. Licht, Bäder etc. Für Vereine etc. separates Zimmer und Saal, schöner, schattiger Garten. Pilsener und Münchener Bier. Pension Mark 4.50. u336 Hermann Saure.

Sauerland. Sommerfrische Helden bei Attendorn. u[illegible] 3 Min. v. Walde, Wasserl., Tel. Klavier i. Hause. Vorzügl. Verpfleg., Dr. bill. Herm. Wetten. Verl. Ausk. ert. auch Baumen, Schwanenstr. 1, pt.

Sommerfrische Laasphe. u354 Pension Hotel [illegible]. Haus mit allem Komfort. Prosp. d. Bes. R. Fischer.

Sommerfrische Hüttenbuch Kreis Gummersbach. Inh. Eugen Kötgen. Vollständig neu renoviertes Haus mit schönen, luft. Zimmern, gr. Speisesaal u. gedeckter Veranda. Ruhige Lage i. waldreich. Gegend mit herrlichen Spazierg. Pensionsp. 3.75 Mk. Station der Eisenbahn Engelskirchen-Marienheide. Teleph. 278, Amt Gummersbach. u351

Sommerfrischler und Erholungsbedürftige finden freundliche Aufnahme in ruhigem Landhause, direkt am Walde, bei Albrecht Krämer, [illegible], Post Drabenderhöhe, Rhld. u[illegible]

Pensionat u366 Bad **Henkhausen** Bahnstation Hohenlimburg. In schönst. Lage d. Lennetals.
Saison von Mitte Mai bis Anfang Oktober.
Natürliche, eisenhaltige, seit 1816 zu Heilzwecken benutzte Mineralquelle, wirkt durch ihren Gehalt an kohlensaurem Eisenoxydul recht günstig gegen Rheumatismus, Gicht und Blutarmut. Warme Bäder zu jeder Tageszeit. Schatt. Gartenanlagen, ausgedehnte Waldwege. Angenehmer, stiller Sommeraufenthalt. Gute Zimmer, elektr. Beleucht. Pensionspreis 4 M. Fernsprecher 307. Amt Hohenlimburg. Der Besitzer: Fr. Blase.

Westig, Restaurant z. Felsenmeer
Inh. [illegible], M. d. S. G. V. Telephon 680 (Amt Iserlohn). 1 Minute vom Bahnhof, Haltestelle der Straßenbahn. u366
Neu renoviertes Lokal — Schöne Gesellschaftszimmer — Großer Saal (5—600 Personen fassend) — Schattige Gartenanlagen — Vorzügl. Kaffee — ff. Getränke — Warme u. kalte Speisen — Gute Pension.

Erholungsheim Waldesruh Schalksmühle i. W. in herrlicher Waldgegend des Volmetals. Tüchtiger Arzt am Platze. Gelegenheit für [illegible], Zimmer- u. Bäder [illegible] und allgemeine [illegible]. u336 Schwestern Schaaf u. Günther.

Luftkurort Drabenderhöhe. 350 m üb. d. M. Waldige Gegend, herrl. Sommeraufenthalt. Gasthof Müllenbach, altrenomm. bestbek. Haus. Pensionspr. 3.50 Mk. u337

Sommerfrischler finden in herrl. Gegend angen. Landaufenthalt in ruhig. Privathause. Off. an Frl. J. Hoffmann in Roßbach (Sieg).

Sommerfrischler finden angen. Landaufenth. in schöner waldreicher Gegend bei Wwe. Greier, [illegible] bei [illegible]-Brücke. u344 Fernruf Amt Benney 375.

Bollendorf a. Sauer. Hotel Hauer. u347 Herrl. Lage am Sauerfluß. Gart. mit Glasveranda am Hause, groß. Wald. Mitte d. Luxemburg. Schweiz. El. Licht, Bad. im Hause. Mäß. Pr.

Sommerfrischler u[illegible] finden angenehmen Landaufenthalt bei Fritz Weber, Wülfringhausen bei Wiehl.

Ausflugsorte der Umgegend etc.

Deutscher Kaiser Cronenfeld

Morgen, Sonntag: **Konzert u. Ball**

(Musik: Elberfelder Kapelle). Große Kaffeerestauration. Vereine, Kegelklub Kein Verein. **Jeden Mittwoch: Konzert.** Direktion Hugo Moos.
12—2 Uhr. Tel. 36 Amt Cronenberg.

Ratskeller Ronsdorf

Inhaber Hugo Isenberg (früherer Besitzer des Kaiserhofes)

Während den Kirmestagen Sonntag von 1 Uhr, Montag und Dienstag von 4 Uhr ab

Große Künstler-Konzerte Prima kalte Getränke. 2 Kapellen.

Im Saale nachm. v. 4 Uhr ab bei freiem Entree **Tanz-Kränzchen.**

Beliebter Ausflugsort!

Ronsdorfer Talsperre

im Saalbachtal

hält sich Gesellschaften, Vereinen und Schulen bestens empfohlen. — Gesellschaftszimmer. — Kinderspielplatz. — Stallung. —
Fernsprecher 156, Amt Ronsdorf. u386

Kaisergarten :: Ronsdorf

Inh.: Christian Groß. u380

Während der Kirmestage: Sonntag, 7. Juni, Montag den 8. und Dienstag den 9. Juni 1914:
Künstler-Konzerte u. Ball. Eintritt frei. Vorz. Kaffeerestauration.

Schwelm Restaurant Ratskeller

Touristen u. Ausflüglern bestens empfohlen. Gesellschaftszimmer mit Piano. Haltestelle der Straßenbahn. u341
Z. Getränke. Gutbürgerliche Küche. Fernruf 260.

Grimmelsberg bei Milspe.

Restaurant Aug. Vormann. u363

Schönster Ausflugsort des Hellenbecker Tales.

Aufs modernste eingerichtete Lokalitäten. — Große Glasveranda mit prächtigem Ausblick. — Gesellschaftszimmer mit Piano. — Schattige Gartenanlagen. — Großer Gondelteich. — Täglich Kaffeerestauration mit Selbstgebackenem. Für Vereins- und Schulausflüge sehr zu empfehlendes Lokal.

Restaurant Krebsögersteeg

Bahnstrecke: Barmen - Rittershausen - Krebsöge - Lennep.

Täglich grosse Kaffee-Restauration.

Eigene Bäckerei und Konditorei!!

Telephon Amt Lennep Nr. 262. **Otto Lange.** u386

Hotel „Bergischer Hof" Remscheid

Bes.: **Otto Voss.**

Direkt am Hauptbahnhof. Telephon 1502. Bismarckstraße.
Vorzügl. gutbürgerl. Haus für alle Besucher von Remscheid u. Umgebung.
Helles, dunkles und Wicküler Pilsener Bier.
Reine Weine. Komfortable Fremdenzimmer b. ziv. Preisen.
Diners von 12—2 Uhr zu Mk. 1.50 u. höher.
Reichhaltige Tages- u. Abendkarte.
Der mit dem Hause verbundene

Bahnhof-Automat

ist eine beliebte Einkehrstelle für Reisende u. Touristen aller Art. Stets frische 10 Pfg.-Appetitschnittchen und kalte Platten. Bürgerlicher Mittagstisch 80 Pfg. Warme Krüstchen zu jeder Tageszeit. Rationeller Deckelglas-Betrieb. f245

Restauration C. Bergerhoff

Telephon 155. **Hackenberg** Amt Lennep.

Beliebter Ausflugsort für Naturfreunde. Gesunde Höhenluft, herrliche Fernsicht. Leicht zu erreichen auf schattigen Waldwegen. Von Krebsöge a. d. Wupper und Lennep nur ¼ Stunde entfernt. Schattige Gartenanlagen, moderne Glasveranda. Große Wiese zum Spielen direkt am Hause. **Vorzüglicher Kaffee. Spezialität: Selbstbereiteter Klatschkäse und Butter. ff. Biere, Liköre etc. Empfehlenswert für Vereinsausflüge.** — Vorherige Anmeldung erbeten. f121

Restaurant zur Solinger Talsperre

Glüder bei Solingen.

Bes.: Wilh. Höllischer. Telephon 418 Amt Solingen. u352

Idyllisch gelegener Ausflugsort

von Krahenhöhe durch schöne Waldwege in ¾ Std. zu erreichen.
Großer Garten :: Saal mit Pianino :: Pension
Guter Kaffee mit **Reisbrei, Ia Getränke u. Speisen.**

Kohlsbergerhöhe

bei Solingen.

Besitzer: **W. Fischer.** Fernsprecher No. 1535, Amt Solingen.
Großer Saal — schattige Gartenanlagen — Kinderspielplätze.
Das Ziel der naturliebenden Ausflügler von Nah und Fern.
7 Minuten von d. Haltestelle **Brücke** d. elektr. Bahn **Höhscheid-Landwehr.** Eigene Bäckerei und Konditorei. Pension. u351

Rest. „Lindenhof", Höhscheid-Solingen

Friedr. Gerhards. Ausflüglern best. empf. Schöne Lokalitäten. Herrl. Garten. ff. **Höhscheider Export-Bier.** Würzburger Hofbräu, reine Weine, Kaffee. Mittwochs und Sonntags: **Konzert.** u337

Ausflugsort Paffenlöh bei Burscheid

Besitzer: **Herm. Wolf.** — Fernruf 91, Amt Burscheid.
Herrliche Lage, direkt am Walde, je ½ Stunde von Stat. Hilgen, Burscheid und Kuckenberg gelegen.
Großer schöner Garten, Zimmer für Gesellschaften und Vereine.
ff. helle Export- und Münchener Biere. — Vorzüglicher Kaffee.
Reine Weine. — Pension von Mk. 3.50 an. u343

Hochdahl Restaurant zur Post direkt am Bahnhof.

Morgen: **Gross. Tanzvergnügen.**
Moderne Musik. Glatte Tanzfläche.
Von 4—8 Uhr: Tanzen frei. **Sehr gute Bahnverbindung.** u214

Sonder-Züge

zur

Deutschen Werkbund-Ausstellung

mit 3. Wagenklasse bei 40% Ermäßigung
am Sonntag den 7., 14., 21. und 28. Juni.

Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt	Hinfahrt ab	Hinfahrt an	Rückfahrt ab	Rückfahrt an
Mark 1.80	Elberfeld Hbf. 1002	Cöln-Deutz . . 221	Cöln-Deutz . . 927	Vohwinkel . . 1027
„ 1.80	Vohwinkel . . 1023	Cöln-Deutz . . 221	Cöln-Deutz . . 927	Elberfeld Hbf. 1038

Ausflugsorte Sommerlokale Gartenwirtschaften der Umgegend

haben großen Zuspruch, wenn sie im General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen, der in fast allen Familien des Wuppertals gelesen und bei Ausflügen an erster Stelle zu Rate gezogen wird, auf ihr Etablissement aufmerksam machen.

80000 Exemplare

des General-Anzeigers gelangen täglich zur Ausgabe. — Anzeigen-Entwürfe und Kosten-Anschläge unentgeltlich.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Abteilung Expedition.

Gasthaus zur Post Bahnhof Schwenke

Carl Goes. Strecke Oberbrügge-Halver-Radevormwald.

Schöner Ausflugsort für Ausflügler und Sommerfrischler. Herrliche Gebirgsgegend. Glasveranda mit Piano. Elektr. Licht. Bäder im Hause. Dortmunder Kronenbier. Gute Küche. Kaffee mit Waffeln. Oeffentliche Fernsprechstelle. Größere Gesellschaften bitte um vorherige Anmeldung. u364

Flugplatz Wanne-Herten

Von Donnerstag (Fronleichnam), 11. Juni bis 15. Juni 1914 einschl.

Sturz-, Kopf- u. Rückenflüge

der ersten deutschen Kunstflieger

Direktor Fokker aus Schwerin u. Leutnant aus Johannisthal

auf Militär-Eindecker, auf deutschen Apparaten mit deutschen Motoren. d2995

An sämtlichen Tagen große Militär-Konzerte.

Es wird bei jeder Witterung geflogen.

Jeden Tag Passagierflüge!

Vor dem Flugplatz:

Große Volksbelustigung.

Preise der Plätze:

Numerierte Loge ℳ 2.50 — I. Platz ℳ 1.50
„ Tribüne ℳ 2.— — II. „ ℳ 1.—
III. „ ℳ 0.50

Kinder auf allen Plätzen die Hälfte.
Vorbestellungen auf Logen- und Tribünenplätze werden im Flugplatzbureau entgegengenommen.

Pattscheid

— Strecke Opladen-Lennep —

Gasthof W. Kuller, direkt am Bahnhof, Tel. 102 Amt Opladen, in nächster Nähe d. schön. Muhrbachtales, mit herrl. Waldspaziergängen. Schöner Saal mit Klavier f. Vereine u. Gesellschaften. Pension, Fremdenzimmer. u353

Pfaffendorf gegenüber **Koblenz.**
Hotel u. Familien-Pension Rheinhof. Altren. Haus direkt am Rhein. — Großer schattiger Garten. ged. Glasveranda. Schöne Zimmer mit Frühstück v. 3 ℳ an, mit voller Pension v. 5.00 ℳ an. Vorzügliche Verpflegung. Große Säle für Vereine. Ab Bahnhof Koblenz elektr. Straßenbahn. u181 Besitzer: **Jean Louffen.**

Behandlung von

Brüchen

ohne Operation

mit dem neuen Feder-(Bruch)band nach **Dr. med. Jüngermann.** Kein Druck u. Wundwerden im Kreuz. D. R.-Patent.

Dr. med. Schuster

prakt. Arzt, 16094
Elberfeld, Weststr. 10.
Telephon 531.
Sprechzeit: 11—1, 3—5.

Schloß Aprath

Sonntag den 7. Juni:

Großes Vokal- und Instrumental-Konzert. v500

Ausführende: Männergesangverein „Essen-Nord". Essen. Dirigent: Herr Leo Führmann, und **Philharmon. Orchester Elberfeld,** Leitung: Herr Musikdirektor Alfred Fühlein.
Entree 50 Pfg. **Kinder 10 Pfg.**

Jeden Samstag: Fünf-Uhr-Tee.

Gut Steinberg bei Aprath.

Schönster Gondelteich im Bergischen Lande.

Jeden Sonntag: **Konzert u. Tanzvergnügen.** Entree frei.

Bekannt durch gute Restauration.
Prima Kaffee. Stets frische Milch.

Aquarienfische (Silberfische) à Stück 5 u. 10 Pfg. zu haben. Kleine Fischkugel 15 Pfg. a541

Hahnenfurth

Sonntag den 7. Juni, von 4 Uhr an: u327

Großes Militär-Konzert

der **Kapelle des 7. Pionier-Bataillons aus Deutz.**
Leitung: Herr Obermusikmeister **Weber.**
Erwachsene 30 Pfg. **Kinder 10 Pfg.**

Neandertal.

Café Restaurant Pension

Hellenbrucher Mühle

an der Chaussee Neandertal-Mettmann gelegen. Modernes Sommerlokal, große und kleine Säle, Gesellschaftszimmer und Terrassen für 1500 Personen. — **Eigene Konditorei und Bäckerei.** — Garten und Parkanlagen, Buchenwald, Gondel- und Fischteiche in Gesamtgröße von ca. 30 Morgen. — Historische Mühle mit großen Wasserrädern in Betrieb. u341

Besitzer **Wilh. Terboven.** Tel. 305 Amt Mettmann.

Sonntag den 7. Juni 1914, nachmittags von 4 bis 7 Uhr, Eintritt 50 ₰ aus Anlaß der Feier des **Kinder 10 ₰**
2. Stiftungsfestes des Marine-Vereins, Mettmann:

Großes Marine-Militär-Konzert,

ausgeführt vom **Musikkorps der Kaiserl. 4. Matrosen-Artill. Abt., Cuxhaven,** unter Leitung des Kaiserlichen Musikmeisters Herrn P. Stolle.

Abends 8 Uhr: **Feier des 2. Stiftungsfestes** Eintritt 50 ₰ durch **Marine-Militär-Konzert** und unter gefl. Mitwirkung des Männer-Gesangvereins **„Deutsche Sänger",** Elberfeld, und

FEST-BALL.

Montag den 8. Juni, nachmittags von 4 bis 7 Uhr:

Große Kaffeerestauration mit **Marine-Militär-Konzert.**

Eintritt 30 Pfg.

Café - Restaurant

Schwarzwaldhaus

Neuer Inhaber: **W. Mönning.**

Herrl. Ausflugsort im Neandertal.

Telephon 242 Amt Mettmann, Post Hochdahl, direkt am Bahnhof Neandertal gelegen.
Eigene Konditorei. Prima Weine und Biere.
Speisen à la Karte zu jeder Tageszeit.
Herrlich gelegener Garten mit Waldparkanlagen an fließendem Gebirgsbach. u338

Heidberger Mühle Ittertal bei Haan

Bes. **Max Meurer.**

Sonntag den 7. Juni, von 3½ Uhr an:

Großes Konzert

ausgeführt vom Böltschen Orchester, Solingen. 164

PAVILLON-MASCOTTE

DÜSSELDORF

Cabaret :: Tanz-Attraktionen
Doppel Konzerte.

Anfang 9 Uhr. ∞ Entree Mk. 1.10
Garderobezwang. u332

Erkrath.

Hotel Kaiserhof.

Größtes Ballhaus. Modern eingerichtet. u193

Sonntags: **Elite-Ball.**

Rauchet

Du Mont's Sorgenbrecher

ein gesunder, vorzüglicher Rauchtabak
Grobschnitt in Blau-, Feinschnitt in Braundruck
das Vierteipfundpaket 30 Pfg

Tücht. Fräulein
für Schreibmaschine,
welches flott u. sicher arbeitet, [illegible] Metallwarenfabrik per 1. [illegible] gesucht. Off. mit Zeugn.-[illegible]ien u. Gehaltsanspr. u. [illegible] an die Exp. g93

[illegible] für mein Kolonial- und [illegible]waren-Geschäft per sof. od. [illegible] eine jüng., fleißige f251
Verkäuferin,
welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt. Off. u. R 1066 an die Filiale ds. Bl. in Remscheid, Bismarckstraße 40.

[illegible] jüngere 3069a
Verkäuferin,
[illegible] d. Korsettbranche be-[illegible]t, und
Lehrmädchen
[illegible]t. Schuld, für erstkl. [illegible]algesch. Off. B 1506 [illegible]exp. B., Neuerweg 57.

Kolonialwaren.
[illegible] 1. Juli jüngere, propre
Verkäuferin.
[illegible] Sparenberg, B.-Wichling[illegible]., [illegible]straße. 1338

Suche für fein. Gemüse-, Obst- u. Delikatessengeschäft tüchtige
Verkäuferin
nach Solingen. Eintritt eventl. am 15. Juni. Off. mit Geh.-Anspr. u. E 3743 an die Ann.-Exp. Ed. Elben, Solingen. a353

Delikatessen- u. Aufschnitt-Gesch. sucht per sofort tücht., branchek.
Verkäuferin.
Auch solche, die in Metzgerei u. Aufschnitt tätig waren, wollen sich melden. Off. mit Zeugnis-Abschr. u. Gehalts-Anspr., evtl. Photo, unter E 926 an die Expedition ds. Bl. t4036

[illegible], perfekte i171
Verkäuferin
für Metzgerei gesucht.
[illegible]Wächterei Gust. Hoppmann, Elberfeld, Kerstenplatz 8.

Verkäuferin
für Schweinemetzgerei u. Aufschnittgeschäft per 1. Juli ges.† Herm. Gabel, B.-Wupperfeld.

Per Mitte Juni wird für ein [illegible]pünktliches Restaurant in Remscheid ein tüchtiges, ansehnliches
Büfettfräulein
gegen guten Lohn gesucht. Off. unt. M 1074 an die Fil. ds. Bl. Remscheid, Bismarckstr. 40. f252

Kurzwaren-, Knopf- u. Besatzartikel-Engros-Geschäft sucht per sofort ein in der Branche erf.
Fräulein für Lager
mit guter Handschrift. Off. mit Zeugnissen und Ansprüchen unt. E 5438 an die Exp. ds. Bl. *

Ein gewandtes 3040a
junges Mädchen
für Büfett
sucht Wilhelm Sander, Luftkurhaus, B.-Toelleturm. Persönliche Vorstellung erbeten.

Modes.
Zum Eintritt per 1. Juli oder später suchen wir eine tüchtige †
1. Arbeiterin
als erste Kraft, die geschmackvoll u. gewandt bei feinen Genre u. guten Mitarbeitern zu arbeiten verst. Dauernd. Jahresstell. b. gut. Gehalt. Angebote erbitten
S. & T. Rosendahl,
Barmen, Berlinerstr. 68.

Geübte Näherinnen
für Sportvorhemden sofort ges. Elberfeld, Langestraße 14. *

Tüchtige Maschinen-Näherinnen
auf Durchzugjoppen u. Paletots sof. ges. Elbf., Flurstr. 9a. *

Sof. ges. Masch.-Näh. a. b. Hof a.d.H. E., Grünewalderb. 50, p.*

Tücht. Näherin a. Joppen u. Pal. ges. E., Exerzierplatz 27. *

Näherinnen
auf Zwirn- u. Buxkinhosen außerdem Hause sowie jugendliche
Arbeiterinnen
für leichte Arbeit in uns. Betrieb gesucht. f4001
Het. Rohs & Cie., Elberfeld, Bleichstraße 5 u. 5a.

Wer sof. eine tücht. Maschinennäherin auf Hosen ges. Heinemann Stern, Mech. Herrenkl.-Fabrik, E., Brückenst. 6. f4028

Tücht. Seidenwinderin ges. Elb., Obergrünewalderstr. 26, 3. Et.*

Frau
zum Gläserspülen ges. Friedr. Bauer, Schokoladenfabrik, Elb., Ellenbahnerstr. 410. f4041

Wir suchen für sofort geübte
Lagermädchen
zum Aufnähen der Knöpfe.
Bergmann & Bellingrath Nchf., N.-Barmen, Alleestr. 34. 3054a

Wir suchen für unsere Spezial-Abteilung
Modewaren
(konfektionierte Weißwaren)
tüchtige branchekundige
Verkäuferinnen
Offerten mit Bild, Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen
Leonh. Tietz, A.-G., Düsseldorf
Personalleitung. a404

Damen-Putz!
Für die nächste Saison suche ich eine **selbständ., erste**
Arbeiterin. Es wollen sich nur erfahrene Damen melden, die in großen, lebhaften Geschäften obengenannter Branche tätig waren
L. Fleischhacker, Elberfeld, Herzogstraße 25,
Spezialhaus für Putz. f290

Tüchtige Maschinen- und Hand-Näherinnen
auf Joppen u. Hosen bei gutem Lohn sofort gesucht. *
Joh. Schwab, Herrenkleider-Fabrik, Elberfeld, Bleichstr. 24.

Tüchtige
Hosenträger-Näherin
ins Haus ges. Hoher Lohn. Elberfeld, Gesenbergstraße 20.*

Mädchen
von 14 J. f. leichte Lagerarb. u. z. Auslaufen ges. Elberfeld, Straßburgerstr. 19, Hintergeb.
Pr. Mädch. z. Fleischaustragen u. f. leichte Hausarb. sofort ges. U.-Barmen, Wiesenstraße 42a. †

Für unsere Manufaktur-, Kurz-, Woll- und Weißwaren-Handlung suchen wir ein tüchtiges
Lehrmädchen
mit guter Schulbildung.
Otto Klischan & Co.,
Solingen. g56

Lehrmädchen,
welches zu Hause schlafen kann, für Kolonialw.-Gesch. sof. ges. Barmen, Carnaperstraße 32. †

Lehrmädchen
nach kleiner Stadt, Nähe von Kassel, für Putz-, Weiß-, Wollwaren- u. Schuhgeschäft bei vollständig freier Station ges. Nur j. Mädchen aus anständ. Fam. Off. u. E 897 an d. Exp. i83

Lehrmädchen
sofort gesucht.
M. Wittgensteiner,
Barmen, Wertherstraße 11.

Lehrmädchen
für Korsettnähen gegen Vergütung sofort gesucht. Rosenblatt, Elberfeld, Bökel Nr. 5. *

Lehrmädch. u. günst. Bed. in d. Lehre ges. Konditorei Diederich, Unter-Barmen, Allee Nr. 40. †

Kinderfräulein
zu 2 kleineren Kindern u. auswärts sof. ges. Nur solche mit prima Zeugn. mögen sich vorstellen. E., Katernbergerstr. 134.*

Kindermädchen
oder einfaches x1880
Fräulein
zu einzigem Kind per sofort ges.
B., Heckinghauserst. 118, II. St.

16—17jähriges Mädchen
findet angenehme, dauernde Stelle zu Kindern. Elberfeld, Bachstraße 97, 3. Etage. *

J. Mädch. v. nachm. 2 Uhr ab z. e. 2½ j. Kind u. etw. Hausarbeit ges. E., Alexanderstr. 14, II. *

Bankbeamter in angesehener Vertrauensstellung sucht f. seinen Haushalt (3 wohlerzog. Kinder von 14, 12 u. 9 J.) durchaus tüchtige evangel v5069
Haushälterin,
nicht unter 30 Jahren. Selbige müßte vor allen Dingen den Kindern die Mutter ersetzen u. in sämtl. häusl. Arbeiten erf. sein. Dienstmädch. vorh. Ausführl. Off. u. E 2235 an Exp.

Älterer Herr mit kl. Restaurant sucht bess. junges Mädchen als
Haushälterin,
d. möglichst schon i. Restaurant tätig war, auf Land in schöner Gegend Nähe kleiner Stadt, gegen hohen Lohn u. guter Beh. per 1. Juli. Gefl. Offerten unt. E 2254 an die Exp. v5092

Suche zum 1. August ein einfaches, besseres junges *
Fräulein
aus achtb. Fam. zu meinem 5j. Kinde u. für leichte Hausarbeit. Waschfrau wird gehalten. Off. u. E 2247 an die Exp. ds. Bl.

Zur Führung eines besseren, kinderlosen Haushalts wird für 1. August eine in allen Hausarbeiten erfahrene 3049a
Haushälterin
gesucht. Off. u. B 1493 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Ich suche zur Führung der Küche ein einfaches
Fräulein,
welches selbständ. kochen kann. Mädchen vorhanden.
Frau Robert Mähler
Solingen, g56
Kaiserstraße 191/193.

Ein einfaches *
Fräulein
das auch Liebe zu Kindern hat, zum 15. Juni gesucht. Tisch, Elberfeld, Kaiserstraße 46.

Einfaches, älteres f4011
Fräulein,
in Küche perfekt, etwas Hausarbeit, in kleinen herrschaftlich. Haushalt n. Elberfeld gesucht. Off. u. E 920 an die Exped.

Köchin.
Suche sofort in frauenlosen, herrschaftl. Haushalt auf dem Lande eine in allen Zweigen des Haushalts erfahrene, selbständige evangel. Köchin. Keine Leutebeköstigung. Zwei jüngere Mädchen zur Hilfe. Genaue Angaben mit Gehaltsanspr. u. Zeugnissen baldmöglichst unt. E 2221 an die Exp. b3879

Suche per 1. Aug., evtl. früher, erf. älteres Küchenmädchen mit guten Zeugn. Frau Aug. Hermes, Elbf., Ellenberg 2. *

Wegen Erkrankung zum 15. Juni gut empfohlenes *
Küchenmädchen,
das Hausarbeit übernimmt, gesucht. Zweitmädchen vorhanden. Frau Landdirektor Kühlwetter, Elberfeld, Bankstr. 23, 1. Etg.

Für 2-Personen-Haushalt ein erfahr., selbständiges f4046
Küchenmädchen
u. ein im Bügeln u. Nähen erf.
Zweitmädchen
per bald gesucht. — Näheres: Elberfeld, Hofaue Nr. 50.

Suche zum 1. Juli gesundes, tüchtiges, gut empfohlenes
Küchenmädchen
oder einfaches Fräulein
gegen guten Lohn. f4026
Frau Walther Springmann, Elberfeld, Mozartstraße Nr. 19.

Suche ein erfahrenes
Küchenmädchen,
welches auch etwas Hausarbeit übernimmt, evtl. zur Aushilfe. U.-B., Schloßstr. 16. 3044a

Durchaus selbständiges
Kücheumädchen
per 15. Juni gesucht. 3080a
Frau Max Ibach, Barmen, Richard-Wagnerstr. 21.

Suche für meinen kl. Haushalt ein durchaus zuverlässiges, fleißiges 3088a
Küchenmädchen
für Mitte Juli. Frau Werner Hahn, Barmen-R., Oehde, Beyenburgerstr. Zu erfragen Kemnastraße Nr. 82.

Zum 15. Juli nach Antwerpen
Zweitmädchen
gesucht, welches in aller Hausarbeit, besonders im Nähen, erfahren ist. Frau A. Bremme, Barmen, Waldemarstraße, an d. Anlagen. 3089a

Evgl., in Küche u. Hausarbeit erfahrenes f4040
Mädchen
in klein., bess. Haushalt zum 1. 7. oder früher gesucht. Anmeldung nach 8 Uhr abends erb. Elberfeld, Brillerstraße 142, II.

Tüchtiges f4032
Küchenmädchen,
welches auch einen Teil der Hausarbeit übernimmt, wegen Verheir. des jetzigen p. Anfang oder Mitte Juli ges. — Große Wäsche außer dem Hause. — Gute Zeugnisse erwünscht.
Frau Hugo Jacobs,
Elberfeld, Botanikstraße Nr. 3.

Älteres, evgl. Zweitmädchen mit guten Zeugnissen für sofort gesucht. Frau Dr. Jongbaus, Barmen, Heckinghauserstr. 29. †

Für 15. Juni in feines Haus in Elberfeld auswärtiges evang.
besseres
Zweitmädchen
gesucht, welches gut putzen und servieren kann u. feine Zimmerarbeit versteht. Daselbst evang., sauberes, auswärtiges
Mädchen
für Küchen- u. Hausarbeit
neben der Köchin ges. Dasselbe muß fleißig u. willig sein und gut putzen können. Offerten mit Zeugn. u. E 893 an Exp. f3963

Zum 1. Juli suche ich ein jüngeres f3998
Zweitmädchen,
welches bügeln u. nähen kann, und ein propres
Mädchen
für Küche u. etwas Hausarbeit. Anleitung i. Kochen wird gerne gegeben. Off. unter E 923 an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Suche zum baldigen oder sofortigen Eintritt durchaus zuverlässiges evangel. f96
Zweitmädchen
in ruhigen herrschaftl. Haushalt gegen hohen Lohn.
Frau Aug. Feldhoff,
Langenberg, Rheinl.

In bürgerl. Haushalt für bald
braves, fleiß. Mädchen
ges. Barmen, Färberstr. 15. †

Für sofort propres
zuverl. Mädchen
ges. Fr. E. Kehrenberg, Barmen, Arnoldstraße 10. 1338

In kinderl. Haushalt (Metzgerei) wird ein ordtl., fleiß. Mädchen auf sofort oder bald gesucht. † Barmen-Wichl., Südstraße 69.

Zu alt. Ehepaar brav., gesetztes Mädchen als Stütze gesucht, evtl. zur Aushilfe. — Off. unt. E 5468 an die Exp. *

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes, treues, fleißiges †
Mädchen
für kleinen Geschäftshaushalt (Kolonialw.) per 15. Juni, ev. sofort, ges. Gute Behandlung zugesichert. Frau W. Cassel, Barmen, Fischertalerstraße 62.

Tücht., propr. Mädchen
sofort gesucht. C. Rohleder, Barmen, Schloßstraße 15. †

Tüchtiges, propres
Mädchen
gesucht für kleinen Privathaushalt. Näheres Barmen, Oberwallstraße 55, 1. Etg. 3038a

Zuverlässiges, tüchtiges *
Alleinmädchen
mit guten Zeugn. bald oder zum 1. Juli ges. Gute Behandlung. Lohn 25—30 Mark.
Frau Regierungsrat Anders, Elberfeld, Ottenbruchерstr. 37.

Gesucht für sofort ein in Küche u. Hausarbeit erfahr., ordentl.
Mädchen.
Frau G. Wigand, Elberfeld, Augustastraße 39. *

Für meinen kleinen, herrschaftl. Haushalt suche zum Eintritt p. 1. Juli cr. ein solides, erfahren.
Mädchen.
Wasch- u. Putzfrau werden gehalten. Frau Paul Rohs, Elberfeld, Augustastraße 62. *

Suche zum 1. Juli ein bess., tüchtiges 3084a
Mädchen
mit guten Zeugnissen für kleine. Haush. Frau Hellmut Homberg, Barmen-R., Gosenburgstraße 38

Tücht., im Haushalt erfahrenes
Mädchen
sucht Frau Feller, Barmen, Schillerstraße Nr. 14a. †

Kräftiges ält. Mädchen
für Geschäftshaus gegen hohen Lohn sofort ges. Näh. Elbf., Neue Friedrichstraße 20. *

Tüchtiges Mädchen *
für den Haushalt bei g. Lohn sofort ges. Rob. Färber, Elbf., Neustraße Nr. 11.

Für kleinen, ruhigen Haushalt junges Mädchen ges. Näh. Elberfeld, Luisenstr. 106, I. *

Für cr. 15. Juli erfahr., saub.
Mädchen
mit guten Zeugnissen für meinen Haushalt von 4 erwachsenen Personen gesucht. Alter nicht unter 20 Jahren. — Frau Friedr. Bender, E., Brillerst. 5*

Ein Mädchen,
welches sehr sauber die häusl. Arbeiten verrichtet, für klein. Haushalt zum 1. August ges. † Näh. Unt.-Barmen, Allee 138.

Zuverlässiges, erfahrenes
Mädchen
für Küche und Haushalt zum 15. Juni 14 oder später gesucht. Frau Rechtsanw. Schuster, E., Wortmannstr. 12, II. f4023

Einfaches, christlich gesinntes
evang. Mädchen
in Hausarbeiten und etwas Nähen erf., in ruh. Haus (2 Pers.) für 15. Juli gesucht. Gut. Lohn und gute Behandlung. — Frau A. Homberg, Barmen, Westkotterstraße Nr. 41. †

Wegen Verheiratung des jetzigen Mädchens suche ich auf 1 Juli ein zuverlässiges 3100a
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit. Frau Oberlehrer Uhde, U.-Barmen, Königstraße Nr. 56.

Suche f. meinen kinderlosen Haushalt [illegible] propres, fleißiges,
evang. Mädchen
bei Familienanschluß zum 15. Juni. — Frau Gottlieb Wolf, Barmen, Neuerweg 52. v51b

Für herrschaftlichen Haushalt ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes 3104a
Mädchen
zu einer alleinstehenden Dame per sofort oder später gegen guten Lohn gesucht. Näheres Barmen, Albertstraße 23.

Nach Godesberg Rh.
Ein ordentl. junges Mädchen für sehr kl. Haushalt (2 Pers. u. 2½ jähr. Kind) sof. gesucht. Die Stelle ist leicht und angenehm. Off., wenn möglich mit Bild, an Frau Architekt Keller.

Suche sofort ein tüchtiges
Mädchen
für alle Hausarbeit und ein junges Mädchen zu Kindern. Hoher Lohn. Frau Jos. Brüne, Gräfrath b. Solingen. f34

Ich suche per 1. Juli ein gesundes williges †
Mädchen.
Frau C. Consbruch, Barmen, Friedrich-Wilhelmstraße 7.

Sauberes, gut empfohlenes
Mädchen
vormittags für Hausarbeit ges. Küchenmädchen vorhanden. Näh. Elbf., Forsthof 6, 1. Et. f4000

Suche für 1. Juli ordentliches
Mädchen
mit guten Zeugnissen f. Hausarbeit. Elbf., Nützenbergerstr. 20, Frau Dr. Krukenberg. f3999

Ordentl., erfahrenes *
Mädchen
bei guter Behandlung f. Frau B. Stern, Elb., Kölnerstr. 58.

Propres junges Mädchen in kinderl. Geschäftshaush. sof. ges. Elbf., Tannenstraße 1. *

Ordentl. Mädchen
od. alleinst. Frau f. alle Hausarb. sof. ges. Vorstell. 7—10 Uhr abends. Elbf., Talstraße 4. *

Per sofort gesucht *
1 Mädchen für die Mangel,
1 Mädchen für die Küche.
Hotel Kaiserhof, Elberfeld.

Tücht. Mädchen
für Küche und Haushalt gesucht.
Frau E. Krefting, Elb., Friedrichstraße Nr. 30. *

Ordentliches 3095a
Mädchen,
welches kochen kann, für bess. Haushalt sof. od. bald gegen hohen Lohn ges. Tägliche Putzfrau sowie Waschfrau w. gehalten. Barmen, Ottostraße 59.

Suche zum 1. Juli ein tücht.
Mädchen
für Hausarb. u. Geschäft (Kolonialwaren). Off. u. B 8152 an Exp. B., Neuerweg 57. 3092a

Bess. Mädchen,
in bess. Haush. durchaus erf., sof. o. bald ges. Gr. Wäsche aus. Gute Zeugn. Bedingung. Frau A. Woeller, Barmen, Schwalbenst. 48.

Suche per sofort od. bald tücht.
Mädchen.
Frau Wilh. Hallmann, Barmen-Wichlinghausen, Märkischestraße 43.

Sauberes, flinkes *
Stundenmädchen oder Frau
für den Vormittag gesucht. — Elberfeld, Prinzenstr. 30, 1. Et.

Ordentliches g17
Dienstmädchen
sof. ges. Schweim, Kölnerstr. 12.

*Dienstmädchen per sofort ges. Hausmann, E., Schönegasse 9.

London.
Deutsche Familie (ein Kind) sucht per 1. August tüchtiges, sauberes f4022
Dienstmädchen.
Englisch nicht erforderlich, da durchaus deutscher Haushalt. Reise 2. Klasse wird vergütet. Referenzen-Austausch. Offerten nebst Lohnansprüchen u. Zeugnisabschriften unter E 916 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Ord. Dienstm. v. ausw. ges., ohne Wäsche. Kraus, E., Hofkamp 10. *

Tüchtiges, nicht zu junges evangelisches a542
Dienstmädchen
für besseren Haushalt (4 erwachsene Pers.) per 1. Juli ges.
Frau Carl de Haas, Elberfeld, Carnapstraße 3/5.

Fleißiges, saub. Dienstmädchen gesucht. — Konditorei Diedrich, U.-Barmen, Allee Nr. 40. †

Ausw., braves, zuverl. Dienstmädchen, w. auch Näharb. verrichten k., nicht unter 18 J. in Geschäftshaush. per 1. Juli g. Näheres in der Exped. [437*

Tüchtiges Dienstmädchen gegen hohen Lohn ges. Elbf., Schönegasse Nr. 17. *

Zuverl. älteres g182
Dienstmädchen
sucht Frau Baumeister Ritter, Vohwinkel, Carolinenstraße 16.

Für leichte Hausarbeit ordentl. Person †
von 9—11 Uhr vorm. gesucht. Barm., Wertherstr. 51, II. Napp.

Gut empfohlene f3986
Putzfrau
für Donnerst. u. Samstags ges. Krommes, E., Jägerhofstr. 17.

Tüchtige f4002
Putzfrau
für Bureau gesucht. Gottfried Barms, E., Hohenzollernstr. 66.

Tücht. Putzfrau
für Geschäftshaus vormitt. ges. Elberfeld, Kipdorf 33. f4010

Saubere Putzfrau
für ganze Tage ges. Elberfeld, Wall Nr. 36. f311

Stellengesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik kosten pro Zeile 10 Pfennig.

Männliche

Ers. Buchhalter, * verh., sucht noch etwas Beschäft. zum Beischreiben der Bücher. — Off. unter E 5417 an die Exp.

Schneider-Bedarfsartikel.
Ein langjähriger Reisender mit guter, treuer Kundschaft sucht per sofort oder 15. ds. Mts. Stellung für Kontor, Lager u. Reise. — Gefl. Offerten unter B 8129 an die Exped. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Jung. Kaufmann,
perfekt in allen Kontorarbeiten, wünscht sich per 1. Juli zu verändern. Gute Zeugn. zu Diensten. Off. u. B 1491 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Schulzwaren.
J. Mann, 26 J., mehrere J. gereist, sucht, gestützt auf gute Zeugn., zum 15. Juni Stellg. in Detailgeschäft als Filialleit. od. in Engrosgeschäft als Expedient. Gefl. Off. u. B 8159 an Exp. B., Neuerweg 57. †

Kaufmann,
30er, evgl., verh., routinierte, geschäftsgewandte Persönlichkeit, bilanzsicherer Buchhalter, Korrespondent, Kassierer in größ. Fabrikgeschäften der Textilbranche, zur Vertretung u. Stütze des Chefs konditioniert, sucht per sofort oder 1. Juli pass. Engagement. — Zeugn. u. Empf. zu Diensten. — Eventl. wird auch Reisetätigkeit übernommen. Off. u. E 5350 an d. Exp. *

Jüng. Kommis
sucht wegen schl. Geschäftsganges per 1. Juli anderw. Stellung für Kontor. Offerten unt. E 5410 an die Exped. ds. Bl. *

Jung. Kaufmann,
23 Jahre alt, der Oktober seine Militärzeit beendete, sucht per sofort Stellung auf Bureau u. übernimmt auch eventl. kleinere Reisen. Suchender war langjähriger Fakturist und Expedient in einem größeren Fabrikgeschäft u. kann gute Zeugnisse nachweisen. Gefl. Offerten unter Postschließfach 14, Mettmann. f152

Suche Stellung als g257
Reisender oder Verkäufer
in Kraut, Konserven u. Fruchtweinen. Bin mehrere Jahre in e. Kraut- u. Konservenfabr. u. Fruchtweinkelterei tätig gew. u. kenne diese Branche durch und durch. Walter Weber, Wichlinghausen bei Thalau.

20jähr., militärfreier Kaufmann (Fakturist u. Korrespondent), in Stenogr. u. Maschinenschreib. perf. u. mit sämtl. Kontorarb. vertr., s. Stell. Gute Zeugn. 1a Ref. Off. u. D 34 an die Fil. ds. Bl. in Vohwinkel. g182

Tücht. Möbelverkäufer,
Innen-Dekorateur,
durchaus erfahren auf d. ganzen Gebiete der Möbel- u. Dekorationsbranche, gel. Polsterer u. Dekorateur, wünscht Engagem. Off. unt. E 5351 an die Exp. *

Möbelbranche.
Tüchtiger *
Kaufmann u. Akquisiteur,
gew. im Umgang mit feinster sowie gutbürgerl. Kundsch., sucht, gest. auf 1a Ref. und Zeugn., per sofort oder 1. Juli pass. Engagement. Selbiger ist speziell an den Hauptplätzen des Bergischen Landes vorteilhaft eingeführt. Offerten u. E 5466 an die Exped. ds. Blatt.

Junger Mann,
34 J., verh., welcher Privathandelsschule besucht, perfekt im Englischen, sucht Stellung auf Kontor od. Lager bei bescheid. Ansprüchen. Off. u. B 8148 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Junger Mann, *
19 J. alt, mit der Kurzwarenbranche vertraut u. in allen Kontorarb. bew., sucht Engagement per 1. Juli oder später. Off. unter E 5404 an die Exp.

Junger Mann,
31 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. September oder später †
Vertrauensstelle
als
Kassierer, Portier
oder dergl. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 4516 an die Fil. Barmen, Berlinerstraße 26, erbeten.

Junger intelligenter Mann, 22 Jahre alt, sucht Vertrauensstellung, Inkasso oder dergl. Selb. würde sich auch an ein. nachweisrentablen Unternehmen m. Kapital tätig beteiligen. Offerten unter B 8173 an die Expedition Barmen, Neuerweg 57. †

Pianist, auf Wunsch auch m. Geige, sucht Eng. Näh. in Exp. f201 †

Jg., tücht. Verkäufer i. d. Manufakturw.-Branche sucht sich als Reisender zu betät. Prima Ref. Ang. unt. E 5463 an die Exp. *

Junger Mann, †
militärfrei, der die Kolonialw.-Branche erlernt hat, sucht Stell. für Kontor oder Lager. Gefl. Off. unt. B 8172 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Angeh. Landwirtergeselle
sucht Stelle z. weiteren Ausbildung. Off. u. B 8144 an d. Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Friseurgehilfe
sucht Stelle auf sof. ges. Wochenlohn u. freie Wäsche. Remscheid, Daisiepeerstr. 88. f251

Erfahrener
Horndrechsler od. Schirmmacher
sucht Stellung. Offerten unter E 5411 an die Exped. ds. Bl.

Durchaus zuverlässiger *
junger Mann,
verh., von Beruf Schweiner, sucht Stellung, am liebsten in Möbelgeschäft, Fabrik oder dergleich. Gute Zeugnisse vorhand. Gefl. Off. u. E 5433 an die Exped.

Schreiner und Polierer * mit Werkzeug sucht Arbeit, auswärts mit Pension. Gefl. Off. u. E 5437 an die Exp. erb.

Chauffeur,
durchaus zuverlässig, nüchtern, Führerschein kl. 3b, [illegible] baldigst Stell. Prima Zeugn. Off. u. R 1062 Exp. Remscheid, Bismarckstraße 40. f251

Chauffeur,
durchaus zuverl., nüchterner u. sicherer Fahrer, sucht Stellg. i. Geschäfts- oder Luxusauto. — Offerten unter B 8160 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Stadtkund. Chauffeur,
24 Jahre alt, vollständig militärfrei, nüchtern u. solide, mit Führerschein 3b, sucht per sof. oder später Stellung auf Lieferw. oder Geschäftswagen. Offerten unter E 5408 an die Exped. *

Kräft., 19jähr. junger Mann sucht St. als Lagerarbeiter od. ähnliches. E., Hombüchel 5, I. *

Geprüfter zuverl. b5093
Heizer und Maschinist,
Elektr., Sattl. erf., sucht Stellg. Off. unter E 2261 an die Exp.

Durchaus selbständiger, solider
Vorarbeiter und Monteur
für Maschinenbau, auch etwas technisch gebildet, sucht, gestützt auf gute Zeugn. Stell. oder Meisterstellung. Off. u. B 8135 an Exp. B., Neuerweg 57. †

Stadtschlosser,
mit famtl. Arbeiten vertr. u. i. autog. Schweißen gut bewandert, sucht Stelle. * Off. u. E 5454 an die Exp.

Erf., selbständiger a362
Konditorgehilfe
sucht Stelle per 15. Juni. Off. u. E 3749 an die Ann.-Exp. Od. Elsen, Solingen, erbeten.

Junger Bäcker,
welcher bisher im elterl. Geschäfte tätig war, sucht sof. od. später Stellung. Offerten unter G 621 Exp. E., Burgstr. 7. *

Herrschaftsgärtner,
33 J. alt, solide und nüchtern, in allen Zweigen seines Berufs erfahren, sucht bald, dauernde Stellg. Näh. Ausk. erteilt P. Wilmowski, Haan-Rhl., Gärtnereibesitzer. f64

Kutscher
verh., nücht. u. zuverl., mit guten Zeugn. u. Empf., sucht wegen Aufgabe dauernde Stelle f. Luxus-, Geschäfts- od. Fabrikwag. Off. u. E 2236 an Exp. b5068

Anständiger junger Mann sucht Stelle bei leichtem Fuhrwerk. Off. u. B 8132 an d. Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Strebsamer junger Mann
straffrei u. unbescholten, verheiratet, sucht z. Oktober 1914 Wohnung u. Stell. als Schuldiener, Hauswart oder Hausmeister. Derselbe ist mit Zentralheizung, elektr. Lichtanlage vertraut. Off. mit Gehaltsang. u. B 8114 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57, erbeten. †

Zuverläss. Mann,
kautionsfähig, gef. Alters, sucht für nachm. p. Beschäftigung als Bote, Kassierer od. kl. schriftl. Arbeiten. Off. u. E 5376 Exp. *

Fleißiger, solider Arbeiter sucht p. sof. Stelle, gleich welche. Off. unt. E 5464 an die Exp. *

Prämienschüler sucht Stelle als
Kaufmannslehrling.
Off. unter E 5397 an die Exp.

Suche für m. Sohn Lehrst. als
Friseurlehrling,
am liebsten in Barmen-Elberf. Gust. Blothe, Barmen, Eintrachtstraße Nr. 54, 1. Etage. †

14jähriger Junge sucht †
Schuhmacher-Lehrstelle
Barmen, Bendahlerstr. 65, III.

Weibliche

Dame, die 1 Jahr die Handelsschule besuchte u. längere Zeit im Auslande war, sucht Stelle auf einem †
kaufmännischen Bureau.
Es wird mehr Wert auf Ausbildung als auf Gehalt gelegt. Off. B 8147 B., Neuerweg 57.

Kontoristin,
f. Stenographie, Maschinensch., Buchhaltung erfahren, f. Stellung. Gute Zeugnisse vorhand. Offerten unter Nr. 5424 an die Filiale Barm., Berlinerstr. 26†

Kontoristin,
mit allen Kontorarb. vertr., perf. in Stenogr. u. Maschinenschreiben, sucht baldmögl. Stell. bei besch. Ansprüchen. Off. unt. B 8130 Exp. B. Neuerweg 57. †

Jüngeres Fräulein,
welches ca. 3 Jahre in einem Kontor tätig ist, wünscht sich zu verändern. Selb. ist bereit, eine Filiale (gleich welch. Branche) zu übernehmen. Kaution k. gest. werden. Off. u. B 8174 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Fräulein,
30 J., kath., sucht zum 1. 7. od. später Stelle als *
Verkäuferin
in bess. Delikatessen-Geschäft. Off. an G. Lohren, Münster in Westf., Hörsterstraße 33.

Kinderl. Witwe, Mitte 30er Jahre, welche längere Zeit ein Geschäft selbständig geleitet, f. per sofort oder später anderweitig Stellung als
Filialleiterin
od. ähnl. Posten. Kaution kann gest. w. Gefl. Off. u. L 25 an die Fil. Barmen, Allee 171. †

Geübte Friseuse
mit guten Umgangsformen † sucht Stellung für 1. oder 15. Juli. — Gefl. Angebote u. B 8151 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Fräulein
sucht Stell. z. Bedienen im Café in Elbf. od. Düsseldorf. Off. an Emmy Ebel, Solingen, Sandstraße Nr. 1. f36

Verkäuferin
sucht Stellung in Konditoreien od. Lebensmittelbranche per sofort. Barmen, Pannenwerke 2, 1. Et. †

Geübte, selbständige *
Mustermacherin
sucht passende Stelle. Offerten unter E 5461 an die Exped.

Jg. Mädchen, w. Weißzeugnähen erlernt hat, f. Stelle zur gründlichen Ausbildung als [illegible]
Offerten unter B 5161 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57.

Kinderfräulein
tüchtig im Haushalt, Nähen u. Bügeln, sucht Stellg. Offerten unt. A 436 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Kassel. a860

Jg. propre, alleinstehende Frau sucht Stelle als f?

Haushälterin,
am liebsten in mittel. Haush. Off. u. Nr. 180 an die Filiale ds. Bl. in Radevormwald.

Haushälterin.
Gebildetes Fräulein, evgl., das alle Hausarb., Kochen u. Wäsche verrichtet, sucht Stellung in bess. Hause wo die Frau fehlt, auch bei alleinstehend. Herrn. Prima Zeugnisse sind vorhanden. Off. u. E 900 an die Exp. b5060

Wegen Auflösung d. Haushalts suchen wir für unsere *
Haushälterin,
die durchaus erfahren, passende Stelle. Off. u. E 5440 an Exp.

Geb., kinderl. Witwe, † gef. Alters, erf. in Küche u. Haus, sucht Stelle zur selbst. Führung e. bess. Haush. per 1. Juli od. später. Off. u. B 1516 an die Exp. B., Neuerweg 57.

Ev. Fräulein
26 J., perfekt im Zuschneiden u. Nähen, besond. weiße Wäsche, sucht zum 15. Juni eine angenehme Stelle in bess. Fam., wo es auch etwas Hausarbeit mitmachen würde. Gefl. Offerten u. E 5257 an die Exp. ds. Bl. *

Geb. Fräulein,
Ende 30er, sucht 1. Juli oder spät. angenehme, mögl. dau. Stelle als Leiterin e. frauenlos. Haushalts. Such. ist sehr selbst., umsichtig, perfekt in feiner und bürgerl. Küche sowie in allen vork. Arbeiten sehr bew., war bisher jahrelang in leitender Stellung tätig. Prima Zeugnisse stehen zur Verfügung. — Off. unter B 8128 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Gebildetes Fräulein, † 26 J., sucht Stelle zur Pflege einer Dame od. z. Führung ein. frauenlos. Haush. od. b. alleinsteh. Herrn. Off. u. B 1492 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Evang. Fräulein,
47 Jahre alt, in Küche u. Haushalt erfahren, sucht Stelle bei alleinst. Herrn oder Dame per 1. Juli oder später. Offerten unter W 792 an die Filiale Barmen, Westkotterstraße 7. †

Christlich gesinntes Mädchen, 20 Jahre alt, sucht Stelle als Küchenmädchen in ein. besseren Hause wo Zweitmädchen oder Wasch- u. Putzfrau vorh. ist. Offerten unter B 1519 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Kinderl. Mädchen
aus brav. Fam. sucht Stelle zu Kindern, als Zweitmädchen od. Stütze. Selb. kann nähen u. ist in bess. Hausarb. bewand. Off. u. 1073 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstr. 40. f252

Mädchen,
19 J., in Küche u. Hausarbeit gründlich erfahren, sucht zum 1. Juli pass. Stelle bei christl. Familie, am liebsten in Barmen. Off. u. W 40 an die Filiale ds. Bl. in Wülfrath. g290

Ordentliches Mädchen sucht per 15. Juli oder 1. Aug. Stelle. Offerten unter B 8168 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Besseres Mädchen,
16 Jahre alt, sucht Stelle in kleinem Haushalt. Offert. unter E 5465 an die Exped. ds. Bl. *

2 junge Mädchen,
20 u. 23 J., in Küche u. allen Hausarb. erfahr., suchen bis 1. Juli Stelle, am liebsten bei älterem Ehepaar. Offert. unter E 5360 an die Exped. ds. Bl. *

Aelt. evang. Mädchen
aus anst. Familie sucht Stelle bei ält. Ehepaar od. einz. Herrn od. Dame. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn gesehen. Gefl. Oferten u. E 5409 an die Exp. ds. Bl. *

Ordentl. Mädchen sucht zum 15. Juli Stelle in kinderl. Haush. Off. u. A 8 an die Fil. d. Bl. in Langerfeld. 179b

Mädchen,
w. in bess. Hause gewesen, f. Stelle für ganze od. h. Tage. * Elberfeld, Hochstraße Nr. 34.

Mädchen [illegible] [illegible]

18jähr. Mädchen
[illegible]

Ordentl. engl. Mädchen,
[illegible]

Besseres ausw. Mädchen,
[illegible]

Ord. Mädchen sucht Morgenstelle [illegible] Walzstraße 9. *

Besseres Mädchen,
in Küche u. Haushalt vollkommen erfahren, sucht Stellung f. halbe od. ganze Tage per sof. od. später. Off. E 5466 Exp. *

Schneiderin,
hier fremd, sucht bess. Kunden auß. d. Hause. Off. u. B 8141 an Exp. B., Neuerweg 57. †

Ord. Mädch. f. Stelle für vorm. Näh. E., Berlinerstr. 78, p. *

* **Mädch. sucht Morgenst.** in nur bess. Hause. E. Sandstr. 38, IV. l.

Ordentliches Mädchen sucht Morgenstelle in Elberfeld zum 15. Juni. Offerten unter E 5399 an die Exped. ds. Bl. *

Dienstmädchen,
16 Jahre alt, sucht sofort oder später Stelle. Offert. an Gustav Windgassen, Hiddinghausen-Haßlinghausen. †

Kostümnäherin
sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Elberfeld, Langestraße Nr. 23c, 1. Etage. *

Näherin für Kinderkleider sucht noch einige Kunden. Elberfeld, Grifflenberg 3, p., E. Distelb.*

Gutempf. Frau f. Stelle, auch f. abends, zum Spülen in Rest. oder Hotel. Fr. Staub, Barm., Farbmühlenstraße Nr. 5a. †

Aeltere, alleinstehende Frau sucht leichte Beschäftigung gleichviel welche. Elberf., Hombüchelerstr. 27, 1. Et., rechts. *

Propre, unabhängige
junge Frau
sucht Beschäftigung für halbe Tage. Off. u. A L 10 an Fil. in Weisdorf, Hauptstr. 158. g271

Pr. j. Frau mit bess. Empf. a. bess. Häusern, i. Putzen, Bügeln erf., sucht Stundenst., morg. 8 bis 4 Std., a. auf halbe Tage. Peters, E., Königstr. 187a, I. *

J. Frau f. St. v. 8—11 Uhr morgens. E., Gesundheitstr. 11, I*

Saub. Frau f. Stdst. od. Laden zu putz. E., Johannisstr. 6a. *

Kräft. Frau mit 10jähr. Zeugnis sucht Stundenstelle. Elbf., Arrenbergerstraße 22, 4. Etg.*

Saub. Frau m. g. Empf. n. Wasch- u. Putzst. an. E., Klotzbahn 30, IV. *

Ausw. Mädch. f. Wasch- u. Putzst. † Näh. B., Krübbuschstr. 18, 2. Et.

* **Ord. Mädch. f. St. z. Waschen u. Putzen.** E., Mittelstr. 19a, p.

Pr. Mädchen f. Wasch- u. Putzstellen. E., Ottenbruchstr. 14, IV*

Aelt. Mädchen sucht noch einige Stellen z. Waschen. E., Morianstraße 9, III, Eing. Putzhöfchen.*

Pr. j. Frau f. St. z. Waschen u. Putz. für sof. E., Teichstr. 8. b5081

Tüchtige junge Frau sucht noch ein.. W. u. Putzst. E., Gesenbergstr. 19, III., r. b5080

Saub. jg. Frau f. St. z. W. u. Putz. E., Stuttbergst. 35, III, r.*

Pr. Fr. f. K. i. W. u. Putz. o. f. d. Morg. E., Karlstr. 31, p.*

Unabh., perf. Arbeitsfr., die l. Jahre in bess. Häusern gearb. h., f. Wasch u. Putzst. Fr. Klein, Elbf., Nützenbergerstraße 231. *

Propre Frau
sucht Stellen z. Waschen, Ausbessern und Putzen. Wo, sagt die Exp. ds. Blattes. f442

Teilhaber - Vertreter

Angebote

Unternehmen z. Verwertung landw. Produkte, hochrentables Geschäft, sucht b5067
stillen Teilhaber
mit einer Einlage von 3—5000 Mk. Off. u. E 2250 an d. Exp.

Vertreter,
der gute Bekanntschaften hat, für Stahl u. Werkzeuge gesucht. Off. u. E 2256 an d. Exp. f40

Für unsere **gr. Konsumartikel suchen wir gegen hohe Provision bei Kolonial-, Drogen- u. Seifengeschäften eingeführten**
Vertreter.
Carl Gottschall & Co., Bremen

Für eine Brotfabrik
im Rheinlande (Umsatz ¼ Million) wird per sofort oder bald ein tüchtiger f3921
strebsamer Fachmann als Teilhaber gesucht.
Derselbe muß Ia Empfehlungen aufweisen können, in allen Teilen der modernen Großbäckerei gründlich erfahren sein und über ein Kapital von 20—30 000 Mark verfügen. — Das Geschäft ist gesund, nachweislich rentabel und in glänzender Entwicklung begriffen. — Ernstl. Reflektanten, welchen sich eine vorzügliche Gelegenheit zu einer guten Existenz bietet, wollen ihre Offerten unter B 870 an die Expedition ds. Blattes richten.

• Lebensstellung. •
M. 4000 Einkommen.
Gut eingeführte Lebens- und Volksversicherungs-Gesellschaft mit guten Beziehungen in allen Gesellschaftskreisen sucht zur Bearbeitung derselben einen gewandten a305
General-Agenten.
Demselben wird hohes Gehalt, gute Spesenbezüge und hohe Provision aus der Gesamtorganisation geboten.
Fachleute erwünscht, evtl. werden geeignete Nichtfachleute, welche das Versicherungsfach kennen, darin im Anfange unterwiesen. — Gefl. Offerten unter E. 2295 an Daube & Co., Köln.

Vertreter,
zielbewußt, repräsentabel, an ausdauerndes Arbeiten gewöhnt, für den Verkauf einer Aufsehen erregenden
Neuheit der elektrischen Reklame gesucht.
Es handelt sich um eine neue a158
Schrift-Drahtlampe,
welche jeder moderne Geschäftsmann kauft. Bei einigem Fleiß großes Einkommen. — Offerten unter Df. Z. 2205 an Rudolf Mosse, Düsseldorf.

Spandauer Versich.-Gesellschaft
a. G. — gegr. 1876 — Lebens-, Sterbekassen- und Kinder-Versich., sucht für das Wuppertal einen *
Agenten und Inspektoren
gegen wirklich beste Bezüge. Offerten erb. an Sub-Dir. W. Wienand, Dortmund, Heiligerweg 77.

Inhaber eines Remscheider Engros-Geschäfts der Eisenbranche sucht zur Ablösung seines Teilhabers einen tüchtigen **Kaufmann** (Fachmann), mit 20 bis 30 Mille Kapital als
Teilhaber.
Off. u. E 2238 an Exp. f252

— Wir suchen allerorts —
tüchtige Vertreter
zum Verkauf von Zigarren u. Zigaretten gegen hohe Prov. o. festes Jahresgeh. v. M. 3000.
Seilheimer & Co.,
Frankfurt a. M., Postschließfach No. 266

Gesuche.

Solider u. strebs. Mann, der gewohnt, fleißig mit zu arbeiten und mit allen kaufmännischen Arbeiten vertraut ist, sucht sich, vorläufig mit 2—3000 Mark, an ausdehnungsfähigem Geschäft b5064
zu beteiligen.
Off. unter E 2234 an die Exp.

Kaufmann
wünscht sich an der Ausbeutung eines patentierten Massenartikels finanziell zu beteiligen. Angeb. mit näheren Angaben u. E 2257 an die Exp. f175

Bei **Malern** eingef. Vertreter f. **Holstein, Mecklenburg, Lauenburg** sucht noch a158
Vertretung
einer leistungsfähigen
Schablonenfabrik
evtl. für eigene Rechnung. Off. u. H T 8724 befördert Rudolf Mosse, Hamburg.

Vermischte Anzeigen

Brot-Filiale
zu vergeben.
Näh. Barmen, Wichlinghauserstraße Nr. 66. f3982

Für Kolonialwarenh. und Metzger
i. günstige Gelegenheit z. Mitbauen gegeben. Refl. w. Adresse u. E 925 in der Exp. abg. f4027

Sichere Existenz!
Das alleinige Vertriebsrecht ein. von jed. Geschäftsmann, Ärzten, Hoteliers, dann in allen Bureaus u. Kanzleien unbedingt notwendigen u. nachweislich gutgehenden a158
Bedarfsartikels
D. R. G. M.,
ist für Elberfeld u. Umgebung u. günst. Bedingungen an einen tatkräftigen, umsichtigen Herrn mit etwas Kapital zu vergeben. Jahresverdienst ca. 3—4000 Mk. Ernsthafte Reflektanten bel. sich u. X Y Z 98 an Rudolf Mosse, Karlsruhe, zu wenden.

Hausierer und redegew. Leute können mit wenig Geld viel verdienen. Näh. Aug. Göbel, Unt.-Barmen, Wiesenstr. 38, 3. Et.†

Hoher Verdienst a400 durch Vertr. größten Naturwunders, auch Nebenerwerb, f. Herren und Damen. — Ill. Prospekte. Michalke, Charlottenburg 118, Pestalozzistr. 87.

Hoher Nebenverdienst g600 f. jederm. d. neue leichte Handarbeit im eig. Heim. Arb. nehme ab u. zahle sof. aus. Muster u. Anleit. g. Einf. v. 50 Pf., franko Nachn. 30 Pf. mehr. Instit. Winkler, München 131, Dachauerstr. 57

Herren,
welche tägl. Kontore besuchen, i. Gelegenh. geb., durch Mitnahme eines pat. Gebrauchsartikels täglich bis 10 Mk. nebenbei zu verdienen. Für Muster sind 5 Mk. zu hinterlegen. Auch nach auswärts zu vergeben. Näh. Elb., Kleierstraße 8, 1. Etg., links. *

Seriöser Kapitalist
mit flüssigen Mitteln zur Entierung gewinnbringender gelegentlicher Finanzgeschäfte ges.* Offerten unter E 5357 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Herren jeden Standes können mit leichter Mühe 16028
hohen Nebenverdienst
erwerben ohne besonderen Zeitaufwand. Angebote u. E 4032 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

16151 **Vervielfältigungen.**
J. Raab, Elberfeld, Zimmerstr. 41. Tel. 2142.
Torpedo-Schreibmaschine.

Verdienst in freien Stunden
Neuer angenehmer Hauserwerb. Leichtes Nebeneinkommen bis 200 Mk. pr. Mon. Für Herren auch Damen passend, die unbedingt eig. Wohnung und 2—300 Mk. zur Verfügung haben. Bewerbungen ausführlich unt. Neuerwerbszweig 600 an **Kolonialkriegerdank Berlin W 35.** a363

Heimarbeit
resp. **Nebenerwerb,** 6 Mk. Tagesverdienst für jedermann, dauernd u. steigend. Beginn sofort. Kostenlose Auskunft durch **Parfümpatronenfabrik F. Magdelinski Nflg., Berlin-Steglitz 128, Ahornstraße 17.** a362

Spitzenhändler,
w. meine gut eingef. Muster in Spitzen aller Art, Spachtelstoff., Seidenplains, Roben etc. an Private verk., können nachweislich 60—80 Mk. pro Woche spielend verd. Anfr. u. E 5151 an Exp.*

Für Brautpaare u. Beamte sowie Leute von gutem Ruf erhalten in einem christl. Spez.-Möbelgeschäft kmpl. Aussteuern auf Teilzahl. zu Kassapreisen, also ohne Aufschlag. (Kein Abzahlungsgesch.) Str. Distretion. **Nur durchaus einwandfr. Ware. Off. u. E 921 an Exp.** 16186

Sämtl. Anstr.-Arb. w. f. u. d. ausg. Tap. à R. v. 35 Pfg. a., Fass. Anstr., Leimf. u. Möb. z. b. Pr. Gw. Bellebaum, E. Kipd. 48.*

Sie erhöhen Ihren Umsatz bedeutend,
wenn Sie ca. 25 000 Hausierern, Marktreisenden etc. in der Schweiz Ihre Artikel offerieren. Die Schweiz ist ein ganz vorzügliches Absatzgebiet für alle Artikel, welche durch Hausierer und Markthändler zu vertreiben sind. — Schriftliche Anfragen unter B 8157 an die Exped. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Vorteilhafte Vakanz.
Geschäftstüchtige, gewandte Herren — Kaufleute, Industrielle, Offiziere, Beamte, Lehrer —, die ihren Beruf ändern und ihre Kräfte in den Dienst einer großen Versicherungs-Aktien-Gesellschaft stellen wollen, wo sie, Fleiß, Umsicht u. Tatkraft vorausgesetzt, sich eine a306
vornehme, hochbezahlte Stellung
in verhältnismäßig kurzer Zeit erringen können, belieben sich vertrauensvoll zu wenden unter F 37 an die Annoncen-Expedition **D. Schürmann, Düsseldorf.** Kurze Probezeit erforderlich. Keine Kaution. Einarbeitung geschieht durch Beamten der Gesellschaft.

Wünschen Sie 20 M. wöchentl. z. verdienen?
Zuverlässige Personen finden sofort Beschäftigung z. Hause durch Herstellung von Strumpfwaren auf unserem „Schnellstricker". Vorkenntnisse nicht nötig. Entfernung kein Hindernis. — Beste Empfehlungen in allen Teilen Deutschlands. — Verlangen Sie alles Nähere durch Prospekte gratis und franko von a157
Strumpfwaren-Fabrik F. Göricke & Co., Hamburg, Merkurstr. 19.

2 neue Schlager!
a156 **Alleinvertrieb** zu vergeben: **„Boden-Stolz". D.R.P.a. Parkett- und Linoleum-Bohnermasse** (reinigt und wachst in einem Arbeitsgange), ferner **„Allrein" Händereinigungspasta,** unentbehrlich für Comptoir, Werkstätte, Fabrik und jede Haushaltung. **Fallnicht's Industriewerke** G.m.b.H., **Eidelstedt** b. Hamburg. Stets Neuheiten. Katalog gratis.

Kettenschererei
übernimmt noch Arbeit für Rahmen, Haspel und Bod. Offerten unter B 8133 an die Expedition ds. Blattes Barmen, Neuerweg 57.†

Kursus im Krawatten-Nähen!
Damen, welche das Krawatten-Nähen perfekt erlernen wollen, bietet sich hierzu Gelegenheit. Dauer der Lehrzeit 1 Monat. Preis 20 Mk. inkl. Lehrmittel.
Frau Aug. Picard, Elberfeld, Flensburgerstraße 62.

Neue Erfindungen.
Ich beabsichtige, die zu meinen Erfindungen erforderl. Zeichnungen, best. in Konstruktionszusammenstellungen sowie Detailzeichnungen für Kontore u. Werkst., weg. meines vorgerückt. Alters im ganzen od. einzeln sof. unt. billigster Berechnung zu verk. Die Erfindungen sind sämtl. patent- u. musterschutzfähig, best. in Apparaten, diversen Maschinen, Fall- u. Federhämmern, Pressen, Stanzen etc. Off. unter B 1517 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57, erb. †

Vorteilhaft
Anzüge von 50 Mk. an, b. Stoffzugabe 27 Mk., Damen-Jacketts u. Mäntel äußerst billig, gute, haltbare Stoffe u. Zutat., schicke, tadell. Ausf., l. gr. Schneidergesch. Off. u. E 4025 an Exp.*

* **Fabrikation od. Kommissionslager gangbarer Artikel zu übernehmen gesucht, auch als Nebenerwerb.** Gefl. Offerten unter E 5380 an die Exp. ds. Blattes.

Posten Herrenstoffe, * auch f. Jackenkleider, einz. unter Preis zu verkaufen. Elberfeld, Mathildenstraße 2, parterre.

Tüchtige, ärztlich geprüfte
Masseuse,
bisher in der städt. Badeanstalt Elberfeld, empf. sich den geehrt. **Damen, auch vormittags.** — Frau Adele Weidner, Elberfeld, Untergrünewalderstr. 34. *

Bekanntmachung.
Die Fischerei im Röllenhammertale, bestehend aus dem Röllenhammerbach nebst Nebenbächen und 5 Teichen, soll für längere Jahre verpachtet werden. Die Gewässer liegen in einem schönen Tale am fiskalischen Burgholz und eignen sich auch zu Fischzuchtzwecken. Die Pachtbedingungen, welche gegen 50 Pfg. Schreibgebühr erhältlich, liegen auf dem Rathause, Zimmer Nr. 13, zur Einsicht auf.
Reflektanten wollen Angebote dem Unterzeichneten baldigst einreichen. f19
Cronenberg, 3. Juni 1914.
Der Bürgermeister: Kammann.

Wer leidet an Schweißfuß?
Adresse u. E 5435 an d. Exp. *

Frau Freier flechtet alle Sorten Rohrstühle u. Körbe. Postk. gen. Elberfeld, Neuenteich 19. *

Wer lehrt einer Frau gründl. Wäschenäh. u. zu welch. Preise? Off. u. E 5394 an die Exped. *

Achtung!
Pferdebesitzer!
Nehme noch schonungsbedürftige Pferde auf sehr guten Weiden bei mäßigen Sätzen an. g17
Adolf Kaufmann,
Schwelm-Loll. Telephon 298.

Gut. verdeckter Federwagen zwei Tage i. d. Woche f. Fuhren frei. Elberf., Südstr. 16, 1. Etg. *

Umzüge u. sonstige Fuhren, auch außerhalb, werden prompt besorgt. H. Pohlmann, Elbf., Paradestr. 60. Telephon 4335.*

* **Möbeltransporte u. Umzüge** nach ausw. werden prompt und billig ausgef. W. Lauterbach, E., Ludwigstr. 13, Teleph. 4121.

* **Festgedichte** aller Art, ernst u. mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmstr. 40, a. d. Klotzbahn.

Pianist und Geiger frei. Elberfeld, Robertstr. 4, 4. Et.*

* **Täglich frei: Senn,** Pianist, **Elberfeld, Genügsamkeitstraße** 2.

Flötist Samstag, Sonntag frei. Off. unt. A 160 postlag. Elberf.*

Sauerland-Tour.
2 bess. Herren wünschen für 8 bis 10tägige Tour durch das Sauerland im Juli od. August angenehme Gesellschaft. Br. u. B 8131 Exp. B., Neuerweg 57.†

Herr sucht für eine 5—6tägige Rheintour Anf. Juli **Reisebegleitung.** Briefe u. E 5447 Exp. *

Ansichtspostkarten austausch
wünscht jung. Mann. Schreiben u. E 2251 an die Exp. b5060

Der M.-G.-V.
„Barmer Liederkranz"
sucht per sofort einen tüchtigen
Dirigenten.
Übungsstunde Donnerst. Off. m. Gehaltsanspr. an Restaurant Fr. Spies, B., Gewerbeschulstr. 12.

Damen
mit guter Stimme, welche gesonnen sind, einem hiesigen
Damenchor
beizutreten, können sich melden Montag abend 8½ Uhr Hotel Anker, E., Morianstr., I. Et. 1420

Kinderlos. Ehep., Privatbeamt., wünscht 1 od. 2 gesunde Kinder, nicht unter 2 Jahren, in
Pension
zu nehmen, evtl. für dauernd. Einfamilienhaus, Garten, gesunde Lage des berg. Landes. Angeb. u. E 1720 bef. d. Ann.-Exp. Jak. Bowinkel, Elb. a5

Säugling
vornehm., diskr. Herk., find. in bess. Fam. jetzt od. sp. liebev. Aufn. Off. u. 2283 an Fil. in Solingen, Kaiserstr. 194.

Gesundes, 10 Jahre altes Mädchen ist als eigen abzugeben. Briefe unter Nr. 5415 an die Filiale B., Berlinerstr. 26. †

Wer nimmt ein Kind in liebevolle Pflege?
Off. unt. E 5359 an die Exp. *

Kindchen, †
1 Mon. alt, in Pflege zu geben. Briefe mit Preis u. B 8138 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57

Kinderl. Ehep. n. Kind in gute Pflege. Off. u. E 5445 a. Exp. *

Neugeb. Kind (Mädchen) abz.* Elberfeld, Thomashof 10, II.

Guter Mittagstisch!
für alleinstehd. Fräulein Nähe Wortmannstr. ges. Zu erfragen Schw. Sofie, E., Mäuerchen 8.

Elberfeld, Neustr. 8, 2. Etg. *
Guter Mittagstisch 65 Pfg.

Damen find. liebev. Aufnahme bei **Frau Fettweis,** Hebam., Hilden b. D'dorf, Schulstr. 21

Damen finden in bess. Hause Aufn. u. Hilfe. Bäder, Garten. Tel. 462. **Heb. Ww. Dinger, Solingen,** Mangenbergerstr. 107.

Damen find. b. bill. Prs. liebev. Aufn. z. Entb. auf d. Lande b. Fr. Mohrs, Heb., Mehren bei Daun, Eifel. b4969

Die **Anzeigen-** und **Abonn.-Annahmestelle** für
Elb.-Sonnborn
befindet sich bei **Richard Seiffertt, Hauptstr. 29.**
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.



Alles in Weiss

Ein billiges Sonder-Angebot für den Hochsommer

Diese vier außergewöhnlich preiswerten Blusen

empfehle Ihrer ganz besonderen Beachtung.



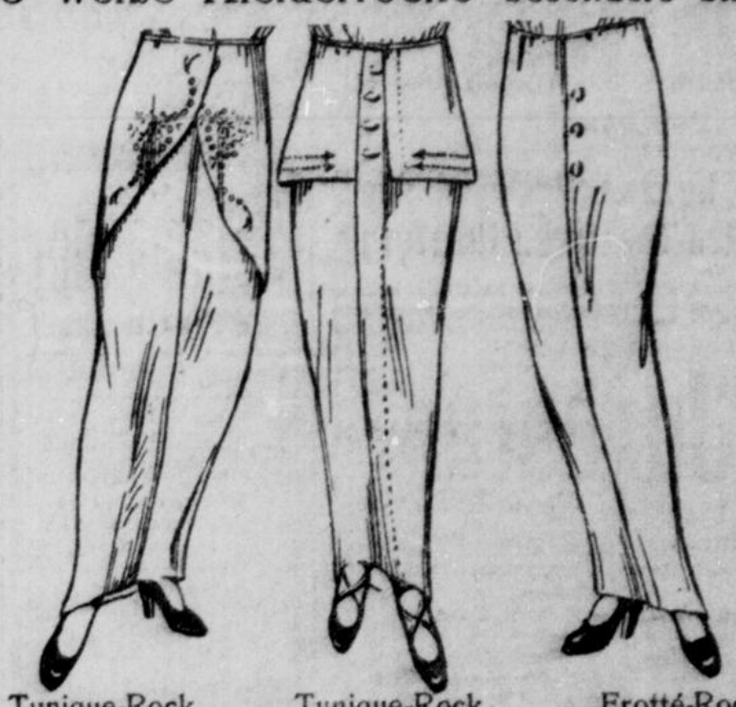
Sportbluse a. gut. Wasch-Panama mit langer Krawatte 2.90

Voilebluse mit reicher Voile-Sticker. Seiden-Knöpfch. 3.90

Reich gestickt. Voilebluse mit weißer od. farbiger Stickerei 4.90

Elegante Voilebluse m.fein.Stick.u. gest. Glas-batistkr. 6.90

3 weiße Kleiderröcke besonders billig



Tunique-Rock aus gutem Leinen, mit eleganter Hand-Stickerei 9.75

Tunique-Rock aus gutem, weißem Ripsstoff, m. Hohlsaum u. Knöpfen 5.90

Frotté-Rock mit Riegel und Glasknöpfen garniert 2.90



Sensationell billig!
Dieses reich gestickte Voile-Kleid mit vielen Valencienne-Durchsätzen und breitem farbigem Moirégürtel 9.75



Dieses moderne, gutsitzende Korsett aus weißem Drell, oben ausgebogt, mit Rüsche, sowie 1 Paar verstellbarer Gurthalter 2.90

Schweizer Stickereien

zu auffallend niedrigen Preisen.

Schweizer Durchsätze und Spitzen in Mull und Batist
Serie I Meter 5 ₰ Serie II Meter 10 ₰

Schweizer Gallons
ca. 20—30 cm breit, reich gestickte Mull- und Batist-Qualitäten
Serie I Meter 39 ₰ Serie II Meter 50 ₰

Ca. 70 cm hohe Voile- u. Batist-Volants reich gestickt, besonders geeignet für Kinderkleider Mtr. 95, 75 ₰

Ca. 120 cm hohe Voile- u. Mull-Volants besonders für Roben geeignet . . . . . Meter 2.45, 1.95

Ca. 40—50 cm hohe Mull- u. Batist-Volants für Unterröcke und Kinderkleider . . . . . Meter 50, 38 ₰

Etwas außergewöhnlich Billiges! 40—50 cm breite Schweizer Stickereistoffe gut ausgestickte Qualitäten . . . . . Meter 19 ₰



Stickerei-Rock in guter Ausführung 2.90

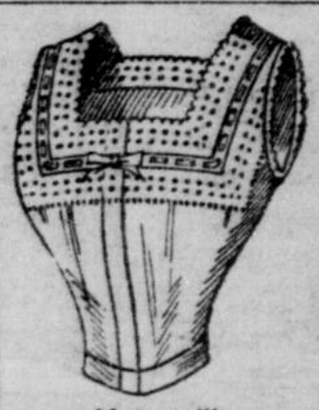
Sensationell billig!
Poröse Herren-Unterzeuge
Hemden, Hosen, Unterjacken, jed. Teil 1.95
Größe 4—7 . . . .



Zier-Schürze mit reich. Stickerei 90 ₰

3 besonders billige Serien weißer Zier- u. Servier-Schürzen

Serie I 90 ₰
Serie II 1.48
Serie III 1.95

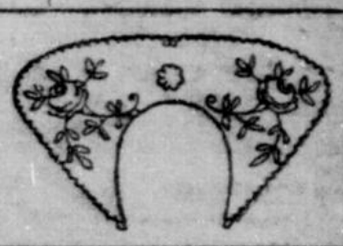


Untertaille aus gutem Chiffon, mit Banddurchzug, Stück 78 ₰



Kinder-Nacht-Kittel Chiffon mit Stickerei, eigene Anfertigung, Gr. 60, 70, 80 . Stück 98 ₰

Blusenkragen weiß gestickt, 39 ₰



A. Strauss

Mittelstraße 3—5 **Barmen** Mittelstraße 3—5

Anzeigen, die unter dieser Rubrik Aufnahme finden sollen, müssen spätestens 7 Uhr abends am Tage vorher in unserm Besitz sein.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeigen etc.

Anzeigen, die unter dieser Rubrik Aufnahme finden sollen, müssen spätestens 7 Uhr abends am Tage vorher in unserm Besitz sein.

Zoologischer Garten, Elberfeld

Billiger Sonntag, vorm. 11½—7½ Uhr:

Großes Doppel-Konzert

der Kapelle des 24. Pionier-Bataillons aus Köln, Leitung Musikmeister Meinerzhagen, und des Philharmonischen Orchesters Barmen, Leitung Musikdirektor Mann. — Von 8—10 Uhr:

Großes Abend-Konzert der Militär-Kapelle.

Entree 30 Pfg. j431 Kinder 20 Pfg.

Thalia-Theater

Elberfeld.

Nur noch kurzes Gastspiel des Carl Schultze-Theaters i. Hamburg

Sonntag den 7. Juni, nachmittags punkt 3½ Uhr d. mit stürmischem Beifall aufgenommene

Possen-Schlager: i116

Der Juxbaron!

Von Walter Kollo.

Billige Preise. Billige Preise.

Abends punkt 7.50 Uhr:

Der Juxbaron!

Einlaß: 30 Minuten vor jeder Vorstellung.

Zum Sandhof.

Besitzer: Albr. Wessel.

Empfiehlt seine schattigen Gartenanlagen u. einen groß. Saal. Vollständig renoviert. Täglich Kaffeerestauration. Eigenes Gebäck.

Sonntag den 7. Juni, von 4 Uhr an:

Groß. Konzert u. Ball.

Musik: Verstärktes Elberfelder Orchester.

Am Sonntag, den 7. Juni, nachm. 4 Uhr, feiert der Verband der Färber u. chem. Wäscher im großen Saal zum Sandhof sein 9. Stiftungs-Fest verbunden mit Konzert, Gesang, Theater, turnerischen Aufführungen und geschlossenem Fest-Ball. Der Festleiter.

Thalia-Restaurant

Elberfeld. Jos. Kramer. Elberfeld.

Telephon 1190.

Diners. Exquisite Küche. Soupers.

Täglich Künstlerkonzert

d. berühmt. Nordischen Solisten-Orchesters, Kapellmeister Fr. Schulz-Schulzer.

Jeden Sonntag von 12—2 Uhr: **Matinee.**

Sonntag den 7. Juni, abends 8 Uhr, im oberen Festsaal:

Großes Konzert mit anschließender **Reunion.** i194

„Zur schönen Aussicht" :: Nützenberg.

Sonntag den 7. Juni:

Walzer-Abend

des M.-G.-V. „Rheingold".

Hansa-Café

Elberfeld, Neumarkt. — Dir. Wilh. Müller.

Tägl. nachmittags und abends:

Erstklassige Konzerte

des Orchesters i82h

Heinz Schwardt, Hamburgs Geigerkönig.

„Deutscher Kaiser" und Alt-Elberfeld Hofkamp.

Sonntag den 7. Juni:

Großes Konzert.

Eintritt frei. Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Restaurant Willemsen.

Inh.: Fritz Döring, Elberfeld, Ecke 66 u. Eingang Königstraße.

Morgen, Sonntag den 7. Juni, ab 4½ Uhr: **Konzert u. öffentlicher Ball.**

Café Eldorado

Telephon 1294. ELBERFELD, Schloßbleiche 32, parterre.

Ab Samstag, den 6. ds. M. **Täglich Konzert.**

Englisch Buffet. Geöffnet bis 5 Uhr früh.

Hochachtend Ph. Michel.

NB. Meinen in der ersten Etage gelegenen Festsaal (ca. 200 Quadratmeter groß) halte für Vereine, Festlichkeiten etc. bestens empfohlen. D. O.

Im Salamander

Leitung's Operetten-Ensemble.

Sonntag keine Matinee.

4 Uhr:

Familien- und Kinder-Vorstellung zu kleinen Preisen.

8 Uhr Sonntagspreise.

II. Rang Mk. 0,55.

Die Nachmitt.-Vorstellung ist ungekürzt.

i335

Varieté Kaisersaal

Elberfeld, Klotzbahn 26.

Borussia-Ensemble

Zum Todlachen!!

Täglich 2 tolle Possen.

Entree Wochentags 10 Pfg.

Cabaret Café van Dyk

Elberfeld, Neumarkt.

Münch. Künstler-Gastspiele Direktion Otto Spannagl.

Zum 7. und 8. Male:

„Ihr Liebhaber"

Habu & Ita, das rätselhafte Geisterkabinett.

Mille Rose u. Partnerin, Luise Richard, Friedel Steiger 2c. 2c.

Conference: Norbert Stein.

i284

VAN ENST

Liqueurstube, Moltkestraße 26, vis-à-vis der Hauptpost, ELBERFELD.

Angenehmer Familien-Aufenthalt.

Neu eingeführt: Original Grätzer Bier. — Erdbeer-Bowle.

Täglich KONZERT. i4018 Wwe. Rud. Cramer sen.

Die SARRASANI-SCHAU

Nur bis 8. Juni. Elberfeld-Sonnborn Telephon 114. Nur bis 8. Juni.

d3900 Platz am Rutbenbeckerweg.

Die Sarrasani-Schau ist die „Weltschau" in des Wortes vollster Bedeutung. Jede Vorstellung der Sarrasani-Schau gleicht einer bequemen Reise um die Welt. Jede Darbietung der Sarrasani-Schau ist zugleich belehrend und unterhaltend. Die Sarrasani-Schau ist täglich ausverkauft. Trotzdem bleibt sie unwiderruflich nur noch bis zum Montag. Zu den Nachmittagsvorstellungen zahlen nach wie vor Kinder unter 14 Jahren halbe Preise. Die Nachmittagsvorstellungen bieten ein vollständig ungekürztes Abendprogramm. Am morgigen Sonntag, vorm. zwischen 10½ bis 11½ Uhr, erfolgt — bei Doppelkonzert — große

TIERSCHAU

Eintritt 50 ₰ für Erwachsene, 25 ₰ für Kinder, einschl. Billettsteuer. — Die Vorstellungen beginnen um 3 Uhr und um 7½ Uhr. Der Einlaß erfolgt jeweils eine Stunde vorher.

2 TAGLICH 2 VORSTELLUNGEN

3 Uhr und 7½ Uhr

Döppersberg.

Sonntag den 7. Juni 1914, nachm. 4 Uhr:

Oeffentlicher Ball.

Musik: Elberfelder Orchester.

Sonnborn, Hauptst. 98

Restaurant G. Lamprecht

Gemütliche, neuzeitlich eingerichtete Wirtschaftsräume und Gesellschafts-Zimmer mit Piano bieten angenehmen Aufenthalt.

Jed. Sonntag: Musikalische Unterhaltung

ff. Schnittchen und Getränke!

Rathaus-Automat

Neumarkt Elberfeld Neumarkt

Abt. Automat: Biere: Bremme hell, Pilsener, Münchener und Kulmbacher. Südweine u. diverse Liköre.

Kaffee — Schokolade — Milch — Bouillon.

Reichhaltiges kaltes Buffet. — Gebäck u. Torte.

Warme Speisen nach der Karte.

Abt. Bierquelle: Spezialausschank Bremme Bier. Glas 10 ₰. Deckelgläser, keine Krüge, zu 15 und alte halbe Liter 17 ₰.

Diverse Liköre. — Reiner Klaren.

Warme Speisen nach der Karte. Spezialität: Warme Würstchen mit Kartoffel-Salat 15 ₰

Rationeller Zigarren- und Zigaretten-Verkauf in allen Preislagen

Apfelwein direkt vom Faß. i136

Pösl's Bierquelle Stets die neuesten Schlager Orchestrion-Konzert Monatlich neues Programm

Rathaus-Automat

Telephon 778



Prachtvolle 12tägige

Mittelmeer-Reisen

von Amsterdam nach Genua via Insel Wight, Lissabon, Tanger, Algier, am 20. Juni, 4., 18. Juli, 1., 15., 29. August, 12., 26. September

für nur 163 M.

einschließlich erstklassiger Verpflegung.

Reisebureau Sehnert & Hartmann Elberfeld, Hotel Kaiserhof, Telephon 5423. k3001

Die Heilsarmee

Montag abend 8½ Uhr findet in der Stadthalle Elberfeld (Kaisersaal) ein

Geistliches Konzert

veranstaltet von der Nationalen Stabsmusik aus Berlin, statt. Kommandeur Mac Alesan führt den Vorsitz.

Programme für alle Plätze sind bei den an den Plakaten vermerkten Verkaufsstellen zu haben. k4001

Briller Schloß.

Sonntag den 7. Juni 1914, nachmittags 4 Uhr:

Konzert und Ball.

Täglich: Kaffee-Restauration. Kahnfahrten.

Elberfeld Herzogstraße U.T. Barmen Cleverstraße

Licht-Spiele.

Heute Premiere

Der **Mann im Keller**

Zweites Abenteuer des berühmten englischen Detektivs Stuard Webbs.

Verfasser und Hauptdarsteller Ernst Reicher.

Die heimliche Braut

Tragödie in 3 Akten.

Dickerchen. Humor.

Der totgeglaubte Sohn. Drama

„Dorrenberger Hof" · Elberfeld

Telephon 2393 Besitzer: Hugo Kaul Wiesenstr. 156

Sonntag den 7. Juni 1914

Oeffentlicher BALL

unter Mitwirkung der Vergn.-Ges. „Fidele Burschen"

Diana-Höhe.

Sonntag den 7. Juni, nachmittags von 4 Uhr ab

Großer öffentl. Ball

Ott's Bier-Tunnel

Elberfeld, am Hauptbahnhof Döppersberg

verbunden mit Ott's Restaurant, Eingang Neue Fuhrstraße. Jeden Abend von 6 Uhr an: Warmer Schinken (westfälischer). Mittwochs und Samstags: Prager Schinken. — Großes Hamburger Büfett. — Von 12—3 Uhr: Diners zu 1.25, im Abonnement 1.10. — Eisenbahn-Platten, flott serviert, Suppe im Gang, 0.85. — Bremme-Bräu, Bremme-Pilsner, Kulmbacher Reichelbräu

Sonnborn. Restauration Friedr. Schwaferts.

Sonntag den 7. Juni 1914:

KONZERT und BALL.

Grösstes, neuzeitl. eingerichtetes Vergnügungs-Etablissement.

Gelegenheitskauf.
... u. Schiebetor (Pitch-pine), ... 1 Zeit gebr., w. Umb. billig ... Bismarckstr. 11. *

... Zweispänner-Kummet ... mittelgroß, billig zu ... Südstr. 16, 1. Etg.

...mar., Elstertümmler, ...Rasse-Kaninch., Mähr. ...ser, bl. od. B., billig. ... Kaiserstr. 124, I. g182

... u. Taselwagen
...ab. sof. Vorrat reicht ... E. Bredtmann, U.-... Gartenstraße 8.

...briggabrinnen m. Deck., ... Ltr. l. u. Hunde-... Gneisenaustr. 6. *

... Kisten
... Kraft, Elberfeld, ... 3. f4015

...enbretter,
... zu verkaufen. ... Gesundheitstraße 4

...rien-Heckkorb ... Parabestr. 10, I.

...körbe zu verk. Elb., Karnapstr. 27 p.

Tiere

... gute Pferde,
... Zweck passend, ... zum Verkauf ... ...bachstraße 55. *

...agenpferd (Fuchs), ... U. Gänger, sofort ... Sonnenbrunnen 25

...agenpferd (Rusfe), ... schön, sof. zu vk. ... Katratherstr. 1. *

...ges Pferd
...el an Arbeit zu ...ld, Bärenstr. 5.*

...eres Wagenpferd ... Ein- u. Zwei-... billig zu verk. ...gerstraße 66. †

...schöner Fuchs, ... hoch, f. Metzger ... ist billig abzugeb. ... Hauptstr. 112. *

...rtes Pferd, passend ...rte, fromm u. zu-...ig zu vk. C. Engel-...feld, Stöcken. *

...währeud gr. Aus-...eren u. mittelschw.

...den u. Ponys.
...en billig z. Ver-... auch e. pflaster-... und eine Stute m. ... abzugeben. Peter ... Barmen, Hochstr. ...el. 2357. 3081a

... Wagenpferd,
..., Fuchsstute, 5½ ... hoch, komplett ge-...gefahren, mit groß-...rieur und auffal-...und schnellen Gän-... Privatstall zu ver-...liche Offerten u. ... Exped. ds. Bl. *

...Stute mit Blesse, ...Hannov., 5 Jahre, bild-...tt, wegen Geschäfts-... billig zu verkaufen. — ...Parlamentstraße 9.

...jähr. Apfelschimmel, ...preiswert zu vk. Elb., ... 13, Telephon 4121.

...schwarzb. f152

...Kuh,
... hat abzugeben: ...ttiger, Mettmann, ...haus, Fernspr. 131.

...Schweine sow. meh-...tböcke v. ostfriesisch. ... Bruteier v. Riesen-... Gut Kirberg, Sonnb.*

...blaue Ulmer Dogge, ..., sehr wachs., beson-... Fabrikbesitzer, auch als ... billig zu vk. Barmen, ...straße 12, 1. Etg. †

... Bernhardiner,
...plar, 3 J. alt, un-...chter, Umst. halb. in ... abz. Preis 200 Mk. ...243 an d. Exp. g257

...ferh. 6 Wch. a., sch. gez., ..., Eltern sch., wachs., ...,Rüden 15 Mk., Hünd. ...ber, Gruiten-Osterholz.

Deutsche Dogge, Rüde
..., gestr., Ia Gebäude u. Tu-..., Umstände halber billig ... verkaufen. Tausche auch auf ...und. — Adolf Lohmann, ...rateur, U.-B., Haspeler-... 20a. Tel. 3254. 3082a

...ünd., typisch, 10 Mon. Ia Stb, ... E., Schusterst. 4, p. 2Xsch. *

...junger Kriegshund, ... alt, mit Stammb., zu ... Barmen, Sternstr. 29. †

...junge weiße Spitze ...ausen, E. Mühlinghaus, ...ghausen. †

... D. Jäger-Rüde, ... alt, Scheck., auffall. schön ...net, ... wachs., umsth. ... vk. ..., Johannisstr. 3.

...öner junger Foxterrier ... alte u. jg. Brieftauben ... E., Berlinerstraße 84. *

..., alte d. Schäferh., mit ... von Vater u. Mutter, ... Elbf., Weinberg 15.*

... dress. Schäferhund, 18 M., ... Jäger, Löwenmaul, ... Rüden, wachs., bill. Rüde, ... Quellenstr. 21, 4. Etg. *

... alt Doberm. m. pr. ... B. E., Alsenstr. 36, p. *

Zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen:

6jähriger brauner Wallach, 1,65 m hoch, schönes schweres Wagenpferd; **fast neuer Rachwagen,** 40 Zentner Tragkraft 1- und 2spännig; **Kastenwagen,** 45 Zentner Tragkraft; **Kastenwagen,** 18 Zentner Tragkraft; **mehrere gut erhalt. Geschirre; 1 Fahrrad.**

Rob. Bergmann, Elberfeld, Viehhofstr. 61,
Fernsprecher Nr. 4734. *

Junger Dobermann
wegen Platzmangel billig zu vk. Elbf., Carnapstraße 64, III. *

Prima Schäferhündin, ff. Stammb., v. erstkl. Rüden gedeckt, umstdh. sof. billig zu vk. Näh. E., Arrenbergerstr. 56, II. *

* **Jg. Zwergpinscher,** schw. mit rostbr. (prima Abst.), billig zu verk. U.-B., Hesselnbergstr. 47.

Teckelrüde, *
10 M. alt, schwarz mit braun, sch. Tier, kein Knicker, wachsam, stuberrein, läßt seinen Herrn nicht anfassen, jagdl. noch nicht gef., weg. Jagdaufg. für 15 Mk. zu verk. Dohr bei Cronenberg, Dahlerstraße 28.

Echte Wolfspitze, 6 W. alt, bill. Elb., Asternstr. 31. Eschenbeck. *

Für Liebhaber! *
Hell getigerter Boxer, prima Stammb., sehr wachsam, zu vk. Elberfeld, Vogelsauerstr. 73.

Selten sch. j. Schäferh. zu vk., pr. Stb., beide Elt. präm. Vater Astor v. Wiesdorf über 40 Pr. Elberfeld, Moritzstraße 21. *

Braun. Teckel, Hünd., mit Stb. bill. Elb., Ludwigstr. 106, III.*

Kl., schw. Teckelrüde, Ia Schliefer, billig zu verk. Vohwinkel, Gustavstraße 1. g182

5 Ziegen zu verkaufen. *
Elberfeld, Lothringerstraße 45.

J. Kaninchen, B. L., zu verk. † **Franz B., Bocksledderst 60, III**

1 **Ziegenlamm** billig zu verk. — U.-Barmen, Iltisstraße 12. *

J. u. alte Hermelin-Kaninchen bill. E., Engelnbergstr. 19, I. *

1 **Paar echte Schildmöwchen** zu verk. E., Brunnenstr. 36, II. *

1 Hahn, 3 Hennen, schwarze Wyandottes flott leg., b. zu v. Elberfeld, Hopfenstr. 18, part.*

Ein Hahn,
12 rebhfb. Italiener-Hühner
wegen Ueberfüllung zu verkauf. Ronsdorf, Erbschlöerstr. 22. v5046

Festsitzende gute Glucke zu verk. U.-Barmen, Allee 40, pt., r. †


Ia Kanarien-Hähne, edle Seifert, tief u. tief touren-reich, a. b. Licht sing., v. 5 M. an, ... eibch. v. 2 M. an. Viele 1. Preise u. goldene Medaill. Groß-züchterei. In- und Ausl.-Versand. **Hohagen, U.-Barmen,** Allee 40.

* **50 j. Küken, 20 Legehühner, 60 Tauben, 6 Kan.-Vögel** bill. zu verk., auch geg. Schlachtgefl. zu vertauschen. E., Gesundheitstr. 5

Kan.-Vögel mit gr. Heckkorb. Elberf., Wilhelmstr. 4, III, l. *

Bruteier.
Rebhuhnf. Italiener, schwarze Minorka, weiße Wyandott., 13 St. 3 Mk. Erhielt auf meine Zuchten nachw. viele h. Preise. Rob. Blennemann, Rasse-Geflügelzucht, B., Westkotterstr. 77

Ständige Ausstellung fremdländ. Zierfische!!
Stete Eingang von **Neuheiten,** billigste Bezugsquelle für Aquarienliebhaber. Zierfischzüchterei **Joh. Dahlström. Barmen,** Königstr. 78.

Kaufgesuche

Eine Fabrik
von 600—800 qm zu kaufen ges. Off. mit ungefährem Preis u. Beschreibung erwünscht unter E 2242 an die Exp. g257

Wir suchen verkäufliche
Fabriken, Hotels, b3074
Restaurants, Geschäfte und Gewerbebetriebe jeder Art, Landhäuser, Villen, Wohnhäuser, Güter, Ziegeleien etc. **in allen Teilen des Rheinlandes u. Westfal. Fritz & Co., Kripp am Rhein.**

Gewinnbringende Geschäfte aller Art, **Gewerbebetriebe, Grundstücke, Landwirtschaften,** Industrieunternehmen I. erstkl. **Kapitalist.** zwecks **Kauf** oder **Beteiligung sofort gesucht.** Gegr. 1902. **Conrad Otto,** Köln a. Rh., Gewerbehaus. Verl. Sie unverbindl. Besuch.

Gutgehendes Geschäft
zu kaufen ges. Off. mit genauen Angaben u. B 8156 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Suche zum Herbst eine gutgeh. **Metzgerei mit o. ohne Inventar.** Off. unt. H 496 an die Filiale ds. Bl. Elberfeld-Mirke. *

Beff. Wirtschaft
zu kaufen oder zu mieten ges. Vermittler verbeten. Off. unter E 5292 an die Exp. ds. Bl. *

Gutgehendes Geschäft der Lebensmittelbranche zu kaufen gesucht. Offerten unter L 23 an die Filiale Barmen, Allee 171 †

Gebrauchter ½pferdiger Gleichstrom-Motor †
für 110 Volt u. mit Kugellager zu kaufen ges. Off. mit Preisangabe u. B 8153 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Gebr., gut erhaltener †
Scherrahmen für Bandketten, 5 Meter Umfang, zu kauf. ges. Off. unter B 8171 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Bandstuhl
für elastisches Hosenträgerband zu kaufen ges. Off. mit Ang. d. Preises u. B 1513 an die Exp. B., Neuerweg 57. 3071a

2flechtige Litzengänge
von 121—129 u. 145 ges. Off. u. H 497 Fil. d. Bl. Elb.-Mirke. *

Gebrauchte *
Adler-Schreibmaschine
ges. Off. m. Preis E 5419 Exp.

Gebrauchtes b3930
Last-Automobil
geschlossener, leichter Lieferwag. zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten mit Preisangabe etc u. E 2108 an die Exped. ds. Bl.

Gut erh. Fahrrad (Halbrenner) ges. Off. B 8154 B., Neuerweg 57. †

Piano auf Teilzahlung zu kaufen gesucht gegen Rücknahme eines Grammophons. Offerten unter E 5462 an die Exped. *

Kinderschlafs., weiß, gebr., zu k. gesucht. Barm., Sedanstr. 82, p. *

Gut erhaltene f4020
Drechsler-Drehbank
zu kaufen gesucht. Elberfeld, Windstraße 10.

Ein gut erhaltenes 3099a
Pult
(einsitzig) zu kaufen gesucht. — Offerten unter B 1529 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57.

Bücherschrank mit Glastür.
zu kaufen ges. Off. u. B 8166 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Kl. Gasofen zu kaufen ges. Elb., Island 8 (Putzgeschäft). *

Gut erhaltenes Halbverdeck oder Sandschneider
billigst zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. A 50 an die Fil.-Exped. in Velbert. g129

Mehrere gebrauchte, alte **Wagen,**
auch reparaturbedürftige, bill. ges. Off. u. E 894 Exp. f3962

Suche v. **Herrschaften Luxuswagen u. Geschirre** zum kommissionsweisen Verkauf. Schöne Wagenremise vorhanden. Erste Referenzen zu Diensten. Off. u. E 864 an die Exp. f3905

Weil ich als Anfängerin *
Kundsch. gewinnen will, zahle d. höchsten Preise f. getr. Garderoben all. Art, Schuhe, Wäsche. **Frau Hochberg, E., Bachstr. 65.** Karte gen. Komme nach ausw.

Zahle sehr hohe Preise für getr. Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhe, Wäsche †
Frl. Engelberg, Barm., Wilhelmst. 1. Komm. pünktl. a. n. ausw.

Für getr. Kleider aller Art zahlt hohe Preise
Karl Köllmann, Elberfeld, Wilhelmstr. 1. *
Karte genügt. Komme n. auswärts.

Der beste Zahler von Elberfeld
f. getr. Kleider, Schuhe, Möbel etc. ist Schwarz, E., Friedrichschulstr. 6. Komme nach ausw. *

Frl. Adler B., Ecke Bredder straße und luth. Kirchstr. 12, zahlt hoh. Preise f. getr. H.-, Dam.- u. Kinderkleid., Schuhe, Wäsche zc. K. n. ausw. †

Altes Gold u. Silber
kauft zum **höchsten Preise Heinr. Bankowsky, Elberfeld, Hoflamp 56,** eine Treppe hoch, **direkt am Neumarkt.** 50

Für künstl. Zähne u. Gebisse
wenn auch alt und zerbrochen, zahle fürs **Gebiß bis 25 Mk.** und mehr **Alt. Gold u. Silb.** kaufe zu **höchst. Preis! Verl. Elb., Wilhelmstr. 27.** *

Gebrauchte, gut erhaltene f34
Schreibmaschine
neueren Systems zu kaufen gesucht. — Gefl. Angebote unt. E 2948 an die Exped. ds. Blattes.

Zahn-Gebisse,
Gold, Silber, kauft zu hohen Preisen T. Leeser, Elberfeld, Grünstraße 29, 1. Etage. *

* **Kaufe jed. Posten Schreibw.,** Bücher, Tinten, div. Postkarten Kurzw., Zigarren, Tabak, Zigarett. usw. Off. E 683 an Exped.

Große gebr. Spiegelscheibe,
nicht unter 3 m Breite, zu kaufen gesucht. Heinr. Griesel, Milspe. f165

Sehr gut erh., plat. Einsp.- **Kummet-Geschirr**
zu kaufen ges. Off. mit Preis u. E 5321 an die Exp. d. Bl. *

Notenrollen
f. Pianola ges. B., Sedanst. 68†

Ein 4 Meter breites eisernes **Gittertor,** 2 Meter hoch, sofort zu kaufen ges. Off. unt. B 130 an die Filiale Ronsdorf. f288

Einige pflastermüde
Pferde,
für Landwirtschaft passend, zu kaufen ges. Näheres Barmen, Schwarzbachstraße 171. 3097a

Kl. Pony auf die Weide zu ff ges. Ang. u. O W 50 postlag. Hauptpost Solingen. g182


† Ich suche ein flottes, leichteres **Wagenpferd**
Borgkette, B., Oberdörnerst. 55, I.

Schäferhund,
wachsam und kinderlieb, in gute Hände zu kaufen gesucht. Angebote über Alter, Farbe u. Preis an *
Geschw. Krolle, Haan bei Elberfeld.

Cocker-Spaniel, Rüde, ges. Off. u. E 871 an die Exp. g180

Mannfester, gut dressierter
deutscher Schäferhund
(Rüde), ca. 1½ J. alt, zu kauf. ges. Nur schriftliche Angeb. mit näheren Angaben etc. Alfred Schneider jun., Rächstebreck bei Barmen. 3055a

Erfinder sollten vor der Patent-Anmeldung die Broschüre **„Denke nach"** (Taschenbuch f. Erf., keine Aufgaben) v. Ing. **Carl Fr. Reichelt,** Berlin, Friedrichstraße 247 gratis und franco verlangen. d10

Staunend viele Eier,
prächtige Küken erhalten Sie nur durch das von ersten Geflügelzüchtern empfohlene
„Ovator"
Fleischfaser-Trocken-Futter für Geflügel und Küken. Anerkannt billigste und bequemste Fütterungsmethode. — Niederlagen bei Friedr. Homberg, Elbf., Südstr. 58, Walter Weyer, Elbf., Bachstr. 20, F. W. Krapp, Elbert.-Sonnborn, Hauptstraße 118, Rich. aus den Erlen, Langerfeld, A. Gerstener, Cronenberg. *

Geflügelkörnerfutter KiP-KiP

25 Pfd. ... Mk. 3,75
50 " ... " 6,75
100 " ... " 12,50
KiP-KiP VERTRIEB Cöln-Mülheim
Versand nur gegen Nachnahme

Pia beste 7-Pfg.-Zigarre, 100 Stück 5 M. Engros-lager Elbf., Zollstr. 5, I.*

Gust. Kellner Söhne
Fabrik für **Geldschrank und Tresorbau**


BARMEN
Allee 220.
Fernsprech. 576
Lieferanten der Reichsbank
Staats-Medaille.

Kronleuchter und Ampeln
jeder Art mit 33⅓ % Rabatt lief. wir direkt aus uns. Fabrik an Private. Reich illustr. Musterbuch Nr. 516 kostenlos. **Tönnis & Schröder, Kaldenkirchen, Rhld.** b360

Verreist
vom 7. bis einschl. 21. Juni.
Dr. Schwabe
Spezialarzt f. Haut- u. Harnleiden, Elberfeld, Turmhof 8. f4031

Zurückgekehrt.
Dr. Reinhard,
Spezialarzt f. Nerv.- u. innere Krankheiten, Elb., Königstr. 62.*

Nach 1½ jähriger chirurg. Ausbildung am Herz-Jesu-Hospital in Bonn u. 2½ jähr. spezialistischer Ausbildung an der Universitäts-Ohrenklinik (Prof. Bloch) und der Universitäts-Nasen- und Halsklinik (Prof. Kahler) in Freiburg i. Br. habe ich mich in
Elberfeld, Herzogstraße 35
neben d. städt. Handwerker- und Kunstgewerbeschule,
als Spezialarzt für Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten
niedergelassen.
Sprechzeit: Morgens 10—1 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr.
Fernruf 3585. f6100
Dr. Hans Ortloff.

Von der Reise zurück.
Dr. Früchte,
Augenarzt, Barmen. 2510

Hautleiden
Ich bin in der Lage, Ihnen meinen herzlichen Dank für Ihre Medizin, die mich vollständig von dem schauderhaften Hautleiden befreit hat, voll und ganz zu zollen. **Gustav Sichting, Mücheln** (Bez. Halle). u215
Die patentamtlich geschützten **Hautpillen** sind in **Elberfeld** in der Schwan-Apotheke, Schwanenstraße 42, und in **Barmen** in d. Schwanapotheke, Wertherstraße 4, zu haben. Versenden auch nach auswärts. Po karte genügt. **Rhenania,** Fabrik chem.-pharmac. Produkte, Bonn.

Konkurs
verhüte ich durch Vermittlung **außergerichtlicher Vergleiche.**
Ich beschaffe die erforderlichen **Akkordsummen.**
Erteile Rat in allen schwierigen **Handelsfragen.**
Ordne nicht korrekt geführte Bücher. 16185
Langjähr. Erfahrung.
Carl Altgenug,
Bücherrevisor und Handelssachverständiger, **Elberfeld, Vereinstr. 10.** Teleph. 3225.

Achtung! Ausschneiden!
Kostüme . . . . . von 8 Mk. an
Bluse . . . . . . von 2 Mk. an
Röcke . . . . . von 3 Mk. an
Prinzeßkleider . von 2 Mk. an
Kinderkleider von 75 Pfg an
Elberfeld, Blumenstraße 21, pt.*

Waschmaschinen, Wring-, Mangelmaschinen staunend billig bei **M. A. Schelle,** Elberfeld, Bötel 1—5 (Island)

von der Heydt-Kersten & Söhne
Elberfeld (Neumarkt)
Wechselstuben in Unter-Barmen, Allee 118 und Vohwinkel, Kaiserstraße 2.

Depositen-Verkehr
Annahme von Geldeinlagen zur günstigsten Verzinsung, je nach Kündigungsfrist.

Scheck-Verkehr

An- und Verkauf von Wertpapieren

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren

Stahlkammer mit Schrankfächern
unter Selbstverschluß der Mieter. 1539

Moderne Cravatten
Binder . . . à 90 Pfg.
Regattes . . à 90 Pfg.
Große Auswahl. Solide Qualitäten.
Aug. von den Steinen
Kirchstraße 9. **Elberfeld,** Morianstr. 19.
Wertherstr. 26. **Barmen,** Wertherstr. 26.

Nur erste Etage.
Kein Laden — **T. Leeser** — Kein Laden
nur Elberfeld, Grünstr. 29, I. Et.
Stets Gelegenheitskäufe am Lager!
Große Auswahl in
schönen Brillantringen, Brillantohrringen, Brillantkolliers und Brillantvorstecknadeln.

Goldene Herrenketten	Silberne Bestecke
Gold. lange Damenketten	Silberne Taschenbügel
Goldene Armbänder	Silberne Körbchen
Goldene Trauringe	Silb. Stock- u. Schirmgr.

Verkaufe alles nach Gewicht staunend billig!
Goldene u. silberne Uhren (neue u. gebrauchte), dabei extra **schwere goldene Herrenuhren mit 3 Golddeckeln,** ferner **Ringe, Broschen, Granaten, Korallen zc.,** wie schon lange bekannt, alles sehr billig und unter Garantie zu verkaufen.
Gold, Brillanten, Uhren nehme zum höchsten Preise in Zahlung. *
Fernsprecher 3527. Fernsprecher 3527.

Die **Anzeigen- und Abonnements-Annahmestelle** für **Unter-Barmen** befindet sich bei **W. A. Langenbeck, Allee 171.** ::: Telephon 2704.
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Wicküler-Flaschenbier
Brauereifüllung
Vom Lagerfaß direkt in die Flasche.
Verlangen Sie dasselbe im nächsten Kolonialwarengeschäft, wenn nicht erhältlich, wenden Sie sich an die Brauerei.
Telephon: Amt Elberfeld Nr. 2548. — Amt Barmen Nr. 2548. 1500

1511 Küppersbusch' **Tafelherde**

:: Haller's :: **Gaskocher** Küppersbusch
— mit neuesten Doppelsparbrennern und Kleinstellvorrichtung —
Gasherde, Gaslampen, Badewannen mit und ohne Heizung
Kocherschränke, -Tische, Backapparate, Bügelapparate, Petrolkocher, Spirituskocher zu sehr billigen Preisen. 5% in Berg. Rabattmarken.
Ferd. Bremer
Elberfeld, Kaiserstr. 2 u. Klotzbahn 30

August Runkel

Kipdorf Nr. 33 Elberfeld Telephon 5143.

100 fertige Zimmer

in allen Preislagen stets vorrätig.

Besichtigung ohne Kaufzwang. — Weitgehendste Garantie. Lieferung und Aufstellung franko, auch auswärts. Eigene Schreiner, Anstreicher und Polsterer im Hause.

Romeo-Stiefel

für

Herren und Damen

in schwarz und braun, in allen Lederarten mit und ohne Lackkappen, auch Derbyschnitt, in den neuesten englischen, amerikanischen, deutschen und Wiener Fassons.

Elegant. Promenaden-Schuhe

in allen Lederarten, schwarz und farbig, Lackleder und modernen Einsätzen.

Berg- und Touristen-Stiefel
Schnallen- und Zug-Stiefel

in nur guter Ausführung.

Für meine Schuhwaren übernehme Garantie.



Einheits-Preis

7.50

jedes Paar

ohne Ausnahme

Romeo-Stiefel sind an Qualität und Ausführung, wie auch Fassons allen voran. —

Romeo-Stiefel sind äußerst bequem, gut u. dauerhaft im Tragen.

Romeo-Stiefel sind weit und breit bekannt und werden in allen Kreisen bevorzugt.

Romeo-Stiefel werden in allen Größen und gangbarsten Weiten geführt.

Romeo-Stiefel werden von 100 000 und abermals 100 000 Menschen getragen und stets gerne gekauft.

Durch größere Abschlüsse bin ich trotz der hohen Lederpreise in der Lage, meine Waren in unveränderter Qualität wie bisher zum Verkauf zu bringen.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster, welche Ihnen alles sagen.

— Versand nach auswärts gegen Nachnahme. —

Verkaufsstellen in allen größeren und mittleren Städten Deutschlands.

Schuhhaus Romeo

Barmen, Werther-Straße 15.

Nächste Verkaufsstelle:

Elberfeld, Bachstraße 78. 164b

Nervöse Erscheinungen

werden oft durch Ermüdung des Körpers hervorgerufen. Absätze Continental machen Ihren Gang leicht und elastisch und verhindern vorzeitiges Ermüden. Verlangen Sie aber ausdrücklich von Ihrem Schuhmacher die enorm haltbaren

Continental-Absätze

8542

Underwood

die

Schreibmaschine



der Kenner.



Vertreter: **Rich. Hemleb, Elberfeld.** Telephon 1761.

15290



Nur 1 Mk.

kostet eine Wanduhr. **Uhrgläser 30 Pfg., Uhrzeiger 20 Pfg., Schutzkasten 25 Pfg., Pendelfeder 20 Pfg. Federeinsetzen, Feder u. Reinigen** zu allbekannt **billigen** Preisen **sowie jede** andere **Reparaturen** ebenfalls billigst.

Bei jeder Uhr wird der Reparaturpreis im voraus gesagt.

Stets Gelegenheitskäufe in Uhren und Goldwaren.

Brillant-Ringe, schöne weiße Steine, ... von 25 Mk. an.
Trau-Ringe, echt Gold, billigste Preise. Verkauf nach Gewicht . 2.50
Damen-Remontoir-Uhren, echt Gold, ... von 15 Mk. an.
Herren-Remontoir-Uhren, echt Gold, ... von 25 Mk. an.
Damen- und Herren-Remontoir-Uhren, echt Silber, ... von 7 Mk. an.
Herren-Remontoir-Anker-Uhren, echt Silber, ... von 12 Mk. an.
Doppeldeckel-Herren-Remontoir-Uhren, 14 karätig verstärktes Gehäuse, 5—20 Jahre Garantie, ... von 25 Mk. an.
Freischwinger in verschiedenen Holzarten, hochmoderne Ausführung, in 1/4-, 1/2-, 3/4-Harfen, Doppelschlag, Schlagung etc., ... von 20 Mk. an.
in einfachen Mustern, mit Schlagwerk, ca. 1 Meter lang, . . von 14 Mk. an.
Langjährige Garantie. Unstreitig größte Auswahl am Platze.
Wand-, Stand- u. Weckeruhren in Holz, Kupfer, Messing u. Nickel von 1.50 Mk. an
Sämtliche Goldwaren zu allbekannt billigsten Preisen. j50

Nur Hoffamp 56, 1. Etage, direkt am Neumarkt. Kein Laden.

Heinr. Bankowsky, Elberfeld.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Billigste Bezugsquelle für Modistinnen.



Enorm billiger

Extra-Verkauf

von

Kunstblumen :: Ranken

Hutformen :: Reihern

und

Straussfedern

Trotz unserer staunend billigen Preise gewähren wir auf **alle Artikel** einen

Extra-Rabatt von 10%

Straußfedern-Vertrieb

Direkter Verkauf an Private.

Gekaufte Artikel werden gratis garniert.

1216

Möbel!

Birka 60 bis 80 Schlaf-, Speise-, Wohnzimmer u. Küchen.

Brautleute, ehe Sie Möbel kaufen, besichtigen Sie ohne Kaufzwang meine großen Möbellager. **Schlafzimmer** mit Spiegelschrank von **225 bis 900 Mark.** Dreiteilige Matratzen, Sofas aus eigener Polsterei, Federbetten billig. **Küchen** in Karolina-pine und geslichen von **148 bis 350 Mark. Eßzimmer, Wohnzimmer, Herrenzimmer,** echt Eiche, gebeizt, **385 bis 1000 Mark.** Sessel, Flurgarderoben, Bettstellen mit Matratzen, Waschkommoden billig. Lieferung durch eigenes Fuhrwerk franko.

J. Brechtmann, Elberfeld,

Hoffamp Nr. 35. Telephon 2577.

Bitte genau auf Nr. 35 zu achten.

Elegante Figur

erzielen Damen jed. Alters durch meinen Büstenformer ... Schutzblätter ...

Rot gewordene Zöpfe

... in jeder ... Farbe wie neu dauerhaft ... 75 Pfg. **Relskamp,** ... straße Nr. 34.



Meys Stoffwäsche

aus der Fabrik von Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz

ist jeder anderen Wäsche vorzuziehen. — Einmaliger Versuch führt zu dauernder Verwendung. — Nur wenige Pfennige jedes Stück.

Vorrätig in **Elberfeld** bei: **Carl Franck & Cie.** (nur engros); **Heinrich Schneider** (auch engros), Herzogstraße 43/45; **Hugo Ibach,** Bachstr. 88; **A. Böckmann Wwe.,** Karlstr. 15; **Aug. u. Karl Unverzagt,** Kipdorf 31; **Hermann Spohr,** Marienstraße 33a; **Carl Oskar Mebus,** Cölnerstraße 5; **L. Schmidt,** Island 5; **Anna Pröhling,** Friedrichstr. 21; **Robert Dassau,** Königstraße 75; **Albrecht Schneider,** Engelnbergstraße 5; **Paul Hermanspann,** Grifflenberg 20; **Ferd. Esser & Co.; Fr. Kühneweg,** Marienstraße 1 und Hochstraße 102, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.

Man hüte sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiketten und Verpackungen, sowie denselben Benennungen.

Kölner Werkbund-Los 1 Mk.

ohne Nachzahlung für 4 Ziehungen gültig. Zur Zeit beste 1-Marks-Lotterie!

140000

Deutsche Luftfahrer Los 3 Mk.

ohne Nachzahlung für 3 Ziehungen gültig. Zur Zeit beste 3-Marks-Lotterie.

360000

Sofortige Gewinnauszahlung durch die Glückskollekte

A. Eulenberg jr., Elberfeld, Altermarkt 11.

Eulenbergs Glück ist weltbekannt!

Tafelherde

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Gaskocher, Gasschränke und Tische

in jeder Ausführung.

Gebr. Thorn, Elberfeld, Lucasstr.

Telephon 3257.

Lager in Haus- u. Küchengeräten.

Blaue Rabattmarken.

Wilh. Vogler & Co.

Allee Nr. 6a **Unter-Barmen** Teleph. 2251

Kunstgewerbliche Werkstätte

Marmorschleiferei, Vernickelung

903h **Spezialität:**

Kaminöfen, Heizkörperverkleidungen, Metallgehänge, Beleuchtungskörper, gelochte Bleche, Marmorarbeiten für Bau und Möbel

Vernickelung von Gebrauchs-Gegenständen

Reparaturen und Umändern aller ins Fach schlagenden Artikel.

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße Nr. 54.



15772

Sensationelle Neuheit!

Corset Madithe D. R.-P.

Ohne Vorderschloß, seitlich bequem zu schließen, ist Corset Madithe vom hygienischen Standpunkt aus eine ganz hervorragende Erfindung und kann auch von jeder **leidenden** oder **empfindlichen Dame** getragen werden. **Corset Madithe** ist mit einem schürzenartigen Leibträger versehen und gibt trotz **größter Bequemlichkeit eine tadellose Figur.** Für Damen, welche an ein festes Corset gewöhnt sind, ist Corset Madithe auf Wunsch auch mit Vorderschloß zu liefern.

Preis v. M. 12.50 an, in weiß u. natur Drell b. zu d. feinsten Ausführungen.

Corset Imperial Marke W. & C.

Telephon 2387.

Josefa Schmitz, Elberfeld, Herzogstraße 44 Ecke Kaiserstr.

WEISSE-WAREN

Sonder-Angebote in allen Abteilungen zu außerordentlich billigen Preisen. Die reichhaltige Auswahl, die Güte der Qualitäten bei derartig niedrigen Preisen sind nur möglich durch die Macht des gemeinsamen Einkaufs mit

145 großen Geschäften

Nur reelle, hochmoderne, also durchaus vollwertige Ware.

Nur einige Beispiele:

Auffallend billige

Leibwäsche

4 enorm billige Serien

Taghemden

in bester Ausführung, prima Qualität,

Serie 1 ..... 1.10 Serie 3 .... 1.95
Serie 2 ..... 1.45 Serie 4 .... 2.45

Große Quantitäten eleganter

Aussteuer-Wäsche

zu selten billigen Preisen auf Extratischen.

4 enorm billige Serien

Nachthemden

mit und ohne Kragen, elegante Ausführung, prima Material,

Serie 1 .... 2.45 Serie 3 .... 3.90
Serie 2 .... 3.50 Serie 4 .... 5.75

4 enorm billige Serien

Untertaillen

mit reicher Stickereigarnitur

Serie 1 ..... 85 ₰ Serie 3 ..... 1.45
Serie 2 ..... 1.28 Serie 4 ..... 1.95

Meine Spezialmarken in

Wäschetuchen

ausprobierte gute Qualitäten, volle Breiten, Coupon 10 Meter

2.95 3.90 4.80

Große Extra-Auslagen im Parterre:

Halbfertige Roben-Volants

120 cm breit, ausschließlich auf Voile und Crêpe-Voile gestickt, wundervolle Effekte, mit Glanzgarnstickerei,

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4
1.45	1.95	2.45	3.45

Jede Preislage ist in 6—15 Dessins vorrätig.

Eine besondere Leistung:

Neue Stickerei-Stoffe

120 cm breit, auf Voile und Mull gestickt, Tupfen u. Mille-fleurs in diversen Farben,

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4
1.28	1.45	1.95	2.45

4 enorm billige Serien

weiße Blusen

aus Seide, Voile und Batist, in allen erdenklichen Macharten, auch bestickte Voiles und Crêpes,

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4
2.75	4.50	7.50	12.50

Jede einzelne Bluse außerordentlich vorteilhaft.

4 enorm billige Serien

weiße Kleider

moderne Voile und Crêpestoffe, mit Ueberwurf, geschmackvolle Neuheiten, mit niedlichen Effekten, auch bunt gestickt,

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4
9.50	14.50	22.50	29.00

Mehrere 1000 Stück

Schweizer Taschentücher

teils mit Monogramm, teils mit gestickten Ecken, Serie 4 rein Leinen,

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4
10 ₰	15 ₰	25 ₰	35 ₰

Mehrere 1000 Meter

Ia Stickereien

in vielen Breiten, mit passenden Einsätzen,

	Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4
Meter	7 ₰	12 ₰	18 ₰	24 ₰

Nur einige Beispiele:

Besondere Leistungen:

130—140 cm

Bett-Damaste

gute Elsässer Qualitäten, in schneeweißer Bleiche

98 ₰ 68 ₰

130—140 cm

Bett-Damaste

prima seidenglänzende Qualit., teilw. rein Mako

1.35 1.65

160 cm

Bett-Damaste

gute Elsässer Qualitäten, in schneeweißer Bleiche

1.28 88 ₰

160 cm

Bett-Damaste

prima seidenglänzende Qualit., teilweise rein Mako

1.65 1.95

Bettuch-Nessel	ca. 155 cm breit, solide westfälische Ware	55 44 ₰
Bettuch-Nessel	160 cm breit, prima süddeutsche Qualität	85 78 ₰
Nessel für Hemden	solide Qualität	22 ₰
Nessel für Hemden	gutes Material	26 ₰
Nessel für Hemden	schwere Ware	36 ₰
Hemdentuch	westfälische Ware	29 ₰
Hemdentuch	gute Qualität	36 ₰
Hemdentuch	feinfädige Ware	45 ₰
Mako im.	für elegante Wäsche	55 ₰
Bettuch-Cretonne	160 cm breit	68 ₰
Bettuch-Cretonne	160 cm breit, gute Qualit.	85 ₰
Bettuch-Dowlas	Ersatz f. Leinen	98 ₰

Auch auf diese Artikel gebe ich Rabattmarken

Moritz MEYER-NACHF

Schuchardstr. Barmen Hohnestr.

Sehenswerte Schaufenster- u. Innendekoration

71 b

Frauenleiden,

die meisten sind heilbar, ohne Operation, nach Dr. Thure Brandt, gewissenhafte Untersuchung, persönlich ausgebildet von Dr. med. Thure Brandt, Berlin.

● Hautkrankheiten ●

Offene Beine, Krampfadergeschwüre, nässende und trockene Flechten, Kopfgrind, Ausschläge mancher Art,

Magen-, Nieren-, Leber- u. Gallenleiden,

behandelt auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg 16153

Frau A. Fabricius, Barmen

Karlstraße 2, I. Etage, 5 Minuten vom Hauptbahnhof.
Sprechst.: Vorm. 9—12, nachm. 2—5, Sonntags 9—12 Uhr.

Werde gesund

Nicht durch Mittel oder Arzneien, welche chemische Fabriken massenhaft erfinden und die immer wieder an Kranken probiert werden, trotz tausendf. Enttäuschg. Wäre es mögl., mit Arzneimitteln zu helfen, dann gäbe es nicht so unendl. viel chron. Kranke u. Siechs. **Prof. Dr. Kobert:** „Leider müssen wir Aerzte eingestehen, daß die Zahl der von uns d. unrichtig dosiert. od. unpassend. Arzneien getöteten Menschen eine sehr große ist." **Prof. Dr. Wunderlich:** „Es gibt keine Krankheitsform, die nicht ohne Medikamente geheilt werden könnte." **Prof. Dr. Smith:** „Arzneien heilen keine Krankheit, diese kuriert immer die Naturheilkraft."

Meine Heilmethode

seit Jahren bewährt, bewirkt eine Anregung u. Kräftigung der Naturheilkraft im Organismus durch Aufbesserung u. Reinigung d. Blutes, Anregung d. Stoffwechsels u. d. Zirkulat., Ausscheidung der Selbstgifte vermittels Anwendung von:

Kräutern, Physiolog. u. Blutsalzen, Sauerstoff etc., Elektromagn., Vibrations- u. Inhal.-Behandlung.

Meine Erfolge sind behördlich und gerichtlich anerkannt.

Barmen Naturgemäße Krankenbehandlung, Gemarkerufer 23. Sprechstunden 10-1.

Frauenleiden

Unterleibskrankheiten aller Art, selbst die veraltetsten Fälle werden mit bekanntem Erfolg ohne Operation nach 15jähriger Erfahrung naturgem. behand. Referenzen stehen zur Verfügung!

Frau V. Richter, Naturheilkundige u. frühere Leiterin eines Sanatoriums. Elberfeld, Kaiserstr. 32, I. Hartmannschen Neubau. Fahrstuhlbenutzung. Sprechz.: Wochentags v. 10—12 u. 2—5 Uhr.

Chronische Harnleiden

Ich behandele nach den neuesten Errungenschaften der Wissenschaft und nach meinen bewährten Verfahren.

Ausflüsse, Harn- u. Blasenleiden, Prostataleiden, Pollutionen, Folg. d. Jugendsünd., nervöse Schwäche

hatte auch da **glänzende Erfolge,** wo langwierige 16171 Vorbehandlungen versagten.

Nur eine Blutuntersuchung gibt Gewißheit, ob alle Krankheitsstoffe von früher aus dem Körper verschwunden sind.

Hervorragende, gerichtlich geprüfte Dankschreiben.

Hautkrankheiten.

Nässend. u. trock. Flechten, Pusteln, Gesichtspickeln, Geschwüre, Kopfgrind, Ausschläge mancher Art,

behandelt auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg.

Krätze, entsetzliches Hautjucken

besonders des Abends, wenn man in Wärme, ins Bett kommt, sich alles wund kratzt, beseitige in 2 Tagen, ohne Berufsstörung, mit unschädlichgeruch- u. farblosen Mitteln.

Magen-, Nieren-, Leber- und Gallenleiden.

Ich habe **nachweislich Kranken,** welche **sehr lange** gelitten und anderweitig keine Hilfe fanden, **geholfen.**

Hervorragende, gerichtlich geprüfte Dankschreiben.

„Saïus" Elberfeld, Bahnhofstr. 20a.

Sprechst.: Vorm. 9—12½, nachm. 2½—7, Sonntags 9—12½.

Fr. W. Puderbach,

Barmen, Bahnhofstr. 2, I. Etage, am Hauptbahnhof.

Behandlung (ohne Operation) von

Beinleiden, Flechten, Lupus, Knochenfraß

usw. nach über 30jähriger Erfahrung und eigener, alter, stets bewährter und von vielen Aerzten angewandter Methode.

Keine Wunderkuren

aber sichere Heilungen bei allen oben genannten Leiden, welche noch heilbar sind, auch sehr oft noch in ganz verzweifelten Fällen in verhältnismäßig sehr kurzer Zeit.

Sprechstunden täglich von 8—12 u. von 3—6 Uhr.
Sonntags von 7½—9 Uhr. Montags keine Sprechstunden.

NB. Die bisher von mir erzielten und in weitem Umkreis bekannt gewordenen Heilerfolge haben es veranlaßt, daß eine Anzahl öffentlicher Krankenkassen dazu übergegangen sind, Kranke mit äußeren Leiden zur Behandlung regelmäßig nach hier zu überweisen. 3685

Graue Haare

erhalten durch den Gebrauch meines **Haarfarbe-Wiederherstellers** ihre frühere Farbe wieder zurück. Kein gewöhnliches Färbemittel. Wasserhelle Flüssigkeit. Kein Beschmutzen der Haut. Attestiert unschädl. Preis p. Karton, f. zirka 1 Jahr reichend, 4.00 Mk. — Diskr. Versand nach auswärts geg. Nachn.

C. Weyrich, Elberfeld, Kaiserstr. 29.

15846

Frauenbart

garantierte Entfernung durch neuestes elektr. Spezial-Apparate, unauffällig und schmerzlos. Ferner entferne alle Gesichtsübel, wie: **Mitesser, Falten, Sommersprossen, Rote Doppelkinn, Warzen, Muttermal** etc. **Gesichtsmassage** und **Nagelpflege.** — Zivile Preise. Auskunft kostenlos. Nur f. Damen.

Frau Tosserams Nachf., Inh.: **Frau Wwe. Herm. Wiedenhues.**
Elberfeld, Bahnhofstraße 38.

1,50 Mk. Zähne 2,50 Mk.

ohne Extraberechnung der Kautschukplatte

u. höher. 10jähr. schriftl. Garantie f. Haltbark. b. ordnungsmäßig. Gebrauch.

Goldkronen u. Zahnersatz in Gold mit od. ohne Platte

bei billigster Preisberechnung und langjähriger Garantie für Haltbarkeit.

Zahnziehen mit ärtl. Schmerzbetäubung à **1 Mk.**

Jede Art von **Plombierungen** zu niedrigen Preisen.

Umarbeiten und Reparaturen nichtpassender oder defekter Gebisse.

Zahn-Praxis E. O. Kundt Dentist

Elberfeld, Persönliche Behandlung. Tel. 1115.

Kaiserstraße 10, II. Et., Eingang Genügsamkeitstr. 15, gegenüber Haupteing. Tietz.

Sprechzeit: Wochentags 8½—1, 2½—8 Uhr. Sonntags 9—2 Uhr.



Neue erfolgreiche Methode zur Behandlung von äußerem **Krebs** (Hautkrebs)

Nasen-, Lippen- und Zungenkrebs

sowie bösartigen Wucherungen u. **Lupus** (Hauttuberkulose). Die Behandlung ist einfach, ohne Operation und ohne Lichtbestrahlung. Es wird in allen n. heilbaren Fällen in verhältnismäßig kurzer Zeit eine Heilung mit schöner, glatter Vernarbung erzielt. Lupuskranke wurden noch mit Erfolg behandelt, bei denen jede Kur und mehrmalige monatelange Behandlung in Spezial-Sanatorien versagte. 345

Offene Beine werden mit bekanntem Erfolg behandelt.

C. Graf, B.-Rittershausen, Berlinerstraße 107a

Telephon Nr. 3151.

Sprechstunden: Täglich 8½—11½, 3—6. Sonntags 8½—1 Uhr.
(Samstags keine Sprechstunden.)

NB. In Anbetracht der von mir erzielten und in weitem Umkreis bekannt gewordenen Heilerfolge ist eine Anzahl öffentlicher Krankenkassen dazu übergegangen, Kranke zur Behandlung nach hier zu überweisen.

Zur Veröffentlichung — Krebsheilung!

Vor längerer Zeit bekam ich am Kopfe ein Knötchen, welches immer größer wurde. Der Arzt, den ich zu Rate zog, sagte mir, daß es Krebs sei. Auf Anraten des Arztes ließ ich mich längere Zeit im Krankenhaus mit Röntgenstrahlen behandeln, aber ohne Erfolg. Die Wucherung wurde dicker und größer. Das linke Auge war schon in Gefahr; da begab ich mich in die Behandlung des **Herrn C. Graf, Barmen-Rittershausen, Berlinerstraße 107a,** der durch seine großen Erfolge in der Behandlung von Krebs, Lupus und offenen Beinen weit und breit bekannt ist. Dieser Herr hat mich im hohen **Alter von 80 Jahren** ohne Operation von meinem fürchterlichen Leiden geheilt. — Dieses zur öffentl. Kenntnis aller ähnlich Leidenden.

Frau Wwe. G. Heckhausen, Düsseldorf-Hamm 119.

Folke

-Heilweise. Allein begl. Vertreter d. Wuppertals:

H. Bochnke, Elberfeld, Bahnhofstraße 52.

Behandlung aller inneren und äußeren Leiden mit bekannt. Erfolg. Auch äußerl. Entfern. von Lupus und Krebswucherungen etc.

Prof. Ehrlich's

geniale Errungenschaft

Syphilitika

Aufklär. Broschüre 25 rasche u. gründl. Heilung all. Unterleibsleiden ohne Berufsstör., ohne Rückfall. Diskret versch. Mk. 1.20. Institut Dr. med. Thiessen's Biochem. Heilverfahren, Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 45 (Hauptbahnh.) Köln, U. Sachsenhausen 6, Berlin W., Leipzigerstr. 106. b136

● Flechtenkranke ●

alle Art Jucken, Ausschlag, Krätze Hämorrhoiden, off. Beinschäden, Magenleiden teile ich jed. gerne kostenlos mit, wie sich jed. selbst davon befreit. **Lüpin-Werke, Duisburg (Rheinl.) 21.** u167

Gallenstein-leidende

erhalten über ein neues aufsehenerreg. Heilmittel kostenlos Prospekte durch **Gallen-Fabrik, Barmen.** Zu beziehen durch die Apotheken.

Bestt. Ol. Lin. et Ric. Extr. lig. Sassafr., herb. Millef., rad. Taraxac., Acid. Arach., Palmit., Olei. Linol., Sicar. 285

Krampfadern

offene Beine, Salzfluß etc.

Selbstbehandlg. ohne Berufsstörung. Man frage seinen Drogisten nach

Variza-Seife, Variza-Binden, Variza-Tee



von Hacopha, Berlin N. 24. e861
Hauptdepot: Wall-Drog., Wall 11—13.

Für jede Arbeit übernehme volle Garantie.



Seit ungefähr 15 Jahren in Elberfeld selbständig.

Spezialität: **Zahnersatz**

ohne Gaumenplatte, hervorragend beim Essen und Sprechen, **zu mäßigen Preisen.**

Künstliche Zähne sowie Plomben

von Mk. **1.50** an.

Zahnziehen möglichst **schmerzlos 1 Mark.**

Reparaturen sowie **Umarbeiten** nicht passender Zähne werden sofort unter billigster Berechnung ausgeführt.

G. Bukofzer, Dentist,

Elberfeld, Backstr. 105. Telephon 2963.

Sprechstunden 9—7 Uhr, Sonntags 10—1 Uhr.



Beinleiden

offene Beine, Krampfadern, Venenentzündung, Salzfluß, Flechten aller Art, Jucken, Ausschlag, Bartflechte, Kopfgrind, Kinderfrosen, Hämorrhoiden etc. behandelt mit bekanntem Erfolg. †

Krätze beseitigt in 2 Tagen ohne Berufsstörung mit geruchlosem Mittel

P. Schüler B.-Rittershausen Berlinerstraße 99.

Sprechstunden: 9—11½, 2—6 Uhr, Sonntags 9—1 Uhr.

Bandwurm mit Kopf

Spul- u. Madenwürmer sind gefährl. Eingeweide-Schmarotzer.

Radikale Beseitigung, eigene, bewährte Methode, ohne Berufsstörung, ohne Hungern, angenehme Mittel.

Ueber 30 000 befreit.

Wurmleidende wenden sich vertrauensvoll an das Spezial-Institut **C. Blase, Elberfeld, Mühlenstraße Nr. 13, II.**

Sprechstunden 9 bis 6 Uhr. Auskunft unentgeltlich.
Sonntags 9 bis 2 Uhr. Schriftlich Rückporto.

Zahnarzt Schulz

verreist bis Mitte Juni

Ernst Altenkirch,

Zahntechniker,
verzogen von Aue 21 nach
Osterfelderstraße 16,
Nähe Königsplatz, Elberf.

Der stumme Arzt.

Nach Lesen dieser Broschüre kann jeder selbst feststellen, was ihm fehlt und er zu tun hat. Für Kranke wie Gesunde wichtig. Preis 50 Pfg. Wiederverkäufer gesucht. e80

Zefel-Zentrale, Cöln.

Rheumatismus

u. Gicht können Sie selbst bekämpfen. Ich will nichts verkaufen. —

Brandt, Kriegsschuldbeamter a. D., Halle a. S. 455, Jakobstr. 44.

† Harnröhrenleiden!

speziell chronische, auch Blasenkatarrh u. a. Beschwerden, Hautl. behand. mit nachweislich. Erfolg ohne Einspritzung seit 47 Jahren Direktor **Ad. Harder, Berlin,** Eichendorffstr. 1. Auskunft grat. b242

In nur 2 Tagen wird

Krätze

juck. Ausschlg. geheilt

Schmerz-, geruch- u. farblos

Erwachsene Personen 1.75 M. Kinder 1 M., dtt. Fälle 2.50 M.

Garant. unschädlich. Ohne Berufsstörung. Tausendfach bewährt. †

Ich warne vor den häufig angebotenen Mitteln, welche die Haut zerstör. ohne zu helfen. Institut

Barm., Gemarkerufer 23 B

Spr. 10—1. Verl. Nachn. Porto.

Hämorrhoiden.

Leidende, die alles ohne dauernden Erfolg angewandt, verlangen sofort kostenlose Auskunft in verschloss. Kuvert ohne Aufdruck durch Apotheker Dr. A. Uecker, G.m.b.H., in Niewerle (Kreis Sorau, N.-L.) b108

Zahnschmerz

hohler Zähne beseitigt

Orthoform-Zahnwatte

Sei. gesch. ca. 50% Orthoform enth. Dose 50 Pfg. — Zu haben in den Apotheken. b171

Haut-Bleich-creme

„Chloro" bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Vorzügl. erprobt, unschädl. Mittel geg. unschöne Hautfarbe, Sommersprossen, Leberflecke, gelbe Flecke. Hautunreinigkeiten. Echt **„Chlorocreme"** Tube 1 M. Markam unterstützt durch **Chloroseife** 60 ₰ vom Laboratorium „Leo", Dresden. Erhältl. in Elberf. in Apoth., Drog. u. Parf.-Hirschapotheke, Kipdorfstraße 18, Otto Blume jr., Drog., Königstr. 49, Drogerie z. Elefanten, Marienstr. 30, Albert Hielscher, Drog., Bachstr. 46/48, C. Holtzem, Drog., Herzogstr. Nr. 38, W. Sauer, Ronsdorf, E. Distelbeck, C. Schmidt, Ecke Kleeblatt u. Lüttr., Louis Tapken, Schwanenstraße 12, Georg Weber, Drog., Moltkestr. 12, C. Leimberg, Waldbrg., Wall 11/13. In Bohwinkel: Drog. Hüser. b122

Haarausfall

Kreisrunde Kahlheit in Kopf- und Barthaar, Schuppen, Haarriss am Kopfjucken, werden Sie den berühmten **Haarvitalisator, Selbsthilfe** an. Unzähl., nachweisbare Erfolge. **Preis à Flasche 2.50 M.** — Zu beziehen vom Erfinder 1498

A. V. Gusowski,

Spezialist gegen Haar-Leiden, **Barmen,** Gewerbeschulstraße 14, kostenlose Behandlung.

Samstags u. Sonnt. selbst zu sprech.

Ich litt seit einem Jahr an **Pickeln** und

Mitesser

alle Mittel waren erfolglos. Da machte ich Schaumauflage mit **Obermeyers Medizin-Herbs-Seife,** in Kürze waren dieselben verschwunden. Bleicher, Sommersprossen beseitigt **Herba-Seife** à Stück 50 Pfg., **30% verstärkt. Präparat** Mk. 1.—. Zur Nachbehandlung **Herba-Creme** à Tube 75 Pfg., Glasdose Mk. 1.50. Z. h. i. d. Apotheken, Drogen und Parfümerien. b96

Honigfliegenfänger

- mit Aufhängevorrichtung, 1 Mtr. 6
- lange, 4½ cm breite doppelte 6
- Fangfläche mit bester frischer 6
- Beleimung 100 Stck. 2.80 Mk., bei 6
- 300 Stück franko Nachn. b922 6
- **M. Will,** Wartenfels 290, Obfr. 6

Naturhaarzöpfe

schön, dick, voll und griffig. 1935

eigene Fabrikation, in reichhaltiger Auswahl und allen Farben, . . . **von Mark 4.00 an.**

Von **ausgekämmten Haaren** werden sämtliche **moderne Haar-Arbeiten** schnell und preiswert angefertigt.

Zöpfe, Locken, Unterlagen,

welche verblichen oder rot geworden sind, werden nach Muster wunderschön aufgefärbt. **Preis Mk. 1.00.**

Aufmerksame Bedienung nur von Damen.

Herm. Finkenwirth, Elberfeld,

— Spezialgeschäft für moderne Haararbeiten, —

Elberfeld, Moltkestraße 38/40, gegenüber der Hauptpost.

Zöpfe! Zöpfe!

ohne Unterschied der Farbe Mk. **2.—, 3.—, 5.25, 10.—, 15.—**

Unterlagen von **1.75** an. **Ondulierte Teile** von **2.50** an.

C. Pasturn, Elberfeld, Herzogstr. Nr. 41, Telephon 3591.

Nur fachmännische Bedienung.

Ihr **Holzwerk** schützen Sie vor **Fäulnis**

durch Anstrich mit unserem

Spezial-Karbolineum

120b **Marke „Kronol".**

Verlangen Sie daher sofort Offerte von

J. & A. Homberg, Barmen.

Oele und Fette für alle technischen Zwecke.

Fernsprecher 228 und 4143.

Straußfedern!

Große Auswahl in echten Straußfedern von selt. Schönheit und Qualität, wie schon lange bekannt, sehr billig zu verk.

T. Loeser, nur Elb., Grünstr. 29, I. Etg.

Familien-Nachrichten

Königl. Standesamt Elberfeld.

Todesanzeigen.

Juni. Julie geb. Greeff, 72 J., Witwe von Fabrikarbeiter Schröder, Neviandtstr. 37. — Franz Rustige, 9 J. 5 M., str. 60.

Juni. Karoline geb. Kreienberg, 78 J., Witwe von Karl Rohleff, Mühlenstr. 9. — Ludwig Korten, Rei... 75 J., Oststr. 74. — Joseph Hollenbeck, 11 J., Wiesen... 75a. — Heinrich Koch, Zimmervermieter, 82 J., Paradestr. 12. — Wilhelm Seibel, Invalide, 80 J., Neviandtstr. 85/87. — Elise geb. Küpper, 62 J., Ehefrau des Maschinenbauers Ernst Schwartmann, Mohrenstr. 13. — Julius Asrath, Fabrikarbeiter, 66 J., Wasserstr. 38. — Max Liebhold, Volksschullehrer, 51 J., Hermannstr. 42. — Friedrich Rachel, Werkmeister, 77 J., ...ge 2.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern abend 8½ Uhr entschlief in Duisburg nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere herzensgute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Peter Luxem

Bertha geb. **Rhein.**

Wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente. Im Alter von nahezu ... Jahren. — Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

...men, Köln a. Rh., Forbach i. B., Elberfeld, ...isburg, Elberfeld, den 6. Juni 1914.

Beileidsbesuche und Kranzspenden im Sinne der Verstorbenen dankend verbeten.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief heute morgen sanft und gottergeben nach langem, schwerem Leiden, im festen Vertrauen auf ihren Erlöser, meine innigstgeliebte Gattin, unsere liebe, gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, die wohlachtbare

Frau August Tessum

geb. **Martha Fischer**

im Alter von 30 Jahren.

Dieses zeigen tiefbetrübt an mit der Bitte um stille Teilnahme im Namen der Angehörigen

August Tessum.

Wiesdorf, Elberfeld, Barmen, 5. Juni 1914.

Die Beerdigung findet statt am Montag den 8. Juni, nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause Klemens-Winklerstr. 19 aus.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Einladung erhalten, so bitten wir, dieses gütigst als solche zu betrachten.

g271

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen Donnerstag abend 8½ Uhr meinen innigstgeliebten Gatten, unsern guten treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater Bruder, Schwager und Onkel

Joh. Julius Asrath

im Alter von 64½ Jahren nach kurzem, schwerem Krankenlager plötzlich und unerwartet zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. — Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen:

Wwe. Jul. Asrath geb. **Hakamp**
und Kinder.

Die Beerdigung findet am Montag nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause Schusterstr. 38 aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, dieses als solche zu betrachten.

Gestern abend starb unser langjähriger treuer Mitarbeiter

Julius Asrath

im Alter von 65 Jahren.

Wir werden ihm ein bleibendes Andenken bewahren.

Die Arbeiter und Arbeiterinnen
der Firma
Boeddinghaus, Reimann & Co.,
A.-G.

Elberfeld, den 5. Juni 1914.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern abend 10 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel

Herr Lehrer

Max Liebhold

im Alter von 51 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Max Liebhold
geb. Kuhn.

Elberfeld, St. Tereza (Brasilien), Berlin, den 5. Juni 1914.

Es wird freundlichst gebeten, von Kondolenzbesuchen Abstand zu nehmen.

Die Beerdigung findet Montag vormittag 11 Uhr von der Kapelle des alten lutherischen Friedhofes an der Hochstraße aus statt. k4008

Todes-Anzeige.

Heute nacht 12¼ Uhr verschied sanft und ruhig nach langem schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter treusorgender Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Schwiegervater und Großvater

Herr

Friedrich Rachel

im Alter von 77 Jahren. — Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, Kierspe, Odrau, Wien, Düsseldorf, Geestemünde, Paterson, Niederndorf, den 5. Juni 1914.

Die Beerdigung findet Montag den 8. Juni, 3 Uhr nachmittags, vom Sterbehause Friedrichstr. 2 aus statt.

Danksagung.

Für die uns beim Tode meines lieben Mannes, unseres guten, unvergeßlichen Vaters bewiesene herzliche Teilnahme und für die zahlreichen Kranzspenden sprechen wir allen Verwandten u. Bekannten, besonders dem Herrn Pastor Geyser für die trostreichen Worte unsern tiefgefühlten Dank aus.

Witwe Moritz Alberts u. Kinder.

Elberfeld, Hochstr. 56, den 6. Juni 1914.

Todes-Anzeigen

liefert sofort und billig zu jeder Zeit f4020

Buchdruckerei Joseph Meurer, Elberfeld,
Bachstr. 66, direkt an der Karlstr.

Barmer Bank-Verein

Hinsberg, Fischer & Comp.

Zentrale in **Barmen. Niederlassungen** in **Altena i. W., Barmen-Heckinghausen, Barmen-Rittershausen, Bielefeld, Bonn, Cöln, Crefeld, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Gevelsberg, M.-Gladbach, Hagen, Hamm i. W., Hohenlimburg, Iserlohn, Lennep, Lüdenscheid, Ohligs, Osnabrück, Remscheid, Rheydt, Siegburg, Soest, Solingen, Uerdingen** und **Wermelskirchen.**

Kapital Mk. 100 000 000. Reserven Mk. 16 100 000.

Depositen-Kassen in Barmen-Rittershausen, Hohenlimburg, Siegburg und Uerdingen.

Der Barmer Bankverein nimmt **Einlagen (Depositen)** entgegen, die zu höchsten Sätzen, je nach Kündigungsfrist und Stand des Reichsbankdiskonts, verzinst werden.

Eine Provision wird auf diese Einlagen nicht berechnet.

Eröffnung von provisionsfreien Scheckrechnungen und laufenden Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung zu günstigen Bedingungen, Diskontierung guter Geschäftswechsel auf das In- und Ausland. Einzug von Wechseln, Zins- und Gewinnanteilscheinen auf In- und Ausland zu billigsten Bedingungen. Ausstellung von Tratten, Schecks und Kreditbriefen. Vorschüsse auf Wertpapiere. An- und Verkauf von Staatspapieren; Aktien und Obligationen. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Vermietung von Gefächern im Stahlpanzergewölbe unter eigenem Verschluß des Mieters.

Übernahme von Vermögensverwaltung.

---

* **Leiden Sie an**



Haarausfall, Schuppenbildung od. schwach. Haarwuchs? Dann lassen Sie kostenlos Ihren Haarboden untersuchen. **Ich garantiere** für vollen Erfolg, selbst in den verzweifeltsten Fällen. Tausende Anerkennungen auch aus **ärztlichen Kreisen.**

J. August Tripp, Institut für Haar- u. Hautpflege, Elb., Sobbienstr. 18. Fernspr. 1756.

Marta Blasche
Walter Griesel
zeigen ihre
VERLOBUNG
v5066 an.

Breslau Aachen
Münsterplatz 11

Juni 1914.

z. Z. Forsthaus Piskowitz bei Dresden.

Handels-Register des Amtsgerichts Mettmann.

In unser Handelsregister Abteilung A ist bei der unter Nr. 76 eingetragenen offenen Handelsgesellschaft unter der Firma Schwarze & Hahne mit dem Sitze zu **Haan** nachgetragen worden, daß dem Betriebsleiter Fritz Hahne und dem Kaufmann Otto Schwarze, beide zu Haan, Gesamtprokura erteilt ist.

Mettmann, den 4. Juni 1914.
f153 **Kgl. Amtsgericht.**

Geld-Angebote

1 Million Mark
zur hypothekarischen Anlage in I. u. II. Hypotheken zu zeitgemäßen Bedingungen verfügbar. **Kostenfreie Auskunft, keine Vorausbezahlung.** Reelle Vermittlg. wird honoriert. Gefl. Off. unt. K W 4834 an Rudolf Mosse, Köln, erbeten. a157

20 000 Mark
auf gute 1. Hypothek auszul. Offerten unter L 28 an die Fil. Unter-Barmen, Allee 171.†

Größere 1. Hypothekenkapitalien auf Ia Wohn- u. Geschäftshaus zu günst. Beding. auszuleihen. Off. u. E 677 an die Exp. 16096

Hypotheken- und Grundstück-Vermittlung k4829
für nur Ia Objekte.
Th. Alias, Elberfeld,
Düsseldorferstr. Nr. 1c, Tel. 1081.
Mitgl. d. V. Düsseldorfer Hyp.- und Grundstück-Makler (E. V.).

Kapital
zu zeitgemäß. Bedingungen
für Hyp., Bau- u. Betriebsgeld, Beleihungen u. Umbeleihungen. A. Klaus, E., Bleichstr. 10a, Part. Sprechz. 3—7, Sonnt. 11—12. *

Hypothekengeld
für gute I. u. II. Stellen w. flüssig. Off. u. B 1483 an Exp. Barmen, Neuerweg 57. 3023a

Hypothekengelder *
1. u. 2. Stelle in jeder Höhe. — Off. an **Postfach 64, Elberfeld.**

Geld-Gesuche

Wichtig
für Kapitalisten!

Erststellige und zweitstellige Hypothekenkapitalien auf Ia Objekte, bei denen jedes Risiko ausgeschlossen ist, zu zeitgemäß. Zinsfuß sucht die Westdeutsche Revisions- und Treuhandgesellschaft, G. m. b. H. in Elberf., Hofkamp 38. Fernruf 5475. *

† **1. Hypothek, Priv.-Darlehen, 50 000 Mk., I. Obj., auf Gesch.-Haus im Mittelp. d. Stadt auf v. Selbstg. ges. Off. u. B 8127 an Exp. B., Neuerweg 57.** †

Kaufmann u. Fachmann suchen zwecks Übernahme einer Fabrik der Lebensmittelbranche ein Kapital von 3085a
50—60 000 Mark.
Off. unter B 1525 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

50 000 M. Privatgeld
an 1. Stelle ges. (Schlösserstaxe 106 000 Mk.) Vermittler zwecklos. Off. u. B 1522 an die Exp. B., Neuerweg 57. 1790

Privatkapitalgesucht.
Auf ein größeres **Wirtschafts-Besitztum** 42 000 Mk. geg. gute Sicherheit zur 1. Stelle per 1. November oder auch früher ges. Vermittler verbeten. Offerten unter S L an **Hrm. Hädter, Wermelskirchen,** erbeten. g257

1. Hypothek, 35 000 Mk.,
auf herrsch. Wohnhaus, (Elbf., von Selbstgeber ges. Off. unter E 917 an die Exp. d. Bl. f4022

1. Hyp. von 30 000 Mk. zum 1. Sept. auf Ia städt. Objekt nur v. Selbstg. ges. Off. u. 5427 an die Fil. d. Bl. B., Berlinerstr. 26.†

25 000 Mk. 1. Hyp., 4¼ Proz. Zinsen, auf 4stöck. mass. Wohn- und Geschäftshaus, Königstraße, Elberf., möglichst sofort gesucht. Off. u. E 5414 an die Exped. *

500 Mark
aus Privathand zu leihen ges. * Off. erb. u. E 5423 an die Exp.

Verdingung.

Zu den Neubauten der Städtischen Schlacht- und Viehhof-Anlage sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung nachstehende Lieferungen und Leistungen vergeben werden:

1. Ausführung von **Kunstgranit-, Granitoid- oder ähnlichen Fußbodenbelägen,**
2. Ausführung von **Steinholzfußböden,**
3. Ausführung von **Terrazzoarbeiten sowie Lieferung von Terrazzostufen.**
4. Lieferung von **Vieh- und Fuhrwerkswagen,**
5. Ausführung von **Schlosserarbeiten.** f4030

Die Verdingungsunterlagen liegen im Neubaubureau des bauleitenden Architekten Walter Freese, Viehhofstraße Nr. 125, zur Einsicht aus und können von dort, soweit der Vorrat reicht, gegen postfreie Erstattung der Vervielfältigungsgebühren im Betrage von 0,75 Mk. für 1.—4. und 1,00 Mk. für 5. bezogen werden.

Angebote sind verschlossen und versiegelt sowie mit kennzeichnender Aufschrift versehen, bis längstens

Donnerstag den 18. Juni, vormittags 11 Uhr,

der Direktion des Schlacht- und Viehhofes, Viehhofstraße Nr. 125, einzureichen, woselbst um diese Zeit, der Reihenfolge nach, in Gegenwart etwa erschienener Bieter, die Eröffnung der eingegangenen Angebote erfolgt.

Sämtliche Anfragen bezüglich der Verdingung sind an das Neubaubureau des Schlacht- und Viehhofes, Viehhofstraße 125, zu richten.

Elberfeld, den 5. Juni 1914. **Der Oberbürgermeister.**

Barmer Creditbank

Barmen, Neuerweg 25,

Depositenkasse Wertherbrücke
Zahlstelle Ronsdorf.

Wir nehmen **Gelder zur Verzinsung provisions- und spesenfrei** entgegen und vergüten an jährlichen Zinsen z. Zeit

bei 2monatl. Kündigung 2½ % bei 6monatl. Kündigung 3½ %
bei 3monatl. Kündigung 3 % bei 12monatl. Kündigung 4 %

Der vereinbarte Zinssatz für diese Einlagen bleibt, unabhängig von einer Ermäßigung des Reichsbankdiskontes, bis zur Rückzahlung bestehen.

Eröffnung **provisionsfreier Scheckrechnungen** sowie **laufender Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung** zu günstigen Bedingungen — **Diskontierung** guter Geschäftswechsel — **An- und Verkauf** von **Staatspapieren, Aktien, Obligationen, Kupons** und **ausländischen Geldsorten** — **Ausstellung** von **Schecks** und **Tratten** auf das **In-** und **Ausland** — **Einziehung** von Wechseln, Zins- und Dividendenscheinen.

Wir übernehmen die **Aufbewahrung** und **Verwaltung von Wertpapieren** und **vermieten Schrankfächer in unserem Gewölbe unter eigenem Verschluß des Mieters.** 6 d

20—22 000 Mk. 1. Hypoth., 4½ Proz. Zinsen, auf herrschaftl. Wohnh. im Brillenviertel, Elb., bei hoher Sich. sof. v. Selbstg. ges. Off. u. E 5413 an die Exped. *

18000 Mk.
1. Hypothek auf einen Neubau nach Remscheid gesucht. Off. u. Nr. 528 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstr. 40. f252

11 000 Mk. 2. Hyp. zu 6 Proz. Zinsen z. Ablös. hinter nur 24 000 Mk. 1. Hyp. bei sehr h. Sich auf Geschäftsh. in Nähe d. Königspl., Elb., mögl. sof. ges. Off. u. E 5416 an Exp. *

10 000 Mk. 2. St. auf 2 prima Wohnhäus. hinter 50 000 Mark Bankg. v. Selbstg. bald o. sp. ges. Off. u. E 5412 an Exp. *

10 000 Mk. 2. Hyp. hint. nur 13 000 Mk. 1. Hyp. zu 6 Proz. Zinsen auf herrsch. Wohnh., b. Lage Elb., mögl. sofort ges. * Off. u. E 5415 an die Exped.

5000 Mark
v. Selbstgeber auf 1. Hyp. sof. ges. Gute Sicherheit vorhanden. Off. u. W 39 an die Filiale ds. Bl. in Vohwinkel. g289

2. Hypothek, 5000 Mark, * auf gutes Zinshaus hint. Sparkasse ges. Off. u. E 5442 Exp.

Welcher Selbstgeber
leiht ig. Geschäftsmann 1000 Mk. zur Vergrößerung des Geschäfts geg. Sicherh. u. Ia Referenzen? Off. B 8169 B., Neuerweg 57.

B. Selbstgeber 1000 Mk. gegen gute Sicherh. u. möchentl. 50 Mk. Abzahl. nebst Zinsen ges. Off. unt. E 863 an die Exp. *

100 Mark ges. Rückgabe nach Übereinkunft. Off. u. B 8159 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Verschiedene 13022

Zinshäuser
für die erste Hypothek u. Zinsrückstände zu übertragen. Off. u. E 868 an die Exp. ds. Blattes.



Provinzial-Feuerversicherungs-Anstalt der Rheinprovinz.

Die Anstalt versichert **Gebäude, industrielle und gewerbliche Anlagen, Waldungen und bewegliche Gegenstände** (Mobilien, Waren, Maschinen, Erntevorräte, Weidevieh usw.) gegen Schaden, welcher an denselben entsteht durch **Brand, Blitzschlag** — auch wenn der Blitz nicht gezündet hat — und durch **Explosion** (abgesehen von Sprengstoffen) zu **mäßigen, festen Beiträgen** und **günstigen Bedingungen.**

Ferner versichert die Anstalt gegen **Mietverlust** und **Betriebsverlust,** welcher durch **Brand, Blitzschlag** und **Explosion** entsteht; gegen Verluste durch **Einbruchdiebstahl** und **Beraubung;** gegen **Wasserleitungsschäden;** gegen Schaden durch Zerbrechen von Spiegeln, Scheiben usw. (Glasversicherung).

Die nach dem Reichsversicherungsgesetz von den Versicherungsnehmern zu zahlende Reichsbeihilfe (Wehrsteuer) wird an Stelle der Versicherungsnehmer zunächst für den Zeitraum vom 1. Oktober 1913 bis Ende 1914, bei günstigem Geschäftsgange voraussichtlich auch in den folgenden Jahren, von der Anstalt übernommen.

Zur Entgegennahme von Anträgen und Erteilung von Auskunft sind jederzeit gern bereit die Geschäftsführer:

Friedr. Schadde, Barmen, Altermarkt 19. Tel. 532.
Th. Dietze jun., Elberfeld, Kasinogartenstr. 9. Tel. 45.
Max Lungstras, Elberfeld, Hembruch 6. Tel. 5086.

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. — **Elberfeld, Kaiserstraße Nr. 50.**


Unsere
WEISSE WOCHE
beginnt in einigen Tagen
Warten Sie
mit Ihrem Einkauf
Weisser Waren.
Leonhard-
TIETZ
Akt Ges. Elberfeld.

...11, K. Kaiserstr.: ...Zimmer sofort.
...Sch. möbl. Schlafz. ...hause. Woche 3 Mk.
...: Schön möbl. ...Etg. sof. zu verm.
...11.: Schön möbl. ...guter Pension.
...15, 1. Et.: Eleg. Wohn- u. Schlaf... vermieten.
...Möbl. Parterre, ...Eingang. Tel. 3011.
...Laden: 2 einfach ...Zimmer an zwei Mädchen ...oder ohne Pension ...zu vermieten.
...11: Schön möbl. ...Hause zu vm.
...: Gut möbliert ...Herrn sof.
...11.: Sch. möbl. ...billig zu verm.
...11.: Eleg. möbl. ...Schlafz. Tel. i. H.
...Etg.: Möbl. ...billig zu vermieten.
...: Gut möbl. Partz. ...Herrn o. Dame. b5083
...Kost u. Logis off ...50, Abendess. 40 S.
...straße 38, 2. Etg., ...erstr.; Fein möbl. ...Schlafzimmer mit ...an besseren Herrn.
...II. 2. Treppenh.: ...1. Juli. Einzelm.
...1. 6. sch. einf. ...ord. Fräulein.
...: Schlaf... vermieten.
...: Einf. möbl. ...anst. Herrn sof.
...: Hübsch m. Z. ...ohne Pens. sof.
...Verbl. großes m. ...Klav., in d. H.
...18: Einf. möbl. ...wöchentl. 3,50 Mk.
...: Sch. möbl. Z. ...u. Schlafst. frei.
...Schön möbl. Z., ...u. separat gele... oder später zu vm.
...Nähe Bahnhofstr.: ...g. P. f. H. o. D. b.
...: Möbl. Part.-u. ...Zimmer zu vermieten
...47, part.: Einf. ...Zimmer für Mädchen.
...III: Sch. mbl. ...d. H.-Bahnh., sof.
...Et., r.: Besser ...2 H. W. 3,50.
...Schöne Schlafst. ...3 Mk. wöch.
...Hardt: Schön ...Zimmer mit Pens.
...part.: Eleg. Wohn- u. Schlaf... vermieten.
...1.: Eleg. möbl. ...ohne Pens. sofort.
...2. Et.: Schön ...Speichers. zu vm.
...Kost u. Logis ...Mann frei.
...1., Torring.: ...Zimmer zu verm.
...1.: Möbl. Z. ...mit guter Pension zu verm.
...2: Schön möbl. ...mit guter Pension.
...Riemenschneider: ...Wohn-, Schlaf- u. Badez.
...10, part.: Gut mbl. ...für Herrn zu verm.
...19a, 3. Etage: ...Zimmer zu vermieten.
...Wohn- u. Schlaf... ...Einf.-Hause nahe der ...wald., Bad u. Ver... ...Herrn zu verm. ...5418 an d. Exp. *
...Kochgel. i. Mittelp. ...in der Exp. [440

...von Stein,

...Eingang Wirmhof 5a.

...tisch, erstklassig, 85 Pfg., ...Mk. 1 u. 2 Gänge! ...möbliert ...Zimmer frei!

...ers, Hofaue 28, ...Vorzügl. Mittag... f. bessere Herren*

...suche.

...sucht z. ...Zeit 2 oder 3 ...mit allem Komfort ...möbl. Zimmer. Off. m. ...u. B 5276 an die Exp. *

...Ehepaar sucht einf. möbl. ...m. Kochgas p. 1. Juli.* ...G 618 Exp. E., Burgstr. 7

...Ehepaar sucht ...möbl. Zimmer ...Nähe einer Schwebebahn... ...Elberfelds. Off. unt. ...an die Exp. Barmen, ...57. 3086a

...gemütl. möbl. Zimmer ...Schreibtisch in bess. Hause, ...persberg, von Reisen... ...1. Juli, evtl. später, ...mit gen. Preisang. ...an die Exp. *

...atsgesuche

...Bess., geb. Frl., 31 J., ...ev., sp. Verm. 50-60 ...a. Mang. an d. Verk. ...e. Hrn. i. zu lern. in ...Pos., vorn. Ges., in ähnl. ...Gewerbsm. Verm. verb. ...Gefl. Zuschr. bis ...unter E 5358 an ...d. Bl. erb. b5063

Aufrichtig! Frl., 30 J., evang., von gutem Ruf u. Verg., w. mit besserem Herrn in sicherer Stellung zw. spät. Heirat bek. zu werden. Anonymes zwecklos. Br. K A 4543 pstl. M.-Barm †

Geb. Frl., anf. 20er, sch., gr. Ersch., in gut. Verh. lebend, m. spät. Vermögen, wünscht charaktervollen Herrn zwecks Heirat kennen zu lernen. Briefe unter E 5369 an die Exped. d. Bl.*

Frl., 28 J., gr. Ersch., w. mit tücht., sol. Geschäftsm. zw. Heir. bekannt zu werden. Nur ernstl. Briefe u. E 5424 an die Exp.*

Anst. Mädchen möchte, da hier fremd, mit e. kath., sol. jung. Mann v. 25—28 J. zw. Heir. in Verb. tr. Briefe u. L 22 an die Filiale Barm., Allee 171. †

Einf. Frl., Mitte 30, s. Bek. mit gut. sol. Hrn. Wwr. mit 1 od. 2 Kd. n. ausgeschl. Briefe unter G B postl. Barmen. †

Gebild., häusl. erz. jg. Dame, 29 J., evgl., möchte mit bess. Herrn in sich. Stell. zw. sp. Heirat in Verb. treten. Anon. u. Verm. zweckl. Diskr. Ehrens. Br., m. mit Bild, u. E 2252 Exp. 5090

Witwe sucht zwecks Heirat die Bek. eines ält. Herrn. Briefe u. 1072 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstr. 40. f252

J., fdrl. Wwe., kath. (Waise), 31 J., v. ang. u. jug. Aeuß., mittelgr., häusl. u. spars. erz., mit 3-J.-Einr., nebst g. Ersp., w. sich wieder mit kath., solid., char. Manne, nicht ü. 32 J., zu verh. Mittl. Beamt. bev. Anon. zweckl. Br. u. E 5461 an Exp.*

Heirat.

Geb. Frl., 30 J., symp., lieb. Wesen, tücht. u. spars. in der Häuslichkeit, von gut., tadellos. Ruf, sanft. u. fest. Char., sucht mang. gef. Verk. mit e. Herrn v. christl. Weltansch., im Alter v. 30—40 J. i. d. u. gef. Existenz, in Verbind. zu treten zw. Heirat. Wwr. mit od. oh. Kind nicht ausgeschl. N. ernste, ehrenhafte Antr. m. Darl. d. Verh., mögl. mit Bild, welch. d. zur. w. u. N 3456 postl. U.-Barmen. Diskretion Ehrensache. a158

Welcher geb. Herr wäre geneigt, sich mit einer Dame in den 30er Jahren, aus gut. Familie, im Geschäft u. Haushalt tüchtig, ohne Anh., mit guter Einrichtung, zu verheiraten? Ernstl. Angebote unter E 5434 an die Expedition ds. Bl. erb.*

Geschäftsinh., 31 J., ev., in g. Pos., von t. Ruf u. Vorleb. n. ang. Aeuß., w. zw. b. Heir. d. Bek. e. geschäftsl. Mädch., am l. v. Ld zw. Heir. Etw. Verm. erw. Str. Diskr. Ehrens. Anon. zweckl. Gewerbsm. Verm. verb. R. aufr. Br. vertr. E 5431 Exp.*

J. Mann, ev., in sich. Stellung, sucht Bek. e. Mädchens, 18—24 J., zw. Heir. Briefe u. 4517 a. die Fil. B., Berlinerstr. 26. †

Junggeselle, alleinstehend, 37 Jahre alt, Mitinhaber e. Geschäfts, sucht die Bekanntsch. e. Dame von 27—35 J. zw. Heir. Briefe u. E 5425 an die Exp.*

Junggesel., Halbinv., ev., mit g. Eink. u. Ersp., sucht die Bek. eines ord., christl. Mädchens v. 35—40 J. zwecks Heirat. Briefe unter E 5326 an die Exped. *

Bäckermeister,

30 Jahre alt, evgl., mit gutgeh. Bäckerei u. Konditorei, wünscht die Bekanntschaft eines tüchtig. Mädchens gl. Konfession, welch. Lust u. Liebe z. Geschäft hat, zw.

Heirat.

Gefl. ausf. Zuschr., wenn mögl. mit Bild, unt. Df U 2203 an Rudolf Mosse, Düsseldorf, zur Weiterbeförderung. a158

Heirat. b5077
J. Mann, 21 J., ev., wünscht die Bek. einer j. Dame zw. spät. Heirat. Selb. muß v. nett. Charakter sowie evgl. sein. Alter 19 bis 21 J. Vermittl. verb. Briefe u. Nr. 80 H postl. Solingen.

Heiratsgesuch.
Stattlicher Geschäftsmann, anfangs der 40, vermög., Eigentümer, sucht ebenbürtige Lebensgefährtin zwecks späterer Heirat. Anonymes zwecklos. — Briefe unter R 1070 an d. Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40. f251

† Selbständ. j. Kaufmann, 27 J. alt, wünscht die Bek. einer Dame zw. sp. Heirat. Zuschriften mit Bild, w. sof. zurückges. wird, u. Nr. 5407 an die Fil. d. Bl. B., Berlinerst. 26. Anonym. zwecklos. Diskretion zugesichert.

Witwer, 40 J., gr. Fig., mit 1 Kind, ev., bess. Handw., mit gut. Eink., w. Bek. mit Frl. o. Ww., mögl. gr. Ersch., i. Alter bis zu 40 J., zw. Heirat. Ernstg. Br. b. zum 8. Juni u. E W 40 postlagernd Solingen. g56

J. Mann aus gut. Fam., alleinsteh., sucht Bek. mit häusl., ruh. Dame, nicht unt. 25 J., zwecks Heirat. Etwas Verm. erw., jed. nicht Bedingung. Ernsthafte Zuschriften u. B 8170 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

b163 Offertenblatt „MARIAGE" Leipzig Größte u. verbr. Heiratszig. Probe-Nr. gratis.

Auskünfte

über Vermögen, Ruf, Charakter, Lebenswandel usw. auf all. Plätzen d. In- u. Ausland. prompt u. zuverl. zu Mk. 5,00, ferner Ermittelungen in allen Vertrauensangelegenheit. Auskunftei u. Detektiv-Büro „Germania". u212 Hagen i. W. Fernruf Nr. 2505.

Herzenswunsch!

Ungeahnt schnell w. Sie glückliche Gattin sein, sob. Sie u. hochinteress. Buch über „Die Kunst, geliebt zu werden und Männerherzen zu fesseln", gelesen. Preis nur 80 Pfg. mit Porto, auch in Briefmarken. Versandhaus „Lebensglück", Dresden-A. 1/65. a362

Sie schützen sich gegen Geschäfts-Verluste

durch Einzieh. v. Auskünften bei der **Geschäftsstelle des Kartells der**

Auskunfteien Bürgel,

Inhaber: **H. Haucke,** kl. Bleichstraße 1a, **Elberfeld** Fernspr. 1296. *

Einzelberichte, Sammelberichte.

Unterricht

Englisch
C. M. Beasley, B. A., *
Univ. Cambridge England.
Elberfeld, Kaiserstr. 37.
(B. A. in England gleich Dr. phil.)

SPRACHEN

lernen Sie **sehr billig, schnell u. gründlich** durch dipl. Berufslehrer der betreffenden Nation. **Privat- und Klassen-Unterricht.** In Klassen (höchst. 6 Schüler) **nur Mk. 5 monatl.,** 2 Stund. wöchtl.
Elberfeld, Kipdorf 30 Tel. 2207. **Berlitz-Schule**
Bitte Lehrplan zu verlangen.
* Dir. **E. Arnaud.**

Italienisch.

Konversation und Handels-Korresp., Unterricht ert. Kaufmann. Gefl. Aufr. u. B 1419 an die Exp. B., Neuerweg 57. 978b

K. P. F.

Ueberall

spricht man von den großen

Erfolgen,

welche die

Kaufmännische Privatschule Flockenhaus

in der Ausbildung von **Kontoristinnen** und **Kaufmannslehrlingen** erzielt.

Gründlicher Unterricht in:
Stenographie
Maschinenschreiben
Buchführung
Korrespondenz
Wechsellehre
Kaufm. Rechnen
Schönschrift
Rundschrift, Lackschrift u. s. w. 31b

Alle Lehrbücher umsonst. — Ratenzahlung. Beginn jederzeit.

Robert Flockenhaus

beeidigter Bücherrevisor,
Barmen, Altermarkt 4, Eing. Gemarker Ufer.

Förster's Klischee seit 1879



Das **35**jährige Bestehen der

Förster schen

16065

Privathandelsschule,
Alexanderbrücke, Nordsternhaus, Elberfeld
verbürgt ihren Schülern

! tadellose Ausbildung, Leistungsfähigkeit u. gutes Fortkommen in den bess. kaufmänn. Berufen.

Handelskurse
Stenotypistenkurse
Spezial-Ausbildung
in einzelnen Lehrfächern während der Tages- und Abendstunden.

Maschinenschreiben
nach dem Original SP-Tastsystem im Berg. Lande nur in obiger Handelsschule. **Anmeldung tägl.** Tel. 1512.

Ausschneiden!

Stottern



Stammeln, Lispeln

wird bei sofortiger Behebung der **Angstgefühle schnell, dauernd** und **ohne Rückfall beseitigt** in

Boeser's „Korrektiv"-Institut Elberfeld, Herzogstr. 28.

Ehrenkreuz für humane Bestrebungen 1902.

Garantie: Fachmännische Einzel-Behandlung **bis zum vollen Erfolg**, daher nicht zu verwechseln mit ab und zu auftauchenden Hotel- u. Wanderkursen, schwindelhaften Apparaten u. s. w., vor welchen nicht genug gewarnt werden kann. — Persönl. Auskunft und Besprechung **jederzeit kostenlos.** Prospekte frei.

Dir. Max Boeser, Ehrenmitgl. der I. V. vom „Roten Kreuz". **Morgen, Sonntag bin ich bis 4 Uhr zu sprechen.**

Meisterkurse für Buchbinder zu Köln.

Beste und kürzeste Gelegenheit zur Ausbildung und zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung für Buchbinder.

An den Provinzial-Meisterkursen zu Köln finden achtwöchige

Meisterkurse für Buchbinder

statt. Der nächste Kursus beginnt am 3. August ds. Js.; den fachlichen Unterricht erteilt Herr Kunstbuchbinder und Fachlehrer Adam aus Düsseldorf in einer mustergültig und modern eingerichteten Werkstätte im Gebäude der Meisterkurse zu Köln, Ubierring 40. a158

Anmeldungen müssen schleunigst erfolgen. Programme versendet

Der Direktor der Gewerbeförderungsanstalt: Romberg.

Stottern

* Stammeln, Lispeln u. s. w. wird beseitigt vollständig und sicher bei jedem, der ohne Stottern singt. Kein Apparat, keine Berufsstörung, kein langsames Sprechen. Unentgeltliche Auskunft wird erteilt am Samstag den 6. und Montag den 8. von 5—8 Uhr, Sonntag den 7. cr. v. 11—2 Uhr in Elberfeld im Hotel Union, Schloßbleiche 22. Schriftl. Hagen, Mittelstr. 16, II, A. Wolf.

Lernt Stolze-Schrey!

Wir eröffnen einen neuen **Kursus** für Damen und Herren. Honorar 10 Mk. **einschl.** Lehrmittel. Gewissenhafte Ausbildung. Anmeldungen Montag, 8. Juni, abends $1/2$9—$1/2$10 Uhr, im

Ober-Lyzeum (Eingang Mäuerchen 7) erbeten. k4018

Stenographen-Vereinigung Stolze-Schrey von 1878, Elberfeld.

Kunstgesang Vollständige Ausbildung für Theater, Konzert, Gesellschaft. * **Anton Stelzmann, Elberfeld. Island 5.**

Berg.-Märk. Zuschneide-Akademie und Frauenberufsschule,

Elberfeld, Robertstraße 7. Vorsteherin: M. Säfken

Am 1. u. 15. jed. Monats beginnen neue Kurse in:

1. **Damenschneiderei, Jackenkonfektion, Wäscheschneiderei,** verbunden mit **Skizzieren, Stilisieren u. Entwerfen.** Gewissenhafte Ausbildung für den Beruf, Vorbereitung für die Meisterprüfung. Vereinfachte Kurse für den Hausgebrauch.
2. **Putzmachen, Handarbeiten, kunstgewerbliche Arbeiten,**
3. **Weißnähen, Flicken u. Stopfen, Weiß- u. Buntsticken.**

Separater kunstgewerbl. Unterricht nur Mittwochs und Sonnabends. — Kurse, Monate oder einzelne Stunden können belegt werden. — **Fächer wahlfrei!**

Anmeldungen werden täglich, außer Mittwochs und Sonnabends, von 3—6 Uhr entgegengenommen.

Abendkurse für sämtliche Fächer.

Für auswärtige Schülerinnen Pension im Hause.

Tanz-Unterricht

zur Erlernung und Uebung **moderner Tänze.**

Morgen, Sonntag, ab 5 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Samstag, ab $8^1/_2$ Uhr abends. **Separater Einzel-Unterricht auch außer dem Hause zu jeder Stunde.** *

Ta-Tao, Lu Lu Fado, La Furlana

sind die **neuesten Kreationen** der kommenden Saison.

Privat-Tanz-Institut Proute, Elb., Aue 76 (Privatwohn. Aue 54)

Vohwinkel!

An unserem begonnenen 3079a

Tanz-Unterricht

Montags und Donnerstags, abends von $8^1/_2$—$10^1/_2$ Uhr, können noch einige Damen und Herren teilnehmen. Einstudierung der neuesten Tänze, wie: **One-step, Round-step, Boston** u. s. w. Um rege Beteiligung bitten **Oskar Obermeyer u. Frau,** Tanz- u. Ballettmeister. NB. Bitte meinen Namen nicht mit Oberbach zu verwechseln.

Einjähr.-Fähnrich-Abitur.

und **alle** Schulexamina. Vorber. **schnell, gründl. Gute Erfolge. Nur** Pensionat. Arbeitsstunden unt. Aufsicht. **Eintritt stets.** u38 Prosp. nebst Empf. d. **Direktor Schweiger, Detmold 34.**

* **Gebildeter Franzose** ert. gründl. Unt. in d. Mutterspr. zu mäßigem Pr. **Roger Lagelouze,** Elb., Robertstr. 8, II.

Italiener.

Geb. Ital. (Berufslehrer) ert. Unterricht in Barmen u. Elbf. Off. u. E 5444 an die Exped. *

Unterricht in den Fächern d. höh. Schulen. Schnelle und sichere **Vorbereitung** für **alle** Klassen u. s. Prüfungen. Seit über 30 Jahren beste Erfolge. Auskunft tägl. vom 8. Juni ab. **Secker's Unterrichtskurse, Elberfeld. Aue 39.** k4612

Sprachinstitute C. Schroeder

15097

Nur Lehrer der betr. Nation.
E., Herzogstr. 40. Tel. 4838.
B., Berlinerstr. 9. Tel. 1608.

Italienischen u. französischen Unterr. ert. Kaufm., welcher 22 J. im Ausl. war. Leichtfaßl. u. schnellförd. Methode. Uebersetz. mit billigster Berechnung. Off. u. E 5441 an die Exp. erb. *

Fräulein gibt **Nachhilfestunden** in allen Fächern. Off. u. E 5396 an die Exp. erbeten. *

18174

Bureau zur Anfertigung schriftl. Arbeiten schnell, sauber u. diskret. M. Dornbusch, E., Erholungstr. 9.

b591

Du Monts Fleur de Granada
ein aromatischer feiner Schnupftabak
30 Pfg. die Dose.

Verloren — gefunden etc.

Dienst. Burgholz Portem. verl. Abzug. E., Plateniusstr. 3c. *

20 Mark Belohnung. * Portem. mit 50-Mk.-Schein verl. Näh. in der Exp. ds. Bl. [436

* **Gold. Uhr** a. d. Wege v. N. Friedrichst. b. Neum. verl. Wdrbr. Bel. Abzug. E., Wiesenstr. 44, II.

Damenschirm,

(Elfenbeingriff mit Goldknopf u. Goldbeschlägen) Mittwoch nachmittag abhanden gekommen. Abzugeben gegen Belohnung E., Königstr. 116B, II. 87

Die j. Dame, w. a. 4. d. Mts. morg. $9^1/_2$ Uhr d. Tel.-Zell. Hauptp. Elb. nach mir ben. u. d. Portm. mit Inh. an sich nahm, w. ers., dass. umg. auf dem Fundbüro Rathaus abzug., da sonst Anz. erfolgt. Dame i. erkannt.*

Verloren kl. silb. Täschchen, Inhalt 7 Mk., auf d. Wege Blücherbrücke, Allenstr. Abzugeben: Elbf., Bahnhofstr. 54, 1. Etg. *

*Mittw. abd. Medaill. m. 2 Phot. vl. Abzg. Bel. E., Paradestr. 50, pt.

Korallenkette, Name eingr., verl. Abzug. b. Meyer, E., Hedwigst. 3.*

*2 Hausschlüssel vl. zw. Ottenbruch u. Königspl. Abz. E., Sadowast. 25a

Brauner Dobermann, auf den Namen †

„Lord"

hörend, entl. Wdrbr. Belohng. Kind, Barmen, Ehrenstraße 18.

Groß. Pfauhahn entflogen.

Gute Belohnung zuges. Laden, Elb., Fuchspark, Ob. Vogelsang 1 *

Warum leiden Sie?

Die **meisten Frauenleiden sind heilbar** nach Dr. Thure Brandt, **ohne Operation.** Magen- und Darmerkrankungen vor und nach überstandenen Operationen, Nerven-, Leber- u. Gallenleiden, Nieren- u. Blasenleiden, Hautkrankheiten, Offene Beine, Krampfaderentzünd., Geschwüre, Geschwülste, Kropfleiden behand. operationslos u. gewissenh. **Frau M. Rohleder, Barmen, Berlinerstraße No. 76, I.** Sprechstunden tägl. v. 9—12, nachm. 2—6, Sonntags v. 10—12 Uhr.

Chronische Harnleiden,

spez. Ausfluß, Pollutionen, nerv. Schwäche usw. behandelt ohne Salvarsan, ohne Quecksilber, nach naturgemäßem Verfahren, erfolgreich selbst bei langjährigen Leiden. 16190

Hautkrankheiten,

nässende u. trock. Flechten, Pusteln, Krätze innerhalb 2 Tag. mit unschädl. geruch- u. farblos. Mitteln. **Offene Beine, Krampfadergeschwüre, Nerven- u. Blutkrankheiten, Kopf- u. Gemütsleiden, Epilepsie** werden erfolgreich behandelt.

Kempers Heilinstitut

für Nerven-, Haut-, Harn-, u. Beinleiden

Elberfeld, Mühlenstr. 19, I.

Sprechzeit: 9—1, 3—9 Uhr, Sonntags 9—2 Uhr.
Energische Kuren möglichst ohne Berufsstörung und ohne große Kosten.

Sommersprossen, Frauenbart

Muttermale, Warzen, Leberflecke, Gesichtsröte, grauer Teint, Pickel etc. beseitige ich schmerzlos und ohne Narben nach meinen bekannten Methoden (Elektrolyse).

Einzig reelles Verfahren zur Entwicklung der Büste.

Institut für moderne Schönheitspflege Frau M. Stoll

jetzt Klotzbahn 30, gegenüber Ratskeller. Telephon 2093.
— Sprechstunden: $9^1/_2$—$12^1/_2$, 3—$6^1/_2$. —

Französisch-deutsch
Englisch-deutsch
Italienisch-deutsch
Unterhaltungsblätter f. sprachliche Fortbildung lief. zur Probe kostenl. C. Lüthy, La Chaux-de-Fonds 13 (Schweiz). b388

Klavier- u. Violin-Unterricht ert. **J. Gloß,** Musiklehrer, Elb., Aubreasstr. 1, Ecke Johannisstr., N. Stadthalle. — Verkauf von guten Geigen und Musikalien. *

Seit Jahrzehnten immer und immer wieder **mit Erfolg** gebrauchtes, viel gefragtes, eingeführtes Haarwasser ist **Wendelsteiner Hännsers Brennessel-Spiritus** Flasche Mk. 1, 2 u. 3 Allein echter hat Wendelsteiner Kircherl eingepr. **C. Hunnius, München.**



Gegen **Schuppen Dünnhaar Haarausfall** in Apotheken, Drogerien u. Parf. u148



Vaillant's Gas-Heisswasser-Apparate

für centrale Warmwasserversorgung ... sonstigen Bedarf in Haus u. Beruf

Zu beziehen durch alle einschlägigen Geschäfte. Illustrierte Kataloge kostenlos.

Joh. Vaillant ... **Remscheid 38.**

a542

vor dem Umzug

billige Preise

Michels bekannter Wäsche-Verkauf beginnt Montag Morgen

Auslage gewaltiger Mengen:
Wäsche, Weisswaren, Waschstoffe, Gardinen, Schürzen, Taschentücher, Handarbeiten, Stickereien,
Weisse Konfektion.

Gardinen

Engl. Tüll-Gardinen Restpaare, 1–4 Fenster, bed. unt. Preis, Paar 8.50, 5.75, **3.90**

Halbstores aus mod. Spannstoffen, Erbstüll u. Spachtel m. mod. Eins., St. 9.75, 6.90, **2.45**

Spannstoffe neue, moderne Dessins, bedeutend unter Preis, 110–160 cm breit . . . . . Meter 1.45, 98, **58 ₰**

Spannstoff-Vitrages mit Zacke für Scheibengard., extra billig, Mtr. 75, 58, **39 ₰**

Brise-bises Restpaare für 1-4 Fenster, ganz unter Preis . . . Stück 58, 29, **18 ₰**

Brise-bises Erbstüll, mit Volant, teils Handarbeit, darunter sehr elegante Paare . . . . . Stück 1.25, 98, **48 ₰**

Tüll-Borden mit und ohne Volant, in Spannstoff, Erbstüll und Spachtel, Meter . . . . . 1.45, 98, **58 ₰**

Weiße Waschstoffe

Selten billig!

Weiße Tupfenmulle . . Mtr. **39 ₰**
Weiße Crêpons . . . . Mtr. **48 ₰**
Weiße Crêpe-Voiles Mtr. **58 ₰**
Weiße Seidenbatiste Mtr. **58 ₰**
Weiße Stickereistoffe Mtr. **68 ₰**

Ganz unter Preis!

Ein Quantum **Crêpons und weiße Crêpe-Voiles** ca. 110 cm breit . . . . Meter **98 ₰**

Roben-Volants

Stickerei-Volants für Kinderkleider u. Tunikas, ca. 70 cm breit, Mtr. 1.25, **98 ₰**

Stickerei-Volants f. Kleider, ca. 120 cm breit, ganz hervorrag. preiswert, Mtr. 1.65, **1.25**

Voile-Volants für Kleider, ca. 120 cm breit, extra billig . . . . Meter 2.90, **1.95**

Voile-Volants für Kleider, hochelegante Stickereien, ca. 120 cm breit, besonders preiswert . . . Meter 4.20, **3.30**

Ein Posten
Kaffee-Decken
volle Größe, in modernen Dessins, ganz besonderer Gelegenheitskauf! . . . **2.90 1.95 1.45**

Seltene Gelegenheit!
Ein Posten weiße
Handschuhe
durchbrochen, mit u. ohne Finger, ganz bedeutend unter Preis, Paar . . . . . 18 ₰, **10 ₰**

Weiße Konfektion

Besonders billig:

Weiße Kleider

1 Quantum weiße **Voile-Kleider** aus solid. Tupfen-Voile, fesche, neue Macharten, besond. preiswert **9.75**

1 Quantum weiße **Voile-Kleider** reich bestickt, mit farbigem Seiden-Gürtel **14.50**

1 Quantum weiße **Voile-Kleider** Tunique-Rock, mit sehr eleganter Stickerei und gestr. Seiden-Gürtel, ganz besonders preiswert **19.75**

1 Quantum weiße **Voile-Kleider** sehr elegante Ausführung, mit Tunique und bestickt, eleg. Seidengürtel in viel. Modefarben **29.50**

Kostüm-Röcke

aus weißem Frotté, Leinen, Côtelé sowie allen Modestoffen, in feschen Macharten, zum Teil mit Tunique

2.90 4.90 8.50 13.50

Weiße Blusen

1 Quantum weiße **Blusen** Tupfen-Mull mit besticktem Batist-Kragen und farbiger Samtschleifen-Garnitur **2.90**

1 Quantum weiße **Voile-Blusen** mit feiner Zacken-Garnitur und Wachsperlen, besonders billig **4.25**

1 Quantum weiße **Mull-Blusen** Tupfen-Mull, mit apartem Stickerei-Kragen und Perlmuttknopf-Garnitur **7.75**

1 Quantum weiße **Seiden-Blusen** solide Japon-Qualität, mit Handstickerei, eleg., moderne Form **11.50**

Kinder-Konfektion

Kinder-Kleider aus eleg. best. Batist, mit reicher Seidenbandgarnitur, Größe 45 **3.90**
Jede weitere Größe + 50 ₰

Kinder-Kleider amerikan. Form, mit abknöpfbarem Doppelkragen, Größe 45 **4.75**
Jede weitere Größe + 50 ₰

Leinen-Mäntel moderne Form, mit farbiger Garnierung . . . Größe 45 **2.90**
Jede weitere Größe + 50 ₰

Leinen-Mäntel entzückende Machart, mit farbigem Kragen . . . Größe 45 **4.90**
Jede weitere Größe + 75 ₰

Kittel-Anzüge aus Ia weißem Rips . . Größe 45–55 **2.90**

Russenkittel weiß mit farb. Garnier. und Krawatte . . . Größe 45–55 **98 ₰**

Südwester aus weißen und blau-weiß gestreiften Stoffen . . . Stück **68 ₰**

Stickereien

Madapolam-Festons z. Teil breite Stickereien . . . 4½ Mtr. 1.45, 98, **48 ₰**

Madapolam-Stickereien darunt. eleg. Garnituren für bessere Leib- und Bettwäsche . . . . . 4½ Mtr. 3.30, 2.90, **1.95**

Unterrock-Volants mit Stickerei-Volant u. Einsätzen Meter 1.45, 1.25, **98 ₰**

Mull-Stickereien darunter hocheleg. Festons und Einsätze für Blusen und Kleider, **weit unter Preis!**

Ein Posten
Kinder-Lätzchen
darunter sehr elegante Teile mit prima Stickereien, zum Aussuchen jed. Stück **48 ₰**

Handarbeiten

Eis-Deckchen Reinleinen, feinste Madeira-Handarbeit, selten billig, Stk. **39 ₰**

Milieux elegante Point-lace-Handarbeit 85/85 cm 2.90, 60/60 cm 1.65, 50/50 cm **78 ₰**

Tablett-Deckchen Reinleinen, feinste Madeira-Handarbeit, ganz unter Preis . **1.25**

Tisch-Läufer Milieux, große Decken, darunter feinste Handarbeit, etwas angestaubt, **ganz unter Preis!**

Ein Posten
Künstler-Decken
135/170 cm groß, moderne Zeichnung, in diversen Farben, extra billig, zum Aussuchen . . . . . jede Decke **3.90**

Hervorragend preiswert!
Ein Posten
Modewaren
darunter elegante Rips-, Stickerei- und Voile-Kragen . . . . Stück
98 ₰ 68 ₰ 48 ₰

Michel & Comp. Elberfeld